# Miesbadener Canblai

Berlag Langgaffe 27. Gernfprecher Dr. 2953. 23,000 Abonnenten.

Bezuge-Breid für beibe Ansgaben; 20 Big, monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-laden. 2 BR. 50 Big, vierteijahrich burch alle benrichen Boftamftatien, aus diecklich Beferfigelb. — Bezuge-Bekeitungen nehmen auferdem errzegen: in Bielbaben bie Juristiellen Wellnemftrufe 8 und Bistwardfrig 28, fowie die 1ef Ausgabeitellen im allen Teilen ber Stadt, in Bielbrich die borriegen 33 Ausgabeitellen und in ben benachbarten Lauborten und im Abeimgan die betreffenden Tagblatt- Träger.

Angeigen-Amnahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittags.

Bilhelmfraße 6 (hant-Agentur) Ar. Bismard-Ring 29 Rr. 4020. 2 Tagesausgaben. Angeigen-Breis für bie Zeile: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitennarft" und "Bieiner Augeiger" in einheitlicher Sanform: D Big, in babon abweichender Sanausführung, iowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big für alle auswärzigen Ungeigen; I ML für lotale Artiamen: VM. im anbenärtige Bestamen. Gange, balbe, beitet und beiertel Geiten, burdkaufend, nach besonderer Arrechung. Dei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Jobischardumen entlprechender Rafant.

Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinende Ausgabe wird feine Gewähr übernammen

Mr. 427.

28 iesbaben, Freitag, 13. Ceptember 1907.

55. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

#### Eine Absage an die Mittelstandsvereinigung.

Die Mittelstandsvereinigung hält demnächst in Strafburg ihre Generalversammlung ab. Richt die Mittelftandsbereinigung, die eine politische, und zwar reaftionäre, Organisation ist, wohl aber der Mittel-stand selbst hat das Interesse der Bolitiker, und da die "Bereinigung" immerbin einen namhaften Bruchteil der politisch regiamen Elemente des Mittelftandes umfaßt, fo muß auch ihren Tagungen ein Augenmerf gugewendet werden.

Der Begriff "Mittelftand" ift ichwer gu befinieren. Bahrend "Unternehmer" und "Arbeiter" fich durch ihr Berhaltnis zu den Productionsmitteln unterscheiden - die im Befige jener find, mahrend diefe fur Lohn mit ihnen arbeiten -, wird man beim Mittelftande das ge-meinsame Merkmal in der mittleren Einkommenshöhe erbliden muffen. Die Einfommenögleichheit (die felbst-berständlich nicht absolut, fondern als Zugehörigfeit gu den gleichen, mittleren Einfommensstufen gu verfteben ift) begrundet aber nur in geringem Grade eine Intereffengemeinsamfeit, hauptfächlich in ben Ronfumenten-Interesien. Die Bauernvereinigungen arbeiten mehr mit Großfabrikanten als mit Sandwerkern und die Sandwerfer find daher auf Die bauerlichen Organisationen schlecht zu sprechen. Der bäuerliche Mittelstand ist benn auch in der "Bereinigung" gar nicht oder doch fast gar nicht vertreten. Sie refrutiert sich aus Handwerfs-meistern und Kleinkansleuten, die sich frischweg als die eigentlichen Trager bes Mittelftanbes betrachten und bezeichnen.

Das ift der alte Mittelftand. Reben ihm ift aber ein neuer Mittelftand entstanden und in startem Bu-nehmen begriffen. Er fest fich aus Reiche. Staats. Rommunal- und Privatbeamten gufammen, deren größter Teil ihm zugerechnet werden barf, wenn auch Rinberbeiten berfelben teils nach unten, teils nach oben auszuscheiden find. Die Angehörigen der Mittelftandsvereinigung haben den neuen Mittelftand bieher balb migachtet und bald befämpft. Gie maren ftolg auf ihre Selbständigfeit, die freilich nicht immer mit Sicherheit der wirtichaftlichen Lage verbunden ift, und bezeichneten den neuen, unselbständigen Mittelstand als ein fremdes Gewächs, entstanden aus den Auswüchlen ber Induftrie und der gangen wirtichaftlichen Entwidlung. Auch ift gerade in den Kreisen der reaftionären Sandwerfsmeister die Anichaming vielfach verbreitet, daß die Beamten Drohnen im Staate feien und es fich aus ihren (der fleinen Gewerbetreibenden) Tafchen wohl fein ließen. Reuerdings hat fich die "Bereinigung" jeboch mit bem Plane getragen, ben neuen Mittelfiand in ihren Bannfreis zu gieben, um fic, wohl mit Rudficht auf die Strafburger Tagung, aus seinen Reihen au verstärken. Die Antwort ist ablehnend ausgefallen,

Die Beamten wollen von dem jo gearteten Mittelftands. blod nichts wiffen. Das junge Organ der Beamten und des neuen Mittelftandes, die "Deutschen Nach-richten", begründen diese Ablehnung. Sie sagen gang Butreffend, das Auffteigen des neuen Mittelftandes fet burch das Auffommen der Induftrie bedingt, er fei auf einem andern Boden gewachsen, seine Lebensbedingungen seien andere, er verstehe nicht die Vertreter einer Fruppe, deren unselbständige Elieder er zum großen Teil in den Jabrifbetrieben neben dem Arbeiter febe. Das Richtverstehen sei gegenfeitig und auf der anderen Seite, nämlich im alten Mittelstande, noch größer, obgleich die "Bereinigung" fünstlich ein Programm geschaffen habe, das in sehr vielen Stüden auch das Programm des Beamtenstandes sein müsse. Die Ablage wird am Schluffe formell etwas gemildert burch ein Kompliment: "Es fehlt in der Mittelstandsvereinigung allerdings auch nicht an bochangesehenen Führern, weil fie nicht zu den Aleingewerbetreibenden gablen, ein offenes Auge und warmes Berg für die Bedürfniffe ber Reichs. Staats., Kommunal- und Privatbeamten zeigen. Wenn man in Strafburg auf diese hören und ihrem Nate Folge leisten wollte, so ließe sich zweisellos noch manches Versäumte nachholen, und wenn auch die verschiedenen Gruppen des Mittelitandes aus tak-tischen Rücksichten — um sich nicht gegensetztg Ballast aufzubilrden — getrennt marschieren mußten, so mare boch immerhin die Möglichkeit zum gemeinsamen Schlage gegeben, mas febr bedeutsam für einen Stand ericeint, der die Buffer gwijchen Großfapital und Broletariat bilbet." Das ift ein taftifcher Bug, ber zu nichts verpflichtet. Den politischen Standpunkt der "Deutschen Rachrichten" fann man als blodistisch ichlechthin, als blodiftifch fait bis gur Bermifchung bes Gegenfages von Konservatio und Liberal bezeichnen. Tropdem fonnten mir gerade aus diejem Blatte Berichte und Urteile gitieren, die, wenn auch mohl ungewollt, ju dem Schluffe zwingen, daß der Staats- und Kommunalbeamtenstand fich in zunehmendem Maße dem Liberalismus anschließt, während der Privatbeamtenstand fast gang liberal ist. Und glaubt man denn z. B., für eine jo wichtige und aktuelle Forderung wie die des vollen Koalitionsrechts für alle Beamten Unterstützung und Förderung dei den reaktionären Anhängern der Mittelstandsbewegung zu finden? Das ift schlechterdings ausgeschloffen. Deutschen Radyrichten" haben vollkommen recht darin, daß die moderneEntwidlung dem herfommlichen Gegen-jage von Burger und Beamter feine Bedeutung nimmt, und daß auch die Beamten bezw. der neue Mittelftand zum Bürgertum gehören. Die Konfervativen famt ihrem Appendix "Mittelftandsvereinigung" ober find feine bürgerliche Partei, benn fie ordnen jum mindeften die bürgerlich-fulturellen Interessen den feudal-agrarischen und orthodox-flerifalen unter und bertreten biefen Standpunkt rudfichtslos auch im Blod. Die reaftionärfte Gruppe ber Konfervativen aber ftellte bisber die Mittelstandspereinigung bar; das haben auch die "Deutschen Rachrichten" erfannt.

## Politische Abersicht.

Die "Friedensproving" Beftfalen.

Mus Westfalen wird und geschrieben: Wenn Die Kaiserrede von Münster so eifrig tendenziös besprochen und ausgebeutet wird, so mag auch einmal ein Punkt aus ihr fachlich berichtigt werden, ohne jede weitere Absicht als die, die geäußerte Ansicht an den Zatsachen au kontrollieren. Der Raifer bat den Frieden unter der westfälischen Bevölkerung als vorbildlich und als Bedingung des wirtschaftlichen Einvernehmens die Religion und deren praktische Betätigung hingesiellt. Die Bescheidenheit verbietet es uns Bestfalen, dies unverdiente Lob angunehmen; es hat in Westfalen selbit vielfach große Berwunderung erregt. Die wirtschaft-lichen Kampfe find in der Broving fehr heiß und vollgiehen sich in nicht gerade milden Formen. Die großen Bergarbeiterstreits find doch gewiß tein Zeichen guten Einvernehmens zwischen Arbeitgeber und Arbeit-nehmer. Die "scharfmacherische" Nichtung hat in Best-falen eifrige Freunde; die Leidenschaftlichkeit der politischen Kämpfe ist faum geringer als die der wirticaftlichen Streitigkeiten. Die proftische, dulbsame Religiosität andert daran nichts, weil sie felbst nicht ba ist. Auch die Konfessionen befampfen fich in Dort-mund, Bochum, Hamm, Jierlohn usw biel mehr, als gut ift, und ben Bahlfampfen ist ein ftarfes fonfessio-nelles Moment beigemischt. Das muß zur Steuer der Bahrbeit erfannt merden.

Die Leitung des Blods.

über das Befen bes Blod's bestehen mancherlei wunderliche Borstellungen auch unter seinen Anhängern. Die "Areuzzeitung" z. B. bemerkt in einer Volemit gegen liberale Blätter: "Es ist eine eigentümliche Erscheinung des Tages, daß alle diese Bloderörterungen der Linken von dem Gesichtspunkte auszugehen scienen, die Leitung der Blodpolitif liege nicht in ben Sanden der Regierung, fondern in benen bes Liberalismus." Rach der "Kreuzzeitung" hätten also die Vorteien des Blods ihre Führung in die Sande der Regierung gelegt. Unferes Erachtens kann die Regierung mit den Blodparteien nur unterhandeln; der Reichskanzler und jede einzelne Bartei stehen sich dabei als gleichberechtigte, unabhängige Faftoren gegenüber. Wenn der Blod fich als ein dauerndes Gebilde ermeift, werden die Staatsrechtstheoretiter Dieje Fragen vielleicht einmal mit tiefgründiger Gelehrfamfeit behandeln. Wir merken übrigens nichts davon, daß die eigene Partei der "Areuzatg.", die Konserpativen, der Auf-fassung ihres Organs praktisch Folge leisteten. Sie schauen nicht nach dem Kanzler, sondern treiben ihre eigene Politif fo zielbewußt wie je gubor.

Gegen bas Reftorat,

In den letten Monaten ist von Lehrervereinen und in Lehrerblättern, zum Teil auch in der Tagespresse von Lehrern eine Agitation entwickelt worden, die

#### Fenilleton.

(Radbrud verboten.)

#### Wetteralück. Bon Eugen Jolani.

Gibt es ein Betterglud? Das beift, gibt es Men: ichen, die befonders vom Better begünftigt find, denen Die Sonne entgegenlacht, wenn fie eine Reife ober eine Landpartie unternehmen? Auf deren Bunich es mohl regnet ober im Binter friert und ichneit? Bon manchen Menichen wird es befanntlich behauptet; indeffen icheinen nach den Erfahrungen, die man feit vielen Monaten mit bem Wetter in diefem Jahre gemacht hat, bie Leute, die Bettergliid haben, alle anogeftorben gu fein. Indeffen, auch bas fonnte taufchen; benn bie ungewöhnlich langen Regenperioden diefes Jahres fonnten ja gugunften derer eingetreten fein, die von dem feltfamen Beiter Ruben gieben, und Schirmfabrifanten, Theaterunternehmer, Guhrmertsbefiger uim. fonnen mohl auch in biefem Jahre ber Regenguffe von ihrem

Bettergliid fprechen. Damit tommen wir icon gu bem Reinltat, daß es ebensowenig ein absolutes Betterglud gibt wie überbaupt ein absolutes Blud; "was bem einen fein Eul', ift bem andern fein Nachtigall". Es gibt fein noch fo ichlechtes Better, bas nicht etlichen erwünscht fame.

Bom Betterglud wurde wohl in Deutschland guerft gefprochen feit ber machjenden Popularität Raifer Bilbelms I., von bem man fagte, daß er befonders vom Betterglud begünftigt fei. Gein Geburtstag, ber in ben beginnenden Frühling fiel, war meift von fonnigem Better umftrablt, es mochten am Tage guvor bie ärgften Frühighröfturme getobt baben; er mochte Paraden abballen, mann er wollte, es mar bas berrlichte Better.

Der Eingug der Truppen in Berlin nach dem dentichfrangofifden Ariege vollgog fich bei iconitem Commerwetter. So fprach man denn Jahrzehnte bindurch vom "Rnifer Bilbelm-Better" ober vom "hiftorifden Gobenzollern-Wetter", und als es am 22. Mary 1887 nichts weniger als idones Wetter war, da war man in den weitesten Rreifen davon überzeugt, daß das eine bofe Borbedentung fei, die fich benn auch bemabrheitete; denn iener Tag mar der lette Geburtstag des erften deutschen Raifers, ben er gut feiern vermochte.

Unter Raifer Bilbelm II. hat fich bas Wetterglud ber hobengollern feineswegs immer bewährt; gu veridiedenen Dalen mußten angejagte Baraden ploBlich eingetretener ichlechter Bitterung halber abgefagt merben. Es fcheint alfo, daß man doch nicht non einem Bettergliid ber Dobenzollern im allgemeinen fprechen durfte, fondern vielmehr nur von dem Bilhelme I.

Indeffen mar biefer Gurft nicht ber einzige, pon beffen Weiterglud man fprach. Es ift ja natürlich, bag an den Gefttagen der Gürften mehr bas Better beobachtel murbe gu allen Beiten als bei anderen Berionen, und bağ baber eber bei jenen vom Betterglud die Rebe fein fonnte. Wohl gibt es auch andere Personen, die für fich eine besondere Bunft der Bettermachte in Anspruch nehmen. Go jum Beifvie! ber befannte Stuttgarter Brofeffor Buffav Jaeger, ber "Boll-Apoftel". His berfelbe vor angefähr swangig Jahren mit allen möglichen felifamen Theorien unter bem allgemeinen Belächter der Gefehrtenwelt auftrat, behanptete er auch in einem feiner Bortrage, bag es Menichen gabe, die von befonberem Bettergliid beginftigt feien, und neben ben hohenzollern führte er auch fich als folch Blüdsfind ber Bettermachte an. Db er in biefem Jahre befonders vom Better begunftigt fei, ift immerbin fraglich; er behauptete damals, daß ftets die Conne icheine, wenn es

Auch von den Israeliten, die an ihren Festiagen im Serbste nicht selten icones Better haben, wird vielfach im Bolfe geglaubt, baß fie befonderes Betterglud hatten, und der befannte Bettergelehrte Galb, der die Theorie ber fritifchen Tage aufftellte und biefe befanntlich baura begrundete, dan ieiner Meinung nach der Mond einen Ginfluß auf das Better habe, benutte das iprichmortliche Beiterglud der Juden, feine Theoric au frügen, da diefe bekanntlich ihre Jahreseinieilung noch Mondmonaten haben und demgemäß nach bem Mondwechsel ihre Festiage auf Termine fallen, die nach Falbs Unfichten von dem Better mohl befonders beginftigt fein fönnen.

Indeffen hatte Galb felbft infofern durchaus nicht Betterglud, als feine Theorien in ber Pragis fich meift nicht bemabrten. Geine "fritischen Tage", die fich burch allerlei Betterunbeil auszeichnen follten, fpotteten nicht felten feiner Theorie, und man fann bei ibm wie bet mehreren anderen berühmten Meteorologen, deren Brophezeiungen felten eintrafen, eber von einem Betterpech iprechen, das übrigens dem Bolfsglauben gufolge ebenfo bestimmten Berionen anhaften foll mie anderen

das Betierglud. So beift es vielfach auf dem Lande, bag ftrenge Sausfrauen Betterunglud haben; wenn fie irgendmelde Arbeiten vornehmen laffen, die nur im Freien ausgeführt werden fonnen, wie Bafchetrodnen, Bettenfounen ufm., fo tritt Regen ein. In vielen Gegenden gibt es bestimmte Biefen, die, wenn man bem Bolfeglauben folgen will, von der Ungunft des Bettere verfolgt merden: wenn man fie mabt, regnet's. Co gibt's 3. B. eine berartige Biefe in Dresben, die deshalb allgemein im Bolle die "Tranenwiefe" genannt wird. Aber fie fteht teineswege allein ba; im Darg, in Thuringen und ficherlich noch an vielen anderen Orten gibt's derartige von ber Ungunft bes Betters verfolgte Biefen.

darauf abzielt, daß der Unterordnung der Lehrer unter die Rektoren ein Ende gemacht wird. Durch die Gründung befonderer Mlaifenlehrervereine, die die Reftoren bon bornherein bon der Mitgliedichaft ausschließen, ist ein eigener Berd für diese Agitation geschaffen worden, und so wird diese denn wohl so lange nicht aufhören, als jene Condervereinigungen bestehen. Anficht, daß mit einer solchen übers Ziel hinausschießen-ben Agitation die ihr zugrunde liegenden berechtigten Intereffen nicht gefordert werden. Die Bolfsichule bildet ein Ganges, eine Einheit, und damit Erziehung, Ordnung, Methodif einheitlich find und alle Kräfte Hand in Hand arbeiten, ist auch ein Leiter nötig. Der Wangel einer Leitung wäre mit Unordnung gleich bedeutend. An den Gymnafien und Realichulen hat der Direktor sogar eine weit größere Macht und weit einschneibenbere Besugnisse; er bestimmt geradezu ben Geist der Schule! Es ist recht wohl möglich, daß die Aberordnung über den Klassenlehrer sich zuweilen in unangemeffenen oder dem Ansehen des Lehrers abträglichen Formen äußert. Dagegen mögen die Lebrer sich wehren und auf Abstellung dringen. Aber deshalb die einheitliche Leitung der Schule überhaupt abschaffen wollen, ift eine Ubertreibung.

#### Der Gffener Parteitag.

Das Effener Lokalkomitee für den sozialdemokratischen Parteitag hat den Zutrittspreis für die Gäste erhöht. Richtorganisierte haben am Sonntag 5 Mark, an jedem Wochentage 2 Mark zu zahlen. Der "Borwärts" ist damit unzufrieden, denn es sei guter Brauch, den Zutritt zu den Varteitagen gratis oder gegen ein ganz mäßiges Entgelt zu gewähren. Wir glauben, doß bei den hohen Eintrittspreisen nicht an die Parteigenossen, sondern an Gäste aus anderen Partelen gedacht ist; man nimmt an, daß deren teils aus sacklichem Interesse, teils aus Reugier sich genug einfinden würden, um die Plätze zu sillen. Möglich, daß die Annahme sich bestätigt; man wird aber zugeben, daß es eine kapitalistische Geschäftsspekulation ist.

#### Die Bolksverbändler in Obessa und die Petersburger Telegraphenagening.

g. Betersburg, 11. September. Bor furgem ift es in Obeffa wieber wuft bergegangen. Drei Tage lang maren alle Bande ber Ordnung geloft. Der ruffifche Bolfeverband batte feine Scharen ausgefandt, die am bellichten Tage die Stadt burchjogen und ebenjowohl einzelne, ihnen unliebfame Berfonlichfeiten, als auch alle diejenigen überfielen, bie ihnen revolutionarer Gefinnung verdächtig ericienen. Das es hierbei vor allen auf biejenigen abgefeben mar, benen ihre femitifche Berfunft auf dem Beficht gefdrieben ftebt, bedarf faum der Ermabnung. Der Gelbbug murde plan-mäßig geführt. Alle Stragen ber Stadt waren in den Sanden der Bollsverbandler. Jede Droichte murde angehalten, jeder Pferdebahnwagen revidiert, in die Laben und Saufer drangen die Tumultanten ein. Und wer ihrer Ansicht nach verdächtig war, wurde unbarmherzig mit bem Gummifnuttel bearbeitet, einer Baffe, mit ber man befanntlich die ichwerften Berletungen berbeiführen fann. Den Sobepunkt erreichten die Unruben am 20. August. Biergehn Berjonen murden burch Salvenfeuer mehr ober weniger ichwer vermundet, eine getotet, und fonft wittete ber Anuttel. Schlieflich maren alle Rrantenhäufer überfüllt. Es fanden alfo in Obeffa Unruben ftatt, die rubig den Bergleich mit jenen ausbalten tonnen, die vor etwa zwei Jahren an vielen Orten von Revolutionaren veranstaltet murben. Davon hat jedoch die Außenwelt erft auf Umwegen erfahren. Die offiziofe Beteraburger Telegraphenagentur melbete am 20. Aug:it, daß ein Saufe "unbefannter" Individuen Schuffe auf das Bublitum abgefenert habe; fünfgebn Berfonen, meift Buden, feien verwundet worben. Das war alles. Dann wurde noch turg fonftatiert, daß die Unruben in Obeffa aufgehört hatten. Bas bas für Unruben gewesen maren, darüber mochte fich ber Lefer ber

Telegramme allein den Kopf zerbrechen. Daß die Berichterstattung der Agentur tendenziöß gesärbt ist, daß sie vor allem die wätenden Ausschreitungen der Bolfsverbändler möglicht zu vertuschen sucht, weiß man längst. Unglaudlich ist nur, daß man sich im Auslande dadurch immer wieder irreführen läßt. In Ausland jelbst dringt doch schließlich die Sonne alles an den Tag, was die Petersburger Agentur verschweigt, aber das Ausland läßt sich durch sie täuschen, obgleich dort die Presse völlig freie Wahl hat, ihre Nachrichten abzudrucken oder nicht. Wan sollte da doch endlich ausangen, diesem sich fritisch gegenüberzustellen, sonst besitzt sa die russische Bureaufratie außerhalb ihres Wachtbereiches gesügigere Werfzeuge als in Rusland selbst.

### Deutsches Reich.

Der Dentsche Verein sür Anabenhandarbeit wird vom 28. bis 80. September in Zwickau seine Generalsversammlung abhalten, zu welcher auch Freunde der werftägigen Erziehung willsommen sind. Auf der Tagesordnung steht ein Vorrag des Schuldirektors Hertel über den "Unterricht im Formen", der einen Teil des Handserigkeitsunterrichts bildet. Weiter wird Schulrat Scherer (Büdingen) über den "Handsertigkeitsunterricht und seine Bedeutung für Schule und Leben" sprechen, und endlich soll die Frage der fünstlerischen Erziehung durch den Handsertigkeitsunterricht behandelt werden.

\* Aber ben Berbrauch an Postwertzeichen bei ber Reichspojt veröffentlicht Boft-Oberinfpeftor Des im "Arch. für Boft und Telegr." einen Artifel, beffen 3nhalt teilweise auch weitere Rreise in hobem Grabe intereffieren wird. Die auffälligste Erscheinung ift das gewaltige Abergewicht, bas im Laufe ber Jahre die 5 Pf.-Marke über alle anderen Postwertzeichen erlangt hat. Während fich feit 1875 die Bahl der Marken au 10, 20 und 25 Bf. ungefähr verbreifacht und bie ber Marten gu 3 Pf. nicht gang verachtsacht bat, ist die Zahl ber verbrauchten 5 Bf.-Marten fast auf bas Achtgebnfache gemachien. Der Gesamtverbrauch an Boftwertzeichen hat fich in dem 30jährigen Zeitraume von 1875 an nur etwa auf das Sechsfache und der Gefamterlös auf das Fünffache erhöht. 1875 machte bie 5 Pf. Marte noch nicht aller Bofimertzeichen aus; 1905 entfielen mehr als 2/, bes Befamtverbrauches auf fie. Die Boftfarten bat fie von 1890 ab, die 3 Bf.-Marte von 1806 ab und die 10 Bf.-Marte von 1902 ab bauernd binter fich gelaffen. Der Sauptgrund für die große Bunabme des Berbrauchs an 5 Bf.-Marten ift in der ftarfen Berbreitung der Anfichistarten an fuchen. 1905 vertaufte unfere Poftver-waltung allein 1100 Millionen Stud 5 Bf.-Marten, an 10 Pf.-Marten wurden rund 965 Millionen gefordert gegen die Galfte in 1875. Die 3 Pf.-Marte machte 1875 ben gehnten Teil bes Gefamtverbrauches aus, ftieg bis 1895 allmählich auf 16,82 v. H. und nahm 1905 eiwa 12,8 v. S. des Gefamtverbrauches ein, wohl gurudgebranat durch den stetig steigenden Berbrauch ber 5 Bf.-Marte. Die 20 Pf.-Marte bat zweimal von ihrer Bobe wieber meichen muffen. Immerbin betrug ibr Berbrauch im Jahre 1905 beinahe 189 Millionen Stiid. 1875 maren es nahezu 9 v. D., 1905 nicht gang mehr 5 v. H. des Gefamiverbrauchs. Die 25 Bf. Marten erfuhren in biefen Jahren eine Steigerung ihres Abjahes von 28 Millionen auf 68 Millionen, die 50 Bf.-Marten bagegen ichnellten pon 20 auf 93,6 Millionen binauf, wobet den Jahren 1875 bis 1880 der Löwenanteil an der Steigerung guftel; doch war der Söchstverbrauch im Jahre 1899 sogar 77,7 Millionen; Die Marten im boberen Berte intereffieren das große Publifum nur wenig, doch fann beh wenigftens mitteilen, daß auch diese höheren Wertforten fich gut eingebürgert haben. Die Freimarfen gu 2 Bf. und bie Bofitarten gu 2 Bf. feligen Angedenfens hatten fich mahrend der Beit ihres Bestehens eines großen Abfaties zu erfreuen. Gegen 1901 war der Berbrauch an 2 Pf.-Marten im Jahre 1905 um 45,86 v. S. und ber

dieser beliebten Ortspostkarten um über die Hälfte gestiegen! 2 Pf.-Marken verkaufte das Deutsche Neich im Jahre 1905 beinahe 294 Millionen, während es an 2 Pf.-Marken 150 Millionen Stüd absehte. 11.61 v. Haller Postwertzeichen entfielen auf Postkarten und Drudsachen der ersten Gewichtsstufe im Orts- und Nachbarverkehr. Und das hat man und genommen! An Postanweisungen zu 10 und 20 Pf. waren im Jahre 1905 etwas über 48 Millionen Stüd notwendig. Rohrpostarten wurden naturgemäß vor den Rohrpostumschlägen bevorzugt; zudem steigert sich dauernd die Beförderung der Rohrpostsfendungen, zu denen nicht Reichspostsormuslare verwendet sind.

## Aus Stadt und Land.

Biesbabener Nachrichten.

Biesbaben, 18. September.

Einfachite Wohnungstunft.

In einem Artitel über "Proletarifche Lebenstunfi" behandelt Bohre eingebend bas Broblem ber Arbeiter wohnung vom äfthetifchen Standpuntt aus. Bon ber Forderung ftrengfter Gelbitgucht ausgebend, mabnt er Die Arbeiterichaft, nicht in das erfte befte "Onartier" einaugieben, jondern ber Wohnungsjuche diefelbe Sorgfalt guteil werden gu laffen, wie das bei ber Bohnungseinrichtung ber Sall fein muß. Letteres ift ein überaus wunder Bunft im nationalen Rulturleben. Gerade in den einfachften fogtalen Berhältniffen ift es eine große Runft, wirticaftlich gurechtzutommen, und mit bem menigen, mas gur Berfügung ficht, viel gu leiften. Die Frauen diefer Greife find in ben allerfeltenften Gallen für die Lebensführung, die ihrer in der beicheidenen Che mariet, wirflich vorgebildet. Jede Runft will gelernt fein; die ichwere Runft ber einfachften Lebenshal tung glaubt jeder von Saufe mitbefommen gu haben Und fie ift auch barnach. Wenn wir immer nur wirt. ichaften und dahinwurfteln wollten, wie mir das bei Bater und Mitter gefeben haben, dann murbe ber Stulturfortichritt bald jum Stillftand verurteilt werden. Bie vieles Ungugangliche, Unpraftifche, Unrationelle, Schad liche haben wir von unferer Elterngeneration übernommen. Bor allem im Bohnwesen! Die meiften Arbeiterfrauen, denen das Wohnen ichon ohnehin durch die berrichende Wohnungsnot und Aleinwohnungsteuerung er ichwert wird, haben gar feine Ahnung davon, wie man eine fleine Behaujung ju einem mirflichen ichmuden, traulichen "Deim" macht, Gobre lieft ihnen ordentlich den Text und gibt ichlieflich gute Ratichlage, die auf Ginfach. heit, Soliditat und Sauberfeit binauslaufen.

Damit ift es aber auf die Dauer nicht getan. Es muß mehr gescheben. Gbenfo wie man fur weit meniger wichtige foziale Schaben Beranftaltungen und Bereine geichaffen bat, follte man auch für bie praftifche Dilfeleiftung bei der Bohnungsgrundung in unbemittelten Greifen Gorge tragen. Es ift febr leicht von Gobre gelagt, bag Arbeiter nicht Muidelmöbel und plumpe Edel. holdimitationen faufen follen, fondern Stude aus ein-fachem, gediegenem, farbig gestrichenem Tannenhold. 280 gibt es aber berartiges Dobiliar gu faufen? Dort, we Arbeiter gumeift ibre Gaden tanfen, in ben Abgablungs. gefchaften, ficher nicht! Und anderwaris auch faunt, es fei denn, daß hier und da ein Aleinmeifter einmal einen einsachen Schrant ober Tijd ber genannien Art baut, der natürlich im Breife mit dem fiblichen Maffenfabritat, und im Aussehen mit den verlodend polierten Fournierfachen nicht fonkurrieren fann. Einmal bat man etnen Uniauf dagu genommen, das Problem billiger und doch fünftleriich wertvoller Möbel für ben einfachften Baus. balt gur Lojung gu bringen. Es ift bei biefem Anlaui geblieben, weil man — es handelt fich um das Preis. ausichreiben bes Rheinischen Bohnungsvereins, fpater veröffentlicht vom Berlag Bolfrum, Duffelborf, - es nicht verftanden hatte, fich auf das Riveau, das bier in Betracht tommen mußte, herabgujenfen. Es famen in

Auch daß die Jahrmärlte zu verregnen pslegen, wird nahezu in allen Orien angenommen, wo es derartige Märkte noch gibt; es existiert wohl tein Ort in Deutschland, wo nicht das Jahrmarltsweiter geradezu berüchtigt ist. Da der Jahrmarkt aber für viele kleine Orte ein Jest bedeutet, ist es denn nicht verwunderlich, daß and einzelnen Volksseinen das Wetterpech anhaften soll. In verschiedenen Orten sind Schützenseite und ähnliche Beranstaltungen von der Ungunst der Witterung begleitet. Natürlich fann man bei all diesem Volksssauben nur sagen, daß ihm ein ost sreilich merkwürdiger Zufall zugrunde liegt, daß von irgendwelchem Einfluß aller dieser Dinge auf das Wetter absolut keine Rede sein kann.

Um besten wiffen natürlich mit folden Dingen, wie es Betterglud und Betterpech find, gegen melde die menichlichen Mächte nichts tun fonnen, die Sumoriften fertig gu merden, und Beinrich Geidel, der liebensmurbige, por furgem verstorbene Sumorift, bat einmal erjablt von feinem Betterglitd, bas gelegentlich auch feinem Freunde Johannes Trojan, der Betterpech befint, jugute tam. Bei gemeinfamen Banderungen ergangten fich beibe. Go ergabit Seibel von einer folden Banderung: "Im Laufe der Zeit war es windftill und ungemein fcwiil geworden. Die Sonne ftach, als wenn fie burch Sunderte von fleinen Brennglafern auf uns binichiene, fo daß es taum gu ertragen war. Plotlich erloich ibr Schein, und in der Gerne nur malte etwas. Bir blidten auf, und fiehe, por ben Molen von Warnemunde mar aus der See ein ungeheurer, finfterer Bolfentopf aufgeftiegen mit einer Saube von weißichimmernden Ranbern und blidte bufter und icheinbar mit großer Digbilligung auf meinen Freund Johannes bin. Dann gudte ein Fenerichein barüber, und nach einer Beile murmelte es mieber grollend, und wie ich gang dentlich gu verfieben glaubte: "Bift bu icon mieber unterwegs? Ra, marte!" "Lieber Johannes!" rief ich. "Gorft bu mobl? Das gilt bir!" - Er nidte ergebungevoll und antwortete: Bogn bift bu benn ba?" - Die Freunde fuchten bann, mie Beidel meiter ergablt, eine Sutte auf; fie erreichten

fie im lehten Augenblick, als icon der Wind faufte, die erften Tropfen fielen und ber Donner machtig frachte, fanden fie aber fest verichloffen. Geidel ergahlt: "Run war guter Rat tener. 3ch aber fagte: "Run ftelle bich hier mal binter die Butte, daß bich bie Bolfe nicht ficht; ich werde mich allein zeigen. Das ift bas lette Mittel." 36 ftieg bie Stufen binauf, die auf ben Schutbamm führten, und fah dem fommenden Better entgegen. Merkwürdig, es zog feitwärts vorüber, es blieb bei ben wenigen versprengten Tropfen, und bald hörte man fein fernes Grollen aus der Gegend von Gelbenfande. barf nicht fagen, bag ich diefen Erfolg mit beicheibener Dantbarteit binnahm, vielmehr machte es mich fo gefcwollen, daß ich mich auf bem Rudwege nach Barnemunde in den icandlichften Renommistereien erging. Mein Freund Johannes fächelte ergebungsvoll bagu, und ich glaube, bag er in jenem Angenblide von der Biebensmurbigfeit bes Bergens den ausgiebigften Bebrand madite."

Richt jeder indeffen mird fich mit feinem Betterpech fo stillzufrieden abfinden, wie es Johannes Trojan als echter und rechter Sumorift tut. Bor etwa gwangig Jahren erregte ein Borfall allgemeine Senfation, ber Beigte, daß es auch Menichen gibt, die die Ungunft ber Bitterung tragifch empfinden. Ein fächfischer Philologe, ber fich jabrelang nicht ben Lurus einer Gerienreife hatte gonnen fonnen, vermochte es boch endlich einmal mit feiner Familie nach Tirol gu reifen. Aber er batte fein Bettergfud, ja jogar ausgefuchtes Betterunglud. Much damals war der Sommer siemlich verregnet, und jener Philologe jag in jenem tirolifchen Reft mit feiner Ramilie tagaus, tagein in dem fleinen Simmerchen und wartete, daß es befferes Better werde. Aber vergeblich! Ein ausgiebiger Sandregen wollte und wollte nicht aufboren. Da mochte benn die Bergweiflung ben armen Mann paden; was er jahrelang erfehnt und was er nun unter mancherlei Entbehrungen erfauft batte, bie Commerceife mar ibm vollftändig gerftort, und er ging bin und verübte Gelbitmord. Ratürlich wird man annehmen fönnen, daß nicht das widrige Geschick- allein folche Depression bei ihm hervorgerusen hatte, daß wohl ichon Kerventiberreizung bei ihm vorhanden gewesen, als er auf Reisen ging, und daß die unsreundliche Witterung, die ja auf viele Menschen deprimierend zu wirfen pflegt, diese Reizbarkeit derart erhöhte, daß der Unglüdliche den Selbstword beging.

Ein gesunder Menich wird sich von der Ungunst der Bitterung eben nicht so unterkriegen lassen, schon desbalb nicht, weil sie ihm, der weitersest in, weniger anhaben kann, zumal wenn er sich auch mit Aleidung versehen hat, die ebenso wettersest in, eingedenk der Bahrheit jenes Weisen, der behauptet, es gabe überhaupt kein gutes Wetter und kein schlechtes Better, es gabe nur gute Aleider und schlechte Aleider.

Daß es aber in Wahrheit wirslich fein absolutes Betterglüd gibt, lehrt uns die Beisheit der Orientalen; denn eine mosleminische Lehre behauptet, daß, wenn die Beisen und Frommen wandern, es regne. So faßt es wohl demgemäß derOrientale alsWetterunglüd auf, wenn auf seiner Wanderung unausödrlich sein Weg von der Sonne bestrahlt wird. Freilich, die Sonne im Orient glübt stärfer als in unieren nördlichen Wegenden; aber da der Orientale wohl auch die Hitzeler ertragen fann als wir, scheint mir doch jene Beisheitslehre des Orients nur deshalb erfunden zu sein, um die zu versihnen mit den Wettermächten, die nach unseren griffen vom Wetterglüd nicht begünstigt sind.

# Aus Kunft und Teben. "Wufitalifche Walpurgionacht."

So benennt Felix Beingariner ein fatirifches "Schersspiel", das er eben erscheinen ließ. Man wird nicht gerade erstaunt sein zu ersahren, daß sich diese Satire gegen eine neueste Richtung in der Tonkunst wendet und auch gegen Rich. Strauß ihre Spihe richtet. Die Musikzeitung "Der Konzertsaal" teilt den Anbalt der

Breis und Ausführung Möbel gur Ericheinung, Die allenfalls für den beffer fituierten Mittelftand, aber nicht für einfachfte Wohnverhaltniffe brauchbar maren.

Darin liegt der größte Teil des Bohnungselendes. foweit es felbit vericulbet ift, bag unfere Arbeiter nir-gends eine Statte haben, wo das Solide, Ginfache und Billige gefauft merden tann. Gie find bagu verurteilt, Unbrauchbares gu erwerben und ihre beicheibenen Bobnraume bamit gu verungieren. Bielleicht erleben wir es noch, daß fich Abzahlungsgeichäfte bilden, die ben eben gefenngeichneten Abelftanden abguhelfen gewillt find. Das mare mirflich ein wirticaftlicher Fortichritt, eine fogiale Tat. Bon "einfacher Wohnungstunft" reben par viele. Aber fie erm ög lich en helfen - da beginnt erft bas eigentliche Problem.

- Großherzog Wilhelm von Luzemburg. Aus St. Blafien, wo ber Großherzog Bilhelm von Luxemburg gegenwärtig weilt, erhalten wir folgendes Brivattelegramm : Dr. Determann, der Arat des Großherzogs, veröffentlicht ein Bulletin über bas Befinden des Großherzogs von Bugem. burg. Rach bemfelben hat fich ber Gefundheitszuftand des Großherzogs nicht unwefentlich gebeffert. Der Großherzog ift frifder als friiher und etwas leiftungsfähiger. Täglich werben Ausfahrten und Spagiergange unternommen. In einigen Tagen verläßt ber Großbergog St. Blaffen, um fich nach Schlog Sofienburg gu begeben. Gur fpater ift bie Rudfehr nach Luzemburg vorgeschen.

- Der Berband ber bentiden Franen-Billes und Pflegevereine vom Roten Areng, der nach achtjähriger Unterbrechung in diesem Jahre vom 15. bis 17. Ottober in Biesbaden tagt, und gwar an den beiben erften Tagen gemeinfam mit bem Berband beuticher Krantenpflege-Unftalten vom Roten Arens in öffentlicher Sigung, mabrend am letten Tage beibe Berbande getrennt innere Angelegenheiten beraten, weift eine reichhaltige Tagesordnung auf. Folgende Beraiungsgegenftande find in Ausficht genommen: Um erften Tage wird namens bes frandigen Ausichuffes herr Professor Dr. Pannwit über die Entwidelung der Frauenvereinstätigfeit feit dem letten Berbandstage berichten. Der Baterlandifche Frauenverein beteiligt fich mit gwei Bortragen: 1. Rlaffifigierung der Ariogsfrantenpflegefrafte bes Roten Areugeb; Berichterftatter: Berr Generalargt a. D. Dr. 2Berner. 2. Ausbilbung und Leiftungen ber Roien Areng. ichmeftern in Japan, nach neueften Dofumenten, barge-fiellt von herrn Generalargt Dr. Abrting. Der Baperiiche Frauenverein liefert ebenfalls gwei Bortrage. 1. itber bie Tätigkeit ber Frauenvereine vom Roten Greus in begug auf die Aufgaben gur Unterfrühung bes Ariegsfanitaisbienftes wird ber Ronigl. Rammerer und Oberft a. D. Freiherr v. Rotenhan fprechen. 4. fiber Boffagefundheitapflege in Berbindung mit der Friedenstätigfeit ber Frauenvereine vom Roten Kreug, insbefondere über die Tärigfeit für Ermittelung eines unentgeltlichen Landaufenthaltes für blutarme Mabden im Entwidelungsalter von 18 bis 18 Jahren berichtet ber Ronigl. Rammerer und Oberft a. l. s. Freiherr v. Muffer. Much ber Babifche Franenverein hat gwei Bortrage angemeldet: 5. Die Entwidelung ber Landfrantenhaus- und Bochnerinnenvflege. Berichterftatier: Berr Dbermebis ginafrat Dr. Saufer und 6. Ansbildung von Schwestern pom Roien Areus als Birticafteichmeftern. Berichterliniterin: Gran Oberburgermeifter Lauter. Gir ben ameiten Tag find nachftebende Beratungsgegenftanbe feitens des Berbandes ber Deutschen Kranfenpflege-Unfiniten vom Roten Rreug vorgefeben: Den Jahresbericht erftattet ber Berbandevorfigende Berr Bandgerichis. prafibent Chudul. 1. Schweftern vom Roten Rreug im Unterfcied von anderen Bilegerinnen. Berichterftatter: Derr Umtägerichterat Deegen. 2, Die Berbandsanftalien als Rrantenpflegeichulen und Geftaltung bes Gefamtbienftes in ihnen nach biefer Richtung. Berichterftatterin: Frau Oberin v. Wallmenich. 3. Lehrplan für die technische Schulung ber Schwestern. Berichterstatter: Berr Dr. Peterjen. 4. Schwesternerfrantungsstatistif. Berichterftatter: Berr Dr. Richter. Somit bietet biefe Tagung eine Gulle von Beratungeftoff aus dem Gebiete der Bolfogefundheitopflege, wie dies ja auch der Tatigfeit der unter dem Roten Arcus arbeitenden Frauenvereine entipricht, beren Dienft ber Liebe ben Menichen icon beim Eintritt in bas Beben erfaßt und bis gu feinem Abicheiden begleitet. Es ift biernach nicht au begmeifeln, bağ große Bevolferungefreise ihr Intereffe biefer Tagung zuwenden werden, wie auch eine gablreiche Beteiligung an derfelben aus den Rreifen ber Mitglieber der mehr als 1200 Frauenvereine und 82 Arankenpflege-Anftalten gablenden Berbande gu erwarten ift.

- Begirksansichus. Die Gebritder Aleinhans in Grantfurt find oder maren frither Inhaber einer offenen Sandelsgesellicaft, traten beibe bann als Wefellicafter in das Roblentonior in Malheim ein, und als einer von ihnen fpater aus ber offenen Sanbelsgefellichaft ausschied, murde vereinbart, daß der eine von bem Gefcaftegewinn in Mulheim gwet, ber andere, Emil Rl., ein Drittel erhalten follte. Bon dem Jahreseinfommen des letteren mit 28 484 M. wurden Milfheim 9156 M. ober 552 M. Stenerfapital, Frankfurt 19281 M. ober 1598 M. Steuerkapital geftern gugewiesen. - Das Gand-fteine und Marmorwert G. m. b. h. in Soch ft ift nom dortigen Magiftrat zu den Berftellungstoften der Königsteinerstraße herangezogen worden. Die Anforderung murbe gestern für nicht berechtigt erflärt, weil die Ronigfteinerstraße ichen im Jahre 1897 als programmäßig ausgebaut habe angesehen merben muffen. - Der Taglöhner Seinrich Bauer ift auf bffentliche Roften längere Beit in Frankfurt gunachft im Krankenhaus "Bum beiligen Beift", bann in ber Bodenheimerichen Rlinit verpflegt morden. Die Roften ber Berpflegung in ber Rlinif will bie Allgemeine Oristrantentaffe, deren Ditglied Bauer mar, nicht erfeben, weil es fich bei der gweiten Sofptialpflege um eine neue Erfranlung handle und B. swifchengeitlich die Mitgliedicaft verloren habe. Gie murbe jeboch gefiern bagn verpflichtet. - Der Mengermeifter Giche in &rant furt bat ein Immobil, bei bem er Sppothefengläubiger mar, in ber Art erworben, bag nach bem Subhaftationstermin ein anderer ihm die Rechte aus feinem Sochftgebot gebierte. Das genugt nach bem geftrigen Urteil nicht, den Anfpruch, von der Bahrschaft freizubleiben, zu begründen, sondern er mußte bas Webot felbit abgeben. - Swei Birten von Somburg tft auf Grund einer Abgabeordnung, welche jahrelang nicht gehandhabt worden, im Mars d. 3. für bas feinem Abichlus nabe Steuerjahr die Luftbarteitsabgabe für in ihren Lofalen aufgestellte Musikautomaten angesordert worden, welche weit unter den Saben der Abgabenrd-nung bleibt. Richisdestoweniger klagen sie mit dem Antrag, den Magiftrat nicht für berechtigt gu erklären, beim Jahredidlug eine Abgabe, wie geicheben, angufordern. Begen Richteinhaltung der Prozeffriften merben fie ab-

o. Wertverbefferungsstener. Das Ortsstatut über bie neue städtische Steuer, die fog. Wertverbefferungsfteuer, ift swar vom Finangausichus einer Beratung unterzogen worden, doch hat dieje, wie wir horen, noch au feinem endgültigen Beichluffe geführt. Uber die Ginführung der Steuer an fich, wie ben Areis ber davon Betroffenen und das Dag der Steuer, berrichen innerhalb bes Ausichuffes noch große Meinungsverichiebenheiten. Die Beratungen muffen noch forigefest merden und baber gelangt die Angelegenheit mahricheinlich auch in der beutigen Gladtverordnetenfigung noch nicht gur Ber-

Gine neue Art Ferientolonien. Die großen Erfolge der Bereine für Ferienfolonien find befannt, 2011jährlich werden viel taufend ichwächliche Stadtfinder wochenlang in Gebirgs, Bald., Gee- und Badeer-holungsitätten verpflegt. Die recht bedeutenben Geldmittel merben burch freiwillige Spenden aufgebracht. Es

fommen für die Gerienkolonien burdweg nur unbemittelte Einber in Betracht. Jedoch figen neben diefent in den Bolfs., Blittels und höheren Schulen gablreiche Rinder bemittelter Gitern, benen ebenfalls ein langerer Ferienausenthalt mit inftemotifder Rorper- und Geelenpflege im Gebirge, an ber Gee ober in einem Badeort notmendig mare. Ihre Cliern find burch Erwerbis- und Bernisperhaltniffe ans Saus gejeffelt und fonnen nicht baran benfen, die Rinder in Die Commerfriiche gu begleiten. Gie allein fortguichiden, wird gu toftfpielig, augerdem ift genügende Lufficht und Fürforge nicht immer gemährleiftet. Sier ift alfo eine Lude porbanden. Um fie andgufüllen, bat ber Samburger Berein für Ferienfolonien in Riendorf a. d. Ditfee eine Gartneret angefauft und bort burch Um- und Renbauten eine Gertenfolonie für gahlenbe Rinber eis-gerichtet. Git bie viernuchige Benfion einichliehlich Anfficht, Reifetoften, Saftpflicht uim. werden 30 Dt. berechnet. Mit biefem Betrage vermag ber Berein bereits in den vier Verienmochen bie Berginfung des angeliehenen Ropitals ju deden. Der Berein hat Roften aus Gehaltern und Lohnen nicht gehabt, ba ihm unente geltliche frafte gur Berfugung ftanden, die lediglich gu verpflegen und gu behaufen waren. Der erfte Erfolg mar alfo ein über Erwarten guter und dürfte andere Städte dur Rachfolge veranlaffen.

Freitag, 13. Ceptember 1907.

Mus bem Grantfurter Joologifden Garten. Die in diefem Jahre im Garten geborenen Leoparden find jest im Alter von 8 Wochen ausgestellt worden. prachtig entwidelten Tierden merben von ihrer Mutter mit großer Sartlichfeit behandelt und ergoben bas Publifum burch ihre poffierlichen Spiele. Als feltener Buchterfolg ift die Geburt eines brafillanifden Spiege hirsches zu verzeichnen. Das winzige Kitchen der amergenhaften Eltern zeigt eine tief buntelbraune Grundfarbung, auf der fich relativ große, reinmeiße, in Längereiben angeordnete Fleden mirfungevoll abbeben. Eine bemerfenswerte Renerwerbung ift eine junge Paguarundi-Kape aus Amerita. Rach längeren Bemühungen fonnte einer ber außerft felten gewordenen roten Rarbinale für bas exotifche Bogelhaus erworben merben. Die Befiande ber Bolieren murben neuerbings durch 60 Paradieswitwen und 10 Rebbuhner vermehrt. Die Bigemererarbeiten am Dirichhaus-Reubau geben ihrer Bollendung entgegen. - Conntag ift einer ber regelmäßigen 50 Pfennigiage.

- Einjähriger und "alter Mann". Bei ber 4. Rompagnie des 166. Regiments war die Ubung beendet, und der Kompagnieführer, ein Landwehr-Saupimann, lieft forporalicaftsweije wegireten. Dabet murbe eine ber Rorporalicaften von einem Ginjabrig-Gefreiten in Die Raferne geführt. Im Rafernenhof tommandierie der Einjährige nach bem Salt noch einmal "Richt euch!" und ein "alter Mann" fagte barauf noch vor bem Begtreten: "Der ift wohl verrudt." Der Einjährige hörte das, fühlte fich in feiner Burbe als Borgefeuter gefrantt und brachte ben Mann - es war ber Mustetier Leufel - jur Melbung. Der Kompagnieches diffierte dann dem Soldaten drei Tage ftrengen Arreft, die diejer auch abfaß. Rachträglich ftellte fich aber beraus, daß ber Gall, als Achtungsverletzung vor versammelter Mannichaft und unter bem Gewehr, nur gerichtlich abgeurteilt werden durfte, und fo fam ber Mustetter vors Sanauer Stanb. gericht. Diefes fprach ibn frei, weil ber Mustetier die Augerung nicht mit der Abficht getan habe, daß der Gefreite fie horen follte. Alle der Gerichtsberr gegen die Freisprechung Bernfung an das Ariegogericht einlegte, melbete fich ber hauptmann bes Mustetiers als Soutsenge und befundete: Der bamalige Ginjabrig-Gefreite fei ein gang portrefflicher Golbat und besmegen auch ingwijchen gum Unteroffigier befordert worden. Aber damals fei er in feinem Auftreien als Borgefetter noch nicht gang ficher gewesen und babe verichiedene raliche Kommandos gegeben, auch aus bem Reihenmarich wegtreten laffen. "Darüber fann fich ein guterzogener Solbat ärgern", fagte ber Rompagniechef und hat deshalb auch im Standgericht für Freifprechung geftimmt. Das

Schrift mit: Der berühmte Rritifer Ranuntel ichidt fic eben an, in ein "bisharmonisches Konzert" ju geben. Da fpringt die Tfir seines Zimmers auf und herein tritt eine weibliche Weftalt in tiefer Trauer: die Sarmonie. Auf Die Frage bes neugierigen Aritifers: "Bie geht es Abrer verehrien Gran Schwester, der Melodie?" erfolgt bie Antwort: "Meine Schwester ift frant; die Luft, die beute auf der Erde weht, belommt ihr fclecht, fie ift fortgegogen." Im Berlauf des Gelpraches macht Frau Sar-monte bem verbutten Aritifer folgende Offenbarung: Benn bente bei ber Sinfonofnmbolobnpothefe für brei "Gradus hunderiftimmiges Farbentongemijch Parnassum", erfonnen und vollendet von Gutfried Ronfens, der Bufall es will, daß die 300 Stimmen ein einzigesmal gufammentommen, fo find Gie in diefem Angenblid auf ben Barnaf verfest und tonnen bort vermeilen, folange Gie wollen. Ranuntel begibt fich ins "disharmonifche Rongert". Gludlicherweife ertont in der Sinfonie ein Dreiflang, und wie mit einem Sauberichlag befindet fich der Aritifer auf bem Bernag. Sier mandern die Geelen der großen Mufifer in ihrer menichlichen Geftalt umber. Berliog, Brabme, Brudner, Glud, Sandn, Lifst, Goubert, Bagner und Sugo Wolf ericeinen por dem betvundernden Ange Ranuntels.

Brabms lagt fich über Runftpringipien nicht lang und breit ausfragen, fondern erwidert furg: "Bringipien habe ich niemals gehabt. Rach meiner Anficht foll es jeder fo maden, wie er's weiß und fann."

Glud wird grob, und ruft mit Donnerftimme:

Ihr deutschen Brüder könnt mir gestohlen werden! — Frankreich, das ist mein Land auf Erden —, Dort kennt man mich noch, dort werd ich aufgeführt, Beil tragische Größe dort noch die Herzen tührt. Ihr mit euren berichwollenen Chren, bedt ja jeden Sinn für Tragit und für Größe berloren."

Bifat ift von ausgesuchter Boflichfeit. Seine erften Borte find:

"Darf ich bitten, mir zu sagen, wenn's beliebt, Was mir die Ehre Ihres Befuches gibt?"

Muf die Aufforderung Ranunkels, feine Runftpringipien mitguteilen, ermidert Lifgt unter anderem:

"Run meint' ich, wer eine Kunft will versteh'n, Must itets bei einer anderen zu Kaie geh'n. Drum wardert ich neulich gegenüber kum Rachdar-Barnah hinüber, Was die Seelen der Dichter vondern. Ich der wohl den einen und andern. Kreundlich zu helfen meiner Erfenninis, Doch fand ich fein rechtes Verständnis.
"Richt Must noch Bildneren" So fagten die hoben Boeten - "rufen wir erflatend berbei.

Wann wir etwas bollenden follen. Kur die eigne Kunit bilft unserm Wollen; Mit ihr derfucke auch du bein Glüd." Richt flüger, als ich forrging, kam ich zurüd."

Sandn, von bem Aritifer mit ben Borten begruft: "Seien Sie mir begruft, altefirmurdiger Bapa Dondu!" erteilt furs und bundig feine Antwort:

"Bar niemals Bapa und bleib" ewig jung, Merten S' Ihna's. — Guate Besserung!"

Soubert berichtet über ein Rongert, bas er auf Erden bejucht hat: "Aber i bitt' Ihna, ich hab' bo glei' g'merft, daß i ftatt in an Konzertfaal in fo a moderned Echlachthaus gefommen war."

Endlich ericeint jum freudigen Schred auch Bagner und beginnt in aller Gemutlichfeit mit Ronunfel ju fachfeln. Uber die moderne Romposition außert ber Meifter, welchen Triftan und Ifolde begleiten, folgendermaßen:

"Das Barlein da hinten is roch fee Schund, Sat zientlich viele Kinder im Erdenrund, Mur find ic, so is es gewehnlich. Den Eltern geworden gar zu ahnlich; Will 's nicht für 'n arg großen gehler halten, Nur wer n is fee langes Leben behalten. Einstweilen erbitt ich mer balt e bischen Gebuld, Und daß ich e wellchen met Pläschen behalt mit Sulb, Sogar — herchen — neben Richard Straus, In icheenen Berliner geeniglichen Opernbaus." Nachdem Ranunfel grundlich alle Großen am

Barnag interviemt batte - Beethoven mar unerreich.

bar, denn er wohnte nach Brudners Juformation "gans droben im Licht" - fehrt er in den Kongertfaal gurud. Er fommt gerade gur rechten Beit. Fünfgig Tamtamfoläge in mechfelnber Starte verfünden ein feierliches Ereignis. Dann feten swolf Barfen mit glissandi ein, jede Sarfe ift auf einen anderen Afford gestimmt. Ans der Ede einer Galerie hort man die Stimme eines Sopranisten. In den drei fibrigen Eden ift je ein achtftimmiger Chor aufgestellt. Jeber intoniert eine Juge, ber eine über das Bort "Ce", der andere über "ift", der britte über "erreicht". Die Orgel beginnt die neue Bolffhomne in C.Dur, das Blech "Deutschland, Deutschland über alles" in Des-Dur. Ungeheure Fermate. Schluß.

Stimmen aus bem Bublifum : Unglaublich, nie dagemeien, betipiellos, alles bisberige Dred bagegen!

Eine Stimme: Bohin Kollege? Eine andere: Aufs Telegraphenamt, Kommer-

gienrat Lautbrull, Freund bes Komponifien, mir foeben taufend Mart für Depeiden in alle Belt gur Berfügung geftellt,

\* Acener:Mufenm. Folgender Aufruf des Juftinut Kerner-Bereins Weinsberg an bas deutsche Bolt geht uns gur Beröffentlichung gu: Juftinus Rerners Cobn, hofrat Dr. Theobalb, der bisberige trene Sater des Rernerbaufes in Beinsberg, bat in einem Alter von 90 Jahren om 11. Auguft die Augen für immer geichloffen, und die Statte, on der fich ein Stud bemicher Literaturgeichichte in der erften Balfte des vorigen Jahrhunderis abgespielt bat, ficht nun verwaift da! Comobl die Bitme, als auch der einzige Cobn Theobalds, Georg Rerner, der ale praft. Argt in Wehr (Baden) lebt, begen den lebhaften Bunich, daß das Kernerhaus mit allen feinen Andenken und Erinnerungen in das Eigentum des im Jahre 1905 in Weineberg gebildeten Rerner-Bereins übergebe. Des Enfels lebhaftes Intereffe an der dauernden Erhaltung des großväterlichen Soujes geht baraus bervor, bag er als Mitglied des Juftinus Rerner-Bereins fenterem einen großen Jahresbeitrag Ariegsgericht hielt jedoch den vielleicht berechtigten Arger des Mustetiers nicht für eine genugende Enticuldigung, fondern fprach ibn der Beleidigung in Berbindung mit Achtungsvertetung ichuldig und verurteilte ihn gu 21 Tagen ftrengen Arrefts.

Freitag, 13. September 1907.

Gasgfühlicht in ben Gifenbahncoupes. Richt weniger als 35 000 Bagen ber preugifch-beififchen Staatebahn follen in nächfter Beit mit Gasglühlicht-Beleuchtung verfeben werden, eine Nachricht, die gewiß von allen Seiten mit Frende begrüßt merden wird. Rach langen Jahren des Probierens und Sindierens hat man endlich eine Gasgliblichtlampe erinnben, in ber die vermendeten Glühftrümpfe die notige Saltbarfeit auch bei ftarfen Erichütterungen bewahren, jo daß fie im praktischen Eisenbahnbetrieb verwendbar find. Die Ginführung des Gasglühlichts ermöglicht es dann, auf den Azetplenerjat gu versichten. Daburd wird die gange Beleuchtung billiger, obgleich erheblich mehr Licht erzeugt wird (50 bis 100 Kerzenstärfe), fo daß man an allen Blagen ohne weiteres lejen tonn. Ein Teil der Lampen wird auch mit Borrichtungen verseben werden, die das Angunden und Ausfoiden vom Innern bes Abteils ans gestatten. Das Mugunden vom Wagendache aus fällt nunmehr fort.

o. Bereitelter Diebstahl. Ein Bewohner des Saufes Marktitraße 6 fam vorgestern nocht gerade dazu, als smei junge Burichen damit beichäftigt maren, den Musftellfaften eines dafelbit befindlichen Beichafts ausgurauben. Gie batten ichon den größten Teil der Sachen gufammengepadt, als ber Betreffende fich ihnen näherte. Ohne auf beffen Frage, was fie ba machten, au antworten, liefen fie in der Richtung nach bem Marftplat bavon und waren alsbald im Dunfel ber Racht unerfannt verichmunden. Der ermähnte Bewohner genannten Saufes, ein Schuhmachergefelle, mare nun beinabe felbit als Ginbrecher und Dieb befandelt worden, denn els er damit beichäftigt mar, die Baren wieder in den Reften einguräumen, famen andere Leute porfiber, die glaubten, er felbit wolle fiehlen, und es foftete ihn Mihe, fie bavon au fibergengen, daß dies nicht ber Gell. Den Dieben war in Diefem Galle bas Stehlen leicht gemacht, denn ber Weichaftsinhaber hatte ben Goliffel gu bem Ausftelltaiten fteden gelaffen.

- Der Unfall auf dem Grundftud ber "Turn-Gefellfcait" in der Schwalbacheritraße war doch weniger fch l'imm, als aufangs angenommen wurde. Ein hiefiger Grundarbeitsunternehmer ift bort eben mit einer größeren Angahl Arbeiter mit bem Abbruch bes alten Webandes beichaftigt, das bisher als fradtifches Materiallager benutt murbe und erft im Frühjahr b. J. aus bem Eigentum ber Stadt in dasjenige ber "Turn-Befellichaft" fiberging. Das giemlich ansgedebnte Gebaude ift bereits tis auf ben Unterfied niedergelegt; beim Ablegen bes Dedengewolbes rig nun gestern nachmittag einer ber idweren Gijentrager ein Stud ber Umfaffungemauer um und rif die auf berfelben ftebenden Arbeiter Pfifterer, Bauer und Enders mit fich. Die Leute furzien auf ben Schutihaufen, murben auch noch von dem nachrutichenden Westein getroffen, gejährlich verlett murbe jedoch gliidlicherweise feiner von ihnen. Der eine erlitt eine tiefe Wleischmunde an einem Bein, die amet anderen erlitten Kopfverlegungen, mabrend ber Unternehmer mit noch geringifigigeren Berlegungen bavontam. Die Berungludien, von benen nur zwei burch die Canitatemache ins ftabtifche Arantenhaus gebracht murben, find famtlich pon hier.

o. Berhaftet murbe gestern nacht ein Rellner aus Steiermart, ber fich in einer Birtichaft in der Marttprage unnut gemacht hatte und deshalb des Lotales ver-Dem miderfette er fich gang entichieden, micien murbe. bedrobte ben Rellner und die Wirtin mit bem offenen Meffer und gebardete fich überhaupt berart, daß die Bedrobten poligeiliche Silfe in Anfpruch nehmen mußten. Ein Cousmann nahm den aufgeregten Menichen fest und brachte ihn in Gemahriam.

bewilligt hat. Es fei an diefer Stelle hervorgehoben, bag die durch die Zeitungen gegangene Rotis, Georg Rerner molle bas Rernerbans übernehmen, auf einem Migverftandnis beruht. Der genannte Berein gablt trop feines furgen Bestebens gegenwartig icon über 1100 Mitglieder aus Dentichland und dem Muslande, Rach dem Tode Theobald Kerners tritt nun die ernste Aufgabe an ihn beran, das Kernerhaus mit feinen Echonen fauflich ju erwerben, um es fpateren Beichlechtern ale eine Statte gu erhalten, an ber die Erinnerung an ben verdienstvollen, eblen und liebensmurdigen ichwöbischen Dichter, feinen Sohn und an beider Breunde, einen Uhland, Lenau, Alexander von Bürttemberg, Morife, Bifcher, Barnhagen von Enfe, Rarl Maper, Freiligrath, Beibel u. a., lebendig wird. Jedem Befucher Beinsberge und ber burch Juftinus Kerner ber Bergeffenheit entriffenen, nun weltbefannten Beibertren will der Aerner-Berein, gemäß dem Buniche Juftinus, das Kernerhaus jum Bejuche offen halten. Bie Marbach am Redar fein Schiller-Mufeum befitt, fo muß es eine Dantespflicht der Deutschen fein, in dem lieblichen Beinoberg den Ballfahrtsort vieler Tanjende als ein Denfmal echt deutschen Beiftes vor dem Untergange zu bewahren. Denn wenn Justinus Kerner nur bas eine Gebicht gefungen hatte: "Breifend mit viel fconen Reden", mahrlich, er hatte bem beutichen Bolle bamit allein gegeigt, daß er es wert ift, wie Lenau ibm einft ichrieb, niemals in Bergeffenheit zu geraten. Aber er bat bem beutichen Bolle eine Menge tofilicher Berlen lyrifder Diditung beidert, die auch beute noch bas deutiche Gemut erfreuen und erheben. Der Juftinus Rerner-Berein hat mahrend feines zweieinhalbjährigen Befiebens gur Erwerbung bes Rernerhaufes ernfte Arbeit geleiftet. Bon dem verftorbenen Theobold Rerner ift ihm ein Bortauferecht auf bas Rernerhaus und auf die in ihm befindlichen beweglichen Gegenstände aus bem Radlaffe des Juftinus, namentlich auf literariide und Runftgegenftande, übertragen worben. Das foniglich württembergische Ministerium des Innern hat in danlensmerier und bereitwilligfter Beije bem Rerner-Berein ine Rernerhaus-Lotterie für das Jahr 1908 porgemerkt. Die hierdurch in Ansficht fiebenden Mittel reichen aber Theater, Munit, Bortrage.

\* Wiesbadener Rünftler auswärts. Im Rurtheater gu Friedricht aburde das vieraftige Schauspiel "Sonnen-wende" der Erafin Selene zu Leiningen aus Wies-baden eritmals aufgeführt und iand, wie wir im "G.-A. für Halle" lesen, großen Beisall. Das Drama, das in Kor-wegen fpielt, enthält Szenen von großer dramatischer Wir-lung. Die Verfalierin habe, nach Bahrheit strebend, nichts halbentet nach gemildert beidionigt noch gemilbert.

#### Ruffanifche Radridten.

"Biesbaden, 12. September: Das "Wilitär-Wochenblatt" meldet: v. Linde quilt, Gen.-Oberft und Gen.-Adjutant, mit dem 30. September 1907 von der Stellung als Gen.-Inspekteur der 3. Armee-Inspektion enthaben und unter Be-

12. Inf. Brig., und v. Gersborff, Gen. Major und Kommandeur der 81. Inf. Brig., zu den Lfjizieren von der Armee derfeht und mit dem 1. Oftoder 1907 zu Inspekteuren der neu zu errichtenden gandw. Inspektionen, erkierer in Effen, legterer in Dortmund, ernannt. Kehlem ann, Oberk und Kommandeur des Inf. Regis. v. Beden (5. Obspreuß.) Rr. 41, unter Beförderung zum Gen. Major zum Kommandeur der 12. Anf. Brig. Schum ann n. Oberkleit, dem Stade des Inf. Regis. Bogel von Haldenkiein (7. Bekhli.) Rr. 56, unter Beförderung zum Edersten, zum Kommandeur des Inf. Regis. v. Bohen (5. Ottpreuß.) Rr. 41, ernannt. Melfor, Oberk und Kommandeur des Inf. Krais v. Abensleben (6. Brandendurg.) Kr. 52, unter Bescherung zum Cheriken. 22, unter Bescherung zum Gen. Major zum Kommandeur des Inf. deli, Ar. 86, inner Geforderung sum Locatien, sum Kommandeur des Anf-Stegis. D. Sohen (S. Dipreuß.) Rr. 41.

renamn. Welfor. Oberti und Kommandeur des AnfStegis d. Albensieden (G. Brandenburg.) Rr. 52, unter Befoddenung aum Gen. Brajor sum Kommandeur der St. AufBrige erannnt. Bartich d. Grandenburg.) Rr. 52, unter Befoddenung aum Gen. Brajor sum Kommandeur der St. AufBrige erannnt. Bartich d. Gregsfeld. Obert und

Remmandeur der S. Gardesson. Strig. sum Gen. Rajor befoderen Gehöpfitn. Debert und Stemmenbur der St.

Ammandeur der S. Antenen mit Sehebalt eines Wohne Breiter Gehöpfitn. Debert und Schmandeur der St.

Benacht der S. A. Gedert. Strie Litte e.d., Obert und

Remmandeur der S. A. Gedert. Strie Litte e.d., Obert und

Remmandeur der S. A. Gedert. Strie Geht. Gere im

Benacht der S. A. Gedert. Strie Geht. Gere im

Benacht der S. A. Gedert. Strie Geht. Gere der im

Benacht der S. A. Gedert. Strie Geht. Gere im

Benacht der S. Antene mit Gehe des General
Rajoren befördert. B. Eberbard. Der im Mittenen

Rajoren befördert. B. Eberbard. Der im Mittenen

Radie eines Brigadefommandeurs und Ger des General
Radienen befördert. B. Eberbard. Berich mit dem Radie

siedes des Gerbeforges. D. Gerz en. Obert mit dem Radie

siedes des Gerbeforges. D. Gerz en. Obert mit dem Radie

siedes des Gerbeforges. D. Gerz en. Obert mit dem Radie

siedes der Beriche des Raiers und Saniaß. Zil 11:

Cherl und Sammandeurs des Juf-Roats. Delien-Boundon

Rr. 186. beiet unter Ernennung zum Kommandern der 10

Anf. Brig., au Generalmopren befördert. B. Garn av.

Deerst und Sammandeur des Juf-Roats. Delien-Boundon

Rr. 186. der Rajor und Kommandeur der Richtenen Ber

Front, der Gehrer der Generalmandeur ber Richtenen Ber

Bront, der Gehter des Generalmandeur ber Richtenen Ber

Bront, der Gehter der Generalmandeur ber Richtenen Ber

Bront, der Gehter der Generalmandeur ber Richtenen Ber

Bront, der Gehter der Generalmandeur ber Richtenen Ber

Brote der Gerte der Gehter der Gehrer der Gehtenen Ber

Broten der Gehter der Gehtene

N. Biebrich, 12. September. Der Dagiftrat hat in feiner geftrigen Gipung u. a. bas Baugefuch Des herrn Gottlob Much babier, betreffend Bornabine von

nicht aus, bas Saus mit feinen Runftgegenftanben ermerben au fonnen. Deshalb ift ber Berein ouf eine tatfraftige und vor allem febr ichnelle Unterftütung von feiten des deutschen Bolfes angewiesen, um dem drobenden Gingelverkauf vorhandener Aunftgegenftande gu begegnen in der Lage gu fein. Es mare in der Tat außerft bedaueruswert, wenn biejes Aleinod nicht nur Weinberge, fondern bes dentiden Baterlandes überhaupt deshalb gu exiftieren aufhören follie, weil der Rerner-Berein nicht die notwendige Gelbunterftubung im deutichen Bolle gefunden batte, wenn die noch vorhandenen Runftichate des Rernerhaufes, ftatt in einem Rerner-Mujeum vereint zu bleiben, durch Berkauf in alle Binde gerftreut murben. Bir richten beshalb an alle Deutschen des In- und Auslandes die dringende und bergliche Bitte, und in unferem der Rachwelt gugute fommenden Bestreben nicht im Stiche gut laffen, fonbern jeber an feinem Teile jum Belingen des iconen Berfes fraftig beigutragen. Die bisberige außerft gunftige Aufnahme unferer Bestrebungen lagt und ficher hoffen, daß das beutiche Bolf nicht gurudbleibt, wenn es gilt, feine Dichter nach ihrem Tobe gu ehren. Gelbfenbungen und Erinnerungen an Juftinus Rerner und beffen Freunde (Sanbidriften, Bucher uim.) wollen en ben Borftanb des Bereins, Profeffor Dr. Meifiner in Beinsberg, gefendet werden. Den Spendern fei im voraus ber berglichite Dant für ihre fegenbreiche Aufopferung gefagt! Der Ausichus des Juftinus Rerner-Bereins Beinsberg.

#### Theater und Literatur.

Der Dumm fopf" betitelt fid Ludwig &uldas neues, fünfaltiges Luftfpiel. Das Wiener Burgtheater hat das Wert gur Itraufführung angenommen.

Saba Bacco, die befannte japanifche Schau-fpielerin, hat fich in Begleitung ihres Gatten gu einem breimonatigen Gafifpiel nach Europa eingeschifft.

Mus Rurnberg mird der "Grif. Big." gemeldet: Die 17 im Rachlag bes verftorbenen Buchhandlers Soldan aufgefundenen Briefe Goethes find vorwiegend geschäfilicher Ratur und betreffen ben Drud und die Berausgabe einzelner Berfe des Dichiers. Gie find an den Berlagebuchhändler Frommann in Rena

gerichtet. In biefem Saufe bat Goldan in feiner Jugent tonbitioniert. Der Binder diefer Briefe, der Pfarrvifar Dr. Berold in Gurth, beabfichtigt, fie demnachft au publigieren.

#### Bildende Annft und Dufit.

Der Meifter der Radiernadel Brofeffor Billiam II n g e r in Bien vollendete vorgestern das 70. Lebenstabr. Mm 11, September 1887 ift er ale Cobn des Juriften und Runfthiftorifers Friedrich Bilbeim Unger ju Dannover geboren. Rach Studien in Duffelborf bei Gerdinand Reller und in München bei Thater unternahm er Reifen Solland, in Italien und lebte donn in Duffeldorf. Leipzig und in Beimar, bis er 1872 noch Bien fiberfiedelte. Dort murde er erft Brofeffor en der Runftgewerbeichule des f. f. Mujeums, dann (1895) an der Alfademie der bildenden Runfte. Befonnt ift por allem Ungere Deiftericaft in ber geiftvollen Biebergabe von Berten ber großen Glamen und Sollander. Auch auf Gemalde moderner Runftler erftredte fich feine Tatigfeit; daneben hatte er mit Originalradierungen icone Erfolge, Seine technifche Gewandtheit bat die Radierfunft neu belebt. Das mag man ihm beute danfen,

Der neue Marfusturm in Benedig ift Be. reits auf eine Sobe von 10,80 Meter gedieben. In amei Jahren durfte der neue Campanile fertig fein.

#### Wiffenfchaft und Technif.

Der faiferliche Rat Albert Gutmann in Bien hat die Abficht, die von ihm feit mehr als 30 Jahren geleitete Rongertdireftion, das größte und alteite Rongertbureau Biens, ju verfaufen und fich gang ins Privatleben gurudgugiehen. Das Unternehmen mird in den Befit des Bianiften Richard Bablen übergeben.

Gin neues Seilmittel gegen bie Boden hat der portugiefifche Mrat Dr. Bentes der medigie niichen Afademie gu Liffabon mitgeteilt. Das Mittel joll angeblich aus falten Umichlägen mit Gifigmaffer beiteben. Die Rrantheitsericheinungen verichwanden aler bald, ohne Rarben gu hinterlaffen. Die bisher ange ftellten Berjuche follen befriedigende Refultate ergeben

Beränderungen an der Schausenkeranlage seines Wohnhauses an der Rathauspraße, und das Bangesuch des Herrn Aug. Stamm zu Biesbaden, betreffend Errichtung eines Landhauses auf seinem Baugrundstud an der Rassauerstraße, und zwar letteres unter besonderen Bedingungen, auf Genehmigung begutachtet. Ferner hat der Magistrat beschlossen, an der Kastelerstraße, und zwar von der Franksurterstraße dis zum Ostbahnhof, acht Stüd Straßenlaternen ausstellen zu lassen, wovon vier Stüd als Rachtlaternen bestimmt werden.

y. Connenberg, 12. September. Die geftrige Gibung ber Gemeindevertretung, welche unter bem Borfibe des Berrn Burgermeifters Buchelt ftattfand, mar von 19 herren besucht. Aus der Tagesordnung ift jol-gendes zu berichten: Die unentgelisiche Abgabe von Steinen aus dem Bruch am Arummbornweg an die Gemeinde Erbenheim jum 3med des Ausbaues des Erbenheimer Baldweges murde dem Borichlage des Gemeindevorstandes gemäß gonehmigt, da die Connenberger Biefenbefiger ebenfalls an bem Musbau ber fraglichen Begitrede intereffiert find. Die Abgabe der Steine joll jedoch unter Aufficht und nach Angabe ber Borfiauffichtebehorde erfolgen. Bezüglich des Ausbauce des Partweges und ber unteren Bingerfitraße wurde beichloffen. am Parfweg Bordfteine feben, eine gepflafterte Rinne anlegen, die Gahrbahn nen eindeden und mit ber Dampimalge abmalgen gu laffen, obmobl fich nur amei Anlieger gur Leiftung eines freiwilligen Beitrages perpflichtet haben. Die anderen Anlieger follen gu den Beiträgen ebenfalls berangezogen werden, fobald fie Bangejude einreichen. Die untere Bingertfrage foll gemäß dem Roftenanichlage vom 15. Auguft d. 3. audgebaut werden unter Berangiehung der Aulieger gu den Roften, foweit folde fichergeftellt find. Die Berhand. lungen mit ben Anliegern fiber den Ausban bes Liebenauermeges nach dem nen aufgestellten Softenanichlage gelangten gur Renntnis. Den größten Teil ber Tagesordnung nahm jedoch die nunmehr folgende gebeime Gigung ein, worin in langer eingebenber Debatte über die Grage der Ranali fation beraten murde. Der Beidluß, ber ichlichlich gefaßt wurde, wird hoffentfich jur Bermirflichung des Bieles führen. - Die Salmfruchte find nunmehr in giemlich eingeerntet, menn auch bas ichlechte Better noch viel gu ichaffen mochte. Durch ben vielen Regen begann ber noch ausgebreitete Bafer raid auszuwachien und mußten die letten iconen Tage tüchtig ausgenutt merden, bamit die Brucht nach Saufe fam. Dit ber Grummeternte wird foeben begonnen. Jalle das icone Better noch anhalt, ift ein guter Ertrag gu erwarten. - Der Steinbrecher Rarl Rilian ift als Silfefelbhiter beitatlat und vereidigt worden.

und vereidigt worden.

k. Griesheim, 12. September. Wenn auch die hiefige Bemeindebertreiung aurzeit nicht für eine Eingemeint der an fürzt zu baben ist, so nähert sich der Frankfurter Adler von Osien her immer mehr unserer Semattung, so daß der Zeitvunkt nicht mehr allzuweit liegen vürste, an dem die Stadt Griesheim eingemeindet. Wir ervöhnen schan, dah die Internationale Baugesellichaft und die Stadt Frankfurt das zum großen Teil in unserer Gemarkung iegende Lornowiche Gelande erworden kaben, und sochen eit man, daß auch zwischen dem Histus und der Internationalen Baugesellichaft Verhandlungen wegen Ansonisches Erretzerblabes schweben; der Kistus son der Inadoratmeter 5 M. sordern. Gleichzeitzg gibt das Krankfurter Tiefbauamt den Bedauungspilagen des Griesdein eit Exerater plabes erkannt und die Handratmeter 5 M. sordern. Gleichzeitzg gibt das Krankfurter Tiefbauamt den Bedauungspilan des Griesdeit mer Exerater plabes erkannt und die Handratmeter Schweden. Die Kebauven soll innerhald des nöchsten Berbau. — Zwischen den Gesauge bereinen werden. Die Kebauven soll innerhald des nöchsten Gesauwertstreit um Erreit um den Ehren-preis die gleiche Kunstaahl erreichten, so daß das Los aus dem diesen Gesauwertstreit um Erreit um den Ehren-preis die gleiche Kunstaahl erreichten, so daß das Sos entscheiden mußte, ist ein Ehren ihreitberigher mit solcher Diebarmonie enden, ist eigentlich recht zu bedauern.

#### Mine ber Umgebung.

= Frauffurt a. M., 11. Sepiember. Geitern wurde aberals Sundesvere über unsere Sadt und vier Kisiometer im Umfreis verhangt, die dis zum 10. Dezember
bauern wird. Anlaß zu dieser Mahreael pad ein Hund, der im Part der Beindergischen Billa in Waldstried Frau und And eines Stallmeisters gebissen batte. Das Tier schien fellwuberbäcktig, und das Pasteur-Infitut in Berlin tiellte die schrecktige Krantheit fest. Die gebissenen Berionen ind bereits zur arziligen Bebandlung nach Berlin gereist. Runmehr har Frankfurt in einem kurzen Zeitraum die vierle Gundelberre.

m. Somburg v. d. d., 11. September. Die seinerzeit zu Duellen doch rung en auf den Salzgrundwiesen bewilligten 30 000 M. sind soweit verbraucht, zum Ausbau und zur Fasiung der Quelle werden aber nech eine 10 000 M. des notigt. Die Stadtverordneten dewilligten diesen Betraa und tiösteten sich dabei mit der Ausicherung, das die neue Quelle an Koblensäure und Salzgebalt die reichte der Homburger Quellen sei und täglich 12 Kubismeter Wasser liesern werde.

" Mains, 12. September. I hein/pegel: 72 em gegen 79 em am gestrigen Bormittag.

#### Vermischtes.

\* Der Mord in Benedig. Bu bem Morde an dem enffischen Grafen Komarowski, wornber wir mehrfach berichteten, bringen bie venegianifchen Zeitungen eine Reihe von Gingelheiten, die fur die Phafen des Berbrechens von Bedeutung find. Graf Komarowsti ergohlte furg por feinem Tobe feinem Freunde, bem Marcheje Bateras, über ben Berlauf des Attentats folgendes: Mm fritifchen Morgen meldete das Stubenmadden dem Grafen Romarowsti, daß ihn ein herr gu iprechen muniche, und daß diefer erflart habe, fie brauche bem Grafen feinen Ramen nicht gu nennen, ba er mit ihm eng befreundet fei. Das Stubenmadden begab fich barauf in die Riiche. Benige Minuten fpater betrat Graf Romarowsti im Schlafrod und Bantoffeln bas Borgimmer. Dort fah er Raumom figen, den er febr gut fannte, und mit dem er befreundet mar. Der Graf ging Naumow entgegen, um ihn gu umarmen. Ofine ein Wort zu reden, jog Raumom einen Revolver und feuerte einen Schuf ab, ber ben Grafen in ben Beib traf. "Bas tun Gie?" forie der Graf. Und als Untwort tradic ein ameiter Schuß, dem fofort ein britter folgte, !

mabrend der Graf, der inftinftiv mie abwehrend die Sande vorgehalten batte, dem Raumom gurief: "Aber, warum? Bas bab' ich Ihnen getan?" - "Beil Ste jene Dame heiraten wollen", entgegnete jest endlich Roumow, "und ich bas nicht jugeben fann, weil ich fie liebe." -Der Graf, der fich infolge der furchtbaren Berlegungen nur noch mit Aufbietung aller feiner Arafte auf ben Bugen batten fonnte, frammelte mubiam: "Aber bas babe ich ja nicht gewußt; Gie batten es mir fagen follen." In diefem Moment übermannte Raumom die Berameiflung. Er marf fich gang gebrochen und fant weinend bem Grafen ju Gugen und bat ibn mit aufgehobenen Ganden um Bergeibung. Ingmischen war das Stubenmadmen idreiend auf die Strafe gelaufen. Graf Romaromoft, der fühlte, daß feine Arafte ibn verließen, ichmanfte in fein 3tmmer, mabrend Raumom fich entfernte, bold aber ganglich ericopit auf der Treppe niederfant und auf einer Stufe figen blieb. Der Graf hatte noch die Rraft, die nach ber Strafe führende Tur von der Wohnung aus durch einen Medanismus gu öffnen, dann fant er bemußtlos gujammen. Sofort eilten vier Karabinieri und gablreiche Reugierige in die Bobnung des Grafen. Gie olle eilten achtlos an Naumow vorüber, ber gang ericopft noch auf der Treppe faß, fich jedoch gleich darauf entfernte. Er murde dann befanntlich in Berona verhaftet und ift jett im Gefängniffe von Gan Marco in Benedig interniert. Er ift noch immer ganglich geArmste hatte den Tisch por das Bett gerückt, alle ihre Blumentöpse darauf gestellt und hatte dann, im Bette liegend, Gift getrunken. Ein Abschiedsbrief an ihren Mann lautete kurz und bündig: "Liebes Mannchenl Dein Bunsch ist in Ersüllung gegangen. Lebe wohl!"

Jur Drientierung. Itber ein Auriosum schreibt die "Zentral-Korr": Auf dem Schlessichen Bahnhof in Berlin besinder sieh für die Ausländer eine Orientie-

Freitag, 13. Ceptember 1907.

"Zentral-Korr": Auf dem Schlestichen Bahnhof in Berlin besinder sich für die Ankländer eine Orientierungstasel, die in der bezüglichen Muttersprache des Betressenden ihn darauf hinweisen soll, daß die Bechselzube in der vorderen Halle untergebracht sei. Aun scheinen wahrscheinlich die Beranlasser diese Begwesters die deutsch-französischen Annäherungen für so weit gedieben zu betrachten, als ob alle Franzosien aus Begeisterung des Deutschen mächtig wären, denn für dieselben lautet die Orientierungsichrift dieser Tasel wörtlich: "Bureau de change vorn im Bahnhof".

Bon einem weiblichen herfules in Friedenau meiß ein dortiges Blatt ein Kraftstid an erwählen. Die mit ungewöhnlicher Stärfe ausgestattete Frau eines Baumichlägers hatte nach einem Streit ihren sehr schwächlichen Mann gepackt und jum allgemeinen Erstaunen der Saussbewohner zum Jenster hinausgehalten. Der auf diese Beise an die friiche Luft Beförderte erhob ein Zeiergesichrei, wurde aber erft wieder ins Zimmer hineingezogen, als er Abbitte geleistet und Besserung gelobt hatte.

#### Neger Turbinen-Dempfer der Strassburger Münster Sieges Siula (172 m. hoch) (61m) Cunard-Linie (214,5m lang) 1百年初 Berliner Rathaus (14m) Berkner Dom 1110 ms Siephansdom in Wien (137 m boch) STATE OF THE PARTY Schnelldampler 和山小商 Kranprinzessins Cecitie des Norddeutschen Woyd. (216 m. lang.) Schloss su Berlin (30 m)

brocken und nimmt nur gang wenig Nahrung zu sich, raucht aber fast ununterbrochen.

\* Gin unbefannter gonig, Ber fennt Ronig Dorco? to fragt ein frangofifches Blatt und beautwortet diefe Frage jogleich mit aller wiinichenswerten Bräzision. Das Reich diefes Miniaturlonigs ift ein Infelden mit etwa 60 Bewohnern, die Jujel Galite, an der Nordfufte von Tunis gelegen, die mit mehreren anderen fleinen Infeln einen Archivel bifbet. Die Untertanen Geiner Majefiat bes Konigs Darco leben in Felfenlöchern und aften Grabhohlen fummerlich und fulturios von den Bifden, Die fie fangen. Dies unbefannte Ronigreich bat ber Bentnant de Galbert im Auftrag der frangofifchen Regierung besucht, um eine Rarte der Iniel aufaunehmen, und er ift von dem Ronig freundlichft aufgenommen worden. Auf der gangen Infel gibt es nur einen einzigen Giel und ein paar Sunde. An den unbewohnten Ruften der Infel legen Die Seemowen ihre Cier, von benen fich die Bewohner auch nahren. Sier gibt's feine Steuern und feine Bermaltung, und ber himmel Konig Darcos wurde gang moffenlos fein, wenn nicht der reichite Burger der Infel, ein Schmuggler namens Magella, die Rübnheit haben murde, ibm bie Arone ftreifig gu machen.

#### Aleine Chronik.

Flucht eines Raubmörders. Der "Berl. Lofasanzeiger" meldet aus Beljeme (Serbien): Ein zu taugjährigem Gefängnis verurteilter Raubmörder entfloß
aus dem Gefängnis, nachdem er dem Bächter den Revelver entrissen und ihn niedergeschwsen hatte. Auf
der Straße warsen sich mehrere Bersonen dem Fliehenden entgegen, von denen zwei erschossen und einer verwundet wurden. Gendarmen, die den Fliehenden mit
Gewehrschiften empfingen, gelang es, ihn zu verhaften.
Dies ereignete sich am Toge des Geburtstages des
Thronfolgers. Insolge der Schieherei entstand im
Publisum eine Panis. Allgemein wurde geglaubt, es
ziet eine Revolution ausgebrochen. Ern zpäter berubtzte
zich die Bewohnerschaft wieder.

Bulfanausbruch. Das fürglich von dem Scismegraphen angegeigte Erdbeben hot ohne Zweifel auf ben Alenteninieln fiatigefunden, wo ein ichwerer Bulfanausbruch erfolat ift.

Unter Blumen vergiftet. Um ein Richts ist die 27 Jahre alte Tichlerfran Elifabeth Bergner aus der Krautitraße 20, Berlin, in den Tod gegangen. Das Chepaar B. war seit einem Jahre verheiratet und lebte in geordneten Berhältnissen. Als aber der Gatte erfuhr, das die Frau hinter seinem Rücken ihre Schwester mehrmals angeborgt hatte, machte er ihr Borwürse und sagte leichtbin: "Es ist mir am liebsten, wenn ich dich gar nicht mehr sehe!" Dann ging er zur Arbeit. Als er abends nach Sause zurücksehrte, war seine Frau int. Die

#### Unsere Statistik.

Die Englander haben neuerdings den Kampf um das blave Band des Ozeans, das feit mehr denn 10 Jahren den deutschen Schiffen gebort bat, in dem Riefen - Dampfer "Lufitania wieder aufgenommen, der por furgem die englischen Rüften perlaffen hat und nach Amerifa unterwegs ift. Den Dampfer "Lucania" bat bas neue Schiff mit leichter Mühe bereits in menigen Stunden überholt gegehabt, man fann also diesmal wirflich glauben, bag bie jahr gebnte langen Bemübungen ber engliichen Schiff . Reebereien. unterftiitt bon fabelhaften Gub. ventionen der englischen Regierung, es zu Wege gebracht haben, ein Riefenschiff auf die Welle zu bringen, das unfere ichnellften Dampfer "Deutschland" und "Aronprinzespin Cecitie" ichlagen fann, Unfere Statistif bringt einen Bergleich diefes englischenBliefendompfers mit dem größten deurichen Schiffe, ber "Rronpringeffin Cecilie", fowie mit einer Reibe pon Baulichfeiten, Die Pie Größenverhältnisse oller biefer Dieanwindhunde flar hervortreten laffen.

### Sport.

Bett- und Zourenfahrten für Weiseboste auf dem Rhein. Die Meldungen zur Kheimigen Matorboot Becke find is zahlreich eingegangen, das der ivorliche Leif dem gesellichartlichen in migte nachteben wird. Im närfien wird die Klasse 2 int Kopinteboste die zum Kennwerte 7 besetztem. Rach dem die jeht vorliegenden Material werden in dieser Masse solgende 12 Boste starien: Irao de Euwah. Epolhn (Dr. Cohn-Bien), Koz (Lusmann. Aranfurt Leur), Sanse (Losdin-Bien), Koz (Lusmann. Aranfurt Leur), Sanse (Losdin-Bien), Koz (Lusmann. Aranfurt Leur), Sanse (Losdin-Bien), Koz (Lusmann. und Bagadund 3 (Kabuert). Samselbe (Rau), Sectern (Prass), Stuttgart (Braundes), Sophie Chiadech (Biermann und Lagadund 3 (Kabuert). Kur die Klasse 4, in der die Kaziusboote mit einem Rennwert von 7,01 und darüber starten, nammen Argus 3 (Argus-Kotoren-Gel.), Erica (Howaldt), Johann 1. (Beidimann) und Luna 2 (Rluner). Bon offenen Booten sind zu nennen aus Klasse 1 Eredette (S. Casan), S. B. J. (Sowaldtswerfe), Billt 1 (Bogel), Thea (R. Bolff) aus Klasse 8: Argus 8, dere, Merredes, Cestar 1, Wishelm und Bariza (Howaldtswerfe), das dei den Prodejahrten eine Gestamindigkeit von über S. Kilometer entmidelte und zurzeit das ichnellite Boot der Belt ist. Die genannten Boote werden sechs Kationen, namlich Deutschland, Kransseich, Amerika. Delland, Siterreich und die Schweiz repraientieren. Da ausgerdem noch ein saweiches Boot ausger Konsurrenz gemeddet hat, wird die Internationalität bervorragend gewacht iein.

wahrt sein.

\*\*Touristenverein "Adria". Der in der Hauptversammlung vom 27. Juni in Graz eingesette Kentralaussichuß der feine Tätigseit issort begonnen, um, soweit dies vährend der Sommerferten mealich war, die für die Ausgestaltung des Bereines nötigen Verdindungen anzufnüpfen. Der Erfreiar des zentralausschusies in Graz Redafteur Stradner, das seinen Urlaub denunt, um einen Teil des Adriagenietes zu dereisen, und er dat überall die glinftigte Stimmung für den Berein angetroften. Es ersolgten zahlreiche Betreitserslarungen und in fast allen Orten wurden den Vereinsmitgliedern besondere Begünstigungen in Aussicht gestellt.

## Tehte Hadrichten.

Telegramme des "Blesbadener Lagblatts"

Hamengebung v. d. H., 12. September. Die feierliche Ramengebung der Chulalongforn-Duelle erfolgt am 21. d. Mt., mittags 12 Uhr, durch den Konig von Siam in Gegenwart zahlreicher geladener Ehrengäte, des Magistrats und der Stadtverordneten von Homburg. Der erste Bürgermeister von Homburg Luc de, wird nach einem Gesangsvortrag des Blumenthalichen Männerchors eine Ansprache halten, worauf der König von Siam antworten wird. Stadtverordneten-Boriteher Dr. Rüdiger bringt sohann ein Soch auf den König von Siam aus, worauf ein Chorgesang den Weihesaft abichließt.

Ronigshütte, 12. September. Bie bas "Konigs, hütter Tagbl." melbet, ift die von mehreren Zeitungen verbreitete Rachricht, bag geftern hier ein Mann unter

doleraverdachtigen Ericeinungen geftorben fei, unbegrundet. Die Geftion ergab feine Anhaltspuntte für Cholera.

Ronftantinopel, 12. Geptember. (Biener Rorrefpondengbureau.) Die Pforte hat fich vertraulich Mennt-nis verschafft von dem Programm der magedontiden Reformen. Gie geht mit der Abficht um, alle darin enthaltenen Dagregeln, fowie ihre eigenen Befcluffe durchzuführen, um durch hinweis auf diese Einführungen fremden Reformen zuvorzukommen.

Cafablanca, 12. Geptember. Bei einem geftrigen Borftobe gegen Taddert machte fich General Drude den herrichenden Rebel, fowie die Borteile, die bas Terrain bot, gunube, um Teddert ju überraichen. Der Feind murbe gerftreut und auf ber Glucht fortgefest von Geschützen, sowie bem Rreuger "Gloire". ber wirffam eingriff, beichoffen. Die frangbiifchen Berlufte betragen einen Toten und gebn Bermunbete.

wb. Ronigsberg, 12. September. Muf Allerhöchften Befehl fallen beim 1. Armeetorps die Brigades manover aus. Die Divifiones und Rorpsmanbver werden auf fechs Tage beschränft und endigen daher am 24. September. Das Generalfommando ordnete an, daß auch mabrend der Manover bis jum Entlaffungstermin von feber Rompagnie 15 bis bochftens 20 Mann gu Erntearbeiten abgegeben werden.

hd. Braunichweig, 12. Ceptember. Bergog 3 o b a n n Albrecht von Medlenburg, Regent von Braunichweig, ließ anläglich bes morgigen Tobestages des verstorbenen Regenten Pringen Albrecht von Preußen an deffen Garge im Maufoleum des Schloffes gu Cameng in Schlefien einen Krang mit Bibmung niederlegen.

hd. Paris, 12. September. Der Delegierte Frantreichs auf ber Sanger Friedenstonfereng Bourgeois ift geftern nach bier gurudgefehrt. Er hatte gleich nach feiner Rudfehr eine langere Unterredung mit bem Minister Victori.

bd. Breft, 12. September. Geftern fand eine große Protestversammlung gegen die Berhaftung bes Sozialiften Legall statt. Die Berhaftung war erfolgt, weil Legall gelegentlich der Maifeier revolutionäre Reden gehalten hatte. Die Berjammlung nahm einen fturmifden Berlauf und trennte fich unter dem Rufe: "Es febe ber allgemeine Ausstand."

wb. Betersburg, 12. Ceptember. Die ruffifche Regierung schloß mit dem papstlichen Stuhle eine Konbention ab, betreffend ben Unterricht in ruffifder Sprache, Beichichte und Literatur in den katholischen Seminaren des Bartums Bolen. Der Konvention zufolge stellt der Bischof den Lehrplan und die Brufungsaufguben auf; Regierungebeamte wohnen den Brufungen bei jedoch nur gur Kontrolle in den nichtfonfessionellen Gachern.

hd. London, 12. September. Siefige Blätter melben folgenden febr unwahricheinlich flingenden Borfall: 3met Poligiften in Briedfa in ber Rapfolonie murden verhaftet unter der Beiduldigung, Somarge ber bentiden Schuttruppe in Siidwestafrita miderrechtlich ausgeliefert gu haben. Angeblich haben fle amet hottentotten aus Deutich-Sudweftafrita, die fich in ber Raptolonie aufhielten, den Deutschen gegen Bezahlung übergeben. Die Deutschen hatten erft für die beiben Sottentotten ein größeres Lofegeld bezahlt und fie bann ohne Proges erichießen laffen.

wb. Tofis, 12. Ceptember. Die biefige Breffe befpricht bie beiben füngit veröffentlichten ruffifc. japanifden Bertrage febr gunftig und gibt ber Meinung Musbrud, daß die guten Begiebungen gwifchen beiden Sandern jest vollständig wiederhergestellt find, was allgemeine Befriedigung hervorrufe.

wb. Caffel, 12. Geptember. b Der Rentner Bern hard Beters in Charlottenburg ftifiete lehtwillig bem beffifden Diafoniffenbaufe in Caffel 50 000 M. Die Binfen follen verwendet werden, um den Anftaltsichwestern gur Erholung und Araftigung ihrer Gefundbeit Badereifen und andere Ruren gu ermöglichen.

wb. Bremen, 12. September. Der Rorddentifte 21ond beichloß anläglich des heutigen 70. Geburistages bes Bremer Architeften Johann Boppe, Des Erbaners der Prachtbauten ber Bremer Baumwollborfe, der Bremer Reisborfe und des Berwaltungsgebandes des Norddentiden Llonds, in Anerfennung der großen Berdienste, welche Boppe fich in den letten 25 Jahren durch feine genialen Leiftungen fpegiell auch auf dem Gebiete der Innendeforation der großen transatlantifchen Paffagierdampfer erworben hat, Boppes Reliefbild für bas Treppenhaus des neuen Berwaltungsgebäudes gu ftiften.

wh. Berlin, 12. September. Bon beteiligter Seite wird festgestellt, daß bas Lotterieunternehmen der Dentiden Armees, Marines und Rolonialausftellung gang unabhängig ift von der finangiellen Lage der Ausfiel-Inng und daß die Gewinne diefer Lotterie absolut ficher-gestellt find, so daß auch die Loseinhaber in bezug auf ibre Anfprliche in feinem Balle etwas au beforgen haben,

hd. Belmftebt, 12. Geptember. Geftern abend ift, wie die "Br. R. R." melben, ein 28jähriger Bilberer aus Balbed von bem Förster Bouliche von bier erich offen morben.

bd. Agen, 12. September. Gine Genersbrunft gerfibrte hier einen gangen Sauferblod. Bablreiche Familien find infolgedeffen obbachlos. Der Schaben ift bedeutend.

bd. Bruffel, 12. Ceptember. Mus einer Privatiammlung murben mehrere mertvolle Gemalbe von pan Dyd geftoblen. Die Diebe find noch nicht ermittelt.

wb. Betersburg, 12. Ceptember. Aus Caratom merden 8, and Barkgyn 18, aus Riffnij Nowgorod 10 Er =

frankungen an Cholera gemeldet. In Jareslam ift eine Erfranfung vorgefommen.

hd. Loudon, 12. Ceptember. Aus Ludnom in Indien wird gemelbet, daß Pafandin, ber Brigantenhäupiling, der viele Jahre große Gebiete terrorifiert hat, endlich verhafter worden ift. Er felbft und fünf feiner Anhänger wurden jum Tode, 20 andere Mitglieder der Bande ju sebenstänglichem Kerfer verurteilt. Die Briganien hatten im Laufe der Jahre zahllose Berbrechen verübt.

hd. Billefrauche, 12. September. Der amifchen bier und Bourg verfebrende Boit magen ift geftern am Ufer des Teffluffes umgefturgt. 16 Perfonen murden ich mer verlett.

wb. New York, 12. September. Die Cunard. Binie gibt befannt, dag der neue Paffagier. preis auf der Gabrt nach dem Diten für die Schiffe "Campania", "Luciania", "Cerania" und "Carmania" 721/2 Dollar, für die Schiffe "Umbria" und "Etruria" 571/2 Dollar beträgt.

## Volkswirtschaftliches.

Werficherungstwefen.

Rechicherungstvesen.

Lebensverücherung. Deute ist der Wert der Lebensversicherung auch in Deutschland undefreiten. Es gibt zwar immer noch Leute, die meinen, für sie selbst habe die Lebens-berlicherung feinen Brock, aber im Brinzip erkennt doch jeder deutende Mann die Lebensversicherung vorbehaltlos als eine außerit segensreiche Einrichtung an. Es hat ziemlich lange gedauert, die die Eedensversicherung im deutschen Wirtschaftsleden zu größerer Bedeutung gelangte. Trobdem die erzie Gesellschaften doch erzie Gesellschaften doch ert in die letzen 20 Jahren gegründet wurde, fallt der große Auffichung der Gesellschaften doch ert in die letzen 20 Jahre. 1886 waren dei allen deutschen Gesellschaften 3830, 1906 dagegen 10 781 Williamen Mart versiedert. Dieser ituntliche, von Jahr zu Jahr sich mehrende Betrag mird nach und nach den Berücherten oder ihren dinterbliedenen zusstlieben, er wird Bohlitand gründen und Bohlitand erhalten In 10 die 20 Jahren werden die fahrlichen Ausschlungen der Bedeunsversicherungs-Gesellschaften sehr bedeutende Gummen ausmachen. Schon jest ihnnen die Aahlen südschlungen der Bedeunscherichgerungs-Gesellschaften sehr bedeutende Gummen ausmachen. Schon jest ihnnen die Rablen sich sehen lassen zuschen in den Jahren 1902 die 1906 von deutschen Gesellschaften 181, 198, 212, 281 und 249 Williamen Wart ausgezahlt, die Diedenhen, die dem Keuscherten gewährt wurden, ungerechnet. Im Januar 1908 hat sich die Sistoria, die bestantlich schon längit in ihrem Reugeschäft und ihrem Rebensversicherung all Killiamen Kart aus, is daß auf sie der achte Zeil aller Auszahlungen sommt. Die nachte Gesellschaft auf die Zeilanen Sistiliamen wart aus, is daß auf sie der achte Zeil aller Auszahlungen sommt. Die nachte Gesenden binzu, is erdählt sich die Summe der Auszahlungen bei der Buszahlungen der Lebensversicherung am bandgreislichen der Eugen, ihr Ampachsen wird darum naturgemählten den der Eedensversicherungen zur Folge haben. Die deutsche Eine deutscher und der Eedensversicherungen zur Folge haben. Die deutsche

#### Marttberichte.

Fruchtpreise, mitgefeilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftslammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Krauffurt a. M. Wittwoch, den 11. September. Ber 100 Kilogramm gute, marktädige Ware: Weizen, diesiger 22 M. 60 Kf., Noozen, diesiger 20 M. 50 Kf. Lis 20 M. 75 Kf., Gerste, Ried- und Bfalzer 20 M. 61 Kg. 50 Kf., Gerste, Weiterauer 19 M. 50 Kf. die 21 M., Safer, hiefiger, neuer 18 M. 25 Kf. die 18 M. 50 Kf., Raps. diesiger 34 M. 50 Kf. dies 25 Kf. die 18 M. 50 Kf. die 25 Kf. die 25 Mf. die 25 Kf. die 25 Kf. die 25 Kf. die 25 Mf. die 25 Kf. die 25 Kf.

34 M. 50 Bf. bis 34 M. 75 Bf., Wais, Laplata 15 M. 25 Bf. bis 15 M. 50 Bf.

Bietmarft zu Frankfurt a. M. 20m 11. September. Jum Beikaufe handen: B72 Ochjen, 51 Bullen, 408 Käde, Kinder und Stiere, 415 Kälder, 188 Schafe und Sammel, 1230 Schweinen. Bezahlt wurde für 100 Bhund: Ochjen: a) vollsteischige ausgemaltete höchten Schlachtvertes die zu jecks Juhren (Schlachtgewicht) 84—86 M., b) iunge, fleischige nicht ausgemäßtere und ältere ausgemäßtete 76—76 Bf., c) mäßig genährte iunge, gut genährte ältere 68—70 M. Bullen: vollsleischige döchten Schlachtwertes 70—72 M., b) mößig etrährte jungere und gut genährte ältere 67—60 M. Kühen und färsen (Stiere und Rinder) döchten Schlachtwertes 74—76 M., b) vollsleischige ausgemäßtete Kühe höchten Schlachtwertes die ausgemäßtete Kühe höchten Schlachtwertes die ausgemäßtete Kühe höchten Schlachtwertes die und Rinder) höchten Schlachtwertes die und Rinder) das M. seine und Künder) das Bezahlt vorde für Bfund: Kälder: a) feinste Wait (Bollm. Wait) und beite Sanglälder (Schlachtgewicht) 22—05 Bf., Lebendgewicht) d4—67 Bf., b) mittlere Walts und gute Sanglälder (Schlachtgewicht) 84 Bf., b) altere Walthammel (Schlachtgewicht) 78—80 Bf. Schweine: a) vollsleischige der feineren Nasien und deren Kreusungen im Alter Walthammel (Schlachtgewicht) 78—80 Bf. Schweine: a) vollsleischige der feineren Nasien und deren Kreusungen im Alter Walthammel (Schlachtgewicht) 78 Bf., Cebendgewicht) 58 Bf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 78 Bf., Cebendgewicht) 58 Bf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 78 Bf., Cebendgewicht) 58 Bf., Cebendgewicht) 58—66 Bf., Lebendgewicht) 58 Bf., Cebendgewicht) 58 Bf., Cebendgewicht) 58 Bf., c) gering entwicklie, sowie Sanen und Ger (Schlachtgewicht) 60—62 Bf.

#### Einsendungen aus dem Teserkreise. (Bul Radiendung ober Mufbewahrung ber uns für biele Rubrit amgebenden, nicht nermenbesen Einfendungen tann fich die Rebattion matt einfanten.)

Anderschaft Enfentungen kam fic bief Kubeil ausebenden, nich servenderen Enfentungen kam fic die Redeltion mit eieleffen.

A dem bon Ihnen gemeldeten Un fall auf der Platterit raße mödie ich nach folgendes demerken. Der Laglöbner Morkhauer hat den Unfall durch underzeihliche Undorfichtigkeit verschuldet. Aber er selbst schien dadurch schwer detrossen, at sand fastungsles vor dem Dauie, kodin das übersahrene Kind gehörte, als der Schuhmann auf ihn zusam, ihm die Dandschellen anlegte und ihr aufforderte, mitzulummen. Wäre ich nicht unterrichtet gewesen, so datte ich geglaubt, dah man einen Berdrecher sortsühre. Wie oft nabe ich die Schuße und the übergenunsten, als wie es dier nun unnötigenveise geschah. In dennicht um meine Rachtrubs gefommen als in 15 Aberen, in denen ich in einer mirklichen Größtadt gewohnt kade. Wieshaden soll es ja der Einwohnerzahl nach auch sein, es ist sonst um seinen Golag gedracht wärde. Nähmen aus nachen Golag gedracht barde um meine Rachtrubs gehommen als in ab Aberen in denen ich in einer mirklichen Größtadt gewohnt kade. Wieshaden soll es ja der Einwohnerzahl nach auch sein, es ist sonst auf einen Golag gedracht würde. Wänner und Brauen gehen imgend und schreiend nach Dause, ahne jedwede Rüchscht auf andere ichlas gedracht würde. Wänner und Brauen gehen imgend und schreiend den Dause, ahne jedwede Rüchscht auf andere ichlasenden zu nehmen. Sird man ausnahmsweise mal verschant, so sehen dafür die Sunde ein, die durch den Moddelam, den ine vollführen, zeden Golas verschenden. Riegen dei der Bolizei blieben underwählichtigt, und hier wäre wirklich Schusidigteit der Kollzei erwünsicht.

#### Briefkalten.

A. A. Beitend. Die "Geflügel-Börse" erscheint in Leip-zig und fostet jährlich & M. Die Bost nimmt zweifellos Abonnements an. Nach Wilbsechsen. Ein Landwirt kann sich der Gerichts-kasse gegenüber natürlich nur als Fuhrunternehmer ausgeben, wenn er den Fuhrbetried nicht nur ganz nebensäcklich, son-dern als Hauptberuf, wenn auch noben einem anderen Daubt-

beruf, betreibt. Wer sich unter falschen Angaben über seine persönlichen und Erwerbsberhältnisse eine höhere als die ihm van Rechts wegen ausommende Leugengebuhr verschafft, sam wegen Betrugs bestraft werden. — Die zweite Frage ist uns nicht versändlich.

Gefchäftenann im Westend. Für die Wilhelmstraße be-stehen selditberfiändlich feine Ausnahmen wogen des gesetzlichen Labenichluffes.

#### Handelsteil.

Staatsanleihen. Die Verhältnisse bringen es mit sich, daß wir uns wieder recht oft mit den deutschen Staatsanleihen zu beschäftigen haben. Doch sind diese Mitteilungen in der letzten Zeit in der Regel erfreuhlcher Natur gewesen und werden es hoffentlich noch für längere Zeit bleiben. Es konnte an der Berliner Montagsbörse für Sächsische Rente nach mehr als lighrigem Unterbleiben eine Ultimonotiz (83.10 Proz.) festgesetzt werden. Der Kassakurs stellte sich auf 83,25 b. G. Überaus lebhafte Kauflust im Zeithandel wie im Kassaverkehr entwickelte sich für Reichsanleihen; Sproz, stiegen im freien Verkehr bis 83 (plus ¼ Proz.). Zum Teil haben zu dieser verstärkten Nachfrage Deckungsbedarf, besonders bei den Sproz., nicht zum wenigsten aber auch die von uns früher schon betonte Erwägung beigetragen, daß der Preisstand unserer deutschen Rentenwerte im Vergleich zu erstklassigen ausländischen Staatspapieren ein außergewöhnlich und unausandischen Staatspapieren ein ausergewennten und un-gerechtiertigt niedriger ist. Allerdings ist in betreff der Sproz-Anleihen des Reichs und Preußens darauf hinzuweisen, daß sich auch, wie erwähnt, die Spekulation dieser Werte be-müchtigte und es unter Umständen nicht überraschen darf, wenn der steigenden Bewegung bei irgend einem Anlaß ein Rückschlag folgt.

Von der Berliner Börse. Die New Yorker Börse brachte wieder einmal abgeschwächte Kurse. Dies üble jedoch auf unseren Markt gestern keinen Einfluß aus, und die Tendenz konnte sich fast bis zu Schluß des offiziellen Geschäfts auf einer recht respektablen Höhe halten. Besonders waren zu Anfang Montanaktien gesucht und Phonix wie Gelsenkirchener bevorzugt. Die ersteren wurden zeitweise bis 184 notiert und gingen zu Schluß bis 184%, Gelsenkirchener schlossen 195 gegen 193,20. Laurahütte notierten anfangs bis 2221/2, waren dann später aber abgeschwächt, wahrscheinlich in Zusammendann später aber angeschwacht, bang mit einem angeblichen Choleraanfall auf der Königshütte, hang mit einem angeblichen Choleraanfall auf der Königshütte. Still lagen Bankaktien, von denen Dresdener sogar 2 Proz. wichen. Die deutschen Fonds waren weiter recht lebhaft gefragt und konnten abermals im Kurse um Bruchteile anziehen. Der Privatdiskont hielt sich auf 5 Proz.

Zur kommunalen Pinanzpolitik. Endlich beschäftigt sich ein Erlaß des preußischen Finanzministeriums mit der zunehmenden Verschuldung der Kommunalverbände durch An-leihen. Es wird darin der Befürchtung Ausdruck verlichen, daß diese zunehmende Verschuldung eine zu starke Belastung der Zukunft im Verhältnis zur Gegenwart im Gefolge hat, und betont, daß in richtiger Erkenntnis der sich hieraus für eine gesunde Entwicklung ergebenden Gefahr in letzter Zeit bereits riele Kommunalverbände, insbesondere Städte, der Tilgung ihrer Anleihen höhere Sätze zugrunde gelegt haben, als sie in den maßgebenden Bestimmungen vorgesehen worden sind. Entsprechend dieser Entwicklung wird bestimmt, daß für alle hinfort aufzunehmenden Kommunalanleihen als niedrigste zulässige Tilgungsquote nicht mehr der Satz von 1. sendern von 1½ Proz. unter Zuwachs der ersparten Zinsen zu gelten hat, und daß die Tilgungssätze für solche Anleihen, die ihrer Zweckbestimmung nach schon nach der bisherigen Vorschrift

mit mehr als 1 Proz. zu tilgen waren, fortan in dem entsprechenden Maße gleichfalls höher zu bemessen sind.

New Yorker Stadtanleihe. Die Zeichnungen auf die 40 Mill.

Doll. 4 uproz. New Yorker Stadthonds beliefen sind auf
207 159 000. Der Durchschnittspreis betrug 102 Proz. 23 Angebote lauteten über 101 Proz. Die europäische Beteiligung war sehr gering.

Stahlwerksverband und emerikanischer Stahltrust. Es wird mitgeteilt, daß der amerikanische Stahltrust wegen Mangels an Halbzeug beim deutschen Stahlwerksverband in Düsseldorf eine Anfrage nach Material gestellt hat, und daß der Verband mit dem Trust die Lieferung von vorläufig 5000 T. Stahl-knüppeln abschloß. Amerika deckt also seine Zukäufe in Deutschland, und zwar bekommt der Stahlwerksverband hierfür Preise, die ihm denselben Gewinn wie bei den Inlands. geschäften zukommen lassen

Preähefe- und Spiritusfabrik vorm. J. M. Bast, Nürnberg. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, dürfte die Dividende mindestens in der vorjährigen Höhe von 15 Proz. in Aussicht zu nehmen sein.

Kleine Finanzchronik. In den letzten Tagen haben wieder Geldankäufe in London für deutsche Rechnung stattgefunden, Geldankaufe in London für deutsche rechnung santgeführden, und zwar eiwa für 5 Mill. M. Wie der "F. Z." hierzu gemeidet wird, dürfte der größte Teil dieses Betrags trotz der unrentablen Preise nach Deutschland übergeführt und voraussichtlich der Reichsbank zugewiesen werden. — Von der Verwaltung des Vereins für Zeilstoff-Industrie, Akt. Ges., Dresden, wird gemeldet, daß die Dividende voraussichtlich wieder wird gemeidet, das die Dividende voradsammen wieder 6 Proz. betragen wird. Die Fabriken sind andauernd gut beschäftigt. — In Rußland arbeitet wieder einmal die Notenprosse. Es sind 50 Mill. Rubel neuer Kreditbillette geschäften worden: dadurch hat sich der Gesamtbetrag der von der Rus Staatsbank ausgegebenen Noten auf 1230 Mill. Rubel erhöht. - Die Kolonialwarenfirma Gebr. Schweigholer in Budweis ist in Konkurs geraten. Die Passiven betragen nach einem proviin Konkurs geräten.

zorischen Status 615 000 Kr., denen 355 000 Kr. Aktiven gegenüberstehen. — Die Verwaltung der Mechanischen Weberei Ravenberg in Schildesche schlägt für 1906/07 5 Proz. (4 Proz.) Dividende vor. — Die bedeutende Manufakturwarenfirma Leontio, Warburg and Sons in Kopenhagen ist durch große Verluste in Baumwollspekulationen insolvent geworden; fast alle Kopenhagener Banken und mehrere Hamburger Firmen sind beteiligt. — Die Nürnberger Lederfabrik-Akt.-Ges., vorm. Schreie und Naser, erzielte eine Dividende von 12 Proz. (Wie V). - Die Luxemburger Bergwerks- und Saarbrücker Eisenhütten-Akt.-Ges. in Burbacherhütte schlägt 50 Proz. Dividende vor gegen 45 Proz. i. V.

Redaftionelle Einsendungen find, jur Ber. Bergogerungen, niemals an bie Abreffe eines Rebafteurs, fonbern fteta an die Redaftion Des Biesbadener Tagblatte ju richten. Manuftripte find nur auf einer Geite gu beidreiben. Gur Rudfendung unverlangter Beitrage übernimmt Die Rebaftion feinerlei Bemabr.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Moman".

Leitung: 20. Schulte tom Britt.

Bernstworificher Rebatteur iftr Bolist und handel: A. Degerhorft: für bas Reuflieten: 3. Kalbler: für Wiesbabener Radridten, Sport und Bortstwirtidaltitiges: E. Matherbr; für Waffaulde Radridten, And ber Umgebung, Vermuches und Gerachtigal ib. Diefenbach: ich die Anseigen und Beffament 3. B.: D. Diefenbach; dmilich in Wiesbaben.
Zeud und Berlag der E. Schellenvergichen hofe Buchruckeri in Biesbaben.

# Seite 7. Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 12. Sept. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. @ Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pid. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Li = \$0.80; 1 österr. fl. i. Q. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr. ungar. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$1.25; 1 km. fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$1.25; 1 km. fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$1.25; 1 km. fl. holl. = \$1.70; 1 km. fl. ho

Staats - Papiere.  21. 0) Deutsche. Is %  31. D. RSchatz-Anw. 40 98.60 32. D. Reichs-Anleihe 33.30 33. Pr. Schatz-Anweis. 98.60 32. 32. 83.30 33. 97. Schatz-Anweis. 98.60 32. 83.30 4. 83. 83.30 4. 83.30 4. 98. 83.30 4. 98. 83.30 4. 98. 83.30 4. 98. 83.30 4. 98. 83.30 4. 92.05 30. 81902 a. 64 30. 81902 a. 65 30. 819	31. Egypt. garantirte	Div. Vollbez. Bank-Aktien.  Vorl. Ltzt.  6. 6049 A. Elsias. Bankges.  519 642 Badische Bank R.  135.50  442 443 B.f. and U.S. A-D. 6  3. 0. Bayr. Bk., M., abg.  5. * I Handelu. Ind.* 102.  8. * BodCA., W. * 133.  88 83 Handelsbanks. 5. 153.  128 128 Hyp. u. Wechs. * 279.  Berge u. Metall-Bk. 4. 124.40  0. 0. Deri. Handelsg. * 132.80  447 555 * Hyp. B. L. A. * 153.40  447 555 * Hyp. B. L. A. * 153.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 153.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 153.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 163.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 163.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 163.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 163.40  447 556 * Hyp. B. L. A. * 163.40  449 567 * Hyp. B. L. A. * 163.40  457 607 Coomm. u. Disc. B. * 113.  8. 8. 0. Darmstallar Bk. s. B.  8. 8. 0. Darmstallar Bk. s. B.  9. 12. 12. Deutsche B. S. I. VIII. 103.50  7. 7. Hypot. Bk. * 140.90  9. Ver. Bank	Div. Bergwerks-Aktien.  Vori.Ltzt.	Z   In %   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   4   72.20   7	21. Amerik. EisenbBonds  2*. Centr. Pacit. I Ret. M. 93.50  3*. do. do. do. do. 106.90  4*. do. do. do. do. 106.90  4*. North. Pac. Prior Lien 97.30  3*. do. do. Oest. Lien 97.30  3*. do. do. Oest. Lien 97.30  5*. San Fr. u. Nrth. P. I M. 98.70  6*. Sonth. Pac. S. B. I M. 98.70  5*. Western N. V. a. Pess. 4*. do. Gen. M. B. u.C. 87.50  do Income-Boned 28.  Diverse Obligationen.  2t. In 90.  4. Armat, u. Masch., M. 46  4. Aschaffb. Buntp. Hyps. 9  4. do. I orient. Esenb. 9  4. do. Frkt. Essigh. 9  4. do. Minitzer 8r. 9  4. do. Minitzer 8r. 9  4. do. Storch Speyter 9  4. do. Werger 9  4. do. Werger 9  5. Brawer Kohlenbyb. H. 9  4. Buderus Eisenwerk 9  4. Comentw. Heidelbg. 90.50  4. Braberia Eisenwerk 9  4. Comentw. Heidelbg. 90.50  4. EsbB. Frankf a. M. 97.70  4. do. Kalle & Co. H. 9  4. Concord, Bergb., H. 9  5. Dortmunder Union 9  4. do. do. 60  4. do. do. 97.75  4. do. Kalle & Co. H. 9  5. Concord, Bergb., H. 9  5. Dortmunder Union 9  4. do. do. 60  4. Esb-B. Frankfa M. 9  77.70
b) Auständische, I. Europhische  5. Beigische Rente Fi. 3. Bern. St. Anl. v. 1905 and 42 u. Herzegowina b. 5. Bug. Tabak v. 1902 and 5. Pramzön. Rente Fr. 6. alig. Tabak v. 1902 and 5. Pramzön. Rente Fr. 6. alig. Tabak v. 1902 and 5. Pramzön. Rente Fr. 6. alig. Tabak v. 1902 and 5. Pramzön. Rente Fr. 6. alig. Tabak v. 1902 and 5. Propination b. 7. Propination b. 7. Propination b. 7. 10,000 b.	30	12. 12. Metall Geb. Bing, N. \$203,50 7. 7. Ohtho. Ver. D. \$134,20 12. 10. Photogr. G. Stel. \$154,25 12. 10. Photogr. G. Stel. \$156,25 12. 12. Pinsell., V. Nrab. \$200. 7. 0. Prz. Stg. Wessel \$84. 15. 15. Pressh, Sparit. alsg. \$214,50 11. 12. Schahl. V. Frank. \$140. 11. 12. Schahl. V. Frank. \$168.30 7. 7. do. Frank. Herr. \$122. 9. 10. Schuhst. V. Fulda \$142. 15. 10. Glasind. Signens \$240. 7. 716 Saun. Trie. Bes. \$121.	6. Böhm. Nord stf. i. O. # 97.30  do. do. stf. i. O. # 97.30  do. do. stf. i. O. # 97.30  do. do. vi S. s. 96.10  st. do. do. vi S 96.10  st. do. do. vi S. s. 95.50  do. do. stf. ii O. # 98.  do. do. stf. ii O. # 98.  do. do. so i. O. # 95.50  f. Donan-Dampf.Ststf.O. # 95.50  do. do. so ii O. # 95.50  f. Elisabetho. spfl. i, G. s. do. stfr. ii Oald . 96.40  f. Fin los-B. ii Slip. o. fl. 96.40  f. Fin los-B. ii Slip. o. fl. 96.40  f. Fin los-B. ii Slip. o. fl. 96.40  f. Funkirch diares stf. S 8.  Graz-Köß v. 1902 Kr. d. # 64.  do. v. 99 v. i. Q. # 96.30  f. Lemb.Czraj.tspff. S. fl. 74.  do. do. stfr. i. O. # 74.  do. do. v. 1903 Lil.C. # 75.  do. do. by v. 1903 Lil.C. # 75.  do. do. by v. 1903 Lil.C. # 75.  do. do. by v. 1903 Lil. # 76.  do. do. Stab. 13774 sl. H. # 76.  do. v. 1899 stfr. i. O. # 76.30  do. v. 1890 stfr. i. O. # 76.30  do. v. 1899 stfr. i. O.	4. do. do. Ser. 46   98.50   4. do. do. S.44uk.1913   30: do. do. S.42uk.1913   30: do. do. S. 5   92.50   4. Hamby H. S. 141.340   4. do. S.341.400k.1910   57.75   4. do. S.401.470   1913   58. do. so. 30.310   58. do. do. Ser. 60.7   58. do. do. Ser. 10   58. do. do. so. 30.30   58. do. so. 4   58. do. do. so. 30.30   58. do. so. 4   58. do. do. so. 30.30   58. do. so. 30.30   58. do. do. so. 30.30   58. do. do. so. 30.30   58. do. do. so. 30.30   58	4/2 do. Schuckert   96. 4/2 do. do. do. do.   94.30 4/2 do. Schuckert   98. 4. do. do. do.   94.30 4/3 do. Betr. AG. Siem.   4. do. Cont. Nürnberg   92.50 4/3 do. do. do.   92.50 4/4 do. do. do.   92.50 4/4 do. u. Stanzw. Uill.   100.80 4/4 Emailin. Annweiler   90.60 4/4 do. u. Stanzw. Uill.   100.80 4/4 Emailin. Annweiler   90.60 4/4 Harpener Bergh. Hypt.   100.80 4/4 Mannh. Lagera. Ges.   101. 4/4 Mannh. Lagera. Ges.   101. 4/2 Mannh. Lagera. Ges.   101. 4/2 Mannh. Lagera. Ges.   101. 4/3 Mannh. Lagera. Ges.   101. 4/4 Mannh. Lagera. Ges.   101. 4/5 My Scilmidast. Woiff Myp.   101. 4/6 My Scilmidast. Woiff Myp.   101. 4/7 My Scilmidast. Woiff Myp.   101. 4/8 My Scilmidast. Woiff Myp.   101. 4/8 My Scilmidast. Woiff Myp.   101. 4/9 do. do. do.   101. 4/9 My Scilmidast. Woiff Myp.   101. 5. Belg GrCom. v. 68 Pr.   126.40 4/9 do. do. do.   101. 5. Belg GrCom. v. 68 Pr.   126.40 4/9 do. do. do.   1.   126. 5. Holl. Kom. v. 1871 h.f.   129.50 4/4 Köhn-Mindener Thir.   129.

fich modern kleidet im

Derbft und Winter

fo verlange den neueften, illuftrierten

Mode-Führer für Saifon 1907/08

Blattes umfonft und poffrei) von

(bei llennung diefes Adolph Renner's Mode-Verlag,

resden.

## Madapolam-Stickereien.

Eine Partie ganz feine letztjährige Muster gebe zum Selbstkostenpreis ab.

W. Kussmaul, Rheinstrasse 35.

#### Groke Mobiliar-Bersteigerung wegen Abreife und aus einem Rachlaffe.

wegen Abreise und aus einem Rachtasse.

Sente Freitag, den 13. Sept., vorm. 9°2 u. nachm. 2'/1 llbr ansang., versteigere im im Auftrag folgende sehr gut erhaltene Mobilien in meinem Bersteigerungslotate Bleichstraße 2, dabier, als: 1 Eigen-Eighumer, d. ft. aus: Buert, Auszichtich, Kredenz u. 6 Lederstühle, 1 eleg Ausdickalen, det. aus: Plüscharintur (Soia, 4 Sessel), 1 achted. Tich, 1 Bruntsbrack, 1 Schreibisch, 1 Bseilerspiegel m. Trum. u. 2 Colditüble, 1 derren-Schreibrich m. Lederseisel in Eicken, 1 bestes Schlaszimmer in Eicken, best. aus: 2 Betten, 1 Letix. Schrauk, 1 Waschreitete, 2 Nachtliche u. 2 Stüdle, 1 helles Schlaszimmer in Rusd. dest. aus: 2 Betten, 2-tix. Schrauk, 1 Waschreitete, 2 Nachtliche, 2 Jandtuck, 1 Rusd. desten u. 2 Stüdle, 2 chr gute Ausdicheitete, 2 Nachtliche, 2 Dandtuck, halter u. 2 Stüdle, 2 ichr gute Ausdicheitete, 2 Nachtliche, 2 Dandtuck, halter u. 2 Stüdle, 2 ichr gute Rusd. Betten u. h. Hauptern, 1 Gesindsbett, 1 Rusd. Spiegelicha, 1 sehr guter Rusd. Sehreitet, klapps, ovale, vierestige und Nipptische, 2 Kährlichden, 1 Madag. Seirel, Litomane, 4 ichr ichone Biener Robrichel, Klapps, ovale, vierestige und Nipptische, 2 Kährlichden, 1 Madag. Damen-Schreibt ichden, 2 Schreibpulte, 6 schwarze Tasousüble, 6 Sociezimmerstühle (Rusd.), versch. ausdere Stüdle, 1 Schwarze Tasousüble, 2 große Brusseler Tepping (6×5), Soia u. Bettvarlagen. Spiegel, Büber, Infl. Lücker, 1 Majolita Händer u. Bogel, 2 sehr schöler. Tombibaremanne, 1 iehr indoner Lücker. Leppinge (6×5), Soia u. Bettvarlagen. Spiegel, Biber, Infl. Lücker, 1 Waschlagen, Eichleiter, 1 Eusgebare u. Rochgelchirr und sonliges Hausgeräte össenlich meistsbietend gezen Barzadlung. — Seichtigung am Tage der Austien.

Adam Bender, Auftionator und Tarator. Beidaftslotal: Bleichftrafte 2. Zelephon 1817.



Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Austern und Kaviar. Rheinsalm m. See. Cardinale. Juege Feldhühner mit Kraut u. Purce. Sauerbraten mit Thüringer Klößen. Schinken in Brotteig. Leberklöße mit Kraut u. Purce. Hammelcovelettes à la Nelson. Poulet à la Stanley. Diners von 12 Uhr ab zu Mk, 1.50, 2.50 und höher.

Pilsener Urquell. Münchner Schwabinger. Germania-Bier. Weine erster hiesiger Firmen.

Biider der altberühmten Adlerquelle pr. Dtzd. 10 Mk. Faul Lutz, Direktor.

## Gratis erhält man

Rezepte über das Einmachen der Früchte

Dr. A. Oetker, Bielefeld, Backpulverfabrik.

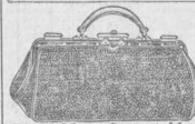
Mina Forst,

Westendstrasse 28, I. Anfer igung von Scheiteln, Beruden, Westendstrasse 28, I. Empfehle mich zur Merbst- und Wintersalson zur

Anjertigung bis zu den einfachsten Rostumen nach neuestem Wiener und Pariser Schnitt und Schick. Aufmerksame Bedienung.

Sportverein Wiesbaden. E. V. Unfere Monateversammlung für September fin et am Mittwoch, den 18. d. Mis., abends 9 Uhr, im Berseinslofal "Hotel Ronnenhof" ftatt.

Eagesordmung: 1. Sportplat-Ans gelegenheit. 2. Berichiebenes. Um pünftliches und zahlreiches Er-scheinen ber werten Mitglieder wird gebeten.
Der Borfland.



Sandtaiden, Rettentaiden, Sandfoffer, Faltenfoffer, Portemonnaies.

Billigfte Breife. Größte Auswahl. . Letschert,

Moulbrunnenftrage 10.



Die Körperpllege der Frau

bleibt eine Phrase solange der Kirper durch das Korsett ein-geschnürt und verunstaltet wird.

Nur Korsett- X Ersatz X

verschaft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körper-lichen Halt und wirklich graziöse Figur. Für die Arbeit nnd den Sport ist **Johanna** längst unersetzlich. Für junge Med-hen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an. Prospekto zu Diensten.

Alleinige Niederlage:

Franz Schirg,

Hoffieferant, K 193 Webergasse I.



Gelegenheitstauf! Die bekannten

find wieder neu eingetroffen in Borcalis und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in berfin, Fassons u. diverien Sorten. Borcalis, Chevreanzs. Bichsleder-Stiefel für Herren, Damen und Kinder fauft man am billigken im betanntesten Svezialgeschäft für Gelegenheitstäuse 8615

nur Martiftraße 22, 1. Rein Laden.

Tel. 1894. Tel. 1894. Bon besten Saaren!

Feinfte Musfittrung. Billigfte Breife.

Telephon 385.

### Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfüllung 1/1-Literflaschen und Sipons h 5 u. 10 Liter.

Gen .- Vertr. Heinr. Bitt, Bengschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 335

Friedrichstrasse 45. Wasser- und Lichtheilverfahren, Elektrotherapie,

Hand- und Vibrationsmassage. Mässige Preise. Prospekt frei.

Jedes 5. Los ein Gewinn !ma Lose 50 Pfg., 11 Lose Porto und Liste 2) Pfg., der

Düsseldorfer Au stellung Ziehung 120,000Gew.i.W. 30. Septbr. cr. von 10,000 Mk.

Hauptgewinne 2mal je 10,000 5000 Mk.

Lose verendet General-Deb't: Ferd. Schäfer, Diisseldorf 24. Auch zu haben in allen Lose-Geschäften.

Umjuge Wegen vom 1. Stod nach ber Belebtage ftelle ich mein ges famtes Lager, bestebend in: Jirfa 2000 Sind Herrens, Andbens, Burichens und Kinder-An üge, Hevergieber, Gaves, Schlafröde, Hofen, Westen, Joppen, einzelne Kinderhosen (ales in bestern Waren), ju und unter Einfausse weisen unm Kertauf. preifen jum Berfauf.

Pinichen gestattet.

Chwalbacheritr. 30, 1 St. (Mucefeite).

Bol. u. lad. Solje u. Boifter-

63. Mueftettungen. Befannt i. n. befte Erzeugniffe. A. Leicher Wwe., Abelbeibstraße 16. Sein Laben.

Wild- und Gefingel-handlung

Emil Petri. Golbaaffe 8.

21. Ar fa e hühner 2.—, fit. Supp nhuhner 1.%, id. bon 1.50 (Sante Enten num Tagespreis. Täglich frifd ge-ichoff. Felob. 1.50, jahr. Belbuib er 1. ..., alte F Ibhühner 0.80 Mt. Rehremer u.

Birnen Pfb. 8 Bf., Spalierobst, feinfte Tafelbirnen Pfb. 20 Bf., auch alte F Ibhühner 0.80 Mf. Rehremer u. Reule, auch fofder Geffügel w. geichlachtet.

für Damen (Marko ges, gosch.). Americannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Aut-saugungsfähigkeit, sind beim Tengen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 1037 Besitzen die höchste Auf-

Befestigungsgürtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tamber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

!Raumungs : Derfauf !

Schuhwaren,

welche fich bon verfchiebenen Gelegenheitstäufen

ongefammelt. Ginselpagre, burdigebend angelammelt. Ginzelpaare, burchgebend bei ere Ware, u schoner neuester fra ion in Ghenreaux. Borsalis, Kalb n. Wiches leder für Herren, Damen u. Kinder w. zu 5, 6, 7–10 Mt. versauft, früherer Labenpreis der verigiedenen Sorten war 7, 10–14 Mt. Bitte sich davon zu überseungen, da die Mehraabl der Stefel mit den rüheren "Originalpre sen und der Fabrisante "Goody ar Reli" u. Danen nebeit vers hen sind. Ein Volken Damens Halbiduhe, sardige Anders Stiefel weit unter Preis.

Rein Rengaffe 22, 1 St.

Ziehung: 21. September 1907 Lotterie der Kandwerks-Ausstellung zu Aachen 1445 Gewinne i. Werte v. zus. 22800 M

Lose & T M., Porto und Liste 20 Pf. extr. za haben bei den Kgl. Let-terie-Einnehmern und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen der Lose-V ririebs-Gea. Königl. Preuss, Lotterie-Einnah-mer G. m. b. H., Serlin N. 24, Menbijounlatz 2.

Garantie für tadellosen Sitz. einige Tage moch

# Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung Brillanten, Gold-, Silber- und Alfenidewaren, Uhren

gebe zum Schluss zu jedem annehmbaren Preise ab.

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

Die elegante noch neue Laden-Einrichtung und Goldschmiedewerkstätte sind billig verkäuflich.





Oftober

Bu haben in allen Betreeje Gefchaften, fowie bom Gefretariat b. Landivirt ichaftlichen Bereins, Franffurt a. Di., Oftenbftr. 30

Wiederverfäufer erhaltet abatt. (8, Z.2817) FD Rabatt.

# === Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Rotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

## Stellen-Angebote

#### Weibliche Perfonen.

Frangofin ober Genveigerin, im Rähen bewandert, zu größerem Kinde gefucht. Offerten unter IR. 650 au ben Tagbl. Berlag.

an ben Tagbl.Berlag. Einfaches Linderfraulein

Einfaches Linberfräulein
ober best. Mädchen, w. a. nähen f., s.
1. Off. su 2 Kind. ges. Meld. 10 bis
117/., 5—7 Kail. Friedr. Ring 92. 1.

Eine alte Lame
such eine ältere zuberlästige Gesellschafterin. Vorzusellen von 10 bis
12 Uhr morgens Taunusstraße 32.
Eine selbst. tächt. Verfäuferin
in Bäderei und Konditorei auf josort
vesucht. Branchefundig u. gute Zeugnisie erforderlich. Näh. Eishandlung

meiucht. Branckefundig u. gute Zeug-nifie erforderlich. Näh. Eishandlung Meng, Al. Schwalbacherstraße 2. Tücht. Berfäuserin p. 1. Oftober ob. früher gesucht. Schweinemengerei Klent, Morihitraße 10.

ob. frilber gerlinde. Schreftenbergeren gerlicht. Mehrere Berfäuferinnen per iofort gesucht. Frankfurter Konstettionshaus, Langgasse 32.

R. Schloß u. Co.

Tücht. Berfäuferin ver 15. Sept. gesucht. Medgerei D. Gron Sobne, Remanke 11.

T. Berfäuferin f. Medgerei, g. Geh., f. Hausm., w. schweid. Dig., serb. L., jucht Raaba Glembowigt, Stellen-Bureau, Wörtshtrake 13, 2 St.

101. Medden, w. i. Laben, Metg.,

Mäbden, w. i. Laben, Metg., ft. gel. Bismardring 20. B287

M. Mäbden, w. t. L. Medarbeitering 20. B2874
mitbilit, gel. Bismardring 20. B2874
Tüdit. Taillenarbeiterinnen sof.
f. d. gel. d. B. Bahnboffte. g. L.
Tüditige Taillen-Arbeiterinnen
gesudit. Schmidt. Langaasse 54. L.
Ungell. Taillen- u. Rodarbeiterin
iot. acsucht Frankenstraße 1, 2 St.
Gute Modarbeiterin f. Kahreskelle
u. Taillen-Ruarbeiterin ges. Meh.
Ries, Kapellenstraße 3, 2 St.
Rugrbeiterin gesucht. G. Krauter,

Ries, Kapellenstrage 3, 2 St.
Ruarbeiterin gesucht. G. Krauter,
Damenichneider, Oranienstr. 10, B.
Ruarbeiterinnen gesucht.
M. Debus, Am Mömertor 5.
Zuarbeiterin für Röde u. Taillen wiucht Rieblitrage 7, 1 links.
Rähmäbchen

Rähmäbchen zesucht Westenbstraße 21, 1. Zücht. Stiderin ges., im Dause. Lehrmäbchen unter aunstigen Bedingungen für al. od. spat. ges. Karl Beel, Buch-u. Bapierhbl., Al. Burgstraße 4. Unftelliges Lebrmabmen

fuct unter gunftigen Bedingungen Lubwig Deb, Webergaffe 18. Tudt. felbit. alteres Mabden, welches toden fann. 3. Aufrung bes Sauebalis gelucht Moristr. 10. Bart.

Oerricafistöchin m. etw. Sausarb, p. 1. Oft. Sonnen-betgeritt. 21. Nah. 1.—3 ob. ab. n. 8. Tücktige Köchin bei hohem Lobn für fofort gelucht. Hotel St. Beiers-burg, Museumstraße 3. Gesucht zum 1. Oftsber fücktige Köchin mit gut. Leugnissen. Schöne Aussicht 12a.

Schöne Auslich 13a.
Suche f. b. Löch. B., S., A., Alleinm.
f. fl. Nam. Fr. Effie Lang, Stellen-bermittlerin. Priorichitz. 14, 2. Et.

thatiges Madchen, welches Hause arbeit übernimmt, als Köchin. Korit. 10—12, 3—4%. Meinitroze S. 1. Wir Weinwirtschaft wird ein iehr solides anziand. Büfett-fräuletn gesucht. Korpul. Erscheinung u. nicht unier 20 Jahren bevorzugt. Off. u. B. 658 an den Tagbl. Verlag. Buberl. Alleinmädch. f. fl. Saush, zum 1. Oft. gei. Weldung. bis 3 Uhr nachn. Kanggasie 29, 2.

Mabden f. Koden u. Dausarbeit anf 1. Oft. acf. Rheinstraße 67, 1. Effeinmäbden zum 15. Sept. gef. Aah, Gerichisstraße 1, 2 I. Ginfaches tuchtiges Dabchen,

welches tuchtiges Mabchen, melches loden fann u. Sausarbeiten arundl, verfiedt, per 15. Sept. gefucht. Nöh. Langasie 6, Rigarrengeichaft. Junges befcheidenes Mädchen in fl. Beamtenfam. auf 1. Oft. gef. Auf für dauernde Stell. Borzutt. 3vo. 2 u. b lühr Goetheitraße 11, 3 St.

2 u. b Uhr Goeigentuge Tüchtiges Mäbchen 3. 16. Sept. B 2740

gesucht Emferstraße 42. B 2740
Bessers Drittmäbchen
zur Bilege eines 10 Monate alten Jungen ges. Bügeln 11. etwas Käben berl. Off. H. vohll. Geisenheim. Sauberes Mäden gesucht Wellribstraße 48, Häderei. B2641
Braves selbständiges Mädchen gesucht Morthitage 9, 1. Etage. In fleinen Handlich brad. Wadd. aes. Oranienitr. 50, 3 r.

Gin fauberes Mäbchen gesucht Weißenburgitt. I. V. r. B2693 Hieiß. rub. geseites Mäbchen für die Kaffechiche zum 15. Gept. gesucht. Sotel Vier Jahreszeiten. gefucht. Sofel Bier Gienfimaden, Braves Dienfimaden,

8. 15. Sept, br. tücht, Aleinmabch, efucht. Vorzustellen amiichen 5 und Uhr Philippsbergstraße 29. 3. Buverl, fauberes Alleinmabchen,

Suverl. fanderes Alleinmadden, bas auf foch. L., für best. Saush. get. Eroge Bäsche wird binausgegeben. Lohn 25—28 Mt. Gr. Burgir. 13, 2. Helt. Mädden, a. s. vom Lande, f. hanst. Urb. auf gl. od. spat. gesucht, Roch. nicht bl. Clarenthalerstr. 2, B. r.

Beff. ig. Mähchen zu 2 Kindern gesucht Friedrichstraße 14. 1. Etage. Braves tüchtiges Mädchen gesucht Dobbeimerstraße 27, Vart. Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-King 18. P.

geindst Kailer-Friedrich-Aring 18. F.

Dienitmäbchen
geindst Borfitraße 28. Barterre.
Jung. Mäbchen fof. in fl. daush.
geincht Häfnergasse 15. 1.

Tücktiges einfaches Mäbchen gef.
Mosbacherstr. 5. K., n. Alexandraftr.
Suche zum 15. Sevtember
für m. fl. daush. 18 Bert.) best, tückt.
saub. Alleinmädch. Lohn 25—28 Mt.
monatl. Gr. Wäsche auserbalb. Frau
Dr. Lehmann, Geisbergitr. 1, 1. B2887

Mabden bis 15. b. M. gefucht B 2890 Sand. Mädden für Saus u. Ruche gefucht. Sotel Billa Germania, Connenbergeritraße B.

Gelucit für fofort ein besteres Hausmähden von Frau Boed, Biebrickerstraße 11, 1.

Boed, Biebricheritraße 11, 1.
Ginf. tückt. Mäbchen ober Frau, welche zu fochen berücht und Hausarbeit übernimmt, auf 15. Septör. gesucht. Bostona. Kirchgasse Adhen in einen fl. Hausb. zum 1. Okt. ges. Ränk. Schwalbackerstraße 28, Bart.

Mäbden für Küdenarbeit gefucht. Lohn 30 Mt. Sotel Reichs-post, Kifolasitraße 16. SS34 Br. Mäbchen in II. Sausbalt geg. auten Lonn gesucht Ede Schock-und Ablerstraße, Mehger Dingelden.

Braves Madmen f. Sansarbeit gefucht Karlitrage 30, 2 linfs. Bill. Mabden ber fof. in fl. Fam. gefucht Oronienftrage 55. 1.

Ein selbständiges Mäbsien ver sof. aesucht gegen entsprechenden Lobn. Lewin, Ligaretten-Geschäft, Rebergafie 10.

Aa. Mädchen du einem Kinde aum 15. Geptember gesucht. Käheres Eintrachtstraße 1, Eigendeim. Wieißiges fanberes Mädchen für tede Hausarbeit ges. Lohn 20 Mt. Dobbeimerstraße 115. 1 recits.

Mleinmädden. iv. aut tochen tann, u. für Hausarb. wird gefucht Elisabetbenitraße 8, B

f. Küchenarbett aef. Saalgasse 22, 1. Mäbchen für II. Saushalt gelucht Scheffelstr. S, 1. rechts, am Kaifer Friedrich-Ring.

Anberlässiges Meinmädchen 2. 1. Oftober bei autem Lohn gesucht Abolisallee 45, Parterre. T. Sausmädchen für 1. Oft. gef. Anstitut Schaus, Vierstadteritraße 9. Bimmermabdjen,

gewandt, twelches gut ierbieren fann, gum 1. Oftober gejucht. Offerien u. S. 662 an den Lagdi.-Verlag. Aunges Mäddjen vom Lande gefucht Woeisitrake 40.

Gin Mädchen
bon 16—17 Jahren in Heinen Haushalt gesucht Karlstrake 86. 1.

Saubered fleid, Alleinmädchen,
welches selbitändig gutburgert, tochen
fann, wird in fleinen seinen Saushalt (2 Verfonen) per fos. ob. 1. Ost.
nesucht. Aur mit guten Zeuan. an
melden von 9—12. 2—4 u. 8 flbr
abende Elbitälertrage 18, 3 links. mädden, w. Liebe zu Kindern hat. dirgort, fochen fann, ver 15. d. M. dei 30 Mt. Lobn gejucht. Aah. Puts geschäft Kalast-Hotel.

für Küdse u. Sauskarbeit ges. Billa Oraniendurg, Leberberg.

Oranienburg, Leberberg.

T. Alleinmädd, das fochen fann u. Sausarbeit übern. zum 1. Olt. gefucht Elisabeikenitraße 4, 1.

Saus. zuberl. Mädch., w. fochen k., sofort gefucht. Kein Laben puyen. Wilder, Machen puyen. Wilder, fans. Mädchen fof. gef. Nerostraße 88, Baderei.

Aubertäßiges Alleinmädchen anf 1. od. 16. Olt. gef. Borzustell. zw. 5 u. 7 lifte Alseinstraße 38, 1 l.

Einf. Mädchen in die Rüche neben die Mamiell per sofort gefucht Sotel Alleciaal.

Aräftiges Dienstmädchen

Sotel Alleciaal. Araftiges Dienstmädchen sofort ges. Schiersteinerstroße 3, 3. Ein ersabreures Wöhlichen Ein ersabreures Wöhlichen für II. Sausbalt gefudt. 1-4 Uhr Kirchgaffe 25, 1.

gefucht Ouerfelbitt. 7. Hochs. Italis.
B. 1. Off. Heiß. fant. Mähden für Kuchen. u. Dansarbett gef. Lohn 25 Mt. Kölls Kochschufe, Abelbeiditraße 69. Vart.

Gefucit für gleich und ipater tudit. Madchen, w. lochen I., Sotels u. Benfionszimmermäden, Stuben-, u. Bentionszimmerinabaten. Frau Saus- u. Rückenmädchen. Frau Eliie Müller. Siellern Kermittlerin, Faulbrunnenitraße 3. Sinters. I.

Suche Bufettfri, D., Zimmerm. f. Sot., gute Stell, Bellmunbitt 44, 1. Maria Sofbert, Stellenbermittlerin.

Maria Hofbert, Siellenvermittlerin.
Mäbchen
für Lücke und Sausarbeit sofort gesiacht. Soele Einhorn.
Zuge fücktige Alleinmäbchen,
Zohn 25.—30 M., sow. Kückenm. Kath.
Sardt, Stellenbureau, Grabenstr. 14.
Ein tücktiges Mäbchen gesucht
Bismardring 31. Böderei. B2984
Saub. fleidiges Mäbchen gesucht
Kaisex-Kriedrich-Ring T2, 8.
Gin ordentliches Mäbchen
gesucht. Käheres Morihirase 27, 1.
Mäbchen, das suchen fann
u. Sausarbeit übernimmt, per 15. craetucht Schlichterstraße 6, 2. 8847

Sausmadden per fof. gefucht ein Rudenmabden per fof. gefucht u. ein Küdenmadden per sof. gesucht Liftoria-Hotel. 8849 Sanb. orb. junges Dienstmädden in fl. finderl. Gaust. p. 15. Sept. od. L. Oft. ges. Ru meld. nur borm. bon 9—12 Karise-Friedr.-Fing 55, B. r.

9—12 Natier-Friedr.-King 55, K. r.
Gin orbentliches Mädchen
gesucht Morisitrahe 27, 1. Etage.
Besseres Alleinmädchen,
welches auch Liebe au einem fleinen Kinde dat, der gleich ober spat. ges.
Abolishöhe, Cherusterweg 12.

Oausmädchen, einfaches, im Serdieren und hauslichen Arbeiten gewandt, ebang., in herrich. Saus auf
dem Lande in der Aahe Biesbadens
sofort gesucht. Bu erfragen Arbeits.
nachweis Nathaus.
Kindermädchen, alt., zuverlässiges,

Rinbermabchen, alt., guverläffiges, u 1 Kinbe gesucht. Frau b. Borell, Mainz, Kaijerfirage 62. Tudt. Alleinmabden fofort

ob. 1. Oft. gesucht. Frau b. Borell Mains, Ratieritrage 62.

Mains, Maijeritraße 62.
Gef. 3. 1. Oft. nach Darmitadt
ein evang, geiegt. Madch. für gut
bürg. Küche u. Hausarb., m. auten
geugntif. Hausmäden borhanden.
Borzuftellen zw. 10 u. 11 oder abende
zw. 6 u. 8 Uhr im Gotel Metropole,
Zimmer 116.

Bierwöchentliche Aushilfe gesucht. Bodemeister, Lindenhof. BOS2 Mähdien für den ganzen Tag gefucht Markfitrage 18, 2

Ein junges braves Madchen tagsüber gesucht Babnhofftr. 8, Lad.

Ring. Mödden tagsüber geincht Katier-Friedrich-King 59, Bart. r. Junges Mädden tagsüber gejucht Walramitr. 6. 1 r. Kicht zu ig. reinl. zuverl. Mädden, welches z. daufe ichlaren f., z. 15. d. M. gejucht Abelheiditt. 47, Eff. 1 r. Gine tüchtige Buglerin gefudit. Baiting, Lothringeritrage 4

Baiting, Lothringeritraße 4.

Tückt u. angeb. Büglerin bauernb
gel. Clarenthaleritr. 3, H. 1. B 2847

Tücktige Büglerin geincht
auf gleich. Näh. Narlitr. 39, M. B.

Bügelebrmäbchen u. ginst. Beb.
gei. Seetobenüt. 9, Milb. 1 r. 128716
Gine tücktige Bubfrau f. morgens
gejucht Weberganie 38, Barterre.

Suche per fofort
eine faubere Austrau bor- und nachmittags. Moribitrake 66, B. Lad.

Invert. Mädchen für nachmittags
zu lieinem Kinde gefucht. Zu jprech.
don 9 Uhr die 4 Uhr nachm. KatjerFriedrich-King 61, 2 Lints.

Wonatsmädch. od. Arau auf gleich

Monatomaben, ob. ofrau auf gleich geindt Lounueftrafe 29, 1.

Monatsmädch, ob. Frau auf gleich geincht Tounusftrase 29, 1.

Gin Wonatsmädchen für 1/, Stunde isglich geincht. Röb. Steingasse 2, 3 r., bei hischer. Zu erfragen den morgens 8 die 2 Uhr.

Monatsmädchen ober Frau geincht Aednirade 36, K. B 2907

Eine ankändige Monatsfrau für 3 Stunden morgens zur Aushilfe geincht Wildelminenütrage 44.

Saubere 1. Frau für 2 Sib. morgens gesucht Morisitrade 16. 2 I.

Unabh. Mädchen ober Frau für 3 St. derm. gesucht Frau für 3 St. verm. ges. Rheinür. 74, K. unabh. T. Frau gesucht Emieritsche 6, L. Wüller.

Fusbisse der Stundenfrau dericht Reinistraße 1. Vertere gesucht Kleinstraße 1. Verdere gesucht Kleinstraße 1. Verdere gesucht Kleinstraße 1. Verdere gesucht Kleinstraße 1. Verdere gesucht Sleinstraße 2. Kleine Kunften.

Frau ob. Mädch. 3. Mildaustrag. gesucht Rohn Aust. Jum Falfen, Bahnhösstraße, zw. 12 u. 1 Uhr.

Frau zum Sädefliden gesucht

Arau jum Sadeftiden gefucht Jahnitrake 42. Chr. Knapp. Rum Mitftillen eines Kinbes wird eine gefunde Krau gefucht Bismardring 25, 3. Einge. B2882

Buffnnliche Berfonen.

wenn a. ichon alter, tierlieb., gleich gefucht Rheinstraße 48, 2. B 2751
Hausmädden, welches tochen tann, gefucht Worthstraße 9, Part. 8812

Hause 68, Satt.

Gew. Zimmermädden gefucht.

Launger Wehlste sort gefucht. Demf.

Tücht. einsaches Mädchen gef.

H. Saush. Abelheiditt. 76, P. B2922

Areleter 3. B. Schäfer. Kitolasstr. 22.

Inftallateur, nur felbit. Arbeiter,

gefucht Germannstraße 5.
Tapezierer Gehilfe gefucht
Schiersteinerstraße 11, Mib. 1.
Schuhmacher auf Sohlen u. Kled
gefucht. Am Römertor 2, 3 St. r.

Tüditige Askarbeiter gefucht. Geifel, Aerojtroße 34. Für meine Werksatt luche ich einen tücht. Rodjchneider. Abolf Blotte, Langpasse 11. T. Wochenichneiber f. bauernb gef. Sermannitrage 18, 3. B 2902

Rusei bis drei t. Schneider gesucht b. Geld, Friedrichstraße 44. Aunger tücktiger Konditorgehilfe sofort gesucht Hochstate 16.

schreibgemandter fleift. Mann von solidem, zwerk. Charafter für die Expedition (Kiegen u. Verladen von Gutztichen), sowie für einfachere schriftl. u. rechn. Arbeiten gesucht. Gute Reugn. Bedingung. Straten-bahr. Aboun. frei. Schriftl. Angedote mit Anspr. erbeten. Wiesbadener Eisengieperei, Mainzer Landfr. 8835

Tücktiger Packer, gelernten ber bald gesucht. Bethetr, gelernten Buchbinder beborzugt. Bigarettensfabrit "Menes". Abeingaueritraße 7. Br. fleiß. Handburiche iof. gesucht Bismarcking 87, Edlaben. B 2897

Eauberer Sausburiche iof. ges.
Wörtsitraße 11, im Laben.
Aüngerer Sausburiche gesucht.

Orbentlider Sausburiche gefucht. Biebrid, Raiferplas 14.

Junger Sausburide gefucht. Meber, Raifer-Friedr.-Ring 2. B 2046 Junger Onusburide gefucht.

Friedrichitraße 7. Spezereiladen.

Sauberer Lauflunge
iof. gesucht. Hofdbotograph Thiele,
Launusstraße 4, Barterre.

Liftiunge sofort gesucht.

Bilbelma-Hotel.

Retter junger Wann als Liftjunge gesucht. Golbener Brunnen. Derrichaftstnischer gesucht. Aleber, Abolisallee 40.

Gin ftabtfunbiger Tuhrmann

gen jadrunger guntumata genati Gedanftraße 5.

Gin junger Manu für einen Geichäftswagen zu fahren gejucht Schlachthausstraße 8.

für Geschäftswagen m. 3. gesucht. Rab. Steingaffe 10. Laden.

Arbeiter isfort gesucht Kartoffelbandsg., Schwalbacherftr. 71. Aunger fräftiger Buriche findet b. gut. Lohn dauernde Beich. Bettfebernfabrik, Tobbeimerstr. 153.

## Stellen=Gesuche

#### Weiblidge Perfonen.

n. gut. Kennin. i. d. Bucht., Korreip. eig., jucht Anfangstell. als ang. Buch-hait. od. Kontorifin. Gefl. Anft. erd. an B. Sanethern, Börthitt. 4. B2848

m. g. Sign. iv. in best. Konsektions-gesch. als Bolontarin od. angeh. Ber-tanserin einzutreten. Offerten unt. L. 118 an die Lagbi. Zweigstelle, Bismardring 29, erbeten. B 2026

Sinderfel., Daus-, Alleinmädel. empf. Maria Soffert, Stellenber-mittlerin, Hellmunditt. 44, 1. I. 4025

mittlerin, Hellmunditz. 44, 1. I. 4025
Gebildetes Aräulein
fucht Stelle als Hausdame, Haushalt.
oder Stinse in f. Derrichaftsbaufe. Bu
erfrog. Sonnenberg. Langgeffe 19, 1.
Geb. Fräulein, 22 Nahre alt,
im Hausd. i. feinen Sandarbeiten,
bew. fucht daß. Stelle als Stübe in
feinem Schie; om lieblien mit
Familienanschluz. Eintritt sann joiort nach Stunich erfolgen. Offerten
unter A. 658 an den Lagbl. Berlag. Befferes tudtiges Mabdien,

in ber Behandlung der Baiche er-fahren, jucht St. zur Aufficht (ebent. Mithilfe) der Baiche od. als Baich-mantiell. Off. u. E. D., Bab Rau-beim, Bettiner Sof.

Bein, Wettiner Dof.
Berf. Ködin jucht Aushilfstielle.
Goldgaffe 5. D.
Tüdrige Aöchin
acfebten Alters jucht dauernde Stelle
au all. Serrn, acht auch nach ausm.
Off. u. B. 662 an den Tagbl. Berlag.
Berfefte Serricheftstöchin
empfiehlt ich zur Ausbilfe. Abelsbeidiranse O. Frontipipe.
Webe, t. Gerrich, Affe, u. Sanden

Mehr. f. Berrich. Abch. u. Dausm., owie Stube fuchen St. Rath. Sarbt. Stellenbureau, Grabenftraße 14.

Wegen Aufgabe bes Sanshalts fucht eb. Fraul, mit langiahr. Zeugn. Stellung in best. Sause zur Leitung des Saushalts, als Stüpe, Jungfer od. dergl., dis 1. Offober. Offerten unter B. 662 an den Tagbl. Berlag. Aelt. geb. Fraul., porgügl. Zeugn., just felbitand. Stelle, auch für alle Arb. Off. E. Rosenfeld, helmitebt.

Mädden, Thüringerin, bas fein burgerlich fochen fann und alle Hausarbeit gründlich bersteht, jucht Stelle. Kaheres Rambach Biesbadenerstragte 86, 1. St.

Einfaches alteres Mabeien mit langiahr. Zenanissen sucht Stell in fleinem bürgerlichem Sausball. Näheres im Taahl. Berlag.

Tücktiges Mädchen jucht Stelle zum 1. Oktober in einem fl. best. Sausbalt. N. Rerostraße 42, Sth. 1 r.

i. d. bürg. Kinde u. all. Sausard. erf. fucht s. 1. Oft. Stellung in H. beil Sausdalt ob. b. Serrn ob. Dame ale Alleinmädden. Gefl. Offerten bitte nach Parfitrage 93.

Alleinmädden incht Stellung

Michaels augniffen in gutem S. Rob. Reitelbeditraße b. Seitenb. L.
Mileinmäbchen jucht Stelle in bürgezl. Saush. b. gut. Bekandi. Schiersteinerstraße 2. Sib. Barterre

Melteres Mäbchen mit guten Zeugn., w. bürp. focen f. jede Hausarbeit gründl. verstebt. i. Etelle in einem rubigen Haushalt Näb. Escitenbitraße 13, Sib. 2. Ng. tücht. Mabden sincht Stelle in beif. Saufe nach auswärts. Näh in der Tagbl.-Liveigstelle, Bismard-ring 29. B 2940 Cs

Ein fraft. Mähden sucht Stelle in fl. Haushalt als Mähden allein. Näh. Walramitraje 25, 2 r. B 2948 Mäbehen

Wadden in beit. September Stelle in beit. Saufe. Korneritrake 2, Sib. 1 l. T. Mäddi., 4/3l. S. w. gut født, judt Stelle. Magda Glemborvisti, Stellenburgau, Worthitrake 13, 2.

w. etw. fochen fann, j. Stell., h. Lohn n. erforbert. Adb. Walramitr. 8, 1 r.

Grfabrene Beriun, felbit u. tücht in Küche u. Haushalt, i. Siell. b. beij. Herrn auf al. ch. iv. G. Reugn. vorhand. Näh. Biesbaben, Schwalbacheritrage 28, his. 3 rechts.

Schwaldacherstraße 28, dis. 8 rechts.
Mädden mit gut. Zeugu. f. Stelle.
Frau Karoline Geinrich. Stellenbers.
mittlerin, Friedrichstraße 21, Sts. 1.
Büglerin sucht Beschäftigung.
Schachturaße 11. dis. 1 Tr. rechts.

Tunge Frau,
in Kuce u. dass durchaus erf. w.
für vormittags Auswartung in best.
Dause; am liedzen zum Kocken.
Abresse zu erfr. in der Tagbl. Ameigitelle, Bismardring 29. B 2928 Ch.
Bismardring 29. B 2928 Ch.
There is an inch Bonnerstraßen.
The telle von morgens 9 Uhr ub.
mittag. Kab. Dochsimeritt. 112. K. I.
Brau such Bude Tage vulcen. Köderitraße 25, Borderb. 2 St.

T. Krau sucht vorm. Monatstieße.

T. Frau fucht vorm. Monaistielle. Kaifer Fr. R. u. Abolfsallee bevorz Nah. Lägerstraße 14, 1 r. B 2592

G. empf. Kran fucht Wonatsjielle. 3. ibr. b. 11'/, Dobbeimerfir. 6. 5. 2 3. Krau f. merg. 2 St. Beichäft. in beji. S. Yorlitr. 8, S. 8. B.291 S. Fran f. abende Laben ob. Bur. u Duten. Schwalbacheritrage 50, 3, au putten. Schwalbackerittage 50, 3. An. Mäbchen sucht tagsüber Beschäft. Schwalbackeritt. 7, S. r. 11.

#### Mannlidge Verfonen.

Junger ftrebfamer Tedniller i. in einem hiel. Babnatelter Stell. 1. Oft. Off. u. II. 660 a. d. Zagbl ...

Technifer.
flotter Beichner, iucht Engagement in
techn. Bureau ob. handl. Befchaft
Off. u. F. 116 an bie Zagbl. Zwein
itelle. Bismardring 29. erb. B 2851

Bautednifer, Notter Zeichner, mit allen Burcau-u. Baugrbeiten pertraut, sucht per 1. Oftober od. spater Stellung, Gest. Off n. U. 661 an den Lagdi-Kerlag.

Off. n. U. 661 an den Lagdl. Merlag.

Aunger Kaufmann,
flotte Schrift. militarfret, brima
Zeugan, judit Stellung als Buchbalter
u. Korrefpondent der I. Off. Off.
unter G. 662 an den Tagdl. Verlag.

Auffiererfielle
jucht junger intelligenter Kaufmann,
hohe Kaulton, auch and. Vertrauenepoiten. Off. S. 662 Tagdl. Berlag.

Tunger Mann
incht baldigit Stellung als Lagerta.
Berlaufer oder Kontoriit. Offerten
unter K. E. 30 hauptvoftlagernd.

Ann. junger Mann, 28 Jahre.

Ticke. Raffeeföchin sucht Siellung.
Off. B. S., Priedrichftraße 28.

Bessers Kräutein,
im Nocken u. Handlich deutschaus erschlichen, peinsich saubent u. ordnungsliedend, sucht St. bei einz. Herrn.
Off. u. S. 600 an den Zagdl.-Berl.
Aunges Mädden
aus guter Fam., das die Koch. u.
Hondhaltsichule besucht hat, i. St.
als Siuge der Handt hat, i. St.
der Vereren und Garten bewardert int sindt passende Stellung b. 1. Oktober.
Cht. u. T. 661 an den Zagdl.-Berlag.
Bieden Aahre in einem Geschäft latig. Wellrihjtraße 18. Sdh. 3.

FOIS

## Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen.

Nammerjungfern,

perfette u. angebende, ferner 1. Stuben-madchen, Rinberfraulein, Fraulein gur Silbe, eine große Angabl abreite Allein möbchen, die 35 Mt. monatlich, Daus-mäbchen, die 35 Mt. monatlich, Daus-mäbchen für Holes u. derrichafischäuser, perfeste und sein bürgerliche Berrschafts-föchinnen, höchtes Gehalt, Reisaurations-föchinnen 80 Mt. monatl., Kaffes- und Beilöchinnen, falte Mamfells, Weiszeug-beichließerinnen, Küchenhanshälterinnen, Bütetträulein, beil. Sexplorienden, Bufettfraulein, beff. Gervierlraulein in erftflaffige Geichälte, Jimmermabden für Hotels u. Benflonen, ein einf. Mabden gum Baldeausbeijern für hotel, Rüchenmabden u. j. w. jucht

Rentral Bureau Lina Wallrabenstein

Stellenvermittterin, Burean allererften Ranges für Berrichaftshäufer und

Bouggaffe 24, 1. Ctage. Telephon 2555.

Jungfer,

Frangoffin ober Deutsche, welche perfett frangoffich spricht und perfett nabt, sowie eiwas Sausarbeit übernimmt, per

gerucht. Off. u. F. T. H. 200 an Rudolf Moffe in Frantsurt a. M.

Gefillibe, gebildete und ge-au Sitfeleiftungen bei Jahnargt gef. 21de. im Lagbl. Berlag. Es

Tuntige Schneiberin jum Abandern bon Ron-feftion ufw. für dauernde angenehme Stellung gefucht. Warenhaus Julius Bormaf.

Encht, erfte Rockarbeiterinnen fofort für bauernd gefucht. DR. Leifter-Bodach,

Ofr. Burgftraße 9.

Modes.

Für ein feines Buggeichaft tuchtige Berfäuferin, mit Sprach-fenniniffen bevorzugt, gefucht. Off. u. J. 662 an ben Lagbl. Berl.

Eathemarbeiterinnen

fuden f. daurnd gegen hoben Lohn Gefdiw. Steinberg, Rheinfir. 48. Ronfeftion Gie Bilbelmer. u. Mbeinftr., fucht noch gute Zaiffent, Mod- und Juarveiterinnen. 8 68

2. Zuschneiderin für Bafche, Schurgen, angleich erfi-

Carl Claes, Biesbaden. 8748

Beignaberin, agenobt in ber Branche, auf Jadetts ein-gerichtet, findet angenehme und bauernde Stellung gegen guten Lohn. Deb. Bung, Belgfonfeltion, Coln a. Rh.

Aorfettgefchaft. Batterin gef. Befone, Oppenheimer.

Modes. Zicht. Buharb. und Stell. fucht Riein, Taunusftrage 19.

Leurmadmen f. Weißzeng fofort ober fpater gegen Bergutung gei. Sainergaffe 5, 1.

Freitag, 13. Ceptember 1907.

lof. tückt. erf. Kücken, u. Jim. Saus-halt., eine Waschebeschlich., Sobels Keit. Köchin, 2 Kaffeelöch., Beitoch. Neit.-Röchin. 2 Kaffeelöch., Beitali, Serbnädden, Kodlehrmädch., Beihzeugnäherin, perfelte Auglerin,
Kimmermädchen für Sotel und
Benlion, Büfettfräulein auf 1. Oft.,
Servierträulein für auswärts, zehn
ordentliche Mädchen, welche fein
durgerlich u. hurgerl. fochen lönnen,
als Alleinnanden u. fonft. Sotelu. Herrichaftsperional, fom. Küchenmädchen, lebtere a. hohen Lohn und
freie Stellenbermittlung durch das

Rheinifche Stelleubureau, Bicobadens atteftes u. beftrenommiertes Placierunge . Inftitut,

Inhaber Carl Granberg, Stellenvermittler,

Goldgaffe 17, B. Telephon 434.

Ifingere fein burgerliche Rodin bei guter Gage ber fofort gefucht Biffa Marienquelle, Merctal 37.

Stellen-Radiwels Germania, Stellen-Radiveld Germanta, Paffanteniem, Jahnftr. 4. Tel 2461. Suche p. fof. Röchin, Rimmermöden f. Hotel, I. n. 2. Hausmäbden f. prima Stellen, Beiföchinuen, nette Alleinmäbden f. 25-30 Mf., Lande u. Rückenmäbden f. nur gute Stellen, Dofelbft erhalten Mäbden Koft n. Logie f. I. Mf. Prens Minde Roft n. Logie f. I. Mf. Prens Anna Riefer, Stellenbermittlerin,

Suche perf. Möchin, Die Sansarbeit übernimmt. Fran Dr. Our'n, Biebriderfir. 1.

Eine perfette Röchin

für ein feines, fleines Restaurant zum 20. I., Gebalt 50 60 Mf., eine angeh. Rüchenhausbälterin, die für des Versonal au fochen bat u. geinveife b. Chef beiten nub, jum 1. 10., Gehalt 50 Mf., p riefte Bufettirl. g. 1. 10. 07, hob. Gehalt, 8824 Genfer Berband, Langgaffe 13.

Gin jung. Madch. fann bas Raben gegen fofortige Begahl, ert. in einem Geschäfte Mitte ber Stadt, wenn es morgens 3 St. frichte Sausarbeit mir-übernimmt. Rah, Rieberwalbirt. 12, 2 r.

Chriftl. Deim,

Derberfit. 31, B., iucht fofort Röchinnen, Alleins, Sauss. Zimmers und Richen-mädden für bier u. auswärts, fowie 3. 15. Sept. u. 1. Oft. famt. herrichaftsperional. B. Weifer, Stellenvermittler.

Baronin D'Etolaing, Langfrage 4, fucht w. Geirat ihres jeuigen Mädchens ein evangeliiches Mädchen wischen 20 und 80 Jahren, welches selbst, tochen fann und etwas Sansarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse ersorberlich.

Weincht

rin gefundes folides Sousmadden gu balbigem Gintritt bei gutem Bohn Biebricherftrage 11 n.

Befferes Sausmadden in ffeiner herrichaftsbaushalt gum 1. Oftober gelucht Emierfirage 16.

Hansmädden, tückt., bei gum 15. Sept. gelucht. G. Beign. B. 10-1 unb 4-8 Leffingfraße 9.

Gefucht tüchtig, braves w. gut toden fann und jebe Sausarbeit übernimmt, jum 15. September. Bu melben Reudorferfrage 8, Bart.

Gefucht für gleich oder and suberläffiges tuchtiges Sans-maddien gegen hoben Lohn. Richeres Bicsbaben, Walramftr. 11, 1. B 2809 Servierfräulein für Sotels

gegen Lobn gel. 2Bo? f. b. Tagbl.-23. Er Madden für Ringe in gute Stelle, bebin Bobn, fur fofort ober fpater. Serremmunianfie 9,

Bur-Reftaurant.

Tudtiges Hausmadden mit guten Benoniffen gefucht Webergaffe 4, 1. Stage.

Alleinmädchen, welches fein burgerlich fochen fann, auf balb ober 1 Oft., weil jetige nam Saule

muß, gu 2 Damen gefiicht. Gute Benge niffe erforderlich. Bu erfragen morge is von 9-11 II., abends von 7 II. au bei Frau Soevet, Clarentalerfrage 1.

Mleinmadden,

in Rüche n. Hanshalt burchaus erfahren, wird zum 1. Offober zu zwei Perf. gef. Lehn 40 Mf. Borzuft, v. 3-4 Uhr m. Zengn. Wilhelmshobe 3. am Leberberg. Gejucit ein ord. Sausmäden zur Ausbilfe bom 14. Sept. bis I. Oft. Sorzuft, bon 5 Uhr nachm. an Reubauerurahe 3.

an Reubaueruraße 3.
Rach Arelets a. Rh. wird in Herrichaftshaus ein gewandt, guverl. Saus-madchen p. 15. Sept. ob. finder gei. Relv. bei Frau Cart Schmidt, vor Sounnuberg, Wiesbabenerbrake 5.

Gesucht nach Weimar

für Enbe Gept, in fleinen Sausbalt ein fauberes guverläffiges Attelumadden, welches auch etwas pon ber feinen Riide verftebt. Borguftellen gwifd en 5 u. 7 Uhr

bei Dr. Recker. Gartenfir. 4.
300 Aur Berin 3003
wird gum 1. refr. 15. Oft, ein fauberes, inchtiges Madden für Affes (Rochen nicht nomendig, ba gueites Mabiben vorbanden) von alterem Glepaar gejucht. Di, n. 20. 662 an ben Tagbl.-Berlag.

kunge Mädchen als Paderinnen für bie Raffe gefucht. Borgufiellen gwiichen 7 u. 8 libr abenba. E. Biumenthat & Co.

Laufmaddien geindit. P. Peaucellier, Marttfrage 21

M innlide Berfonen.

Unentgeltlicher Arbeitonachweis 574. Rathaue. Icl. 574. Stellen jeder Berufdart

Stellen jeder Berufdart
für Bidmier u. Frauen.
Danbwerfer, Fabritarbeiter, Taglöhner,
stranfenpfieger und Kranfenbfiegerinnen,
Burcons und Bertaufs-Verronal,
Ködeinsen, Alleins, Haus u. Wonatser,
Laufinden, Büder, Mus u. Wonatser,
Laufinden, Büdernu, u. Taglöhnerinnen,
Laufinden, Fallensen, Pareine, Falle

Bentratftelleber Bereine: F208 "Biesb. Gaftiof und Babehaue. Anhaber", "Genfer Berband". "Berband deutscher Sotelbiener", Orteberwaltung Wiesbaden.

Aredithrande.

Tiicht. jung. Mann fof. gef. Off. m. Bilb, Bengnistopien u. Wehalteaufpr. an 8835

Ludw. Mart & Co., Michelsberg 22.

Sudt. Rod, Weften: u. Bofen: Schneiber fofort für danernd ge-fucht. B. Margheimer,

Architeft,

flotter felbit. Beidner mit Blesbabener Berhaltniffen vertraut, jum t. Oftober gei. Reglerungebaumeifter Seft, Luifen-plan 7, Bart. Beri. Melb. nur pon play 7, Bart. Bert. 12—1 Ubr vormittage.

Will Gefucht Will Monteur für elettr. Schwachstrom, Silfemonteur.

Muguft Chaeffer Radf., Gede Birb re u. Saalgaffe.

Tüchtige Elektromonteure fofort gefucht.

B. Dofflein. Oberfellner,

flotte Reftaurantfellner für erfte Gleflotte Reftaurantfeliner für erfte Geidalte, Caalfeliner, Küchenchef für
erftes Jaus, Jahresfielle (250 Mf.),
junge felbständige Köche, 100—150 Mf.,
Klide, 60—120 Mf. joiort, Hotels Buchbolter, Hotelsbeurt, Diener für Lenf.,
Diener für Herrichaftsbäufer, Kupferpuzer, Silberpuzer, Küchendurfden,
Zapfburichen, Kochs in Kellnerlehrlinge,
Kochvoloniar indt

Bureau Wallrabenstein,

erffes Onrean am Dlabe, Langgaffe 24, 1. Telephon 2555. Fran Lina Ballrabenftein. Stellenvermittlerin.

Sudie

fortmahrend mannl. und weibl. Sotel-u. Derrichalts-Berfonal aller Branden, Deutscher Relinerbund, Beberg. 15, Georg Schmitt, Stellenvermittler.

Jungere

Restaurationstellner

swei besal, iprachfundig für Sotels, ein 17—18 jähr. Rellner für Baluchofs-refigurant 1. u. 2. Al., Rüchendel nach Mainz u. Worms, einen j. Roch f. eine Schlontliche nach Schleften Stellnertibtl. 2 Benfinnsbaustiener, welche fervieren fonnen, mehrere gweite Sotelbansbirner. 2 junge Refigurationsbausburichen, ig. Aupferhuger, einen jungen Burichen tur eine Birrichait, fom einen Richenburich. fucht Wicobadene alteftes u. befte renommiertes Placierungeburean bon Gari Grunberg, Stellenbermittler,

Rheinifches Stellenbureau, bagife 17, Bart. Telephon 494. Gologoffe 17, Part.

dunger Mann aus guter Framilie finbet Lehrstelle Gr. Burgftrage 7, 1 rechte.

Rontorbote bezw. junger Mann unter 16 Jahren für Botengange fot, gefucht. Anerbieten mit Cohnanipruden find unter BR. 656 an ben Tagbl.-Berlag eingureichen.

Junger Mann od. Mädden (15-18 3.) aus guter Familie gefucht. Belatte Beichäftigung in. gl. Bruuting, Il. Raution erfordert, Gr. Burgfer. 7, 1 r.

Gewandter junger Hansdiener gefucht, verheirat, bevorg. Beiggefchaft Barambin. BalafteDotel.

Inngere Laufburschen

eugagiert Barenhaus Julius Bormag.

Ein junger Ausläufer gefucht. Cari Sidermann, 26 Ihelmfir. 54.

Muf dem

Tennis-Spielplat ber Surverwalfung fonnen einigt

Fungen Beidaftigung finden.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen.

Fraulein,

mit Budifthrung gut bertraut, is Maidinenfdreiben u. Stenographie efibt, minicht per Cftober anderweitig Engagement. Geff, Off. u. U. III an b. Egbl. Zweigft., Bismardr. 29, ert.

Chriftl. Seim, Berberftr. 31, empfiehlt iofort Rinberfil.

Stenotypiftin, perfeft in allen einschl. bopp. u. amerik faufm. Arbeit fucht, gestügt auf prima Zeugniffe, pas Stelle, vorgezogen Bertrauensstellung. Offerten unter 86. 50 Lagbl. Daup Agentur, Wilhelmstraße 6. 819

2. periette Serricalistochinnen, Hander f. Stellen, Frau Gife Lang, Stellenpermitterin, Friedricht. 14, 2 Telephon 2868. Gamilie wird Stellung als

Stütze gefucht, wo is Gelegenbeit hat, von Krochen zu erlernen, Familienanschl, u. Taichengelb erwünicht. Offerten abzug Benjion Schupp, Abelustr. 20. 8845

Etellen-Radiweio Germania, Jahnfir, 4, 1. Tel. 2461, Gmpieble angeb. Bufetifri, botelfund, Dauebalterin, pr. Bengu. aus befferen Saufern, Sausemabden, einsache Muleinmabden m. gut. Bengu. Frau Etnua Riefer, Stellenvermittlerin.

Mannliche Perfonen.

Erf. Architeft

I. Engagement ob. Beidaftig, au Saufe. Rechtsanwaltsgehilfe, felbständiger Arbeiter, welcher ? abre in einer Stellung tatia geweien, fucht per lofort ob, fpater Engagement. Offinnter W. 65% an ben Zagbl. Berlag.

Junger Mann, einj., 6 Mon. Sandelsichule, fucht Sehr-ftelle auf 2 Jahre in Engros Gefchaft per 1. oder 15. Oft. Off. n. F. D. 2321 an Rudolf Moffe, Darmftadt. F140

Strebi, ord. zuverl. Sandwerter, t. 3. 1. Oft. St. off Sousmeitter, After 39 J., ev., berd., 1 Kind, 6j. Mada. Br. Seugn. berdanden. Gefl. Oft. unter II. 662 an den Lagdi.-Berlas.

Büfettier incht Stellung ober in Am.-Bar als Mirer. Offerten unter J. 2823 en D. Krenz, Mainz. (Nr. 282) F 51

Suverlässiger Dausdiener.
27 A. mit guten Leugnissen, sucht bauernde Stellung dis 1. Oktober Off. u. 2. 660 an den Tagbl.-Berlag.

Braft. Rranfen fleger mit prima ärzil, Zeugniffen lucht Stell, geht auch ins Ausland. Offerten unter N. 650 an ben Tagbl. Bertag.
Dalbinvalibe, 22 Jahre alt, fucht bei magigen Ansprichen leichte Stelle. Schachtitraße 4, 3.

Ig. berheir. Mann, 26 3., jucht Beschäftigung als Sausbursche ob. jonit. Bertrauenspotten, berfieht Gattenarbeit, Damps u. Masser Gestenarbeit, Damps u. Masser beigung. Off. unt. 11. 116 Taabl. Aweigstelle, Bismardring 20. R 2930

3g. Mann fucht bauernbe Arbeit.

000 - 5 -Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. — Wohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

## Bermietungen

1 Bimmer.

Mbelbeibitraße 6 per Cft. Zimmer u. Küche an rub. Leute zu bermieten, Ableritraße 9 1 Z. K. mit Zuk. zu b. Köleritraße 31 1 ar. Z. u. K. a. Cft. Ableritraße 38, S., Dackwohn., 1 Z., S., K., a. 1. Offober zu bermieten. Ableritraße 51, 1. Zim., K. z. b. 3363 Ableritraße 56 eine gr. Siochwohn. v. 1 Zim. u. Kiche. towie 1 Dachw. v. 2 zim. u. Kiche. towie 1 Dachw. v. 2 zim. u. Kiche auf 1. Off. z. vm. Mbieritraße 61 1 Z. u. K. a. gl. 2834 Alberechtstraße 31 1 Zimmer, Kiche u. K. Ab. Bart. 2911 Alberchtstraße 34, Wib., Since, Kell. a. gl. ob. ip. zu v. K. 2 St. L. 2904 Pleichitraße 11, Stb. Wib., 1 Z., 1 Z. Bleichitraße 12 Zim. u. K. im dib. zu berm. Abl. Boh. 1 St. L. B2947 Bleichitraße 20, Bbb., 1 Z. u. Küche Er 1. Oft. zu berm. Rah. dafelbit. Bleichitraße 24, Dach, 1 Z., K. B2024

Bleichitraße 39 1 3., K. m. Abschl.
1. 10. R. Frankenitr. 19. 1. B 2368
Bleichstraße 41, H., ich. 1-3. B., mit
Aubehor, an sleine Familien per
1. Oft. zu vermieten. Räh. dafelbit
Bureau, Hof rechis. B 2357
Blückerstraße 7, Hh. 2. St., I Sim.
u. R. a. sl. Familie auf 1. Oftober.
Adh. Dismardring 24, 1 I. 2963
Gasielstraße 2 1 8., K., mil. 14 M.
Gasielstraße 4/5 Dachto., I 3. u. R.
Datheimerstraße 18. Wib. R. R. u.

Dobbeimerstraße 18, Mtb., 8., K. u.
St. (Artib.) sof. zu berm. Das, ist
ein trodener großer Keller für Obje
ob. Kartofieln au beimieten. Rab.
Wittelb. Parterre links.
Dasbeimerstraße 26, Wib., 1 Sim. u.
Süche jofort au bermieten. 8852
Dosbeimerstraße 57, Wb. B., 1 Sim.
Dasbeimerstraße 33, Wib.

Debbeimerftraße 83, Mtb., 1 Rim.
u. Küche b. I. Off. R. Lad. B 1036
Debbeimerftraße 98, Mtb., ichone 1Rinmerwohnung m. Kiche u. Lell.
fof. zu berm. Käh. Beh. 1 St. Ifs.
Drubenftraße 3 1 at. Rimmer, Küche
u. Rub. L. Off. R. B. 1. St. B2782
Drubenftraße 5, B. B., Rim., Küche,
1 Mt. fof. R. Secrobenjtr. 21, 1 L.

Trubenftraße 7 i Sim. mit Küche. im
Abichlui, desgil. 1 cropes Simmer.
zum 1. October zu derm.
B2478
Trubenfür. 10, och 1. zim. Küche.
Gleonsrenfiraße 6. Abb. Bart.-B2.

Bernsenfür. 10, och 1. zim. Küche.
Gleonsrenfür. 10, och 1. zim. Küche.
Gleonsrenfür. 10, och 1. zim. B24878
Trubenfür. 12, och 1. och 2. zim.
Gleonsrenfür. 10, och 1. zim. B24878
Trubenfür. 12, och 1. och 2. zim.
Gelientiraße 3. zim.
Gelienti

92r. 427. Retgergasse 18 1 Sim., st. Kinde a. d.
Parisstraße 3 ein Rimmer u. Küche
per 1. Oktober zu bermieten. 8377
Rerisstraße 41 Wohn., 1 Simmer u.
Küche im Tachirod, Voh., an ruh.
Leute sofort zu bermieten. 2799
Rerisstraße 43, Rib. V., 1 S., Kinche
u. Kell. d. for. zu d. K. L. 2. 2074
Worisstraße 47, Rib. B., 1 S., K., S.,
1. Oh A. Mib. B. L., 9-12, 8768
Rerostraße 25 1 S., K. a. d. R. S., 1.
Rerostraße 25 1 S., m. R. z. d.
Rerostraße 25 1 S., m. R. z. d.
Rerostraße 29 1 ic. Rim. u. Küche.
Rerostraße 35/37, Sib., 1 gt., J. u. K.
zu dm. R. daj. d. Kr. Brüller, 25.
Rettelbedstraße 5 zwei Wohn., ie 1 S.
Rettelbedstraße 6 1 S. u. R. 1. Ott.
Rettelbedstraße 12, Kib., 1 L., 1 S. u.
S., Abrids., billig zu bermieren. A. Abidil. billig zu bermieren.
Meberwalbstr. 1 Dacht. u. A. 8803
Crantenstraße 47 1 Sim. u. A. 8th.
Crantenstraße 47 1 Sim. u. A. 8th.
Crantenstraße 60 Mtb. D., 1 3. u.
A. sof. zu berm. Naß. 2 St. r.
Crantenstraße 62 1 Sim. u. A. 5 bm.
Miatterstraße 52 1 Sim. u. A. 5 bm.
Miatterstraße 50 1 Z., Ni. 1 Z. u. A. 5 bm.
Reingauerstr. 4, 1 Z. u. A. 80 Dp. r.
Rheingauerstr. 4, 1 Z. u. A. 80 Dp. r.
Rheingauerstr. 31 Z. u. A. 80 Dp. r.
Römerberg 8, 3 r., 1 Sim. u. A. 82 b.
Römerberg 10 1 Z. u. A. 5 b. N. 5 s.
Römerberg 10 1 Z. u. A. 5 b. N. 5 s. R., Abidil., billig gu bermieten.

Rheinganerite. 13 1 3im. u. R. B2576
Römerberg 5. 3 r.. 1 8im. u. R. 5. b. N. D. S.
Römerberg 10 1 8. u. R. 5. b. N. D. S.
Römerberg 10 1 8im. u. Rüche 5u b.
Römerberg 39 1 8im. u. Rüche 5. b.
Römerberg 39 1 8im. u. Rüche 5. b.
Römerberg 39 1 8im. u. Rüche 1. Off.
Roonfuraße 5. 1. 1-8.-92. fof. 2856
Roonfuraße 16 1 3im. u. g. B1900
Sonlgaße 12 1 R., Rüche u. Jb. 5. b.
Schachthroße 6, 1, 1 8im. u. g. B1900
Sonlgaße 12 1 R., Rüche u. Jb. 5. b.
Schachthroße 6, 1, 1 8im. u. g. B v.
Schachthroße 8 1 R., R. S. gu berm.
Scharhperfürehe 9 ichone 1. Zimm.
Bohnung pet 1. Offieber. Rah.
Borderhaus Bart. 3876
Scharhberfür, 19, 1, D. D. 1 R., R.
Schierheinerfür, 11, S. 1 1 3., Rüche,
i. Abich., 1 Off. R. M. B. r. 3871
Schulberg 13 Bim., R. Räh. B. T.
Schulberg 13 B. m. Rüche 5. p. 2836
Schwalbacherfüreße 14, S. 1 8im. u. R. 2076
Schulbaße 6 1 B. m. Rüche 5. p. 2836
Schwalbacherfüreße 14, S. 1 8im. S.
u. Reller bet 1. Off. 3u bermieten.
Räh. dei Krutmann, Barterre.
Schwalbacherfüreße 75, B. 1, B. u. S.
Seerobenstraße 9, Wib., Wanfande,
1 B. u. Rüche, 5. 1. Off., 2 leere
Sim., Oth. 1. St., 3u bermieten.
Räh. dei Reutmann, Barterre.
Schwalbacherfüreße 16, Bart., 1 Rimmer
u. Rüche per fotort zu bermieten.
Schwalbacherfüreße 24, Bbb. D., S. u. S.
Seerobenstraße 26, Wab., 1 B 2359
Steingaße 12 cin Rimmer u. Rüche
Eerobenstraße 26, Wab., 1 B. u. S.
Belramstraße 26, Wab., 1 B. u. S.
Belramstraße 27, Sib., 3., S. B2808
Belramstraße 27, Sib., 3., S. B2808
Belramstraße 27, Sib., 3., S., Rell.
Bebergaße 43 1 gr. Sim. u. Rüche p.
1. Off. 3u berm. Rah. Wab, Bart.
Belergaße 43 1 gr. Sim. u. Rüche p.
1. Off. 3u berm. Rah. Wab, Bart.
Belergaße 43, Sib. 2. 1 8m. u. g.
Gelergaße 43, Sib. 2. 1 8m. u. g.
Gelergaße 43, Sib. 2. 1 8m. u. g.
Gelergaße 50 1 8m. u. R. 606. G.
Belestaße 3 Raniarbe u. Rüche.
Belestaße 48, Kab. 2 1 8m. u. g.
Gelergaße 50 1 8m. u. Rüche per
1. Off. 3u berm. Rah. Wab, Bart.
Belestaße 28 Raniarbe u. Rüche.
Belestaße 28 Raniarbe u. Rüche.
Belestaße 38 Raniarbe u. Rüche.
Belestaße 28 Raniarbe u. Rüche.
Belestaße 28 Raniarbe iofort zu vermieten. 2977.
Gestrisstraße 33, 1, Web. 93., 1 S., Stiche u. Reller per Oft. zu berm.
Esetienbstr. 15, Gib. 2, Z. R. B 2550.
Bestenbstraße 20, B. B., 1 Rim. u. R. Bestenbitrase 38 1 Prontspitzimmer u. Kinche an rub. Leute 3, b. B2779 Börthtrase 1 Brib.-B., 1 3, u. K., per 1. Oft. an rub. Scute au bm., monati. 16 Mt. Rab. 2 St. Itc. Borthrase 7, O., 1 3., S. 5, b. B2728

Barffiraße 7, S., 1 S., S. 3, v. B2728
Barffiraße 8, Artfo., 1 Rim. u. R. an
mir rubige Leute zu berm. B2179
Borffiraße 10, Artfo., R., Lüche an
Hinderl. Kam. a. 1. Sept. B 1952
Barffir. 17 1 S. u. R., Abfcl. R. 1 r.
Simmermannstraße 5 i R., S., 1, Ot.
1 Mann eb. Manf. m. Rüche a. einz.
Br. a. v. M. Abclfsallee 27, R. 2979
8. sm. Emferir. 57, i. Geb. Giebela.,
Rüchenni. Borbl., Gart.-M., 14 Mt.
1 Rim. m. Rüche, Stb., 1 gr. Sout.R., Abb. M. Gobenit. 15, 1 l. 2898
1-Bim.-Machan. Ariv. Bbb. Reubau,
au berm. Sochigite 2, Roben. 2 Bimmer. Tarftraße 10 2mal 2 3... Auche 3. b.
Marftraße 22s, Billa Minerva, Brtip.,
2 3im. u. Kuche, Bailon, berrliche
Rernficht, ver 1... Oftober an rub.
Mieter 3. b. Rab. 1. Ot. L. 2784
Ablerstraße 5 2 3im. u. Küche 3. vm.
kblerstraße 7, Reubau, 2-2.-Bohn. an
rub. Leute 3. verm. R. 3 St. 2963
Ablerstraße 19 2 8... 1 R. 1 R. 1. Oth.
Mblerstraße 21 zwei Rimmer. Küche
u. Rubehor auf 1. Oftober zu vm.
Ablerstraße 31 2 8., R. auf 1. Oth.
Mblerstraße 33, 8th. Weub., ich. 2-8.Bohn. m. Zub., Mbickl., v. 1. Oth.
Ablerstraße 48 2 8immer u. Rücke.
Mblerstraße 49 ich. 2-8.-B. D. Oth.
Mblerstraße 63 2-8im.-B., billig und
ichen, zu vermieten.

fcon, zu bermieten. Abolfftraße 3 2 Manf. m. Rüche g. v. Albrechtftr. 39 Kr.-W. 28., R. R. 1.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Aleififtraße 3 1 Zimmer u. Küche ver 1. Offober zu vermieten. Luffenftraße 43, 2 L. gr. Manf. u. Küche ver 1. Oft. zu vermieten. Küche ver 1. Oft. zu vermieten. Martiftraße 12, Oth., Sim. u. Küche iof. zu verm. Käh. Ide. 2 rechts. Mauergasse 10, 1, 1 Zim. u. Küche an 1 od. 2 Vers. v. gl. zu verm. Meygergasse 18 I Zim., st. Küche 5. v. Martiftraße 3 ein Rimmer u. Küche Rude u. 2 Mani., auch f. Bureauswede ichr geeignet, per 1. Otibr. zu 600 Mt. zu berm. Räb. Adolisurage 14. Beinhandt., Beindrigung 8—10 Uhr. 2982
Albrechtende 5, Sth., Mt.B. 2982
Albrechtende 38 2 Aim. u. Kiche auf 1. Ott. zu bm. Räb. Mtb. B 1441
Bleichtende 19 2 Aim., K. u. K. Jot. Blücherftraße 8 Mi.B. 28. 2 3. u. K. auf 1. Ott. Käh, 1 linfs. B 2400
Blücherftraße 8 Mi.B. 28. 2 3. u. K. auf 1. Ott. Käh, 1 linfs. B 2400
Blücherftraße 7 2—3. Jun. Esohnung issert ober fazier zu berm. Ab., Sinterh. Bart., bet Meh. B 2955
Blücherftraße 17. Mtb. 2-3. Bohn. zu berm. Räbres Kart. 1. 2908
Blücherftraße 27. 1 1. 28. Monn. 2883
Blücherftraße 27. 1 1. 28. immer u. Rüche, Ball., Gas. p. 151. ofp. 2984
Blücherftraße 32, 1 1. 16. gr. 2-8.
Blücherftraße 32, 1 1. 16. gr. 2-8.
Blücherftraße 32, 1 1. 16. gr. 2-8.
Blücherftraße 42 2-8. Bohn. zu berm. Bulswirtaße 32, 1 1. 16. gr. 2-8.
Blücherftraße 42 2-8. Bohn. zu berm. Bulswirtaße 32, 1 1. 16. gr. 2-8.
Blücherftraße 42 2-8. Bohn. zu berm. Bulswirtaße 32, 1 1. 16. gr. 2-8.
Blücherftraße 42 2-8. Bohn. zu berm. Bulswirtaße 13. Gib., 2-8 Jun. Bohn. iof. ob. 19. Räb. Rib. 2 18. 8. 15.
Bütche u. Kell. b. Ott. R. 200. 8520
Gaftellitraße 10 2 3im. u. Kinde untt Bubchor zu berm. Mäb. Gart. 3882
Glarenthalerftraße 3 cine 2—3-3im.Robnung. Oth., zu bermieten bei Br. Zub.
Glarenthalerftraße 6, 2. 2-8 im.-B., mit 8bh. auf 1. Ott. zu bm. 2888 Br. Lub. 2986
Clarenthalerstraße 6, 2, 2-8im.-B.
mit 8bh. auf 1. Oft. zu bm. 2888
Dambachtal 30 (chone Frip. 2 3... R.
Kell. auf 1. Oft. zu berm. M. Bart.
Dotheimerstraße 9, Wani., 2 8. u. S.
an rub. Beute. Rb. 8th. Bart. 2987
Dotheimerstraße 18, Mib., 2 Kimmer.
Rücke u. Keller an rub. Ricter per
1. Oft. 3. dm. Näh. Mtb. Bart. 186.
Dotheimerstraße 26, Gith., freund. 1. Off. 8. Dm. Nah. Mib. Saft. its Dobheimerfiraße 26, Gih., freinbl. Wohnung. 2 Simmer u. Keben. raum, an ruhige Kam. fof. 3865 Dobheimerfiraße 71 fchöne 2.3im. Wohn. im Mittelbau auf 1. Off. Au berm. Näh. Boh. Bart. 2860 Dobheimerfiraße 78 2 3., A. R. Potheimerfiraße 83, Wib. 2 8, u. Potheimerfiraße 84, Wib. 2 8, u. Potheimerfiraße 84, Wib. 2 8, u. Potheimerfiraße 84, Wib. 2 8, u. Potheimerfiraße 85, Wib. 2 8, u. Potheimerfiraße 84, w. Potheimerfiraße 85, Wib. 2 8, u. Potheimerfiraße 84, u. Potheimerfiraße 85, w. Pothei Deubeimerstraße 78 2 3., N. R. B.
Dobheimerstraße 83. Mib., 2 3. u. A.
auf 1. Oft. a. b. Nöh. i. Lad. B2840
Dobheimerstraße 84. Mib. 2. frbl.
2-Rim. Bohn. u. Zubeh. a. 1. Oft.
an rubige Familie zu vermiesen.
Mäheres 1. St. reckts.
Dobheimerstraße 85 2 Rim. R., R.,
im Sib., zu verm. Köb. Bdb. 1. T.
Dobheimerstraße 98, Bdb. u. Wib.,
ich. 2-Zim. Bohn. m. Kuche u. Kell.
ich. 3. verm. Röb. 1 St. 183.
Reubau Dobheimerstraße 100 fcdore
2- u. 3-Zim. Bohn. m. recktl. Zub. 2- u. 3-Zim. Bohn. m. reichl. Zub i. Boh. u. Sib. p. 1. Oft. bill. zu berm. Rah. Oth. Bart. I. 2986

verm. Rah. Oth. Bart. I. 2986 Doinheimerstraße 103, Güttler, 2-3. Bohn. billig au vermieten. 2906 Bohneimerstraße 111 moderne 2-8. Bohnungen billig au vermieten. Loitheimerstraße 115, Renb. sch. 2. 3.-Bohn. i. Oth v. sof. v. sp. B1986 Doinheimerstraße 122, Boh., cl. 2-3. Bohn. i. Br. b. 400—420 R. a. v. B.

Bohn, i. Fr. b. 400—420 M. 5. bm Dotheimerstraße 179 schöne 2- u. 3-Fim.-Bohnungen von 280 Mt. an auf gleich ob. spät. zu berm. 2991 Dotheimerkraße 181, früßer 117, zw. Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenze. Borberbaus Hochparterre, 2 Zim., Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenge.
Korberband Dochparterre. 2 Zim.,
Tuche, Rallon etc., t. Abicht., 820
Mf. Räh. dort 2, Etage bei Sirt ober im Laden.

Drubenstraße 8 2 Zim. u. R. gu bm.,
Räh. Woh. 1 Stiege.

B 2708
Cfeonsrenstraße 4 2 Zim., 280kmuna 3. verm. Räh. Lamanie 31, 1, 2805

Elisabethenitraße 8, Bart., Dachit., Wohn., 2 3.. Kuche etc., an rub-finderl. Leute g. Hauberd, gut vm. Ellenbegengaße 6, Sth., 2 Zim., Riche u. Keller der 1. Oftober zu derm. Eitvillerftraße 3 Z Zim. und Küche zu bermieten per gleich od. spät. Eltvillerftraße 4, S., 2-3. Wohn. fof. W. dat. u. Rouenthelerftr. 14, 1804.

Elfvillerirade 6. Frontib., 2 %, nu Rub. per 1. Off. zu verm. 288 Elfvillerftraße 7. S., 2-8.-Wohn. au fot od ivat Rab. bet Beft. 200 Eltvisserftraße 7, S., 2-8.-Wehn. auf 10f. od ivat. Rah. bei Beit. 2593
Eltvisserftraße 9 medrere 2-3im.-W. aleich au din. R. das. Dachit. B2445
Eltvisserftraße 14, Oth. Ichone 2-8.W. soi. od. h. R. Bdh. V. I. 2994
Eltvisserftraße 17, S., 2-8.-Wedn. m.
W. soi. od. h. R. Bdh. V. I. 2994
Eltvisserftraße 17, S., 2-8.-Wedn. m.
Rubeh. 4u derm. Rah. das. Bart.
Eltvisserftr. 18, B., 2- 3-8.-Wedn. m.
Eltvisserftr. 18, B., 2- 3-8.-Wedn. m.
Eltvisserftr. 18, B., 2- 3-8.-Wedn. m.
Eltvisserftr. 19/21. Mancers Gartenanlage. 2-Rim.-Boon. der 1. Ett.
Au dm. Rah. dei Maurer, MittelGartenbauß. 2888
Emierstraße 34 Krontip.-W., 2 Rim.
u. Rüche auf 1. Ett. zu d. 2995
Ede Emier. und Beisendurgstraße
ichone 2-Rimmer-Vohnung au verntieten. Rah. deselbit. 2678
Erbacherstr. h. S., 2-8. u. s. B2588
Erbacherstraße 6, S., 2-8im.-W. a. d.
Erbacherstraße 6, S., 2-8im.-W. a. d.
Erbacherstraße 9, And. ich. 2-8.-W.
a. 1. Oft. zu derm. Rah. b. Bauld.
Bauldrunnenstraße 9, Wdh. ich. 2-8.-W.
a. 1. Oft. zu derm. Rah. b. Bauld.
Bauldrunnenstraße 9 Mant. Ebohn.
2-8. u. s. gl., 1-8. u. s. d.
Oni 1. Oftoder zu dermieten.
Belditraße 18 E. Sim.-Wohnung der
1. Oftoder zu derm. Räh. dis. St.
Frantenkraße 5 2 Dacha. S. 7. 1. Ett.
Brantenkraße 5 2 Dacha. S. 7. 1. Ett.
Brantenkraße 7, Dachu. 2-8. u. s.
joj. od. jagtet. Näh. 1 r. B2618

Priedrichftr. 14 2 g., R., Bb. fof B2892 Priedrichftraße 44, Gib. 8, 2 gim., Rüche, Reller auf 1. Dit zu berm. Rab. bei S. Jung. 2904 Küche, Keller auf 1. Oft, zu verm.
Räh. dei d. Jung. 2804
Kriedrichtraße 48, B. 4, 2-R.-VB. fof.
Gneisenaustraße 10 ich. 2-R.-VB. z. v.
Gneisenaustraße 12 im din. find ich.
2- u. 3-Rim.-Wohn der fof. z. v.
Anh. d. Wollmericheibt, E. 2908
Göbenstraße 3, Wid. 2 3. u. A. der
1. Oft. A. Göbenstraße 15. 2909
Göbenstraße 7, Wid. 2 ich. 8. u. A.
Abichl. 1. C. N. B. Gcheid. B2160
Göbenstr. 9 ich. 2-R.-W. Wif. B2248
Göbenstr. 15, M., abg. 2-R.-W. 3000

fleine rubige Kam. auf 1. Oftober zu vermieten.

Dallgarterstraße 1 2 R., 1 R., Frifden, an rubige Leute villig zu verm. Kallgarterstraße 2 ichdne 2-8.-B. p. sol. oder später preiswert. 2001

Dallgarterstraße 2 ichdne 2-8.-B. p. sol. oder später preiswert. 2001

Dallgarterstraße 2 ichdne 2-8.-B. p. sol. der später preiswert. 2001

Dallgarterstraße 2 R. u. R., im Mis., bil., zu vm., Räh, daselbst. B 2855

Partingstraße 13 ich. Tachwohn., 2 u. 3 3., a. 1. Oft. R. b. Kühner. 2003

Delenenstraße 26 irdl. Dit.-2B., 2 3., R. seller m. Abidil., dis., 1. Oft. dellmundstraße 27, D., 2 3.-R. B2913

Dellmundstraße 42 2 3im., K. R. Stb. dellmundstraße 42 2 3im., K. R. Stb. dellmundstraße 42 2 3im., R. R. Stb. dellmundstraße 48 2-8 im., B. d. den mit Judehör. ver 1. Oftober au vermieten. Räß. Barterre. 2005

Derberstraße 21 2 R. u. R., 300 M. 1. Sermannstr. 9, E., 2 R., R. D. B1985

Dertnagtenstraße 11 jd. 2-8.-Bohn. u. Sbb. an rub. fbl. Jam. 2006

Dertnmühlagse 3. d., ist eine Bohn. u. Rell., a. 1. o. 15. Oft. 5. b. R. S. S. Doktäte 18 (Reubau) 2 Simmer u. Rüche p. 1. Oftober au verm. Räh. daselbst Echrenerte vb. Riedricheritaße 2, 1. Etage. 3385

Zahnstraße 29, Q. 2 3., Riche, Rell. auf 1. Oft. au verm. Räh. daselbst Echrenerte vb. Riedricheritaße 2, 1. Etage.

auf 1. Oft. au berm. Rah. V. Vahnftr. 36, Gth., gr. 2-8. 18. 19. 19.

auf 1. Oft. au berm. Rab. B. B.
Rahnfir. 36, Gth., at. 2-8-28. 1. Oft.
Rahnmisbergerfiraße 5, Oth., 2-8im.B., 1 Berth., 1 Bladgenbiertell. b.
Raritraße 3, Gth., 2-8. Bohn. tot.
Raritraße 18, Krifp., 2 Sim., Ruce.
Reller für 1. Oft. an ruh. Leute zu
bermieten. Rah. Bart.
Reritraße 28 2. u. 1-Rimmer-Bohn.
i. Abichl. fof. Rah. With. B. 3007
Rellerfiraße 28 2. u. 1-Rimmer-Bohn.
i. Abichl. fof. Rah. With. B. 3007
Rellerfiraße 22 irdl. 2 8. u. K. a. b.
Reubeu Kiedricherfiraße 12 ichone
2-Simmer-Bohnung der Oftober
au bermieten. Raheres Bluckertraße 30, 2 Gt. B. 2531
Rleißtraße 3, Boh. u. Oth., ichone
2-Rim. Bohn. zu berm. Rah. bc.
u. Balluferitraße 18, Bart. 2783
Lehrfiraße 3, Bart., Dachw., 2 Bim.,
Ruck. Steller, zu bermieten.
Lehrfiraße 34, 1, 2-Rim. Bohn. a. b.
Lottringerfiraße 4 2-S. Bohnungen
12 Pallons) für 400 Mf. fof. ob.
1. Oft. zu dm. Räb. defelds. 2961
Lottringerfiraße 5, C., 2 R., R. 3008.
Lottenfiraße 14, Oth. 1, 2 Sim. und
Since der 1. Ottober zu berm.
Räheres Ginterß. Bart. 3009
Mainzerfiraße 2 Rim., Rinde u. r.
Rub. eig. Ebjehl. R. Boh. 2 r.
Mebaergafie 18 2 R., Rinde, Rell. z. b.
Michelsberg 21 L.S., Ebsehn., 1 Ruch.
1 Ril. 1 Rell. fot. Räh. 1, B. Zheis.
Merisiraße 43, Milb. Lachl., 2 R.,
Rinde u. Steller, per fotort an fl.

1 Mi. 1 Kell. fof. Kah. 1. d. Theis.

Meristraße 43. Milb. Tachl. 2 %.
Nuche u. Keller, per fofort an fl.
Kamilie zu verm. M. Bib. 2. 3010

Kervitraße 29 2 Kim., K. R. R. B. 1.
Kerritraße 34 Mani.-B. 2 %. 1 %.
Kettelbecktraße 3. Sib. 1 2-3. Wohn.
m. Gaß v. 1 Frifp.-Wohn d. 2 %.
zu dm. Käh. Borderh. Kart. rechts.
Kettelbecktraße 4 fahne 2-8.-Wohn.
mit Jub. d. 1. Oft. dillig zu verm.
Käh. Bart. I. Bender 3011

Reftelbecktraße 6, Kr. 2 %. u. K. fof.
Reftelbecktraße 6, Kr. 2 %. u. K. fof.
Reftelbecktraße 7, E v., voczugad.
2 %. Mohn. m. Michaechlon. 185506

Rettelbecktraße 8 2-Kimmer-Wohn.
im Bord. u. dinterh zu d. B2942

Rengaße 18 fch. Kf.-Wohn. 2 Kim.
u. K. 1. Oft. 5. dinterh zu d. B2942

Rengaße 18 fch. Kf.-Wohn. 2 Kim.
U. R. 1. Oft. 5. dinterh zu d. B2942

Rengaße 18 fch. Kf.-Wohn. 2 Kim.
U. R. 1. Oft. 5. dinterh zu d. B2942

Rengaße 18 fch. Kf.-Wohn. 2 Kim.
U. R. 1. Oft. 5. dinterh zu d. B2942

Rengaße 18 fch. Kf.-Wohn. 2 Kim.
U. R. 1. Oft. 5. dinterh zu d. B2942

Rengaße 18 fch. Kf.-Wohn. 2 Kim.
U. R. 1. Oft. 5. dinterh zu d. SimmerViederwafdiraße 5, S., Wil-Paddin.
2 %. u. K., aleich. R. R. R. 2773

2 S. u. N. gleich. R. B. R. 2773
Rieberwalbfraße 12 2: u. 3-3immerBohnungen zu bermieten. 3012
Rieberwalbfraße 12 2-3im.-Wohn
au berm. Rab. Rieberwalbfr. 12,
1. St. r., ob. Eckeffelftr. 1, B. 5310
Dranienstroße 22 2 ichone 3im. u.
Siiche zu bermieten. 2905
Bhilippbergiraße 2, R. 2 S. z. 5. b.

Senche zu bermieten.

Baitivosbergitrahe 2, R. 2 R. n. 2, b. B.
Blatierftraße 8 sci. 2/Rim. Rohn. m.
Küche adrevieb. auf 1. Ott. au om.
Ruche adrevieb. auf 1. Ott. au om.
Rauenthalerstraße 8. Sth. B., ichone
2-Rim. B. auf soi. au om. 2888
Ramenthalerstraße 9. Web. B., 2-R.
B. m. Add. v. 1. Ott. 300 Web. 2a.
B. m. Add. v. 1. Ott. 300 Web. 2a.
Bureauxd geeig. R. R., Glegerich.
Rauenthalerstraße 10, W. 1ch. 2-R.
B. L. S. D. O. d. d. D. R. Gaulen.
Bob. Od. O.Rau, Gedanstr. 7. Bebeig
Rauenthalerstraße 20, Otb., ich. 2-R.
B. in Ruche, auf gleich ob. 1. Oft.
Rementhalerstraße 20, Otb., ich. 2-R.
B. in 280 Web. der fosort, und
Bart. der Ostober zu derm. Bold
Rementhalerstraße 22, D. 2-Rim. B.
R. das, od. Bluckeritt. 8, B. B234
Reingauerstraße 6 2 Rim. u. Kiche, im dinterbaus. d. 1. Ott. ad. ipat.
zu dermieten. im Bah. 1 Ha.
Reingauerstraße 6, Mis., in Biche, im dinterbaus. d. 1. Ott. ad. ipat.
zu dermieten. Sim Bah. 1 Ha.
Reingauerstraße 15, Mith., schone
2-Rim. Woodn. zu derm. B 2234 Rheingauerftrafie 15, Mitb., fchone 2-8im. Bohn. su berm. B 2234

Rheingauerstraße 16, d. D., ich. 2-3.Bohn. bill. Rüh. B. B. r. B 2423
Rheinstraße 77, d. 2-2 2 m. 8ub. a.
mur ruh. Leuise a. 1. Cht. R. B. B.
Michfüraße 9 2-3.-B., 1. Cht. B. 93.
Richfüraße 15, Rib., 2 3., st., M. auf.
1. Oftober zu vm. Räh. Bbb. Bart.
Richfüraße 23, Sth., 2-8 Rim. u.
Rucke auf. 1. Oft. Bu verm. fann
auch II. Berfüatt dazu verm. fann
nuch II. Erriftatt dazu gegeben
werden. Räß. Bbb. 1 Gt. r. 2895
Rbbergüraße 20, Sib. D., ich. 2-8im...
Bohn., neu hergen., jot. ob. ipat.
Rbberfüraße 9, Bbh., 2 gr. Rim. mit
Rbb. iot. ob. ip. Rüh. Birtichaft.
Rbberfüraße 12 gr. 2-3.-B. m. Sh.
Rammerchen u. Rio., im R. b. C. Kämmerchen u. Klof., im A. D. C.
Möberfraße 13 Manf. Wohn, 2 Sim., Kume u. Keller p. jot. od. 1. Ott.
Köberfraße 25, Oth., 2 Sim., u. Kinde auf 1. Oft. au verm. Rad. Laden.
Röberfraße 31, S. T., 2 R., K., jot.
Kömerberg 3, S., 2-R., k., jot.
Kömerberg 7, S., 2-R., neu ber.
act., jof. od. 1. Ottober au verm.
Kömerberg 8, 3 r., 2 Sim. u. Kinde a. d.
Kömerberg 16, 2 Sim. u. Kinde a. d.
Kömerberg 16, 2 Sim. u. Kinde a. d.
Kömerberg 32, Oth. B., irbl. 2-R., 28, mit K. u. R. d. Ott. Rad. Eth. B.
Küdesheimerfraße 22, Oth. S., L. B2613
Rübesheimerfraße 25, Reub., B. B.

Rübesheimerftraße 25, Reub., B. B. 2 Simmer und Rude zu bermieten Reubau Rubesheimerftraße 27 fcon 2-Zinner-Pohnungen im Seiten den u. eine ichone Krontip.-Wohn, Bdb., d. 1. Oft. zu verm. Rab. dar od. Bertramitraße 8. Kart. 280:

od. Berframitraße 8. Kart. 2808
Mübesheimerstraße 36, Neubau Karl
Berghäuser, Mtb., ich. 2—8.81m.,
W. d. Reuz. entipr., m. Bell., bes.
al. i. Bbb ar. ich. Frijp.-W. 2 S.
u. K. R. doi. o. Göbenfir. 16. B2290
Schachtstraße 8 2 Z., R., K. su berm.
Schachtstraße 25 2-Lim.-Bohnung.
Scharnberistraße 4, B., ich. 2-8. W.
b. 1. Off. 3u vm. Rab. 2 St. r.
Scharnberistraße 4 ich. Frijp.-W. b.
2 R. per 1. Oft. Rab. 2 St. rechts. D. 1. Oft. 311 vm. Rah. 2 St. 1.
Scharnboristraße 4 id. Artip. B. 1.
2 R. der 1. Ott. Rah. 2 St. rechts.
Scharnboristraße 7, Reubau Bisc off. sind elegante geraumige Mohauma. bon 2—10 Zimmern sof. od. sp. 3u hermieten. Näheres daselbit oder dem Eigent., Geerobenitz. 27. 3017
Scharnboristraße 7 Wohnungen von 2 Rim., Küche usw. der sofort oder spaier zu bermieten.
Scharnboristraße 27 Z.3.-V. Bisson.
Scharnboristraße 36. Oth., at. 2-3.-V. Bohn., 1. Oft. Rah. B. 1 f. D2737
Scharnboristraße 36. Oth., at. 2-3.-V. Bohn., 1. Oft. Rah. B. 1 f. D2737
Scharnboristraße 6, S., 2-81m. Bohn., p. 1. Oft. 3 nm. R. Scheffelbit. 4, B. Schierkeinerstraße 6, B., 2-81m. Bohn., p. 1. Oft. 3 nm. R. Scheffelbit. 4, B. Schierkeineritraße, acgeniber der neuen Kaserne, Reuban, p. 1. Oft. ct. mehrere schöne 2-81mmethodn. mit Jubehör zu berm. K. Boh. B. Schierkeineritraße, acgeniber der neuen Kaserne, Reuban, p. 1. Oft. ct. mehrere schöne 2-81mmethodn. mit Jubehör zu berm. Elbb. B. Schwalbackerstraße 36 Frijd. Bohn., 2 Simmethodn., Rüche u. Reller auf 1. Oftober zu berm. Rah. daselbit.
Schwalbackerstraße 36 Frijd. Bohn., 2 Simmet., Sinde u. Rubehör, auf 1. Oft. an t. 2. J. b. Rah. B. 3020
Schulberg 21, Gib., 2 Jim., Alloben., 2 Simmet., Sinde u. Rubehör, auf 1. Oft. an t. 2. J. b. Rah. B. 3021
M. Schwalbackerstraße 3. Ged Mouritussitz., belle frol. Bohn., 2 S., 1 Rude, 1 Stell., neu herg., 4 bm.
Schwalbackerstraße 5, Boh. Bart., schone 2-8 im. Bohnung au bermieten. 2001
Seersbenstraße 5, Roh. Bart., schone 2-8 im. Bohnung au bermieten. 2001
Seersbenstraße 5, Roh. Bart., schone 2-8 im. Bohnung au bermieten. 2003
Schulberg 21. Oft. R. 2. S. 2. Bedon., 3. B. Rah. B. Benges, S. 2. Bedon., 5. Bedon. B. 2583
Su berm. in Billa Bart. Ebohn., spelteitelle.

Bu verm. in Billa Bart. Bohn., give

Bu vern, in Bissa Part. Bohn., swei u. mehr Zim., Kide, Zentralheiz. 5 Bohnm. b. Kurh., Salteitelle Tennelbach, fortgef. Sonnenberger-resp. Wiesbadeneritz. SS, dei Kur-iniveftor Mäurer. 3378 Steingasse 10, Dachm. 2 Z., K. u. K. per 1. Off. zu vern. Kab. Saden. Steingasse 15 (Keudau) ichone 2-S.-Bohn. Sich. 1, zu ven. Kab. daf. 3. Gwieritz. 11, Sechvart. v. 2898 Sicingasse 28 Z Sim., Kuche, Koh. 2.775 Zeunusstreffe 34 Z Kinunce, 1 Küche, 1 Keller, per 1. Officher an rubine Wieter A. b. Rab. W. Siber. 2308 Baltmüßstreffe 21 Z Simmer, Küche

Teunusfirese 34 2 Rintmer, 1 Rüche, 1 Seller, per 1. Oliober an rubiae Mieter a. b. Väh. W. Abler. 3868 Welter are der ist a bermieten. Befügleritraße 5. Eih. 2-Rim. Weltere S. Lend. Thill an berm. Näheres S. Lend. Thill an bermieres S. Lend. Thill an der Manifertraße 7, W. L. u. 3-Rim. Wanfardmohnung. N. B. 1882 Weltermier 5. 2-2. W. 3. 28. Welten. Räh. Ubeinitraße 87, 2 t. 3360 Weltermier 5. 2-2. W. p. 10t. R. 2584 Weltermier 5. 2-2. W. p. 10t. R. 2584 Weltermier 5. 2-2. W. s. 3801 Weltermier 20 1 Dachtwehn. 2 R. u. ninde au 20 Welt. der Monat. 2 R. u. ninde au 20 Welt. der Monat. Wäh. bei Schmidt. E. I. 8844 Weltermierde 32, 1, 2 S. R. u. R. auf 1. Oft. ob. früher. Mäh. Bart. Webergasse 43. S. u. R. 1. Oft. ob. früh. su berm. Näh. Bah. Bart. Webergasse 48. Mani. Wohn, 2 Sim. u. S. die beitig au berm. 3381 Webergasse 48. Mani. Wohn, 2 Sim. u. S. die beitig au berm. 3381 Webergasse 49. Web. 2, ichone 2-Rim. Webergasse 49. W. R., aut Oft. 3379 Webergasse 50 P. R. u. R., ant tubige Leute au bermieten. Weithraße 23, Oth. 2 Rim. Sude. Geller, der 1. Ott. zu berm. Breis

Bellribstraße 23, Stb., 2 Sim., Lude, Rellet, per 1. Oft. ju berm. Preis 230 Mt. Rah. Bbh. 1 St. 8196

Börthitraße 18 Kriib. Bohn. 2 Sim.

u. Lubeh. 211 berin. Käh. Batt.

Dorffiraße 8 2-8. Bohn. [of. B 1876

Horffiraße 11 2-8. Bohn and do.

ib. billin 211 berm. Käh. bat. Edlad.

od. Kettelbeditraße 12. E. I. 3389

Porffiraße 13. Br.. 2 R. u. st. B 2586

Partfiraße 14. 1. 2 Bim. u. 1 Kilde.

20 bermieten. 3028

Bortfiraße 25. Sp. [abne 2-8im. B.

auf 1 Off. Käh. bat. 1 I. B 2644

Bortfiraße ger. 2-8. B., 6th. p. Ott.

Kaefebier. Dorffir. 6. S. 2. B 2575

Sietenring 3. Sth. 2 Sim. u. Kude.

1. Kold. 4. b. R. Boh. B. r. 2560

Bietenring 12. Stb. 1, frbl. 2-Rim.

Rohn. 101. 5. b. R. b. Sausmeiner.

Simmermannfiraße 6. Oth. 2. 2 Rim. Simmermanniraße 6. Otb. 2, 2 Rim. u. K. v. Oft. 3, v. A. Sob. F. 2874 2-Rim.-Blohnung. 1. St. 3u verm. Adh. Langagie 31, 1. 8028 Schöne Zwei-Simmer-Wohnung mit Rubeh für 1. Oftober zu bermieten. Rah. Michelsberg 10, Bart. 2912 ich. 2-8.-W., Sth. Dach, f. 280 Mt. ichtl. bei Steft, Nettelbechtraße L. bal. schöne Frontsp.-Wohn. Bi989 Eine Frontfpimmobnung, 2 Bimmer u. Ruche, fofort gu permieten. Worthstraße 11, Barterre. Wegzugshalber eine fehr schöne 2.8.-Bohn mit Kücke billig zu berm. Porfstraße 31, Borderhaus Bart.

#### 3 Bimmer.

Markraße 18 find 3 Sim. Stüde und
2 Seller auf 1. Olf. su berm. 2771
Sbelheibstraße 6 1 fönne 3.8. Söhn.

mit gr. Balton, elette. Licht ber
Olf. ober Namuar au bermieren.

Sbelheibstraße 38, Sib. 1. 3 S. mit
Sude u. 3bb. per 1. Olf.

3030
Sblerkraße 38, Sib. 1. 3 S. mit
Sude u. 3bb. per 1. Olf.

3030
Sblerkraße 8, 2 L. ichön gelegne 3.

3 mm. Bohn, D. Olf. au bm. 3031
Sblerkraße 24 3.3 im. Bohn. mit 3ubehör au berm.; auch fann gutgeb.

3 koblengeichaft mit übern. werben.

Whierfraße 61 S. Sim. u. Stücke per
1. Olfober au bermieren.

3 koblengeichaft mit übern. merben.

Whierfraße 63, 1. 3.3 im. Bohn, neu
betget. billin au bermieren.

3 koblenkraße 63, 1. 3.3 im. Bohn, neu
betget. billin au bermieren.

3 koblenkraße 12. eten. 3.8.2%, mit
Bad, eleftr. 2. das 3c. jof. 3032

3 kbeistraße 1. 2 eten. 3.8.2%, mit
Bad, eleftr. 2. das 3c. jof. 3032

3 kbeistraße 1. 2 eten. 3.8.2%, mit
Bad, eleftr. 2. das 3c. jof. 3032

3 kbeistraße 23, Sbb. u. Eb., 3 fabona
genuminge Daoist. B. 3 u. 2 S.,

m. Sub., an r. f. 2. 1. Est. 3033

3 kbeistraße 23, Sib. Dadinohn.

3 Slim. u. S. 1. Olf. Nah. Sbb. 2.

3 Slim. u. S. 1. Olf. Nah. Sbb. 2.

4 Klisrechtiraße 23, Cib. Dachnohn.

3 Slim. u. S. 1. Olf. Nah. Sbb. 2.

5 Klisrechtiraße 28, Ract. 3.8 im. 28.

mit 3 ubehor per 1. Olfober au
bern. Anh. (Goa) au bm. 3033

3 krubitraße 1. 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 2. 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 1. 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 2. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 1. 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 1. ichöne 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 2. ichöne 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 1. ichöne 3. ichöne 3.3 im.

3 krubitraße 2.

Freitag, 13. Geptember 1907. Sellmunbftrafie 30, Bel. Gt., 2mol S. Bim. B. a. Oft. Rab. B. B 2859 Rheingauerstraße 20, Bart., schöne ar., der Reugeit entspr. 3-3im.-Wohn, auf for. oder 1. Oktober. Räheres Parterre. Sellmunditraße 30, Bel.St., 2mal S. 3im.B. a. Cft. Raß. P. B 2859
Sellmunditraße 41, Sth. im 1. St., if eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Kiche zu bermieten. Rah. dei 3. Sornung u. Co., i. Lad. da; demunditraße 43, neuerbaut. große geraumige 3. Zim. Bohnungen mit allem Komfort von 550 Mt. an per 1. Oftober zu bermieten. Räheres dei Sandach, daielbit.

M. Sh. 311 dm. R. dai 2 r. 3076
Serberftraße 15 3. Zim. Wohn, mit reicht. Lubehör zu bermieten. Räheres deilbit im Laden.

M. Sh. 311 dm. R. dai 2 r. 3076
Serberftraße 15 3. Zim. Wohn, mit reicht. Lubehör zu bermieten. Räherichti im Laden.

M. Sh. 311 dm. Rah. dai 2 r. 3076
Serberftraße 15 3. Zim. Wohn, mit reicht. Lubehör zu bermieten. Röherichti im Laden.

Mochtatte 10, S. Wit. 3. R. Wohn, auf 1. Oft. 2 mm. Räh. Boh. 1 r. 3078
Nahnitraße 2, 2 St., 3 ich. Z. u. St., mit Aubeh. zu bermieten. 3080
Nahnitraße 6, 2. 3. Zim. Kiche, Wit. Seller zu berm. Röh. 1 St. 2830
Nahnitraße 17, 1 ich. ar. 3. R. Bohn. m. reicht. Rübehör b. zu bermieten.

Raifer-Triedrichtichting 2, S., 3 Rim., Kuche u. Sell. z. b. Rah. dai. Bart.
Navellenstraße 31 Wohnung, 3 Rim., Süche, 2 Valf., 2—3 Mani., zwei Sich., der 1. Oft. zu berm. Räh. Dambachtal 18, Bart.

Rarlitraße 2 3 Rim., Kuche gl. d. ip.
Sarlitraße 2 3 Rim., Kuche gl. d. ip.
Sarlitraße 2 3 Rim., Kuche gl. d. ip. Meingauerfiraße 22 ichone 3-Sin-Bohnungen, mit Greer, Balton Bad u. i. Jub zu berm. 3100 Bobnungen, mit Exfer, Balton, Bad u. 1. Jub. zu berm. 3105
Rheingauerfraße 26 ich. 3-8. B. bet Reus, entipr. ausgeht, a. b. B 2452
Rheinfraße 87, Frifp. B., 3 3. u. 3., an tub. Leuie. Rah. 1 St. rechts.
Riehlfraße 2, 1. 3 Jum. 1 Rüche, eine Mani., 2 Keller zu bermieten.
Riehlfraße 3 zwei Bobn., ie 3 Jum., 2 Bolf., 1 Ruche, Mt., 2 Nell. uiw., 2 Bolf., 1 kuche, Mt., 2 Nell. uiw., 2 Bolf., 1 fom. 2 Bohn., ie 3 Z., in Mit., per 1. Oft. 1907 zu berm. Räh. bei Bolf, Mittelbau 1 St.
Miehlfraße 5, Oth. 1. 3 Z. u. Kuche pet iofort ob. auf 1. Oft. 2880
Riehlfraße 11 3-3. B., cb. m. Berft. (Sth. 1.) per 1. Oft. au berm. 3106
Riehlfraße 11 3-3. B., cb. m. Berft. (Sth. 1.) per 1. Oftober z. b. 3107
Riehlfraße 15 B. zim. B. auf 1. Oft. au berm. Röhlfraße 15 B. zim. B. auf 1. Oft. Au berm. Röhlfraße 15 B. zim. B. auf 1. Oft. St. 1.) per 1. Oftober z. b. 3107
Riehlfraße 15 B. zim. B. auf 1. 3103
Römerberg 1 3-3. B., 1 St., 420 Mt. 3000 kg. 3 Jum. 3 Stell., ver 1. Oft. zu verm. Rah. Dambachtal 18. Bart.

Narifirahe 2 3 Sim. Ruche gl. o. dr.

Karifirahe 2 3 Sim. Ruche gl. o. dr.

Karifirahe 35 3-Zim. Bohn. 1. Gt.

auf Oftober zu vermieten. Rah.

bet Haber, 3. Gtage. 3082

Karifir. 38. M., 3 B. u. R. N. H. K.

Kelleritrahe 4, Reubau, 3-Zimmer
Bohnungen zu verm. 3083

Kelleritrahe 6 8-Zim. Bohn., 2 St.,

mit Abbehör infort zu vermieten.

Kelleritrahe 11, Gth. 1, fch. 3-Zim.

Bohu. zu vm. Kr. 430 Ml. 2774

Kelleritrahe 11, Gth., 2 (ch. 3-R.-28.

ber 1 Oft. zu vm. Rah. Boh. K.

kirchgaffe 7, S., 3 B. u. K. (400 Ml.)

3. 1. 10. zu vm. Kah. Boh. S.

Kirchgaffe 13 Krifis., 3 Kim., Kuche u. Boh.

ber 1. Oft. zu v. K. outgeich. 2832

Kirchgaffe 13 Krifis., 3 Sim., Kuche u. Boh.

ber 1. Oft. zu v. K. Suigeich. 2832

Kirchgaffe 13 Krifis., 3 Sim., Kuche u. Boh.

ber 1. Oft. zu v. K. Suigeich. 2832

Kirchgaffe 30 3-Zim.-Bohn. im 2. St.

auf 1. Ott. Rah. 1. St. 2957

Aleifritrake 8 neuzeitlich einger. 8
u. 4-Zimmer-Bohn. zu vernieten.

Rah. daielbit u. Balluferitrahe 18.

bei Oöhn. Rübesheimerftraße 22, 3, el. 3.8.-95 a. r. M. p. Oft. R. B. b. R. B 257 genbau Rüdesbeimerkraße 27 ichöne 3-Kimmer-Bodnungen, der Reuseit entipr., p. 1. Oft. 3. dm. Räh. das. oder Bertramitraße 8. Kart. 2807 Scharnborßtraße 4. Reubau, schöne Bodn. doi. oder Gertramitraße 8. Kart. 2807 Scharnborßtraße 4. Reubau, schöne Bodn. doi. Bart. lints od. Gödenstr. 12. dp. 1. 3112 Scharnborßtraße 7 Bodnungen don 3 Kim. und Kuche usw. der sofort oder später zu dermieten. 3113 Scharnborßtraße 8 3-3-W der sofort oder später zu dermieten. 3113 Scharnborßtraße 8 3-3-W der Scharnborßtraße 15 3. Kim. Wohn. preiswert sosort zu derm. Baubur. Blum, Gödenstr. 18. 2950 Scharnborßtraße 17. 3. schöne 3-3-Bodn., der Reußeit entspr. einger., dill zu derm. Räb. daselbst. 2949 Scharnborßtraße 17. 3. schöne 3-3-Bodn., der Reußeit entspr. einger., dill zu derm. Räb. daselbst. 2949 Scharnborßtraße 18. in unmittelborer Raße der Soletstelle der elektrischen Bahn, ist die sehr schone, mit praftischen Ginrichtungen u. gr. Ball. verf. 3-8-Bohn. i. 1. St. für 650 Mt. auf 1. Oft., eb. früße, zu derm. Räh. daselbst od. Kart. Bodn. rechts od. Luienitraße 14. im Weinfontor v. A. Wart. 2570 Scharnborßtraße 24 3 8. sos. o. p. dasenborßtraße 31 ich. 3-8-W. mit Zud. d. C. f. Räh. 1 f. B 2541 Scharnborßtraße 37 ich. 3-8 m. 28. Renbau Ribesbeimerftrage 27 fcbon bei Söhn. 2782
Rörneritraße 2, Koh., ich. 3-8.-15. m.
reichl. Zub. Wäh. Bart. r. 2056
Zehrftreße 14, 1, zwei 3-8.im.-B. auf
iot. od. spat. zu bermieten. 3084
Zothringeritraße 4 große 3-3., Bohn.
(Sochpart. 2 Balfons) f. 500 Mt.
iot. zu berm. Rah, baselbit. 2055
Zothringeritraße 5, B., 3 Simmer
u. K. zu bermieten. 3085 Bub. p. Cf. Röh. 1 f. B 2541
Scharnhorhitraße 37 ich. 3.Sim. 29.
3 St. m. off. 36h. A. B. f. B 2745
Scharnhorhitraße 48 ichone 3.2.A.
Bart. m. Borga. zu berm. B 2540
Schierkeinerkraße 9. Gib., ich. 3.3.
Bogn. iof. od. 1. Oftober zu bnt.
Cchierkeinerkraße, gegenüber ber neuen Kaferne. Renbau, per 1. Oftober et. mehrere geräum. 8.Jim.
Behnungen mit reichlichem Aubehor zu bermeien.
Stift. Schungen 11, Mib., 3. u.
2.3.M 1. Off. R. W. B. r. 3116
Schulberg 27, Cf. Schwalbacheritr.
1 Wohnung bon 3 Sim. u. Küche zu bermiefen. 520 Wf. 2910
Schwalbacheritraße 3, 2 St., 3.Sim. jof. zu verm. Rah, daselbst. 2955
Esthringerstraße 5, &., & Simmer
u. K. zu bermieten. 385
Euremburgplaß 4, 1, elea. gr. 3-3.
K. zu ben. Rah. 1. Et. 2086
Martifitaße 14 hübsche FrontspitzKohnung. 3 Limmer, Kieche nebst
Rubehör, der 1. Ost. anderweitig
zu berm. Raß. im Edladen. 3087
Mauergasse 21 & S., K., B., Mani.
sofort zu bermieten. 3385
Mauritinsstraße 3 Kohn. 3. St.,
3 Lim., Kinde mit Judehör per
1. Oft. zu d. Bihl. Gerhardt. 3360
Mickelsberg 8 frbl. Bohn. im Stb.,
3 Lim. u. Rucke, der sofort oder
1. Oftober zu dermieten. 3089
Moribstraße 12, Witselbau 2, Eige,
3 Rimmer u. Kücke an ruh. Lente
der 1. Oftober zu dermieten. 3089
Moribstraße 23, Gib. 8 A. u. Kucke
fidjick.) zu dm. Raß. Boh. 3. 3090
Moribstraße 23, Gib. 3 L. Kucke
mit Jud. 1. Ost. zu derm. B 2914
Rersstraße 18, H., B., R., u. Rucke
mit Jud. 1. Ost. zu derm. B 2914
Rersstraße 26 3 Bim., Kicke m. 2089
Rersstraße 26 3 Bim., Kicke a. Bub.,
1. Grage, der 1. Ostober, edent.
auch früher, zu bermieten. 3092
Rettelbedstraße 5 gr. S-Zim.-Wohn.,
Beleet, zum Br. dan 580 Wet. gut Schwalbacherstraße 3, 2 St., 3-8im Bohnung zu vm. Rab. 1 St. 290 Thodhung au bm. Nah. 1 St. 2902.

Chwalbacherirake 22, Aleefetic, B
2 St., 3 Jim., Rebenr. u. Ruche
ber 1. Oft. au bermieten. Naberel
Chwalbacheritrake 22, B. 2842.

Schwalbacheritrake 30, Sth., 3 Jim.
u. Suche p. for. ob. fp. 4, b. F 462

Chwalbacheritrake 37 3-Jim. Dohn
au bermieten. Rettelbedfiraße 5 gr. 8-3im.-Bohn. Bel-Et., zum Pr. von 580 Wf. au 1. Oftober zu vermieten. B221 Rettelbecktraße 6, E., (cone 8-8-23 aut jof. od. ipat. jehr billig. 3083 Rettelbecktr. 7 (Echneubau), n. Sdh. 3- u. 2-3-W. m. reicht. 34bh, bill 3u vin. Rab. dort im Laden. 3093 Reugaffe 12 neu herger. 3-3-«Wanf. Wohn, Abjat. Rah. V. 1. 3003 Rieberwalbir. 5, Gartenh., 3-3-W. auf gl. od. ipat. Rah. V. B. 3093 Rieberwalbiraße 14 herrichattl. 3- u. Rieberwalbiraße 14 herrichattl. Rieberwaldiraße 14 herrichaftl, 3- 1 Rieberwaldiraße 14 herrichaftl. 3- 11.

4. Lim. Bohnungen zu berm. Käh.

Lieberwaldiraße 12. 1 r., oder

Scheffelitaße 1. Bart. 3373

Dranienstraße 25, B., 3 ar. 3. u. K.,

35h. iof. Käh. Köh. Kart. 2785

Bhilippsbergstr. 14 3-3.-B., St. 2822

Bhilippsbergstraße 23 3 3., K. u. M.

Philippsbergstraße 31 3 3., K. u. M.

Philippsbergstraße 37 schone 3-Kim.

Bohn Räh. Bart. rechts. 3007

Bilippsbergstraße 43 3-Kim. 280hn.,

Bart. mit Bleichplaß. Gartenben.,

her 1. Oft. zu dm. Räh. daf. 2 r.

Philippsbergstraße 51 u. 53 zwei ich.

3.-Kimmer-Wohnungen per 1. Oft.

zu berm. E. Schäpler, Khilippsbergstraße 58, 1. Etage. 3098

Blatterstraße 17 u. 19 schöne 3-Kim.

Edwalbaderitraße 37 3-Zim Bohn.

zu vermieten. 2772

Schwalbaderitraße 39, im Mittelban.
zhei 3-Zimmer Bohnungen zum
1. Oft. zu verm. Much it daielbit
ein Beinfeller, zirfa 24 Etuck
balt. per sof. zu verm. 3118

Schwalbackeritraße 57, 1, 3 3., K. u.
Siell. an ruh. H. Jan. v. 1. Oft. zu
verm. Breis 500 MF. jahrt. 3119

Schwalbackeritraße 78, 1, 3 3., Kince
u. Mans. der I. Jan. 08. Nah. K.
M. Schwalbackeritraße 4, 1, 3 Kince
u. Mans. der I. Jan. 08. Nah. K.
M. Schwalbackeritraße 4, 1, 3 Kince
u. Rüche zu vermieten. 8120

Sedanslaß 5, B. 3-Kinc. Bohn. m.
Balfon, Küche u. Kuochor ver
1. Oftober zu vermieten. 8121

Sedanstraße 14 3-R. Rohn. m. Ruh.
v. 1. Oft. Nah. im Laden. B 2577

Seerobenstraße 2, 1 St., 3 Kinmer,
Küche. Bad usw., 600 Mt., sof. ob.
spät. zu verm. Rah. Kart. 3124

Seerobenstraße 9, Mib. B., 3-Kinc.
Bohn. zum 1. Oft. zu vermieten.
Rab. dasselbit. 3125

Seerobenstraße 10 Bohn., 8 8, u. 8,
p. Col. W. Man. Bohn. sum 1. Off. su bernmeten. Rab. dofelbit.

Seerobenstrade 10 Wohn., 3 S. u. 3.
p. Off. M. Bismardring 9, 1. 3126

Seerobenstrade 11, Oth., neu berger.
3-8. Wohn iof. od. 1. Off. 3127

Seerobenstrade 19 3 Sim., Rücke.
Bod. 2 Keller. 1 Mans., Baltons uiw., per gleich oder spater. Rab. bei Stobl. im Laden.

Steerobenstraße 29 eleg. 3-3im. B., mit reichl. Zub., Bersst. u. Lag., Raum sofeth werten. Rad. doselbit Borderh. Bart., bei Spix.

Seerobenstraße 29 eleg. 3-3im. Bohn. mit reichl. Zubebor, iodie Bersstätte, bef. für Taves, geeignet, b. iof. zu berm. Rab. da., Borderh. Rat., bei Spix. Bermin, C. Schafter, Kollibosbergitraße 53, 1. Eiage. 3098

Blatterftraße 17 u. 19 schöne 3-Kim.
Bohnung, mit Balton usw., in
schöner freier Lage der Oftober
an bermieten. Näheres b. Kanse.

Blatterstraße 17. 3009

Kauenthalerstraße 7 sch. 3-K. B. 3. b.

Rauenthalerstraße 8 3-K. B., Dit.

1. Oft. A. Kortmann, B. L. 2962

Rauenthalerstraße 9 sch. gr. 3-Kim.
Bohn., 2 Ball., Bad u. Rubek., der
1. Oft. Käh. 2. St., dei B. B 2642

Rauenthalerstraße 10, Sob., 3 kim.

u. Küche, mit allem Komf. ausgest., der 1. Oft. billig zu derm. Käh.
bei Kau. Schantraße 7. B 2542

Rauenthalerstraße 21, Ge Sallgarterfraße 3-K. E. 1. Oft. s. b. B 2372

Rauenthalerstraße 22. 3, 3-Kim.
Rauenthalerstraße 22. 3, 3-Kim.
B. 1. Oft. su den Käh. das. 3101

Rauenthalerstraße 24 schöne 3-Kim.
Bohn., m. al. Kub., freie Z. 2 B.,
zu dermieten, Käb. Sart. 3102 itätic, bef. für Tavez, geeignef, b.
iof. zu berm. Rah. daf. Borderb.
Part., bei Spig.
Isanusitraße 19 3. Zim. W. 3. 3. St.,
zum 15. Sept. od. 1. Oft. zu berm.
Rah. dafelbit Stb. 1 St. 3. 31.
Balluferkraße 5, Sth., 3. Zim. W.
ber 1. Oft. bill. zu berm. Räberes
O. Zenz. Borderb. 3. 3231
Balluferkraße 9, Oth., 3 ichone gr.
Zim., Küche per 1. Oft. zu berm.
Räberes Bob. Part. B 2538 Raberes Bob. Bart. Baro. Reuban Baterfooftrafte 2 4 ich. 3.8. Bohnungen fof. gu bur. B2116 BeiBenburgftraße 10, Reubau, fcon 3-Rim.-Bobnungen, Sib., 1. Oft. zu berm. Rab bajelbit. B 2537 Bestenbstraße 15 3-Sim.-Bobn, auf joj. ob. jpat. zu vm. Rab. B. 3132

Bestenbitr. 12, 1 St., Edfi., 3 S. mit Baft. u. 366, s. i. Ott. 3. berm. Br. 520 Mt. N. B., F. Arait. 2948 Bestenbitraße 26, 2 redis, 3-3immers Wohn, mit all. Lubehör 3, v. 313. Beitenbitraße 34 3.3.39. Bad, Balf. su verm. Nah. Part. lints. 31 berm. Rab. Bart, linfe. In meinem Reubau Weitenbitrafie 38 find ichone 3-Aimmer Bohnungen au bermieten. Näheres bafelbit bei

au bermieten. Raberes daielbit dei B. Sabbach.

B. B. Sabbach.

B. B. Sabbach.

B. B. Sabbach.

B. Satt.

B. B. Satt.

B. B. Satt.

B. Sat

Rab. bei Pollad, Emjeritrage 2.
Eine ichone Frontip.-Bohn. 3 Jim., per 1. Off. zu vermieten. Rab.
Dambachtal 8, Laden. 2947.
Schön gelegene, der Reugeit entipt.
3-Zim.-Bohn. auf 1. Offoder zu verm. R. Dobbeimeritt. 114. 3142.
Gr. 3-Limmer-Bohn. (Dochpart.) z.
Breife von 520 Mf. per fof. od. fr.
zu vm. Rab. Lothringeritt. 4. 2946. Schöne 3-Sim. Bobnungen mit Bab u. Palton in meinem Edneubau for. od. sp. a. Breise bon 520 Wt. an au v. Aab. Rettelbeditr. 2. 3144

Drei reip. 2 Zimmer u. Luche, Bab. 4. Stod, ber 1. Oftober zu berm. Rheinitraße 92, b. Eigentumer.

#### 4 Jimmer.

Mbelheibstraße 53, 2, sch. 4 8., R. 1c. p. Oft. Angul. 10—12 u. 3—6. R. das. o. Sobenitz. 15, b. Cobel. 3145 Arnbistraße 5 elegante 4.3 im. Babn. aum 1. Oftober au bermieten. Wäh. dasseh, crita Bed. Cas u. eleftr. Bicht u. Rubehör, per bald au bm. Räh. dasseh, crita Bed. Cas u. eleftr. Bicht u. Rubehör, per bald au bm. Räh. dasseheiner 10, B., 4-8. Bohn. mit Aubeh. auf 1. Oft. au berm. Br. 650 Rf. Räh. das. (Mis. 3148) Bertramstraße 3, 1. schone große 4-8 immer-Bohnung m. t. Bubehör. auf 1. Oft. au berm. Br. 650 Rf. Räh. das. (Mis. 3148) Bertramstraße 3, 1. schone große 4-8 immer-Bohnung m. t. Bubehör. auf 1. Oftober au bermieten. Räh. Doßheimerstraße 41, B. I. 2890 Bertramstraße 16 sch. 4-8 im. Bohn., e. C. ft., mit Zubeh. b. 1. Oft. 2945 Bertramstraße 20, Boh., awei Bohn., i. 4 3., Bad. Breis Batt. 675 und 2. Cf. 700 Rf., au vermieten.
Bismardt. 10 sch. 3-3. M. n. 2 Ball. Bad. p. 1. Oft. Rah. 1 Gi. t. B 2529 Bülawstraße 11 4-3 im. M. gleich ob. ipater billig au bermieten. 2789 Clarenthalerstr., Cde Echarnhoptistr. 4-1. D. 8. M. 1. Dit. Rah. 1 Gi. t. B. 3393 Dotheimerstraße 71, Bel-Ct., schöne 4-3 im. Bohn. mit 2 Baltons. avei Rammern u. sonst. reichl. Bubeh. auf 1. Oft. au bur. Räh 3 150 Dobheimerstraße 113, 1 (Landbaus), 4 große Äimmer, Diele, Bad usw. auf 1. Tuguit. ch. später, au bermieten. Räheres Batt. 48 im. und R. zu berm. Räh. bag. 2943 Dreiweibenstraße 4, 3, 4-8 im. Bohn. der Weus. entiber. B. 1. Oft. 20 Dreiweibenstraße 8, Bel-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 1. Oft. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 1. Oft. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 1. Oft. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 1. Oft. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 1. Oft. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. Bohn. der Weus. entiber. B. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 el-Ctage, 4-3. B. 20 Dreiweibenstraße 8, 8 4 8 u. 20 Dreiweibenstraße

Bohn., der Reug. entfor., p. 1. Oft. zu bermieten. Rab. 1 rechts. 3153 Drudenftrafie 9, 8, 4 8. u. Jub. auf jofort zu b. Rab. Rr. 7. B. 8154 Emferstraße 54, 1. mod. 4.2. Bohn. cb. mit Frontsp. Zim., per 1. Oft zu perm. Käh. Bart. links. 289

Ede Emfer und Beigenburgitraße jchone 4-Limmer-Bohnung, Erfer, Bad, Koblen-Aufzug u. reicht. Zu-behor auf 1. Oftober 1907 zu ber-mieten. Käh. daselbst oder Bau-Burcou Knausstraße 2. 2878

Bureau Anausitraje 2. 2878
Friedrichstraße 8, 2, 4 Jim., Kuche u. Joh. der 1. Oft. zu den. Räh. det Lion u. Co., Ariedrichstr. 11. 8298
Friedrichstreße 18, 3 St., ind dier Rimmer u. Kuche auf al. zu derm. Räh. 1. Stod, dei Gottlich. 3155
Friedrichstraße 47, 2, 4 gr. Zimmer, nach der Straße, Kuche, Mans. d. 1. Oft. Räh. daselbst und Laden Lina Leise, Balast-Ootel. B 1993
Gneisenaustraße 5, Laden. 4-3.-B. m. K., Balt., Gas u. Baden, 1. Gt., der 1. Oft. Breis 680. 3156
Gneisenaustraße 9, Ede Borststraße, derrichaftl. 4-Zimmer-Bohnung p. Oft. zu derm. Räh. 1 St. r. 8168
Gneisenaustraße 21, 1. ichöne größe 4-Zim.-Bohn. mit Bad u. Balton zu derm. Räheres 2. Stod.
Göbenstraße 16 schone 4-Zim.-Bohn., der Reugeit entsprechend, m. reich-

Göbentiraße 16 ichone 4.Zim. Wohn., der Rengeit entsprechend, m. reichlichem Zubehör der Oftober zu bermieten. Räh. Bart. links. B 2532 Gustav. Adolfstraße 7 ger. 4-Z.-Wohn. m. Balton u. a. Zubehör a. 1. Oft. zu bermieten. Räh. 1. Stod. 3159 Gustav. Adolfstraße 7 ger. 4-Z.-Wohn. m. Balton u. a. Zubehör a. 1. Oft. zu bermieten. Räh. 1. Stod. 3159 Gustav. Adolfstraße 14 schöne 4-Zim.- Wohn., Sonnenseite, 560 Mt., der Oft. zu berm. Räh. 2 rechts. 3161 Sasgarterstraße 4 4-Z.-W. mit Bad. Balt. u. Abh. zu den. R. das. B2857 Sasgarterstraße 6 gr. 4-Z.-Wehn. m. Erfer, Baltons. Bad 2c., Mädden-Zim. im St., zu dermiesen. 3162

Sellmunbstraße 41, Idh. im 2. Stol itt eine ichone Wohnung n. 4 Sto u. 1 Kindle zu bermieten. Nah. h. 3 Hornung & Cie., im Laden daseld u. 1 Kuche zu bermieten. Rah. B. Hornung & Cie., im Laden daseld Derberktraße 5 sch. 4.3tm. Wohnung. 3. Ct., auf al. ed. 1. Oft. zu beir Rah. Rheinstraße 96, Kart. 27 Derberktraße 13, em Lucemburgheitende 4.8. Wohnung auf gleich od. 1. Oft. 3. Stock. Rah. 4m. Bofal. Ribertitaße 15 4.3tm. Wohn, m reichl. Aubehor zu verm. Achen deselbigt, im Laden. 31 Derberktraße 23, 1, ichene 4.8. B. u. reichl. Juh. Rah. dat. 31 Dermannstraße 23, Che Bismand 4.Rim. Wohn, mit reichl. Zube. Süche. Bei hort. 3. Sahnstraße 6, 2 Sch. 4.Rim. Wohn hort. Bei Kart. 3. Sahnstraße 13, 2, 4 g., Balt. 2 m. Kohlenaufzug u. Lubehör der Christiage u. Rubehör der Christiage 23, 1, ichone 4.8. Rohlenaufzug u. Rubehör der Christiage 13, 2, 4 g., Balt. 2 m. Kohlenaufzug u. Rubehör der Christiage 25, 1, ichone 4.8. Rohlenaufzug u. Rubehör der Sahnstraße 25, 1, ichone 4.8. Rohlenaufzug u. Rubehör der Sahnstraße 21 ja. 4.8. Wohn. Geoblenaufzug u. Rube. D. berg. Rahlenaufzug u. Rube. Rahlenaufzug u. R

97r. 427.

Raheres dortjelbit. 31
Rarlitraße 31 ich. 4-8.-Wohn., 66.
Kohlenaufa. r. Zub., n. berg., a.
Karlitraße 35, 1, 4 Zim., mit Zub.
auf gleich ob. Offober zu ver Räh. 3. Etage, bei Faber. 28
Ede Rarlitraße 41, 3. Stod, bei Rafling, ich. 4-Rim.-Wohnung n.
Balfon u. reichl. Zub. auf 1. C.
zu vermieten. 31
Rirchgasse 60 ist die 2. Etage, 4 31
mit reichl. Rubehör, per 1. 10.
zu verm. Räh. das, bei Seerle
oder Walfmublitraße 4. B.
Rörneritraße 3 ich. 4-8.-Wohn., 2.

oder Ballmublitage 4. B. S Rörneritraße 3 ich. 4-3. Bohn. 2. 3. Et., auf jof. od. 1. Oft. N. 1. Labnitraße 4, 1 St., ichone. b. ge-entipr. 4-3. B. 4. 1. Oft. 4. b. 3. Lothringeritraße 5. Weub., Barter 4. Simmer u. Rucke zu berm. 3. Worisitraße 33 ar. belle 4-81m. 3300

4 Simmer u. Rüche zu berm. 31
Morisirahe 33 gr. helle 4-Sim. Bol
bilig zu berm. Näh. Kart. 31
Reroftrahe 35/37 4-8-28., im 2 g
mit Bentralh. el. Licht zu b. M.
baj. bei Fr. Müller. Laben.
Retfelbedfirahe 2, bei Steiß, iche
4-8-28., Bart. für 570 Mt. Bilo
Dranienstrahe 27, 1. u. 2. Etage, v
je 4 Bim., Rüche nebit Bubehor, v
jorelbit, Bäderei.
Dranienstrahe 59, 3, 4-2 Flore.
Dranienstrahe 59, 3, 4-2 Flore.

Mbeinüraße 32, Bart. Webnung, vie Zimmer und Zubehör, eb. fü Bureau, zu vermieten. 318 Rheinüraße 43 4 R. u. K. Gith. n. 1. Oft. Br. 550 Mt. R. Giumenle Mosnitraße 12, Ede Weitenditz, ichor j.Z.-Wohn, jof. zu verm. Aah. La Neubau Mückbeimeritraße 27 ichor

Aelbau Kudesseimernrage, 21 ichon 4. Aimmer Bohnungen, der Neuge entfor, p. 1. Cit. zu vm. Rah. de oder Bertramurake 8. Bart. 280 Scharnborfiftraße 15. 4. Licht. Gie Manf., Leller, eleftr. Licht. Gie Kohlenaufaug, preism. der 1. Ok au berm. Zu erfragen bei Herr Baumitr. Bium, Göbenftr. 18. 315

Baumitr. Blum, Gobenth. 18. 318.
Schierheinerftraße 9, 1, 4 Sim. und Subeh auf fot. od. ip. au bm. 318
Schierheinerftraße, gegenüber bet neuen Kaierne, Keubau, ver 1. Ottober cr. ichone 4-Sim. Bohnungen mit reicht. Rubeh, au berm. 318
Schüsenhofftraße 2, Sche der Langarie, im 3. Sip. if eine abgeichlosiene 4-Sim. Bohn. mit Ibb per 1. Oftober an ruhige Kamiliau derm. Breis 550 Mt. Rabere bei C. Bartels, im 2. St. 330
Schwalbacherftraße 30, Gartenfeine 4 Kimmer u. Zubehör, Bel-Eiger ver 1. Oft. au bermieten. F 40
Schwalbacherftraße 41, Reubau.
Rimmerwohnung, fein bürgert. is fomfortabel bergerücket, mit Aubehör, n. 1. Cft. d. 3. au berm

Der I. Est. Au Bermieten. F 46

Schwalbacherstraße 41, Neubau. 4

Aumerwohnung, fein bürgerl. 2

Iomfortabel bergerichtet, mit Jude

bör, p. 1. Est. d. 3. au berm. 286

Sebanplah 7 (d. 4-8. B. d. Reus

entipr., 1. Ost. Rad. B. l. 318

Sebangraße 11, d., ich. 4-8. B. neus

entipr., 1. Ost. Rad. B. l. 318

Sebangraße 28 4-Simmer-Bohn.

1. u. 2. St., au b. Nah. Lad. 318

Gnde Connendergerir. Bieshadener

itraße 54, ichone 4-Sim. Bohn. 5.

Balfmühistraße 32 tidl. 4-Simmer
Bohnung. Balton u. Rubchör, per

Ott. 3. berm. Breis 650 Mf. 294

Balramstraße 28, nahe d. Emierir

ich. 4-Sim. Bahn. n. Erfer, neu

herger., Gas. a. 1. Ott. ober frühet

au berm. Rah. 1 St. 3183

Balramstraße 30 4-2-B. 1. Ott. 3.

Beißenburgiraße 31, 3. 4-S. Bohn.

per 1. Ott. 3u bm. Rah. 2ad. 204

Beißenburgiraße 36, 2. ichone 4-3. B.

ber iof. Rab. im Laden. 800

An meinem Reuban Beitenbürge 38

ber fof. Rab. im Laben. 890: In meinem Reuban Weitenbftrage B

find fcone 4-Rimmer Bohnung au bermieten, Raberes bafelbfi

au bermieten. Raheres dafelbst bei W. Sandach.

Porfstraße 3, 1, 4 Zim., Bad. Balt.

U. reichl. Zub. auf gleich od. ipat.

zu derm. Rah. Bart. d. Reurer.

U. Retostraße 38, 1. 3300

Porfstraße 9 ich. 4-8. B., h. Reuzeit
entipr., jof. od. ipater preisw. 3101

Porfstraße 14 4-8. Bohn. m. reichl.

Zudehor auf 1. Oft. zu dm. 3112

Porfstraße 27, 1. 4-3 immer-Bohnum
iofact. Rah. Laden od. Frontspiese

Porfstraße 27, 2. 4-3 im-Bohnum
i 1. Oft. Rah. Laden od. Frontspiese

Bietenring 3 4 B., Ruche, mit reichl.

Zub., zu derm. Rah. R. r. 3180

Stetenring 8, Bel-Et., 4 S. 1. C. 3194
Edwar 4-Simmer-Bebnung in Villa
Rerotal 39, ebentl. mit Frontspike
(3 Näume) sum 1. Offober zu bermieten. Anguichen von 10 bis
12 Uhr. Näh. 2. Stod. 2939
Eine 4-Simmer-Bohnung, neu hergerichter, im 1. St., p. 1. Oft. 3. v.
Räh. Roonstrage 9, Bart. 3195

#### 5 Bimmer.

Abelheibstraße 48, Bart., 5-Zimmer-Wohnung mit gr. Beranda und Garten auf 1. Oft. au bermieten Räh. Rheinitraße 56, 2. 3199 Kdelheidstraße 74 5 Zimmer u. Zub. per 1. Oftober zu bermieten. Anzui. 11—1 u. 3—5 Uhr. Rah. & 3200 Bertramitraße 5, Bart., 5 Zim. nebit Zubehör. Georg Kird, Bertramitraße 10, 1 St. 3201

itrage 10, 1 St. 3201 Dobbeimerftraße 26, 1. Etage, 5 Zim. mit großer Beranda u. Zubehör per iofort od. spater zu berm. 2864 Dobbeimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-3.-W. n. reicht. Zhh. a. d. 8294 Dobbeimerstraße 106, 1. gr. hubiche 5-3.-W. Küche. Bad. reicht. Zhh. sof. beziehbar, preisw. zu berm. Beder.

Emferirahe 22, Ede Hellmundftr. 58, 5-8im.-Bohn., Bart., fof. od. fpåt. 3u vm. Käh. Emferftr. 22, B. 2937 Japoel-Silla Emferfiraße 34 u. 34 a find cleg., der Reuzeit entipr. ein-gerichtete 5- u. 6-Zim.-Wohnungen, mit Bor- u. dintergarten, auf 1. Oftober zu bermieten. Rah, da-felbit ob. Kaifer-Friedrich-Ming 47, Barterre linfs.

Emferitraße 65, Sochp., 5 8, m. Rub. u. Garienb. 4, b. A. Ar. 63, 1, 3390 Frang-Abiftraße 2, Nerotal, herrich. 5-Kimmer-Bahmung, Hochbart., in.
5-Kimmer-Bahmung, Hochbart., in.
reicht. Lubehör zu bermieten. 2890
Friedrichtraße 46, 2, 5 Jim., Küche,
Speifel., Klofett, 1 Kammer. 1 Berfchlag, 2 Keller. 3. 1. Oltober 1907
zu bermieten. Räheres b. Hausnerm Cambler. 8 2003

gu bermieten. Räheres b. Saus-berw. Kanbler, Häheres b. Saus-berickteitraße 5, 2. ob. 3. St., ichone 5-Sim.-Bohn., welche leicht möbl. gu bermieten ist, per 1. Oftober. 2829

gu bermieten ift, per 1. Oftober.
Raberes Fart.

Boetheitraße 7, nache Bahnbof, fünt.
Ramme, zu Bureauzueden, Arzt.
Rechtsanwalt pd. an ruchige Leute
per 1. September ob. sprier zu bern
nieten. Raberes daselbit. 2813

Bellmundstraße 32, 1. trdl. 5.3.-R.
nt. 286. auf 1. Oft. ob. ip. Rah.
Gede Sellmunds u. Brantenitr. 1. R.
Perberitraße 16 ichone 5. Stun. Bohn.
nit Zubehor zu bermieten. 3361
Raifer-Ariebr. Ring 45, 3, 5 Stm.,
der Rusacit entipr., auf 1. Oftober
zu dm. Anzus. dorm. R. L. 1. 204
Kirchaeffe 17, 1, eine Bohnung don
5. Rimmern nebit Zubehör auf
1. Oftober zu bermieten. Anzusiehen zwischen zu denmenn,
kirchaeffe 27, 2. Gt., Bohnung don
5. Rimmern u. Rubehör, welche Syahre d. einem Arzt bew. war. d.
1. Oftober zu bermieten. Anzusiehen zwischen zu Rubehör, welche Syahre d. einem Arzt bew. war. d.
1. Oft. 6. d. 3.8.-B. d. I. Fr. 3205
Reihitraße 6 ichone große, d. Renzentipt. S. u. 3.8.-B. d. D. Renzentipt. S. u. 3.8.-B. d. D. Renzentipt. S. u. 3.8.-B. d. D. Renzentipt.

Gas usw., der 1. Oftober dreiße.
Zungaaffe 41, Ede Barentir., ist eine ich. Britig. Batt. 3. dittjd Söhne. 2840
Zuifenstraße 20, 1, eine Wohnung zu berm. Säm., is diehe. Rubeh.,
einnet ich auch au Buream. Räh.
M. Boß. 2 St. r.
Stücke und Rubehör der 1. Oft. du
berm. Näh. Seifengefchäft. 3207
Martifiraße 13, 2. Gt., 5 Simmer.,
Sücke und Rubehör er 1. Oft. du
berm. Räh. Beitengefchäft. 3207
Martifiraße 23, deu berger. 5-Sim.,
Rübe u. Rubehör (auch j. Bureauabeche geeignet), der 1. Oft. zu der
Rah. bei B. Gerhardt. 3208
Morisstraße 23, med berger. 5-Sim.,
Rah. bei B. Gerhardt. 3208
Morisstraße 23, deu berger. 5-Sim.,
Schohn n. Jub. 10f. ob. Dai. 3209
Morisstraße 23, deu berger. 5-Sim.,
Schohn n. Jub. 10f. ob. Dai. 3209
Morisstraße 24, 3, 5 S., R. Ren.,
2 Mahnungen zu berm. Räheres
Rebettwalbitraße 1, Bertierte. 3212
Rieberwalbitraße 1, Bertierte. 3212
Rieberwalbitraße 1, Bertierte. 3213
Rieberwalbitraße 1, Berterte. 3213
Riblestraße 24, 3, 5 S., R. Ren.,
2 Mahnungen zu berm. Rüber zu
bm. Beinch 10 d. Daie 20 d.
Raftere der Oft. 30 d. Daie 2

Rödeneinrichtung is. bill. berfäufl.
Ede Platter u. Banbelltraße, Landbausquartier, 5 Min. vom Balbe, schöne 5-Linn. Bohnungen in. Bad, Erfer. Ballon u. allem Zubeh, zu b. Näh. bai. o. Blatterür. 12. 3216
Rheinstraße 44, Bart., 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller und 2 Manf. zu berm. Näh. 1 St. rechts. B 2548
Rüdesdeimerstraße 14, 3. Et., 5 Z., mit Bad, Ballon u. allem Zubeh., per 1. Oftober zu b. R. dai. 2335
Edinalbacherstraße 25, 1, 5 Zim. n. Rudeh, per 10f. ob. später. 3217
Ednwalbacherstraße 32, Gartenseite, 5 Zimmer u. Zubehor, 3. Stock, p. 1. Oftober zu vermieten. 3218
Beisstraße 3, 2, sch. 28., 5 Z., 18., 2., per 1. Oftober zu vermieten. 3218
Beisstraße 3, 2, sch. 28., 5 Z., 18., 2., per 1. Oft zu b. Näh. Bart. 2325
Beissenburgtraße 5. 1. ob. 3. Et., sch. neuz. 5-Zimmer-W. Näh. 3 L. 3219
Billa Bilbelminenstraße 37 ist die

Billa Wilhelminenfraße 37 ift bie 2. Stage, herrliche Lage an den Anlagen, 5 Sim. usw. per 1. Ott. su vm. Einzus. den 3–8. 3221

Billa Wilhelminenstraße 37, nahe b. Wald, an den Acrosalaniagen, ist die berrich. Bark-Wahn., 5 Jim. usiv. der iofort od. spater zu vm. Rad. Gouser. d. 18—1 Uhr. 2220 Wishelmstraße 2a, 2, 5 Jim. m. Bad, Auche. 2 Maniarden, 2 Keller. gr. Ballon und Jubehör gleich oder ipater zu berm. Mäh. Wilhelmstraße 2a, Laden rechts. 8296 Wörthitraße 3 ichoue 5-8. W. m. Abh. d. D. Oli. zu vm. Kah. i. Laden. 3222 Schöne geräumige 5. Sim. Wohn. m. allem Aubehör, sehr gesignet für Acraste oder Rechtsanwalte, oder nuch Bernieren. Kaheres Albrechtigt. 13, Bart. Anzuseben Dienstag und Kreitag den 11—1 u. 4—6. 3223 Sch. 5. Sim. Wohn. auf 1. Oli. prw. zu b. Rad. Abetmittage 30, W. 2797 Derrichaftliche Wohnung, Kiddesbeimerstraße 6. 1 Grees & grobe

Derrichaftliche Bohnung, Aubes-heimerstraße 6. 1. Etage, 5 großes Jimmer, 1 großes Fronjoiszim... Manjarde, 2 Balfons. Bleichplat, Bad, Kohlenaufzug uiw. zu berm. Kab. Parterre. 3224

Drei 5-Simmerwohnungen mit reichtlichem Aubehör bis 1. Ofteber au berm. Nah. Wörthirt. 11, B. 3225

#### 6 Bimmer.

Abelheibstraße 48, 1. Et., 6-Zimmer-Abdnung mit gr. Beranda auf I. Oft., eb. früher, zu dm. Einzul. den 10-12 u. 3-5 Uhr. Näh, da-felbst beim Sansberwalter ober Abeinstraße 56, 1. 3226 Abelheibstraße 80. B. Bodnung den 6 Zim. auf isfort od. spat. 3227 Dohheimerstraße 33, 1. Bodn. den 6 Zim., m. Ball. nebst reicht. Rub., auf 1. Oftober zu derm. Anzuseben den 10-12 u. 3-5 Uhr nadm. Näh. Ballnjerstraße 3, Bart. 3229

Nah. Ballvieritrake 3, Bart 3229
Maurers Gartenanlage, Gitvisterfirake 19/21, hocht. 6-3.-28., 1. Et.,
mit r. Zud. u. all. Beaueml., ouf
10f. od. ip. zu vm. Näheres bei
Maurer, Nittel-Gartenk. F 238
Zuifenfirake 22, 2 r., 6-3.-Bohnung
mit Zubehör zum 1. Oft., ebent.
bis 31. Wärz 1908 mit Rachles,
Austunft baselbit.

Luzemburgplat 3, 2, große 6-8.-88.,
der Reugeit entipr., per 1. Oft. zu
berm. Nöb. dielbit u. Bismard.
Rimg 37, bei Beder. B 2674
Abecinstraße 66 Auct. Bohnung mit
6 Zim. u. Zubeh auf fot. od. bait.
z. bm. Näh. Rheinstr. 71, B. 8232
Schlickterstraße 10 ist die 1. Etage.

Schlichterstraße 10 ift die 1. Etage. 6 Stumer, Bad u. Zubehör, per 1. Oftober oder früher zu berm. Räberes baselbit Berierre. 2934

Näheres dascibit Barterre.

Neubau Schwalbachertraße 41 6-3.

Bohnungen, fein hürgert. u. fomfortabel hergerichtet, mit Jubehör per 1. Oft. b. J. zu berm. 2886

Balluferfirnße 13 eleg. einger. 6-3.

Bobn. (Bart.) mit Bad, Kuche, 2 Mol., 2 Want. 2 Kellern uffo., auf 1. Oft. zu berm. Bentralheizung. Bassert. Zu beiicht, nachmittags b. 3-5 libr. Rah. das. 2781

mittags b. 3—5 llbr. Rab. daj. 2781 Bithelminenfraße 8 ind 6 dimmer-Bohnungen, 2. Etage u. 3. Etage, au bernicken. Räheres daselbii Krontspike, dei Brau Debus, oder Bachmaheritraße 7. 2233 Al. Wilhelmstraße in in Ar. 5 n. 7 die 2. Etage bon 6 Jimmern und reicht. Zuhehör aum 1. Ottober au b. Nah. Al. Bilbelmitr. 5, 2. 3234

#### 7 Bimmer.

Thimmer.

Tholfstraße 4, 1. Groge, 7 Zimmer, 2 Baltone und Aubebör, zu verm. Kab. Atheinstraße 32, 2. 3235

Gernförbeitraße 2, Billend., in unmitteld. R. d. Balbes u. d. Saltest, d. elektr. Bahn ift i. d. 1. u. 2. Et. is eine 7. Z. B., m. dornehm. Aussitat. Zu dm. Räh. dai. ob. b. A. Schwanf. K. dr. s. d. b. A. Schwanf. K. dr. s. S. B. 1. 2932

Friedrichstraße 4, 1, 7 Zimmer und Badez. Gas. clestr. Licht. dassend für Arzt od. Mechisanwalt. der Officer od. früher zu dm. 2823

Friedrichstraße 5, nacht der Billbeimfrecke, 1. Etage, 7 Zimmer. Badezim. Balton u. reich. Röb. auf 1. Offoder zi derm. für Arzt sehn, erige Arzim. Balton u. reich. Bob. auf 1. Offoder zi derm. für Arzt sehn deinerweg 1, Bart. I. 3236

Sila deinerstäßen auf Bel-Etage, 7 Reifer-Friedrich-Ring 41 Bel-Etage, 7 Reifer-Friedrich-Ring 48 u. 50 koch.

7 Simmer, su bermieten. 8288 Raifer-Friebrich-Ring 48 u. 50 hoch-herrichaftliche 3. Stage, 7 Simmer, reichl. Rubehör, Automobilraum, per fofort ob. Ipater zu verm. Rah. Saifer-Friebr.-Ring 50. Bart. 3239

Ratier-Friedt. Aing 50, Bart. 3239
Stavellenstraße 31, 1. u. 2. Et., 7 S.,
3 Mani., K. u. 2 Kell., 2 Ball., a.
1. 10. Dambadial 18, Berz. 3240
Langasie 41, Ede d. Bärenitr., ift im
3. Stod per 1. Oft. eine sch. Artip..
Bodn., 5 größere, 2 fl. Jim., Kude.,
Gas etc. preisbütrdig zu vermieten.
Räheres Barterre im Geschäft den
3. Girsch Söhne.
2933
Riederwaldstraße 11 Bel-Et., 7-Rim..
Bodn., Berhältn. balber mit Rachlaß zu 1500 Mt. zu derm. B2488
Rheinkraße 62 7-Kimmer-Bodnung
mit Ludebör, der Reuzeit entsprechend einger., per saf. ob. spät.
au dm., Rab. Burean Bart. 3241
Schierkeinerstraße 3, 3. Etc., Bohn.
bon se 7 Lummern u. reichlichem Schierfteinerstraße 3, 3. Etg., Wohn, bon ie 7 Limmern u. reichlichem Rubehör auf I. Oft. zu bermieten. Aaberes Parterre. 3242

#### 8 Jimmer and mehr.

9Meinbahustraße 5 eine Bart.-Woln.
bon 8 Jim. auf 1. Oft. (am liebsen
für ein Bureau) zu berm. 8244
2. Stod, 8 Jimmer, 1 Mani., 1 Kuche
u. Keller (feith, betriebene Beni.),
Breis 1200 Mt., 1. Stod, 4 Jim.,
1 Kuche, 1 Keller, Mansarbe, Kreis
750 Mt. Zu erfr. Nerostr. 3. 3364

Luifenplat 1, 1, 8 g. m. 35h., auch geteilt. Rab. Luifenpl. 1, B. 3248 faben und Gefchafteranme.

Ablerftraße 7, Neub. Laden sof. o. fp.
3u bermieten. Rah. doselbit. 3245
Bismardring 36 eine große helle Bertstatt, auch als Lagerraum vassend, auf den 1. Offoder 4. dut. Rah. Idd. 1 Et. rechts. B 2875
Bleichtraße 19 Werfst. o. Lagerr. jot.

Bleichitraße 19 Werfit, o. Lagerr, fot. Blücherplaß 4 üf ein großer beller Laden nebit großen Ladenaumser fof, oder spater zu verm. Nächeres Blücherplaß 3, dib B., Gartmann. Blücherftraße 3 ichone belle Werfit, zu verm. Näch dei Beuer. B 2673 Blücherftraße 27, Laden m. 228, 28. Bad usw. per fof od. spat. 3246 Blücherftraße 36, Neubau. Laden, f. seb. Geich. pait. mit 228, 28. bill. Näch dat. od. Gorfftr. 22. B. 2861 Bülowitraße 10 Werfit, jot. v. 3247

Bulowitrafe 10 Berfit, fof 8 b. 3247 Dobbeimerftr. 13 Roblenlager 1. Cit.

Dotheimerftr. 13 Kohlenlager 1. Oit. Renban Bey, Donheimerftraße 28, ichon. Laden m. Laden z. od. L. M. iof. od. ipater. Wäh. dai. 3249. Dotheimerftraße 28, ich od. ipater. Wäh. dai. 3249. Dotheimerftr. 55, Reudau. ich. Lade. m. Lager. Bureau. Gas. cleftr. Licht usw. zu dem Käh. dai. 3249. Dosheimerftraße 84 Berstiatt mit Salle, sixsa 150 Cmtr. gr., is gans oder geteilt, mit od. odne Buhnung der iofort zu derm. Räh. dib. 1. od. Schierireinerstr. 15, B. 3250. Dosheimerstraße 84 helle gr. Bersti. od. Lagerr. mit od. odne Dasle, im ganz. 140 Dm., six jed. Gesch. geschaut, ganz od. geteilt iof. od. id. zu dert. mit od. odne Dasle, im ganz. 140 Dm., kir jed. Gesch. geschaut, ganz od. geteilt iof. od. id. zu dert. zu derm. Räh. Boh. 1 r. Reudau Dosheimerstraße 100 Berstitter

Lanerr, gu berm. Rab. Boh. 1 r Reubau Dobbeimerftraße 100 Berl.

Reubau Dobbeimerstraße 100 Merfitäte u. Plaschenbierfester. 2843 Dobbeimerstraße 111 gr. Vertstätten und Lagerräume, ganz oder geseist, sofort zu bermieten. 3252 Dreiweibengraße 6, Part. r., Atelier für Maler oder Bibbauer, oder auch für andere Zwede 2. vm. 3253 Drudenfir. 3 b. Wersit. o. Lag. B2673 Estgengragische Paden m. Weste. Eleunsrenitrafie Laben m. Bohn. 8. berm. Rab. Rr. 5, 1. 3254 Eliviferfir. 4, 2. Wit. u. Flbierf. 3255

Eltvilserfir. 4, 2, Wit. u. Albierf. 3255
Frankenkraße 15 Werflichte, goeignet
für Speinsler ob. Topezierer und
bergl. zu den. Nah das 1 r. 3256
Friedrichitraße 5, nächst der Wilhelmitraße, fl. Laden fof. zu dezm. Raf.
b. G. Bold. Delaspeeite 1, B. 3257
Friedrichitraße 10 ein Souterrain
für Lagerraum oder Berstätt
zu dermieten.
Friedrichtraße 19 Vernieten. 3258
Friedrichtraße 22 Laden m. Ladenz.
p. Oftober od. sp. zu derm. B2683

p. Oftober od. ip. zu berm. B2683 Göbenstraße 15 schöne Logerraume, mit und ohne Bureau, im Borber-haus, zu bermieten. 3260

Ede Göben- und Scharnberfiftrage großer Edladen m. ich. 2.8.48.48. m. Bands u. Dedenplatten, für Burftaufichnitts, Drogeries ober Delifatessen-Geschäft, mit Stallung u. Lagerraum. lehieres auch für fich einzeln, zu bern. Rab. Bau-burcau Blum, Göbenftr, 18. 2030 Golbonffe 16 Laben, auch für Burcau

aceignet, au vermiefen. 3261 Partingstraße 7 eine Werfstäffe od. Lagerraum, ca. 25 Omtr. gr., mtl. 12 Wf. Rah, daselbst 3. Etage, bet Schötner. 2830

Det Schoffner. 2830
In der Hellmundstraße ind 2 fleine Laden 3. derm. M. Hellmundstr. 27.
Derberfir. 1 Laden 3. d. M. 1. 2822
Derberfiraße 26 fl. Laden mit 2.3.
Wohnung, ed. mit Stallung, der 1. Oft. zu derm. Add. Bart. 3263
Anhuraße 10 fl. Werfhätte fr. 3264
Ratier-Kriedische Ring. Murgan oder Raifer-Friedrich-Ring Bureau ober

Lagert, su berm. Rah, Bismard-rina II, 1. Miller. 3266 Narlftraße 39 Arbeitsraume, Lager-raume per sosort ober spater su bermieten. Faberes Donbeimer-traße 28, 3 links. 3357

Riebricherstraße 4 großer Laden, ge-einnet für Bureauswede, auf ibf. ob. sbäter zu vermieten. Räberes Kiebricherstraße 2, 1. 3267 Meubau Niedrickerstraße 12 1 Laden, f. Baderei einaer., 1 Laden für Metgerei dinger, 1 Laden für Metgerei din 20, 2. B 2669 Lathringerstraße 30, 2. Berfit., 54 Om. groß, zu bermieten. 3350

groß, zu bermieten. 3350
Luremburgitraße 11 II. neu berger.
Lad. m. anitoß, Lagerr. z. v. 3268
Luremburgitraße 11 heller Lagerr.
auch als Berfit, f. ruh. Geich, 3269
Mauergasse 21 Laden m. Ladenzim.,
ev. mit Rohn, auf 1. Oftober zu
vernt. Rah. im Messerladen.
Mauritinsstraße 8 ein fleiner Laden,
mit od. ohne Rohnung, zu vern.
Mickelsberg 26 Werfit, o. Lagerr, z. v.
Morisstraße 3 großer beller Raum,
zirfa 40 m. Mir., geeignet f. Lager
oder Lureau-Raume, ev. auch als
Wecklichte sof. od. sp. zu vm. 2900
Edladen Morisstraße 37, zirfa 40 gm

Berffiatte jot. od. jp. 4u bm. 2900 Estladen Moritsfiraße 37, zirla 40 qm große Kellerraume, wird neu herg., mit oder ohne 3-Rim.-Bohnung jo-fort preiswert zu bermieten. Rah. Woritsfiraße 43. 2. oder Nieder-waldfiraße 7. Barterre. 2844 Moritsfiraße 41 avei Bart.-Räume, als Bureau geeignet, Eingang dom Odec, ed. mit Kellerraumlichteiten, d. 1. Oft. zu bermieten. 2812 Moritsfiraße 43 ar. Laden s. dm. 2928 Meritsfiraße 43, 2. Berff. zu d. 8349

Morisftraße 43, 2. Berfft. zu b. 8849 Morisftraße 45, Näße des Sauptbahn-hofs, ichone geräumige Läden, auch für Burcauzwede geeignet, per

für Burcauzwede geeignet, ver iofort, coem, auch später, au berm. Rah. das. 1. Etage. 3270 Rettelbediresse 6 h. Wertsätte soft, a. m. 28. f. 102 u. 210 Mt. 3272 Rettelbediresse 11, bet Schmidt, Kolonialv. Laden mit Einrichtung per soft, od. später zu verm. B 2684

Rettelbedüraße 11, 1, Laden mit Laden-Sinricht, p. fof. zu v. B 2862 Dranienfiraße 14, his Kontor, zwei große Lagerraume per fofort ober frager zu vermieten. 8273 Oranienfiraße 22 Laden mit 2-8im.

Dranienstraße 22 Laden mit 2-Kim.

Bohn billig zu vermieten. 3274
Dranienstraße 48, 3, 1 gr. Souterr.

u. Keller zu vermieten. 3275
Bhilippsbergitr. 14 Berfstätte. e.

nit Sasimmer Bohnung. 2822
Rauenthalerstraße 20 Lagerräume,
eb. mit Laden und Berfstätte,
billig zu vermieten. 2501
Reingauerstraße 14 Rerfstätte und
Lagerr, ganz ob. geteilt. B 2668
Rbeingauerstraße 15 Berfstätt, pan.
1. Lades, m. ob. o. Bohn. B 2235
Rieblstraße 11 Rerfstättraum für L. Betr., eb. m. B., p. 1. Cft. 3276
Röderstraße 21, 2. Edlad. 3, b. 3383
Schiersteinerstraße 6 Edladen, für

Schierfteinerftrage 6 Edladen, Drogerie ob. Sonbitorei.

Schierneineritraße 6 Edlaben, für Dragerie ob. Konditorei. 2702
Schierkeinerstraße, gegenüber der neuen Katerne, Reubau, per 1. Oftober er., große heste Werkstatte zu dermieten. 3277
Schulbera 25, Ede Schwalbacherstir., Werkstatte dill. zu dermieten. 2815
Schulberg 27, Ede Schwalbacherstr., Waden mit Wohnung, geeignet für Pardiergeschäft, zu derm. Breis 500 Mt. jahrlich. 3279
Schönbergstraße a. d. Dobbeimerstr., R. Bahnhof, Wersst. mit Lagerraumen in 8 Etagen, gang od. get.

Schönbergitraße a. d. Dobheimerktr.
R. Bahnhof, Werlft. mit Lagerräumen in 2 Stagen, gang od. get.,
für jeden Betr geeig. (Gaseinf.),
in äußerft bequemer Gerbindung
zu einander, per jofort oder später
zu bermiefen. Näheres im Ban
oder Baubur. Göbenstr. 18. 3278
Größer schöner Laben Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und
Dobbeimerstraße) billig zu berm.
Räh. 1 St. 3280

Nab. 1 St. Schwalbacherftraße 30, Gartenseite, Bart.-Naum, für Bureau u. Lager-raum geeignet, per 1. Oftober zu berm., sowie ein Sout.-Raum auf gleich oder spater. F 463 Schwalbacherftraße 37 gr. helle Wert-tägte zu bermieten, ebenfl. mit 3. Zimmer-Vahrung. 2027

Rummer-Wohnung. 2927
Schwalbacherstraße 38 Ladenlof., past.
i. Gemuseache. A. Emieritz. 2, 1 l.
Schwalbacherstraße amei helle Sout.
Rayme. Rah. Emierstraße 2, 1 l.
Al. Schwalbacherstraße 10, Laden,
100 Omtr. groß, mit oder ohne
Bohnung auf gleich oder foater au
bm. R. Kaiser-Ardr. R. 31, 2928
Sedanwigh 4 ft. u. größ, belle Rert. vm. A. Katier-Frbr. M. 31. 2926
Sebanpiat 4 fl. u. größ, helle Bertjtatt, auch als Lagerraum. 3281
Sebanpiat 5 Berfintten, Torfahrt,
jui. ob. einz., mit Gas. eleftr. Ar.,
auf gleich oder später zu v. B 1554
Seerobenfiraße 33 gr. Berfit. ob.
Lagerr. (Sofeinbau). zum 1. Oft.
od. fr. Breis 350 Mf. 3282
Shafhtraße 28 Laber wit. State

Balbftrafte 28 Laben mit Gpegerei

Balbitraße 28 Laden mit Spezerereinrichtung, 3 Limmer, für 480 M.
auf gleich aber I. Offober zu berm.
Bolluferstraße 12 H. Laden. Radenraum. auch als Filiale, 5. bm. 3283
Balramstraße 4 Laden mit 2-Lim.Bohnung zu bermieren.
Bebergaße 24 leere Raume, w. lich
als Magazin o. Aufbelpahrungsraume eignen. zu bermieren.
Bebergaße 50 Wertstatt m. c. o. 98 Bebergaffe 50 Werfitatt m. o. o. 23.

Weitenbitraße 8 fl. Werffratt zu ber-mieten. Nab. Abh. 1 Tr. 2846 Weitenb rafte 8, al. am Sedanbl., Lagerr., troden u. hell, auch Lager-feller, eb. mit Bur. N. 1 Tr. 2925 In meinem Reubau Weftenbitrafe 38

ift ein großer Laden mit 2-Kim. Wobnung zu berm. Nab. daselbii bei W. Handach. B 2648

Detlenbir. 40 Laben mit Mehgerei.
Einr. ver fot. od. spåt. zu vern.
Anseres daselbis.
Detlenbir. 40 Laben mit Mehgerei.
Einr. ver fot. od. spåt. zu vern.
Anseres daselbis.
Derflirake 6 keller Bart. M., 50 Om.
f. ied. Iv. geria. som. N. Wertsi.
f. rub. L. iof. Horfir. 2. 1. 3285
Porflirake 11 Laben mit 2-Rim.
Bohn. ver 1. 9. od. spåt. villig au
verm. Mab. daselbis Bart. r. od.
Mettelbedstrake 12, B. I. 2924
Porflirake 15 Lagerraum, bell und
traden, auch als Wertsiätte für
rub. Gelch. geetgnet, zu von. 3286
Porflirake 16 ichone Berfstätte für
Glaier oder Schreiner mit 2- od.
3-Rimmer-Wohnung zu verm. A.
Blücherplak 3. 1 St. 3287
Porflirake 22 ichone belle geräumige
Berfstott mit 2-Rimmer-Wohnung
auf 1. Ct. zu v. Väh 1 20 d. 3288

Vorlstraße 22 ichone helle geräumige Werkfrafte 22 ichone helle geräumige auf 1. Cit. zu v. Räb. 1. Lab. 3288 Vietenring 7, neben der Schule, ichoner Laben zu derm. B 2649 Vietenring 10 ich. h. ar. Werkfit, mit Tori, d. ich. Räb. Bart r. 3289 An dem Sunfe Pietenring 10 ist eine ichone delle Werkfatte sehr veise wert zu bermieten. Näheres dafelbst, bet Log. 3200 Schoner Laden in der Bleichitraße auf sosort zu bermieten. Käberes dei Boes, Selemenitraße 1.

auf sosot zu vermieten. Räberes bei Bock, Selenenstraße 1.
Großer Laden mit Jimmer, edent. 2Innmerwohnung zu verm. Elerenthalerite. 8, 1 L. d. d. Rings. 3291
Ime schone Läden, für Metgeres u.
Baderes sehr aut geeinnet, auf sof.
5. d. Aah. Pohbetmerstr. 114. 3292
Thotogr. ed. Maleratel. in. Nebent.
31 d. A. Kirchgosie 54, B. 3293
Laden, in. o. B., d. 1. Ott. zu vin.
Näh. Riederwalditraße 6, Bart. r.
Reine Bohnung. als Bureau mit
Lagerraum sehr geeignet, p. 1. Ott.
zu vermiesen. Räh. Ramensfalerstraße 8, dei Giegerich.
Brobe Berstatt (ed. 2 st.) zu derm.
Reubau Steingasie 15. Näheres
Emsertiegte 11. Dochp. r. 3297
(ein Laden, geeignet sür Anstallateur,
sotort zu vermiesen. Räh. Worth,
jiraße 11. Varterre.
Gesalen in. 3 Schauf Tobheimerjiraße 11. Varterre.
Gesalen in.
Gesalen in. Der Laden ist
der Lage entiper, sür Spezialgeich.
aller Ar. sehr geeignet; das Lagerraum ca. 32,00 Om. sof. z. d. 2889

Gin Lagerraum m. Salle, für Roblenbandler ober Tuncher geeignet, gu berm. Rab. Tagbl. Berl 2796 Xb

berm. Nah. Taghl.-Berl. 2796 Ab Bäderei mit Cafe, eine gut gehende, in groß. Borort Wiesdadens, gute Page, umftändehalber aut gleich objecter zu bermieten. Anberes bei S. Schafer, Karlitrage 17.
Bäderei u. Konditorei, i. Sib. geleg. nebit Bohng, m. Laden i. Bah. zu berm. Büniche in Bezug auf den Pagofen ed. aud. Ginricht. fonnen noch berücklicht in der Mah. Reudau Julius Fricher. Meistliftrage. Gutgeh. Bäderei mit Laden, Wohn, u. subehör jofort ob. später zu der mieten. Näderes dei Ph. Rüller. Roomitrage 9, 1.

#### Billen und Sanfer.

Smei Billen, Biebricherftr. 37 n. 39 auf gleich gu bermieten. S544 Dambachtni (Frejentusstrage) Billa, mobern, mit allem Romfort einger., nu bermieten ober zu berfouten. Rab. baielbit Rr. 41. 2300

Landhaus Gutenbergitraße 4, 10 3.
m. Rubeh. Bentralbeigung, eleftr.
Licht, Gas, jowie Garten, 1. Eft.
zu verm.; fann auch geteilt vermietet werden. Raberes dafelbit
beim Hausmeiter. 2891

Billa Möhringfir. 8 ganz o. get. auf gl. o. ip. zu om. ob. zu vert. 3301 Gine Billa, vollft. der Neuz. entipr., in best. Auch., mit Stall. sof. ob. spät. zu vm. ob. zu vert. Näberes L. Octier, Schupenhofitr. 11. 3305

#### Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Gouellstraße 1 Dadw. 1. Oft. R. 1. Friedrichstraße 29 eine ichöne Fetfp. Led Micker zu vermieten. 3302 Delenenitraße 20 eine Dadwohn, an rubige Leute sofort zu bermieten. Lubwigstraße 4 eine Frontse Wohn Romerberg 1 Mi 28 n. alf. S. 12 M.

Schierfteinerftraße 4 herrichaftlicher Wohnung, 1. Stage, reichliches Bis-behor, per 1. Juli oder 1. Offober. Nah. beim Sausberwalter. 3351 Frontsp.-Bohn. iof. zu vermieten. Nab. Bluckerstraße 11, B. B 1973

#### Möblierte Wohnungen.

Mocheiburake 11, 1. möbl. Etage, at.
Ball., 4—5 Z. u. Kuche, Sad. Kell.
Sonneni., für d. Winter zu berm.
Thelheidirake 54 eleg. möbl. u. Sim.
Wohnung. im Bart., fotort zu ber.
mieten. Näberes dajelbit 1. Etage.
Moolfsaliee elegant möbl. Bohn. don
5—7 Zimmern, Badezimmer uhw.
auf längere Zeit zu bermieten.
Abr. im Laghl.-Berlag.
V.
Dotheimerkrahe 32, 2, ich mlb. abgeichl. 3-3.-28. m. Linde. B2611
Geisbergkrahe 26, zweiter eig. Eingang Dambachtal 9s. mobl. Wohn.
bon 5 Zimmern. 2. Etage.
Morisitrake 60, 1 r., 2—3 mbl. Jim.
mit Kuche billig zu bermieten.
Launusstrake 1, 2. Etage, beite Lage.
gut möbl. Bohn., 5—7 Jim., gt.
Balfon. Bod und Lubehör, für den Einter zu bermieten.
Wörthstrake 7, 2, eleg. möbl. Wohn.,
ganz oder feilbe., preissvert abzug.
Wöbl. Etage, 4—5 Jim. u. Jubehör,
zu bermieten Rilolosjtrake 9, 1.

#### Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Abelbeibitrage 10, 1. Gtage, elegant

Abelbeibitraße 10, 1. Etage, elegant mobl. Zimmer zu bermieren. 2012 Abelbeibitraße 40, B., eleg. Erferzim, m. Palfon 3, dm. Ang. b. 1—4 Uhr. Abelbeibitraße 46, Gih. 1 r. mbl. 3. Abolfsällee 6, 2, a. mbl. 3, a. 1. Oft. Ibolfsällee 10, Bart., iit per iof. od. ipater ein elegant mobl. Salon m. gr. Balfon u. anitoß. Schlafzim, an ruh. Serrn zu dm. Rah. daf. Bart. Alberechtitraße 28, 3 l. mobl. 3, z. v. Alberechtitraße 30, B. mobl. 3, z. v. Albrechtitraße 46, S. 3 l., ich. Sog. fr. Baldhofftraße 10 ich. mbl. Sim. auch 2. Betten. mit derima Bention. Bertramftraße 9, 8 r., m. Zim. zu b. Bertramftr. 12, B. r., m. 3 a. Moch. Bismardring 12, 1 r., ich. m. 3 m. Bismardring 32, B., mbl. 3, B 2801 Bismardring 32, 1 r., eleg. mobl. 3 m. Achreibtig on bei Sern

Dambachtal 5 mobl. Rimmer, Mert. Dambachtal 5 mobl. Mani. Aleri. Donbeimeritrabe 2, 2. Ct., groß; aut mobl. Zimmer fofort zu bermieten.

Dobbeimerstraße 15, B., mbl. Bobn.
n. Schlafs. pr. s. b. (Seb. Abfeld).
Dobbeimerstraße 15, Bart., ich. mobl.
Rimmer zu bm. (Sep. Abfeldus).
Dobbeimerstraße 15, 3 r., mobl. Zim.
Dobbeimerstraße 15, 3 r., mobl. Zim. Dosheimerüraße 15, 3 r., mobil. Jim.
Dosheimerüraße 29, 3 l. 2 gut mbl.
Im. mit auter Bention au berm.
Dosheimerüraße 32 2 mbl. 3. Kuide.
Dosheimerüraße 32 2 mbl. 3. Kuide.
Dosheimerüraße 74, 2. Beimer. auf mbl. Baltonzim. ioi. ob. ip. B2866.
Dosheimerüraße 74, 2. Beimer. auf mbl. Baltonzim. ioi. ob. ip. B2866.
Dosheimerür. 88 m. Wi. ir. Nah. V.
Drubenitraße 8, 1 l. ich. m. Balf. 3.
Drubenitraße 9, 1 l. joh m. Balf. 3.
Drubenitraße 21, 1 l. joh m. Sim.
mit Schreibt. n. p. Benf. ioi. 3. n.
Frankenitraße 23, B. m. B. f. B2888.
Friebrichitraße 19, 3. gut möbl. 3.
a. l. Tanermister, an berm. 8588.
Friebrichitraße 21, 1. möbl. Mant.
Wriebrichitraße 21, 1, möbl. Mant.

Freitag, 13. September 1907. Briedrichtraße 50, 2, m. 8., 1—2 B.
Gerichtstraße 1, 2, el. m. 8., jep. E.
Gneisenauftraße 10 ich. m. 8. su d.
Göbenfraße 4, 3 x., ich. m. großes
Balfonzimmer der 1. Oft. zu den
Göbenfraße 9, 8., m. 8. an ged. D.
Goethetraße 22, 1, einf. m. 8. m. 8.
Goethetraße 23, R., möbl. 8 m. 8.
Goethetraße 23, R., möbl. 8 m. 8.
Goethetraße 23, R., möbl. 8 m. 8.
Goethetraße 24, 1, einf. m. 8 m. 8.
Genenatraße 0 Schlaffl. z. b. R. 8.
Delmunditraße 4, 2 x., gr. Ball. 8, b.
E. D. 25 R., m. 8. gl. c. fp. B2827
Delmunditraße 4 mbl. 8. an Herrn.
Delmunditraße 6, 2 x., mbl. 9. B2729
Delmunditraße 22, 1, g. m. 8, m. 8.
Delmunditraße 36, 2 x. mbl. 8. B2900
Delmunditraße 36 gut möbl. Bart.
Rimmer iot. zu b. Röß, daf. B2829
Delmunditraße 44, 1, iep. g. m. 8 im.
Delmunditraße 45, 2 b. Reher, mbl.
Jandere Banisabe zu bermieten. Friebrichftraße 50, 2, m. 8., 1-2 B.

Delmunbitraße 44, 1, jep. a. m. 8im. Delmunbitraße 45, 2, b. Weher, mbl. faubere Wanjarde zu vermieten. Dellmunbitraße 54, 8 l., el. m. 8. z. v. Gelmunbitraße 56, 1 r., ich. mbl. 8. Delmunbitraße 56, 1 r., ich. mbl. 8. Delmunbitraße 56, 1 r., ich. mbl. 8. Delmunbitraße 56, 3 r., ichon m. 8. an avei antiandige Leute zu verm. Derberftraße 1 mobl. Wanjarde. Gerberftraße 11, 2 r., mbl. Edohne u. Gellafzim., ed. mit 2 Betten, z. v. Derberftraße 12, Op., mödl. Rimmer. Derberftraße 21 g. mödl. Vahne und Schlafz m. Badez 45 Mt. einz. 8. Derberftraße 21 g. mödl. Vahne und Schlafz m. Badez 45 Mt. einz. 8. Derberftraße 23, B. l., mödl. Rim. 3c. Derberftraße 23, B. l., mödl. Rim. 3c. Derberftraße 23, B. l., mödl. Mf. z. v. Dermannstraße 16, 2, fep. mbl. Bim. Dirfchgraßen 7, 3, mödl. Rim. zu bm. Oirfchgraßen 24 einf. mödl. Mf. dim. 3 bm. Oirfchgraßen 24 einf. mödl. Mf. bm. Sanstraße 5, 8 r., einf. m. 8. B. 2043 Nahntraße 51, 3, mbl. 8., f. C. Balf. Raifer-Friedr. Ring 70 erh. j. Wann ich. B. Logis. Rah. Gausmeister. Rarsfiraße 37, 21, eleg. mbl. Bohn. u. Schlafzim., Eing. 10, preistwert. Karsfiraße 37, 21, eleg. mbl. Bohn. u. Schlafzim., Eing. ich., preistwert. Karsfiraße 37, 1 fl. m. 3, m. i. gut. Karsfiraße 37, 1 fl. m. 3, m. i. gut. Soft, per Woode f. 12 Mt., eb. mon. Resertraße 5, B., Log. i. Arb. 4 M. Rirchgasse 51, 2 r., ich. möbl. 3, au v., Lichgasse 5, Cartenh. 3 L., möbl. Stummer au bermieten. Sext. 2 u. geg. Lussenstraße 5, Cartenh. 3 L., möbl. Stummer au bermieten. Sext. 2 u. geg. Lussenstraße 16 mehr. mbl. 8, b. a. b.

Richgasse 38, S. 2. erh. A. R. u. Log.
Luisenstraße 5. Gartenh. 3 I., möbl.
Rimmer zu vermieten.

SS32
Luisenstraße 16 mehr. mbl. 8. b. z. b.
Luisenstraße 17, Oth. 2 I., m. Rim.
Lugemburgit. 7, 1 r., mbl. 3. B2835
Mainaerfix. woei a. mbl. 3. m. Kuide.
50 R. mil. R. Herberstr. 21. Friese.
Kainzer Laubstraße 2a sep. möbl.
Zimmer. Bart., sof. od. spater 3. b.
Markikraße 8, 2 I., möbl. Rim. sof.
Markikraße 13, 2. söden. m. Zimmer
mit Sosi zu vm. 10 Mf. pro 28.
Manergasse 15, 2 r., eleg. mbl. Zim.
sehr dreißurert zu dermieten.
Maurituisstraße 8, 2 r., möbl. Zim.
sehr dreißuert zu dermieten.
Meigergasse 13, 1. möbl. ungen. sep.
Rummer im 1. Stod sof. zu derm.
Michelsberg 9, 2 I., möbl. Rim. 5. d.
Morisktraße 21, 1, söden möbl. 3. fr.
seinz. u. zul.). 20, 25—30 Mart.
Müserstraße 2, 1 r., gr. mbl. Rim.
Sonnens. p. Oft. frei. Bes. 3.—5.
Reigasse 24, 2, möbl. Rim. zu derm.
Oranienstraße 18, 1. möbl. Rim. mobl. Rimmer
Dranienstraße 18, 1. möbl. Rimmer.
Oranienstraße 37, 8. 2 I., mbl. Rim.

Dranientiraße 48, 1. Wohn, und Schlafzimmer zu bermieten.

Oranientiraße 49, D. B. L., in. B. D. Billibbsbergitraße 17, B. L. ich, mbl. Wohn, in. Schlafzim, eb. in. 2 B. Billibbsbergitraße 18, 2, gt. mbl. 3. gt. L. ich, mbl. 3. l.

feere Bimmer und Manfarden etc. Ableeftrafie 51 ein Simmer gu berm. Apleichtrafte 52 cin I. Bim. 1. Oft. Bleichftrafte 150 2 heigh. Mani. g. v.

Möbel einzustellen zu bermieten.

Ratier-Friedrich-Ring 2, H. 1, Leeres Jim. zu berm. Rah. Edd., Raden.
Kirchaeste 19 heizd. Mansarde z. dm.
Ledrstraße 3, B. ich. leer. B. zu dm.
Ledrstraße 3, B. ich. leer. B. zu dm.
Ledrstraße 25 ist eine gr. Mans. z. d.
Markitraße 12, Sih., 1 leeres Jim.
mit Baserl. zu dm. Rab. B. 2 r.
Michelsberg 26, B. 1, leer. Bim. z. d.
Morisstraße 18 gr. get. beizd. Mans.
Riederwaldstr. 11 troc. s. ger. Gout.
Bohn. z. Mödeleinst., 10 Mt. B2604
Oranienstraße 42 2 leere Mt. R. Sd.
Oranienstraße 47 Raum für Möbel.
Oranienstraße 54 l. R. z. 1. Oft. z. d.
Midelsgauerstraße 20, Bart. 2 größe
Frontsbid-Rimmer zu dm. B2630
Mheinstraße 15 2 leere Mans. B598
Rheinstraße 54, 2, gr. frd. Mans. m.

Mheinstraße 15 2 Icere Mani. 8599
Rheinstraße 54, 2, gr. frbl. Mani, m.
Keller an einz. ruh. Frau. 3197
Riebstraße 20 gr. Icere heizb. Mani. Roonstraße 14, 1, Iceres & Män. K.
- andstraße 11 ich. L. Z. for. Bibro
Scharnworkstraße 19, 1, Frifb., Kim.
an antänd. Berjon zu bermieten.
Schiersteinerstraße 6 g. b. I. Mani.
Schwalbachertraße 9 Iceres K. fep.
Ting. 1. Oft. zu berm. Nab. Lad.
Echwalbachertraße 9 Iceres R. fep.
Ting. 1. Oft. zu berm. Nab. Lad.
Echwalbacherstraße 53 1 od. 2 I. Mi.
Schanstraße 10, 1 r., Iceres Rim. an
einz. Berjon zu bermieten. B2813
Steingaße 28 gr. heizbare Tachstube,
Korderhaus, zu bermieten.
Taunusitraße 14 Icere Mani. 8798
Wallusgerfraße 14 Icere Mani. 8798

Walluferfirahe 15, Geb., fep. gr. P.-B. v. 1. Ott. A. b. Lens, bat., 1. Welfriisfirahe 46 hab. Manj. B 2765 Weltenbitrahe 15 leere Manj. B 2870 Vehenbitrahe 26 1 leeres 8. B 2613 Dörthirahe 18 leere Mj. Mah. F. Kimmermannitt, 10 gr. belle Manj.

2 große ineinanbergehende Zimmer mit seh. Eing., mittl. Friedrichstr., 1. Et., f. Bureau od. Sprechain., für Merate geeignet, zu verm. Rah. Bur. Lion & Co., Friedrichstr. 11. Bwei ichone leere Raume f. Mobel ober bergl, einzuft, billig zu berm. Rab. Körnerstraße 7, Bart.

Swei schöne geröumige leere Zim., eb. mit Balkon, in der 1. Etage meines Haufes für sof, od. später zu verm. Räb. det E. Menger, Bistoriastraße 14, Bart.

Remisen, Stallungen etc.

Remisen, Hallungen etc.

Abelheibür. 83 guter Weinteller. 3904
Ablerür. 33 Kartoffelseller p. 1. Olt.
Blücherür. 3 sch. Keller z. v. B 2667
Blücherüraße 13, 1 r., gr. Lagerteller.
Blücherüraße 17 ar. Weinteller zu
vermieten. Räh. Kart. rechts. 3306
Kriedrichfür. 50, 1 r., Gtall. z. v. 3307
Göbenür. 9 2 schöne Keller. B 2247
Salgarterüraße 2 schöner Klackenbierseller. eb. mit Wohnung. ver
sof. od. 1. Olt. zu vermieten. 2857
Dalgarterüraße 10 Stall für vier
Afterbe, Wagenremtie u. Gutterr.,
m. v. ohne Wohn. sof. z. v. 3308
Serberüraße 25, 1. Kell. u. Lag. 2882
Serberüraße 25, 1. Kell. u. Lag. 2882
Serberüre. 26 St. u. Rem. sof. B 2008
Rahnit. 10 Flaschenbierl. z. b. 3309
Renbau Kiedrichtenße 12 große
Geschäftsraume mit gr. Lager.
sellern, für jedes Geschäft, auch f.
Kusicher vassend, der Oft. zu den.
Räh. Blücherfiraße 30, 2. B 2665
Enisenvlaß 1a Stallung u. Kemise
für 2 Kferde sof. zu berm. Räh.
Ruisenvlaß 1. Kart.
3811
Raingerfiraße 60a Stallung itt
3 Pferde, großer Schubben und
Bagenplaß, ebent. auch gr. Keller.
der sofort zu bermiesen.
3812
Römerberg 27 Stallung f. 4 Verde
mit Scheuer u. Wohn, auch geteilt.
Scharnhorfiftraße 13 sch. 2 agerr.
ob. Biert. sch. fl. Westflath, 1. Olt.
Scharnhorfiftraße 26 Keller z. b. 3313
Schiersteinerstraße 28 Keller z. b. 3313

Al. Schwaldacheritraße 4 Keller s. d.
Schwaldacheritr. 7. 1. gr. Kell. s. Eintiell. d. Kifana. u. Einfell. d. Kort.
Weitendir. 4 Stall. f. 2 Kf., Seufp.,
Waggent. n. 2-R., S. R. 1 I. B 2425
Weitendiraße 20 Bierfell. m. 2-R.,
Wohn. zu dm. B. Idh. K. B 2664
Worffiraße 16 ich. Flaichendierkeller
mit 2- od. 3-Kim. Bohn. zu dm.
Räberes Blücherdlaß g. 1. 3814
Gellerräume.

Räheres Blüderplat 8, 1. 3814

Gellerräume,
berich., abaeichl., f. Obit, Kart. etc.
abzug. Molferei Süd. Abolfitr. 10.
Bieinfeller per 1. Offober zu bermieten Bahnhofitraße 22. 3852

Fferdeftall 4. d. Blüderifr. 13. A. 1 r.
Mutsmobil-Garage Karlftraße 39 per
fof. ober ipater zu berm. Räberes
Dehleimerstraße 28, 3 l. 3856

Sonneimeritagie 28, 8 1. 3306
Stallung, hochelegant, für 2 Herrichaftspferde, eb. mit Memife, per fot. ob. tvat., Karlitz. 39 au berm. Mäh. Dochheimerftz. 28, 3 L. 3354
Beinfeller, ca. 200 Omtr., m. Bad. n. Hüllraum, Anfaug. gr. Sofr., Karlitraße 39, per fot. ober fot. Kah. Dochheimerftz. 28, 3 L. 3355 Anh. Dobbeimertir. 28, 8 1. 3355
Sisllung f. 1—3 Pierbe, mit ob. ohne
Wohn., gum 1. Off. zu bm. Karl
Brömfer, Frankfurter Landir. 8.
Bierteifer mit ober ohne 2-3.-W. for.
ob. hödt. zu b. Eltvilleritz. 7. 3315
Gr. Lagerfell. A. Friedrichfte. 14, 1.
Stallung für zwei Pferbe u. Rubehör
und Wohnung. 600 Mf. jährl., jof.
zu berm. Käh. Goldgaffe 18, Lad.

Großer heller Lagerfeller mit bequemem Zugang u. Warenaufzug
für sofort od. spater zu bermieten.
2. Schwend, Mübsgabe 11/13. 8858
Stall f. 5 Rierde, mit Wagenremise,
ber 1. Oftober, mit od. ohne Wahn.
Räh. Oranienitraße 17, 2. 8316
Weinteller Renbau Scharnhorstitt. 5,
ca. 110 Cmtr. Lagerfläch., m. Kont.,
Schwentraum usw. zu bermieten.
Räh. Rheingauerstr. 3, Baub. 3817
dür Alaschenbierhändler usw. Aheinstraße 22 ein Souterrain, Kemise,
ebent. Stallung u. Zubeb., iofort
zu berm. Räh. Gottfr. Glaser. 2896

Auswärtige Wohnungen-

Baumirahe 3 (Malbitt.) ichone 2.8... Bohn. p. 1. Oft. ober jpäter au b. Balbitrabe 26 ichone 2.8im.-Bohn. (Breis 280 Mf.) auf 1. Oftober. Sch. gr. 2.8im.-Bohn. 1 St., ver-ieuungshalber fei vreism. au vm. Räh. Balbitrage. Biefemtrahe 9. Dotheim, Biesbabenerftrahe 50, am Bahnbof, ichone 2.8im.-Bohn. au vermieten. Läh, baielbit. 318 Biebrich a Rb., Balferftraße, berri

Biebrich a. Rab. bafelbit. 3318 Biebrich a. Rb., Kaiferftraße, herrl. 8- u. 2-Lim.-Bohn. preisiv. zu vm. Rah. Bauburcau Louis Blum bier.

## Mietgejuche

Wohnung, best, and 1 Zimmer u. Kiche, Bart od. 1. St., bon eing. Berson gesucht. Offerten mit Preis, angabe unter R. 662 an ben Tagbl.

Misberne Bills ober Saus, in bejt. Kurl., f. Benj. geeign., zu miet. gef., eb. m. g. Ausmähl. Balb. Cif. m. g. Ang. u. R. 857 Aegbl. B. 3-4-Jim. Bohnung ober -Dans gum Alleinbewohn, in einem Borort bon Wiesbaden gefucht. Offerten u. R. 659 an ben Tagbl. Berlag.

on Biesbaden gelucht. Offerten u.

R. 650 an den Taabl.Berlag.

Für einen am 1. Offober
eintreienden Einiadrig. Freiwilligen
wird in der Rade der Artillerie.
Kaierne donendes mödt. Kim. gefucht.
Off. u. O. 680 an den Taabl.Berlag.

Swei ältere Damen luchen
zum 1. Off. 2 unmödt. Dochparterre.
Kimmer mit Beföligung u. Bedien.
Stadt oder Umgelung. Freie gefunde
Lage Bedingung. Offerten u. S. 662
an den Taabl.Berlag.

Dame i. zum 1. Off. 2 leere Kim.
Off. E. R. 248 bottl. Bism.-A. B2054

Helterer best. Sandwerfer
findt eint. mödt. Rimmer. Offert. u.
L. 428 polilogernd Schubendofftraße
Kräulein
fucht sich f. ca. 2 Mon. zurückzus. Off
m. Kr. u. A. 469 a. d. Taabl.-Berlag
Eine Stallung für 2 Bierde,
2 Wagen, Autschertnacht., inst. Berdit,
in der Rade der Sonnenbergerite. gef.
Knaedete m. Breisangade an S. G.
Gotel Amperial, Sonnenbergeritr. 18.

## Fremden-Penfions

Für einen 14jöhr. Schüler wird für das Winterdalbjadt Kenf. in Biesbaden oder Erbenbeim ges. Offerten mit Preisangabe von Mon-unt. G. 663 an den Tagbl. Berlag. Abelheider. 11, 1, m. J. m. u. v. B. Reretal 31 möbl. Simmer mit Benfion frei.

## Bermietungen

2 Jimmer.

Briebrichfte. 19 abgricht. Ranjardw., 2 B., Riche n. Bubeb, an r. E. b. 1. Oft. g. verm. 2022 Iabufir. 20, hibs. 1, ich. 2-3-28. m. Abjal. a. 1. Ott. 3 v. R. B. B. 8886

In meinem Reubau Gde Mauenthalerftrafte find ichone 2-Zimmer-Bohn, preistr, gu berm. bafelbit ober Ballgarter-

3 Bimmer.

Dotheimerfirage 72 icone Frontipitswohning

im Borberhans, 8 Jimmer und Rüche an ruhige Leute per 1. Oftober zu verm. Räh. Borberhaus, B. 2888 Lothringerfraße 5, Neubau B., ind 8-Rim.-2B. mit B. bill. zu vm. 2821

Oranienstraße 33 Barterre-Bohnung, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubebor, per 1. Oftober ju ver-mieten. Rab. Geitenb. Bart. 2920

In meinem Renban Gfe Rauenthalerftrafe find icone B-Rimmer-Wohn, preism. zu verm. Näheres bajelbst ober Hallgarter-

Schone Dreis Zimmer. Frontipine Wohne Dreit Jammer gerntriping. Bohnung mit Andinett u. Wand-idranf, Bad, gr. Küche mit ar. Speife-fammer 2c. per 1. Oftober 311 perm. Renban Schwalbacherftr. 41, 285) Schwalbacherfir. 47, 2, fcone 3- Bim.= Wohn. (freie Lage) gu b. Rab. 1. St.

Wellrisstr. 43, B2871 Gifenhandlung, ift eine 3. Zimmer Dohnung in ber 1, Et. 1. Oft. 311 24. 4 Bimmer.

Schieriteineritr. gegenüber der neuen Raferne, Salteftelle ber Stragenbahn,

Meuban Klubberg u. Buhrke

find gum 1. Oftober d. 3., ev. auch früher, geräumige 4-, 3- u. 2-Rimmer-wohnungen mit reicht. Aubehör, sowie eine große Wertstätte zu vermieten. Räberes baselbst.

5 Bimmer.

Bahnthofftrafte 6, 2, und 9. Einge, je 5 Zimmer, reicht. Zubehör, zu vernt. Bennieten. Wilhelmfraße 22, ober Les Boner. Balinhoffirage 6.

Dambachtal 27

bochb. 5-Rimmer-Rohng, mit all, Komf. a. 1. Eft., eptl. früher, zu verm. Näb. b. Archit. Mermer. Dambactal 25, B. Werit it. 4 (Aneinfir. 38),
u. Zubeb. zu v. R. Mbeinfir. 38, 8. 38.0
Zannusftraße 20, 2. Stod, 5-Zim.
Wohnung foi. ob. ipater zu vermiten.
Maheres Taunus-Apothefe, morgans

6 Bimmer.

Dambachthal 31, Billa, 1. Etage. Wohnung von & Jimmern, ber Rengeit entsprechend, nebft großem Rubehör auf 1. Oftober zu verm. Mit. Dambartibal 29, Erdgeichalt, od. Geisbergfr. 4, bei C. Werz. 2776.

Friedrichstr. 48, 1, 6 Bimmer, Ruche, Speifet, Rlofett, gmet Ramm, u. 2 fell. 8, 1, 4, 08 gu bern, Rab, bei hausberm. Mandler. 5, 2,

Kaifer-Friedrich-Ring 3 Wohning, 6 Jimmer und reicht. Indeb., fof, au bernt. Anzufehen 10—12 Uhr bormittags. Raber 8

Freieninöftrafe 41.

Raifer-Friedr.-Ring 71, B., 6 A. u. reicht. Indeb., vornehme Musstatung, zum 1. Oft. zu om. Nab. Baubureau Schwank, Kaifer-Friedr.-Ning 78, Sout., u. Rheinfir. 60a bet Fort. 3321

Mitolasstraße 26

hochberrich. 1. Er., 6 Zim, (18as, eleftr. Richt), schön, Balt, 2 Mani., 2 Meller, wegzugehilber auf 1. Oft. 1907, ev. später, mit Rachlan. Besichtigung täg-lich 11—1 Uhr. Näh. Hoch arc.

Kür Arst oder Jahnarst geeignete fcone 6:3immer-Bohnung, 1. Gtage, mit biv. Baltons und at. Terrafie ic n., per 1. Oft. b. J. ju permieten Schwilbaderftr. 41. 2848

Rubesneimerfir. 14, 8. Gt., botherricaftl. 6-Zimmer-Bobu, mit elefte. Aufzug, Lieferanten-Ereppe, ber Reuzeit entspr., zu verm. Nab. bas. Bast I. 2587

Stefeniafrage 27, gtagen Billa, erfter Stod, 6 gimmer per 1. Oftober gu permieten. Anguichen von 11-1 und 3-5 Uhr. Raberes Leifunguraße 10 ober Jahnftrage 17, B.

7 Bimmer.

Hallgarterstraße 8,

1. Et. fcbone 7. 3im.-Wobnung mit Bab, friide, 2 Manfarben, 2 ffell., arober Balton ju vermieten. Näh, baf. 1 Etagr.

Kapellenftr. 49 u. 51, berrichafel. Grage v. 7-8 Bimmern, La Logg'a, Garrenbenunun, mit reicht, Bubehör, pr fofort ober ipiter iehr preismett zu berm.

Rab. Rapellenftr, 51, Bart. 3828

8 Bimmer and mehr.

Friedrichtr, 37, 2. Et. (febr geeignet für Mergte, Babn-argte), 9 B., Bab, reichl. Bubebor, 4 Balfone, Bentralbeigung, Saupt-und Lieferanientreppe, Berfouen-

u. Robienaufgua, ber fofort ober fpater gu verm. Die Bobuing ipater zu verm. Die Wohning ift durchaus nen und modern her-gerichtet. Rab. Friedrichfte, 37, 2. Befichtigung v. 10 Uler vorm. ab.

Wohnumgen gu verm eten, Billa, an ber Biernabt rftr, geleg n, mit je 8 Jim. n. Jubehör, Bab, el ftr. Licht, eleftr, Aufzug, Cocuum-Meinigung. Räheres Bierftabterftraße 7. 9825

Laben und Cofdafteraume.

Geräumiger Laden, befte Beidaftslage, mit Mietnachlaß fofert gu vermieren. 8826 Raberes Biomardring 30, 3.

Effaden mit Rebens und Rellers gerian, ju verm. Bluderftrage 18, 1,

Wliiderstraße 42, Gae Gneifenauftraffe,

großer Laden mit reichlichen Keller- und Logernaumen, für Roufum ober Drogerie geeignet, nebst ?= Zimmer-Wohnung zu vm. Näheres im Haufe felbst ober Blickerpl, S. 1. Dormann, 1827

Blücherstraße 42

Laden mit 2.3immer. Wohnung für Aurzwaren greignet, auf Oft. zu vm. Rab. im Daufe felbft ob. Blücherpl. 8, 1. Tormann. 3823

bett, m., m. Bab, bre sm. 3, b. B 2670

Laden Ellenbogengasse 17

mit Labensim, aang ob. getellt, ev. mit 3-J.-Wohn., per 1. Oft. zu v. Rift, baielbit ob. Abolisallee 45. B. 8329 Geffaben Briedrichftrafe 5, naaft ber Withelmftrafe, jofort au vermieten, Raberes Delaspeen firafe 1, B. Ifs. G. Both. 3330

Maden Friedrichftrafie 8, mit Laben. gunmer, mit od r ohne Wohnung per fofort ob. ibater an bermieten.

Maberes Bobnunge Bureau Lion & Co.

Laden Goldgaffe 19, wo ein Obligeschäft mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Oft. zu verm. Raberes 3. Merreben. Abberfir, 41.

Padell verschiebener Globe in bem Beihenburgstraße (feine Borg.) ebil mit Kabeng'm., Keller u. Logerräume auf 1. Oft. 07 gu verm. R. Knanbftr. 2. 2017

Langgaffe 4 brei Binmer, 3m girdatisameden geeignet, an bm. 3381

Entrejol, nen bergerichtet, s. 1. Oft. preism. gu vermicten Langouffe 48.

Meinrich Roemer. 3339 Bureau Luifenstraße 41

4 große Barterreimmer mit Ju-benör, für Bureau oder auch Bobnung geeignet, fofort au verm. Mäh. dafelbit i St. 2841 Bengane 4 Laden aum 1. Olt. au v. Itab. bei H. Bengandt, 1 St. 3834

Mauenthalerftrafe 19 Laben Mauentholeenen, f. Frifeur febr mit Cabenammer, f. Frifeur febr autgeeignet preism, zu verm. Nab.

Rengasse 15 großer ichoner Saben mit 2 Gerfern gunt 1. Oftober gu bermieten. Rah, nur

Beinrestaurant Incobi. Inden Botel Ginborn per 1, 1, (8 gi Großer ichöner Eckladen

mit 2 Schaufenftern, grofies Reben-zimmer u. Ruche, für jebes Gefchaft paffend, befonders für Konditorei und Rolonialworengeichaft geeignet, per forort gu vermieten, Rab, im Saufe Wheinitraße 89, Barterre. Canigaffe 4 6 Laben fof. gu bm. 2915

Renban Schwalbacherftraße 41 Laden, 75 -Mitr., mit raum, 8 -Mitr., iowie Lager-raum, 92 -Witr., ev. auch geteilt, auf 1. Offinder d. J. ju vermieten. Näh. dafelbst, Laden, 8396

Neuban Schwalbacheritr. 41 2 icone Lagerraume ober rubige Wertftatten, à 24 bis 25 \_- Mir. groft, gu vermieten. 8385

Taumusfir. 13, am Rochbr., großer Edladen, 300 —m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 zu bern. Näb. Tannusstraße 18, 1. 3337

Laden untere Webergaffe per fofort ober fpater ju ber-mieten. Raberes Rleine Beber-gaffe 13 bei Rappes.

Wertstätte, bisber Schreinerei, gum 1. Oft. ober fpäter billig zu verm. Rah, Walrums ftraße 81, bei Schwidt. 8845

Bureaus, 2 belle, gr. Näume, m. gr. Ausstellfenfter, Bart., im Abichluß Dosbeimerftr. 28 per fof. ob. fp. zu bm. R. baf. 2:25

Laden, Wertstätte, 8299 mit ober ohne Bohnung per fofort ober fpater gu vermieten. Rab, bei Lion & Co., Friedrichftr. 11.

geeignet für Bant, Filialen, Ronfettion 2c., ift per fofort ober fpater au permieten. Geff. Unfragen an Ph. Well, Bilhelmftr. 2a. 8295 Werkstätte

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

auf 1, Oft. gu vermieten, auch als Lager-raum vermb, Nieberwalbfir 9. Nab. B. L.

Ladentotal ju vermieten, Mab Micheleberg 22, Bart.

Photographisches Atelier

räumen, in allererfter Burlage, event. mit In Ginriditung, be-fonders breiswert zu vermieten. Linfragen unter L. 50 geft. an Die Zagbl. Cauptillg., Wilhelme ftrage 6.

Große Lagerräume c. fofort zu vu. Moritfir. 12. 3338

Ein Dereinsfolden mit Mavier einige Tage in ber Boche frei, Raberes Botel Quellenbof.

Bäderei mobernfter Ginrichtung

mit Laden und Wohnung in bester Lage sofort zu verm. Auch ist Berk. d. Hanse nicht aus-gricht. R. i. Tagbl.-Verk. 3339 Tp

Bäderei gu berm, per Oft. Ablerfir, 27, homburg v. d. hohe.

Gefciäfts-Botal, Luifenar 111, Optvert., 2 ar. Schaufftr., fl. fompl. Wohng., zuf. Mf. 1200 a. J. Mäheres 2. Stod bafelbft. (Frp. 664) F 18 (Frp. 684) F 18

Villen und Jänser.

Waldlage, Dambacital. Die Milla Prefemiusftrage 41 ift per Oftober, auch früher, ju verm. Rab. bortfelbft. 3341

Shone mod, Billa, Beine berafirafie, ganz od. gefeitt preisw. zu vermiet. 8781 Engel. Adolffte. 8.

bester

Biffa, 18 Zimmer, für 5800 Dr. ju vermieten. Off. u. P. 50 an Tagbl. Saupt-Ra. Bilbelmftr. 6. 8887

Markiftraße 25.

Begen Geidafteaufgabe ift Saus Martigrage 25 auf gleich ober fpater im gangen an berm. Rab, bei Architeft Carl Dormann, Bluderplay 3, 1. 3813

Beinbergftr. 18, Dilla Merotal. 11 Zimmer, mit Glarten, zirfa 11 Zimmer, mit allem Komiort der Reuzeit ausgest. Rähe d. Haltest, d. eleftr. Bahn, sof. od. spät. zu derm. oder zu verfaufen. Räh. bei 3344 Bil-e & Billimmun. Bellmunbftrage 13.

Villa San Remo, Hessetrasse 1, hechherrsch. Wohn, 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim, gr. Balk. u. Zubeh, zu verm. Näh, Hotel Einhorn. 3342 000000000000000000000

Villa Varkstraße 95.

mit allem Komfort der Neugeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubebör, in berel. Lage, 2 Minnien v. Halte-fielle der Tennelbachfer. fo'ort gu berm, ober gu berfaufen.

Befichtigung au jederzeit. Louis Illiem. Brchitett, Gobenftraße 18. 2914 \*\*\*\*\*

Möblierte Wohnungen.

Geisbergfraße 24, 1. Gt., 3 J. u. Ruche, eteg. mobil., für 160 Mt. monatlich.

Sonnenbergerftr. 40 mobl. Billa ju bermieten. (Rur Gelbfibemobner.) Ran. Haraft.

Eleg. möbl. 5-3.-Wohn., 1. Gt., ebrnt. m. Ruche, Babes, u. Bubeb. preisw. abzug. Balton, Geter, Gud. feite, Lift. Rab. Tagbi.-Berlag. Ele

Möblierte Jimmer, Manfarden

Sidelheidftr. 6, 2, möbl. Zimmer an Gelchäftefel, zu verm. Breis 14 Met. In rubigem Saufe in filler Strafe behagtich möbl. Wohnsu. Schlaft. bei gebildeter Dame auf sofort zu verm. Dotheimerstrasse 38, m. et al. 2018. Bart., 2. Tilr linfe.

Shou mobl. Wohn- 11. Shlafgimmer in rub, feinen Saufe bei eing, Dame ber 1. Oftober gu berm. Gobenftrafic 1, 3 St. r. B 200 Moritfirage 4, 3, mobl. Zim. z. v.

fur die Wintermonate hon moblierte, geranmige Zimmer Rifolasftrage 24, Sochparterre.

Remifen, Stallungen etc.

Weinkeller, ga. 20 St. h. gu um. Beinteller an bermieten. Rah

Weinteller, 170 m. m. u. Schwentr. an om. Morisfir. 9, 8346 Beinfeller an om. Nab. Rhein-Brinfeller frafie 38, 3. 3847

Sommerwohnungen

Westerwald. Luftkurort I. Hanges. Westerwälder Hof. Mietaeinche

Gut möbl. Wohnung nirb an Anfang Rovember b. 3. gu Anfang Rovember b. 3. in ler Lage Biesbabens gefucht: gentraler Lage Wiesbadens geincht: Bobnzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche nit Gasherd, Gas- oder eleftrische Be-lenchtung, Zeniralbeizung möglichst er-trunfat. Angehote mit Angade des Monatspreifes unter N. 662 an ben

Bouft, ungen. 3-4-3im. Bobn. fofort an mieten gefucht. Breis nach llebereinfunft, Offerten unter . 659 an ben Tagbt. Berlag.

4. oder 5.3immer.Bohnung mit Ballon oder Garten p. 1. Oftober gefudit. Offerien unter W. M. poftlagernd Berliner Sof.

—6 Parterre-Räume gu Bureausw., et. ein gang. hinierbaus, bezw. Seite bau, ju mieten gef. Off. u. T. Id. LOS haupthofilogernd. 8854

7—8-Bimmer-Wohnung

im Breife pon ca. Mt. 2500 gefucht. Offerten unter A. 52 an die Tagble. Sauptagentur, Wilhelmstraße 6. 87:00 Sie Bintter u. Lochter in fleiner Pamilie, rubige Lage, Unteil an einer großen Wohnung gejucht, mit Mittagetifch, mobl. oder uns möbliert. Dff. mit Preisang. unt. V. 65% an den Lagbl. Berlag.

Möbliertes Zimmer für jung, Roufm, Rabe bes ftochbr., für dauernd gei. Offerten mit Breis erb, unter T. 658 an ben Tagbi. Berlag.

Gebitb. atterer Berr fucht gum 1. Oft. ein gemütl. danerndes Seim, bollft. Benfion erwinicht, nicht Bedig. Aleit, geb. Dame, Rähe Kurhous beborgugt. Offerten nebst ungef. Bebingung unter P. A. R. 2964 an Rudolf Mosse. Frantfurt a. Dr.

Auto=Garage per 1. Oftober ju mieten gelucht. Off unter S. 658 an ben Tagbi. Berlag,

gremden-Benjions Dambadital 8, 1, gut möbl. Bimmer m. voll. Benfion an Dauermieter abgug. Dafelbit guten Mittages u. Abendtifch.

Frau Dr. Jaecife. Dambachtel 14, Gartenb., 3 Min, vom

Rochbrunnen und Babern entfernt. Luisenstrasse 14, 11. nächst Wilhelmstr. u. Kurpark, eleg. möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension zu mäß. Preis. — On varie français — Se habia espaiol. Bäder im Hause.

Benfion in feiner tleiner Familie für alleinfichende junge Dame. Offerten unter M. 663 an ben Engbl. Berlag.

Billa Rerobergfir. 7. Familiens benfion 1. R. Nevotal. Rubige Lage. Baber. Mäßige Preife.

Mulleinftebende Dame finbet hübich möbl. Benfion, fowie berglichen familiar. Berfebr bet ffeiner driffl, Familie arg, ein Darfeb, bon ein, toui, Bit., Die fichergeitellt merben. u. M. 65% an ben Dagbi. Beri.

Wir 1-2 rubebebfteftige Damen ober Gerren bietet f. b. fleiner Familie in bubicher Billa in prachwoller. ind bor Milem febr rubiger, freier Bage, bireft am Balbe, bauernbes Bei n. Bollfiand, gute Berpfisa. et. Fam. Anich! Uniragen erb. u. M. 652 Tagbl. Berl

Jeder Mieter

rerlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397



Stadt-Umzilge.

Uebersiedelungen von und nach auswiirts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassen schaften, Ausstenern etc. etc.



Bureaus 3 Nikolasstrasse 3.

Wohnungs-Nachweis Bureau

Friedrichftrafte 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Diet- unb Raufobjeften jeber Urt.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar

## Geldverkehr

Rapitalien-Angebote.

Anstenloier Nachweis für An- und Ablagen von Supothefen-Kapital, Zessionen und Nachlässe. Bau-fapital beiorgt in jeder Sobe. Elise Menninger.

Sppotheten. u. Immobilien. Bureau, Moripfirage 51, Bart.

Rapitaliell 3ur 1. und 2. auf gute Rentenhäufer Wiesb. b. fofort u. v. Jan. auszuleihen. Bureau Marttplan 3, 1. 8-02 8000 Bit. auf gute 2. Sap. gu beri. Dff. u. Z. 656 an ben Zagbi. Beriag.

Hypothekenkapitalien.

Es find bet uns folgende Beträge zur Bergebung angemeldet:

20,000 per fofort, 60,000 per 1. Oft.,

150,000 per 1. Januar 1908.

Bur 2. Steffe

5—6000 per jofort, 7000 per 1. Oft.,

10,000 per jofort, 7000 per 1. Oft.,

10,000 per jofort, 12—15,000 per

1. Ottober, 14,000 per jofort, 15. bis

18,000 per 1. Oftober, 30—32,000

per 1. Dezember, 40,000 per 1. Oft.

imb 45,000 per 1. Oftober. F397

Es fönnen nur Untrage bon Berseinsmitgliedern berüflightigt werden.

Röheres Gefdjäftskelle bes Saussund Grundbefiger-Bereins, Luienskelper,

10,000 Mik. auszuleihen auf 2. Snpothet. Off. ii. M. 652 - ben Lagbl. Berlag gu fenden.

Behntausend Mark jur 2. Stelle fol. nach Biesbaben auszuleihen. ID. Aberle sen.. Balluferftraße 2. 8817

Auszuleihen auf 1. Hypoth. find 25—30,000 Mt. Off u. N. 651 an den Tagdi. Berlag zu richten.

Wit. 100,000 auf erfte Dyp., auch get., per 1. Eft anszuleih.

G. Engel, Abolfftr. 8. 8823

Kapitalien-Gefuche.

Weldgeber erhalten foftenfreien Radmeis guter

Sonvothefen burd Ludwig Jstel, Bebergaffe 16 - Fernfpr. 2188.

Suche 6000 Mt., I. Eintragung, auf m. Grundft., Feldg. T. 11,000 M. Off. u. A. 100 postl. Bism.-A. B2864

Stiller Teilhaber

für vorzigel, profperier. Geschäft mit ga. 7-8000 Mt. gef. Doppelte Siderh, vorbanben, garant. 15% Dif. u. un. und Tagbl. Zweigft. Bismardring. B 2865 Objeft jur 2. Stelle per 1. Oftober Mt. 8000 gefucht. Angebote u. N. 652

8000 Warf

auf gute 2. Hopothet für sofort gefucht. Rab b. J. Triboulet, Mauritius-ftrake 5, 2.

10,000 Mt. erfte Supothet, fünfprogentig, nur 40 % ber felde ber. Tare, m. voller Garantie auch beliebig gegablt werben. 8751 O. Engel. Moolifir. 3.

O. Engel. Adolffir. 3. d. 10,500 Mark innerhalb 50% der Feldgerichtstare zu zedieren gesucht, 5% % Binien. Off. u. V. 662 an den Taght.Berlag.

Ber übern, auf günftig geleg. Objekt (Bert 15,000, 1. Supoth. 8000) die 2. Hopoth, von 2500 Mt. Tirekte Rerdindg. mit Geldgeber erwünsicht. Gieft. Off. u. N. 659 a. d. Taght.Berl. 25., 30s, 35s u. 40,000 Mt., inche auf nur gute Sachen per Jam. Os od. späer. Offerten unter S. 116 an die Tabl. Zweightelle, Bismarch-King 29. B 2917

Reftfaufichilling von za. Mt. 30,000. — mit Nachl. z. verl. Off. u. et. 663 an ben Tagbi. Berlag. 40,000 Mart

2. Sub. auf Saus in befter Lage per fofort gefucht. Offerten unter V. 116 Lagbl. Zweigftelle, Bis-mard Ring 29. 50-60,000 Mf. Brivattapital auf 1. Shpothef für neues Saus hier bis 50 % b. feldgerichtl. Tage gefucht. Off. u. 3. 659 an den Tagol. Berlag.

1. Onpotheten, 60., 70. 90., 100. u. 120,000 Mt., iuche ouf prima Sachen jest ober ipater. Offerten unter w. 116 an bie Tabl.

Bweigftelle, Bismard-Ring 29. B 2916 78-80,000 Dit, als 1. Supothet 78-80,000 Bit. als 1. Supoihet per Off. a. fpat. 23-30,000 Bit. cis 2. Sup. bis 1. Jan. auf prima Geicha tib. gef. Off. u. No. No. No. hab hauptpoiliag.

Immobilien

Jmmobilien-Berhäufe.

Villen-Berkauf. Billa Amielbergitraße 9, mit 8 bis 10 Zimmern u. reicht. Aubehör, Billa Schüßenüraße 1. mit 8 bis 9 Zimmern u. reicht. Zubehör, Billa Schüßenüraße 16, mit 9 bis 11 Zimmern u. reicht. Zubeh., gr. Diele, Billa Walfmühlftraße bö, mit 8 bis 9 Zimmern u. reicht. Zub. Muto-Varcae, folide Bauart, schöne Gärten, Woldes-näbe, dübsche Ausficht, vornehme Lage, elettr. Bahwerdindung 2c. Näh, beim Bef. Max Martimann. Schüßenftr. 1.

Wegzugshalber

ift die schön gelegene Billa Reuberg 2a swischen Dambachtal und Kenberg, mit Einsgang nach beiben Strazen) preisewert zu verfausen. Das Terrain ift 75 i M. groß u. frei von allen Sragen-toiten. Käberes im Hause oder bei den Algenten.

Riben Wiederb.

Mt. 8000 gefucht. Angebote u. N. 657
an den Tagdi-Berlag.

8000 Warf als zweite Spothet p. iof. ob. ip. gef. Off. nur v. Selbstoarl.
Off. u. R. 660 an den Tagdi-Berlag.

1. Sup. auf g. Obj. v. vermög. Dame p. iof. ob. ip. gef. Off. nur v. Selbstoarl.
unter B. 663 an den Tagdi-Berlag.

1. Sup. auf g. Obj. v. vermög. Dame p. iof. ob. ip. gef. Off. nur v. Selbstoarl.
unter B. 663 an den Tagdi-Berlag.

Villa filt 30,000 MR., enthaltenb 7 fcone Bimmer, mit febr biibichem Garten, ift gu verfaufen. Dit. erbet, u. M. 649 an ben Engbl. Berl

Siffa — Rerotallage — für größere ober 2 fleinere Stamil, einger, Mt. 10,000 wainil, einget., Ber. 1800 pt. unter Herfellungspreis ju pt. 40. Engel. Abolfir, 3. 8782 Rt. Billa a. Rh. gegen Hop. 5. vert Off. unt. U. 859 an ben Tagbl. Berl

Saft neue Einfamilien-Dilla

im vorderen Dambachtal, in guter, beguemer Lage, preism, zu berk, auf 1. April
19:18, Nah, im Tagbl.-Berlag. Zh
Bella zum Alteindenvohren, 9 Zimmer,
Fremdenzimmer, Bureau und reichl.
Zubehör, großer Garten, zu verlaufen
oder zu vermieten. Näheres daselbit
oder Jahnfraße 17, B.

Herrschafts-Billa

mit Stall und Remife, Gde Buftan-Frentag- und Uhlandftrage 4, besgleichen Billa Beffingftrage 5 gu verlaufen. Raberes Beffingitrage 5.

Belegenheitstauf! Geraum. Billa mit bubidem Garten in be-porzugter Lage ift umftanbehalber unter gunftigen Beding, für ben ntedrigen Preisv. 105,000M. gn verk. Das Grundflüd ift girla 44 Auten ar, u. redrät, einen Werf v. 64,000 Mr., das Gebäude ift mit 43,900 M. Brandtage versich. Näh. Aust, durch die Jumod-Aa, von J. Chr. Glieklich, Wilhelmitr. 50.

#### Billen

Weite 16.

nahe ben Ruranlagen und Salteftelle ber eleftr. Babn, 11 Raume u. Bubebor, für 48,000 Mit. perfäufitch. A. B6. EDifrmer. Dobbeimerftr. 21.

Bu verf. fehr preiswert vord. Nerotal Billa m. (Sorten, enth. 9 J. und Zubehör. Näh, durch J. Chr. Gliicklich. Bilbelmftr. 50.

Bu verfaufen oder ju ber-taufden gegen Billa in Bies-baden hochberrichafiliche Billa in Stroine a. Rh., mit allem Koms fort b. Reuzeit, gr. Garten, Stallg., Remifen 2c. d. J. Chr. Gliick-Ren. Wilhelmstraße 50.

Abolfshöbe, Rheinblicktraße 6, fl. moderne Billa, 6 Jim. u. Zubeh., mit ichonem Garten, Saltestelle der Eleftr., zu bert. ob. zu bermieten. Raheres daselbst det Seren Baron bon Tautphoeus.

gerrschaftl. Haus, allee, mit 4 Wohnungen gu je 7 Bimmern gu perfaufen. Geft. Offerten u. P. 649 an ben Tagbl.Berlag.

Landhaus im mittleren Rheins gan, mit herrlicher Ausficht auf Rhein und Gebirge, Einsamilientaus mit großem herrichaft! angelegten Obste, Ziere und Gemülegarten, ist wegen Sterbeiall zu verf. Treis 35,000 Mr. Raberes durch I. Clar. Glücklich. Bilbelmftrafte 50.

Saus Wellrigftr. mit Laben, Stallung u. Berffi. weggugsh, bill. zu berf. Off. u. 18. S. Isd pfil. Bism. Ring. B2054

Bu verfaufen!

Saus Narftraße 12 mit allem Bube-bor, 2 mal 3-Jimmer-Bohnungen, Stallung für 4 Pferde, Garten und Remife. Rab. Mauergafie 6.

Rent. Eanans

mit gutem Rolonialwarengeichaft billigit mit Barenubernahme bei 15- bis 20,000 Mf. Angablung gu verfaufen. Off. v. Selbstresteftenten u. R. 185 an Tagbl.-Zweigstelle, Bism.-Ring. B 2719

Reues Edhaus mit Rongeffion für Café und Weinwirtschaft, in Biebrich, beste Lage, mit 3-4000 Anzahlung zu verfaufen, gleich beziehber.

P. G. Riick, Luifenfir. 5, 1.

Groges practivolles

Broges practivolles Bohn: 11. Gefdäftsbaus in seiner Lage, Ede von 4 Straßen, 4 Etagen de 8 Jim., im Parterre Lagden, sehr preiswert wegen höben Alters der Bestierin zu verfausen. Offerten u. B. As an die Tagbl. – Jauptagentur, Wilhelmstraße 6. 8726

Bornehm. Gtagenbaus m. Bors u. hintergarten, ohne hinterh., m. herrf. Raumen, burchaus folib gebaut, nn. perri. Raumen, ourtigans totto gevant, an bester Straffe, gant folibe Rapitals-anlage, passend für Arzt, Benrion, Burean, frautheitshalber zu verk. Off. u. N. 661 an ben Zagbl. Berl.

Geschäftshaus mit hinterh, in guter und feiner Lage, für Weitgerei

febr geelan, epent, auch mit barin befindl. Aplonialwarengefchäft a. pl. Off. u. Z. GGI a. b. Tagbl. Berl.

Berfaufe ober vertaufche icones, vermietetes Gtagenhaus gegen fleine Angablung, Onpothefen ober Grundflüde. Gut für Sandwerfer und Gifdäfte, die großen Hof gebrauchen. Dit, unter G. ALG an Tagbl. Bweigftelle, Bismardring 29.

Sehr rent. Maus!

im Bentrum, eingerichtet für Schloffer. Schreiner, Debger, Rutider, für jeden Beruf paffend, ju verfaufen. Julius Allstadt.

Fremdenpenfion, Rurlage, gu perfaufen, Julius Allstadt.

Haus m. gr. Bäderei, gr. Kunbich., in. b. Alt. bei 3—4000 Mt. Ang. gu vf. B. Gombert, Biebr., Kaiserpl. 14.

Immobilien= Berfauf.

Mm 26. Cept. 1907, 11 Uhr Am 26. Cept. 1997, it tille vormittags, läßt herr Escar Eibnigs. Johannisberg im Rheinaau, fein toplifiches, 7 Min. vom Balliabrisort Marienthal aelegenes Anweien "Gafthof Marienthal", nebit 2 Mohnstänfern, Stall und Scheine, infl. Wühle mit Wasserrecht, Garten, Wielen Tidteichen z., auf bem Wiefen Fischteichen 2c., auf bem Rathause in Johannisberg öffents lich zum Berfauf ausbieten.

Bu tauschen gefücht einige gut rentable Linshäuser in Heidelberg gegen lastenfreies An-weien in oder außerhalb Wiesbaden, Anfragen an Lingg, Rahmen-gasse 32, Heidelberg.

Landhaus "Moolfehone"

per 1. Oft, ober fp. preisw. zu vert. ov. su verm. 7 Zummer, re dil. Zubebör, Gor eu, Zentralbeigung, Offerten unter M. 662 an den Lagdi. Berlag.

bertige Villen-Bauvlähe mit genehmigten Planen unter

auten Beding ingen ju perfaufen Sci. A. H. Börner. Dopheimerftr. 21.

Grundftiide in immittelbarer Rabe ber neuen Strafe jum Cabfricabot gum Breife pen Dif. 200 .- per Rinte gu verlaufen, Reflettanten erhalten Must, aub Et. Gun burch ben Zagbl Berlag.

Immobilien-Ranfgeluche.

Rent.=Hans m. fl. Wermitre, gu faufen gefucht. Gen. Offerten bom Gigent. u. m. 66n a. b. Tagbl. Bert

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bet Anfgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Bertäufe.

Gutg. Babier- u. Schreibw. Gesch., in bester Lage, zu berfaufen. Off. unter B. 661 an den Tagbl. Berlag.
Rl. gutgeb. Koloniasw. Geschäft bei billiger Biete zu berfaufen. Off. unter C. 650 an den Tagbl. Berlag. Rolonialwaren-Gefchaft

Asfonialwaren Geldiaft mit Ohft u. Gemüse, gutgeh., gute Lage, zu berkaufen. Offerten unter M. 116 an die Tagbl.-Itveigstelle, Bismardring 29. B 2885

Meuwäscherei mit eleftr. Betrieb mit II. Angahl. an fleißiges Chepaar zu verk. Rab. Seerobenstraße 8. 3. B 2935 Schöner junger Ariegshund (Rube) mit Steuermarte bis 1./4. 08 umfibb. 5. bf. Bismardr. 30, 1. B2871

Badjames Sündden zu bert. Sellmunbitrage 58. Sth. 8 rechts.

Bier afrifanische Kinfchen zu bert. Ein Burgirahe 4, 3 links. Eleg. graues Serbittstein (Bolero) für mittlere Rigur billig ju bert. Kaifer-Friedrich-Ring 55. Part. r.

Gut erhaltene herren Anglige bill, abgug. Dobheimerftraße 57, 3 L. Ein Baffenrod, delm und Müse, fur Anfanterie, ist preisipert zu ber-faufen Beilftraße 2, 1 rechts. Zwei Baar rote Rips-Bortieren bill, Schwolbacherftraße 10, 1 St.

2 Baar Glaszloden, 50 u. 40 cm h., aceig. sum lieberdeden v. Statuetten, ausgeft. Bögeln und., zu df. Anzui. zw. 11 u. 3 Ubr Sellmundir. 44, 2.

Bignings, neu, b. 435—1300 MI., in allen Solz-arten, gegen Wonatsraten. Gebr. Infirumente fiels borratig. König. Bianino, freugt., faft neu, bill. abg.

Ras. Bhilippsbergitraße 33. Bart. r. Bianing, beftes Habrifat. Rupbaum, schones Acubere, sof. bill. 311 berf. Estvilleritraße 6, 1 rechts. Dinning, Eichen Statumer, D.- u. D. Schreitt., Aleider, Bucher, Kuch.- u. Eisicher, Bert., Bett., Tische u. d. Kücheneiner, Germannite. 12, I.

Gine gut eingespielte Beige bill. 5. bert. Schenfenborfitr. 4. Bart. Ordieftrion gu verlaufen.

"Bum Gedan", Geerobenitrage 2. Gbifon Phonograph m. 50 Bolgen billig zu verfaufen Sochitatte 18.

sillig zu berfaufen Gochiatte 18.

Tür Prautleute!
Kompl. 2-Zim.-Einrichtung fofort zu verf. Rah. Aettelbechtrohe 4, 1 l.

Zhlafzim.-Einrichtung f. 320 Mt.
Zu verf. Oranienitr. 34, Schreineret.

Wöbel zu verfaufen
Kbeindahnftrahe 4, 1.

Begen Umzus billig zu verf.:

Polift. Beit 30, Küchenicht. 15, Gasofen 6 Mf. Weitenbitt. 3, B. B 2909

Gut erhaltene Betten
mit u. ohne Federzeug. Waicklom.,
Anchtifiche einz. Seifel, Ottomanen,
Spiegel. Bicher., Kleider., Silber. u.
Kuchenichtanle, Kommoden, Konfole,
mit u. ohne Spiegel, Dilber, Tedpiche,
Lüter, Dam. u. Berrenichteibtische,
Echt, zu verf Ibolikallee 6, S. Kart.

Ein vollft. Bett, Kleiderichtank
u. ar. Spiegel, aut erh., bill zu verfaufen Blatterjirahe 8, 2.

Umzugsh. bill. zu vf.: 1 vollft. Bett,

faufen Platterstraße 8, 2.

Umzugeh bik zu vi.: 1 vollit. Bett,
1 neuer Liur. Schrant, Tijch, Sofa.
Spiegel m Trim. u. verich. Bilder
Scharnhoristiraße 22, 2 r. B 2950
Berichted, gebr. Möbel, Ruhb. Bett
mit Sprungr. u. Rohh. Marr. große
Baschlom. gr. Außb. Mom. Schrant,
Spielt. u. fl. odal. Tijch, gr. Kindenichrant usw. w. ilmz. zu verf. Anzu.
zw. 10 u. 12 likr Doubemerstr. 4, 2.
2 Muschelb, u., a 58 Mf., Spieg.,
Bilder Rauenthalertir. 6, B B2448
2 lad. hochy. Betten, Waschtoni.,
Berrifo, Kacht., Schreift. Charfel.
umz. bill. Albrechtit. 14, 1. B 2501
Ech. gr. Linderbitt. 14, 1. B 2501

Gifernes Bett mit Matrase und Keil, fait neu, zu verfaufen Clarenihaleritraße 4, 2 rechts.

und Keil, fait neu, zu vertauten Elarenthaleritraße 4, 2 rechtis.

Gin Poiten
fast neuer Deddetten, Kriien u. Koßbaarmatr. wegen Aufgade des Sesschafis sehr bill zu dt. Wedgerg. 18.
2 gut erh. Tannenbettik m. Spr. b. zu verk. Billawitz. 15, 2 l. B2824
Gif. Bettst. m. Spr. u. Keil 10 Mt. dermannitraße 6, der Bad. B 2622
Mehr. gut erb. Koßbaarmatraßen u. versch. Deddett. u. Kiß. w. Goid. Muig. s. dist. au verk. Medgerg. 18, L. Dreiteil. Roßbaarmatraße u. Spia an verkannatraßen u. versch. Deddett. u. Kiß. w. Goid. Muig. s. dist. deverkannatraße g. Seegr. M. 9, Bolle 18, Kap. 32.
Kattenthaleritraße 6, Bart. B 2441
Note Bischgarnitur, vv. Tichko. Sinhle, dich. Betten. 3 pr. Nohbaarmatraßen, Gr. Linder, Kom. d. 3, derf. Kiellitz. 22, Bart. l. Pocht. tupferfarb. Seibengarnitur (1 Goia u. 4 Sessel), wemig gedt., sin 300 Mt. Albrechtitz. 46, 1 L. 8—12.
Hinf Garnituren Blischmöbel, we neu, 1 Ladenschaft, Westen 1 Löter, weiten 1 Ladenschaft. Ausz. Licht

wie neu, 1 Labenichrant, Ausg. Tifd, 1 Sefretar u. berich. Betten fehr billig zu bert. Eleonorenfirdhe 3. Renes ichones Rameltaichen Spia vegen Blatmangel billig zu berk. Beitenbitrage 28, 1 rechts.

Begen Umzug ist. zu verfaufen: Kanapee 20. Ottomane 12, 2 Betten 25 u. 40 Mf., Desbett 10, Waicht. 6, Aushängichilder 3, 5 und 15 Mf. Blückerftraße 29, Bart. . B2944

Sinderstrage 20, Bart. 1. B2544 Ster Sofas, Lifche, Sinhle u. Spiegel billig abzugeben Frankenftr. 13, Schreinerwijt. B2828 Sofa, Kleiberichrant, Bettgestelle, Betten, Spiegel, Tifche Stühle uim. fehr bill. ju verf. Serberftr. 21, 2 L. Ruft. Bucherichrant,

gut erh., gr. Küchentisch umzugshalb. au berkaufen Arndistraze 5, 3 rechts, anzusehen bis 5 Uhr.

Rwei Diwans, Mofett a 48 Mt., 2 Ottomanen a 16, pr. Bollmair. 18, pr. Secarasmatr. 12, vollt. Bett. 48, towie Kaltenmöbel jehr bill. Scharns horfittrake 48, S. Werfitatte. B 2204

harifitrake 46, S., Werkitatte, B 2204

Neuer Tajchenbiwan, ichieferbl.,
preisw zu pf. Hellmundir. I. H. B.
Gine Ottomane mit Deck.
Chaifel., Itür. Aleibericht., I Kuchentische. L. Räht., I hochh. Kinderbettst.
m. Rohhaarmir. dill. Hochjatte 18.
Chaifelongue, neu. 18 W. m. D.
24 Mt. Rauenthaleitr. 6, A. B 2444

Ein Ausbe. Schrant für Aleiber ab. Weißeugen. Ar. 25 Mf. Handerbetten.
Röbersteien. Abberstraße 39, I linfs.
Wes Alufa d. Labers i. fals. Wöh.

berbeien. Abberstraße 39, 1 linfs.

Beg. Aufg. b. Labens I. folg. Möb.
bill. 3. bf.: 10 u. Lür. Al. u. Kichenicke., S. u. D. Schreibt., Sefreibt.,
Schreibp., bollit. eil. u. engl. Holzbeiten m. Habenstr., Auszichtick.
Baberd.. Labensch., m. Glasschtick.,
Baberd.. Labensch., m. Glasschtick.,
Thefe, 10, 20 u. II. LadensLüt., Erf.
Serickluß. Anzul. Goldgaße 21, Lad.

Gintür. Aleiberschrauf, eif. Bett

u. Matraben bill. 21 berf. Anzul. v.
2-3 Docheimerit. 21, 1. H 2910

Rieiberschrauf., Lürig.

Mieiberfdrant, Ztürig, und Schlafiofa zu berfaufen. Anzuf. bon 9-11 borm. Bielandite. 8, 2, Et.

von 9—11 vorm. Bielandite. 3, 2. Et.
Gr. Aüchenicke. n. Tisch
billig au verf. Jahmitrahe 38, 1 rechts.
Billig au verfausen:
Kuchenicke. 22 u. 25 M., Tische 6 u. 8,
Jückenbr. 4 u. 5, Kleidericke. 18 u.
25, Diwan 40 u. 50, Licht. Mingbeitst. A.-Sprunge. 3teil. Wollmart.
u. Keil 50, Licht. Sert., Epr., Itell.
Matr. u. Keil 30, Sprunge. 20, Matr.
15, Decdo. 12. Frankenitrahe 10, K.
Gr. Mabag.-Oerren-Ichreidenite,
auch für Eureaus geeignet, billig zu
verlausen Biedrickeitrahe 42.
Kleiner Waichtisch. Rudhaum.

Aleiner Waichtifd, Rubbaum, mit m. Marmorplatie für 16 Mf. zu berf. Sonnenbergeritraze 9.

bert. Sonnenbergeritrage 9. Berichiebenes Ovtel-Rupfer febr bill. ju vert. Debgergaffe 13, L. Singer-Rähmafdine bill. 3u bf.
Sellmundstraße 58, Bart. B2713
Zwei Labenfdrünfe
u. vierteil. Thefenaufiah billig zu
verf. Optifer Höhn, Langgaffe 5.

Laben-Einrichtung, Br. 450 Mt., zu bf. Angui. Gneifenauftt. 28, B. Ridel-Erfergestell, fow. Erferabichl. billig zu berf. Gelenenstraße 2, Part.

Meffing.Gaseinrichtung f. mehr. Schauf. fow. 8 eleftr. Bog.-Lampen billig zu bf. J. Hirlch Sohne, Ede Langgane und Barenstraße.

Kontrollfasse, fast neu, auch für Kantine ob. Wirt-ichait geeignet, billig zu berlaufen Markistraße 8, Edladen. Firmenichilber, Bapageitäfig

bert. Moribitrage 7, 2. Gebr. Milde ob. Mebgerwagen m. Breafeinricht, gebr. Kohlrenrolle. L. Hebert. zu berf. Weilfitraze 10. Eine leichte Feberrolle, 15—20 Itr. Trgfr., I neuer Schnepp-farren zu berfanfen Felbstraße 16.

Sch. hellg. verftellb. Svortwagen bill. R. Bluckerftr. 8, M. B. r. B2956 Gebr. Kinberwagen, Ridelgeftell, Billig zu berkaufen Jahnitr. 22. 1.

Rab, Marke Dürrford, mit Freilauf, gut erhalten, billigit abzugeben Luifen-plat 4, Bart. 8856

Banther-Berrenrab billig gu vert. Sermannitrage 20, Bart. B 2857 Transport. Dreirab,

Transport-Dreirad, guber, gur erhalten, billig zu berfaufen. E. Stöher, Hermannitr. 15. Telebbon 2213. B 2638
Eleg. Rimmerofen, Majolifa, mit Bernidelung, bill. zu berfaufen Taunustrahe 2, im Laben.
Ein fait neuer gr. Gasherd, blau Emaille, billig zu berfaufen Milomitrahe 7, 2 rechts.

Bügelofen 4 Mf.,
II. Serd 8 Mf., II. Serd 18 Mf., zu berfaufen Strchgasse 19.

Gleftr. Aronleuchter mit 25 Broz. Rabatt. Gebr. Boll-weber, Bärenstraße 8.

Eleganter Gaslüster, dreiarmia, dill. zu verkaufen Nieders waldstraße 12, 2 r. Ein Gaslüster, öflammig, n. 1 Schreidtisch preiswert zu ver-laufen Krechanse 60, 8.

Jarmiger Gaslüfter febr billig gu berl. Albrechtstraße 30, 2 St. r.

N. P. 20, 12 Stüd, à 2,50 m Ig., absg. Näb. Dosheimerlit. 28, Bur., 2. Sof. Stall-Einricht., 2 eif. Stänber, Krippen u. Raufen zu berkaufen Bestenditraße 4, 1 I. B 2789

gu berfaufen Moripitrage 84.

Doppelfenfter billig zu verlaufen Biebricherftr. 4 a. ipotibillig gu berfaufen Weberg. 20.

## Raufgeluche

Alte Bücher und Werfe zu faufen gesucht Grabenstraße 32.

Gebrauchtes Binno zu faufen gefucht. Schriftl, Offerfen erb. S. Schneiber, Karlbrake 30. Ropier Breffe

au faufen gefucht. Offerten m. Breis unter R. 661 an ben Tagbl. Berlag. Biano gejucht. 8839
Off. m. Preisong. J. D. 6 hauptpofil.
Gebrauchte Möbel.
aanse Bohnungseinrichtungen lauft
B. Lang. Friedrichtraße 14. 2.

Gifen, Lumben, Mafden, Bapier u. Metall fauft u. holt ab H. Arnold, Naritraße 10. B 2730 Flaidien, Lumpen, Eifen 2c. fauft u. d. ab B. Rau, Blückerier. 5. B2919

# Berpachtungen-

Großer Lagerplat fofort zu verpachten. Nah. L. heifer, Schützenbofftraße 11. 2683

### Unterricht

Mbiturient erteilt wirksame Rachtisseitunden in all. Fächern bei mähigem Honorar. D unt. W. 662 an den Tagbl.-Verlag. Möchte Unterricht (Ronversation) im Frangofischen und Englischen nehmen. Offerten mit Preisangabe unter O. 661 an ben Tagbl. Berlag.

Wer erteilt Unterricht in dobp. Buchalt. u. Schönichreib.? Off. u. K. B. O. 250 hauptvoftlag. Gründlicher Alavierunterricht (Stunde 1 Wit.) wird erteilt Serber-itrake 21, 2 lints.

Grundl. Rlavier-Unterricht wird erfeilt. Für Anf. Breisermag. Bertramftraße 20, 8 links. Bügelturfus. Hein- u. Glianzbügeln lernt nian am besten bei A. Arnst, Porfstraße 29.

Brivat. Tangunterricht erteilt jeber Beit in 6—8 Stunden Schipab, Lebritraße 5, 1 St.

## Berloren Gefunden

Urme Frau verlor ihren Chering, gezeichnet A. G. Glegen indbaugeben Wörthftrage 11.

Berlsten ein Laternenstiefel mit Licht. Abzugeben gegen Belohn. Blückerstraße 18. Drojchte Nr. 68.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Beld edelbenkenber Herr ober Dame wurde einem Chepaar 500 Mt. geg. Linfen auf 1 Jahr leihen? Offerten unt. T. 662 an den Tagbl.-Berlag. Mittagetisch 65 Bf., abweckslungsr. u. gut, Friedrichfreche 18. 3. St.

m. billig und inter Garantie ausge-führt. Rab. Friedrichftr. 12. Weier. Rühmaschinen all. Shit. repariert u. Gar. prompt u. bill, Abolf Rumpf, Mechaniter, Gaalgaffe 16.

Schreiner embriehlt sich im Volieren von Möbeln u. Kianos. Ablerstraße 28, 1. Auch werden da-selbst Stühle geflochten. Aufarb. v. Politerm. u. Bett. bill. Bolmer, Nauentholerstr. 8. B. 18442 Serren-Angige w. u. Gar. anget., Soien 4, Ileberg. 11, Röde gewendet 7 Wf. Repar., Rein. u. Büg., Wuster 3. Ott. O. Bleber, Sellmunditr. 3, T. 3. Dit. Heber, Dennander, D. Dit. G. D. D. S. S. Schneiber, empf. f. i. u. a. b. D. S. G. Schenitraße 5, Wib. 2 St. B 2057. Bucht. Coneiberin f. noch Runb.

Lucit. Schneiberin 1. noch Rands. Lucienplat 1 a. Barterre. Tüchtige Schneiberin fucht noch Kunden, ver Lag 2 Mark. Off. u. G. 656 an den Tagbl. Berk. Berf. Schneiberin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Raberes Abelbeibitrafie 45, Barterre.

Schneiberin empfiehtt fich.
Abeinitraße 56, Abb. 3.
Damen u. Kinberff. w. biff. ang.
Kellerftraße 13, Gth. 3 St. rechts.
Thi. Beißz-Räh. empf. f. i. Ausb.
u. Rafchinenftopf. (Tag 1.20). Geisbergitraße 11. Borberbaus Manfarde.
Kytungserin

bergitraße 11. Korderhaus Manfarde.

Butmacherin
empfiehlt sich in und außer dem Sause. Fr. Neugebauer, Nauenthalerstraße 4, 1 links.

Hite werden schief und billig aarniert und modernisert, auch alle Art. Sandard. Stidereten, billigstangefertigt. Oranienstraße 8, B.

Gardinensvannentraße 8, B.

Gardinensvannentr. 12, 21.

Tücktige Küglerin sucht.

n. einige Kund. in u. aus, dem Eleonorenstr. 5, Sth. 1. B 260.

Stärtwässige w. schön gebügest.

Alberchistraße 46, Sth. 2 links.

Wäfche 3. Bügeln wird angen, rtitrage 15, Sib. 1 rechts. B 2508 14 Friedrichftraße 14, Bafderei u. Feinbuglerei, Fremben

Baide jum Baiden u. Bugelu wird angen. u. idon u. bill. besorgt Schwalbacherite. 43, H. 2, Wortmann Bajderei und vernougierei, Baierloofte L. B. Damen. Serren. u. Handd. Wäde. Karte gen. B2265 Stärfwäiche z. Baichen u. Bigeln wird fiets angen. From Elienbeimer. Gebanitrage 6. Idd. 8 r. Herrichaftsw. z. Walch. u. Büg. wird fiets angen. Schacklir. 4. 3 wird fiets angen. Schacklir. 4. 3 Bafdierei und Reinbuglerei,

Gingelfrifuren, fow. Mbonn. Fr.

Tüchtige Maffeufe fucht noch einige Kunden außer bem Saus. Schieriteinerstraße 3.

## Berichiedenes

3/. ober 3/. Abonnement B Königl. Theater, 1. Barlett, aban-geben Kapellenjtrahe 43.

geben Kapellenstraße 43.

Ein Achtel Abonnement, 3. Rung.
abzug. Dobheimerstraße 82, 3...

Agl. Ebeater. \*/, Abonnement A,
nebeneinander, 1. Parlett. Guitab
Archiogitraße 11. Telephon 476, 8840

Ein Biertel Abonnement,
1. Barfett. 1. Keibe. Doftheater, bis
1. Dezember abzugeben Abolfs.
allee 11, 1 Teeppe.

Agl. Th., \*/, Ah., 2. R., 4. R. Mitte,
Ser. A, abzug. Baltmüblit. 4, Bart.
Abnigl. Theater, \*/, Abonn. B.
1. Bart., 2. R., 2 Blabe nebeneinand,
abzugeben Balluterstraße 1, Bart. I.
Befucht \*/, Abonnement A,

abaugeben Balluteritraje 1, Bart, I.

Befucht / Abbancement A.
1. Reihe, 1. Rangaalerie. Offert. an
M. O. Sotel Importal.

'/ Abbancement, 2. R., gefucht.

Off. u. 2. 345 poil. Souhenhoffer

'/ Theat. Abbann., 1. Bart., C. v., D.
gef. Kaifer-frod R. 20, 1. B 200.

Toffor ob. Gefdäftswagen
zu fahren gef. Off. u. B. 116 Taght.,
Zweigkt., Bismardrung 20. B 2770

Bagen.

und Karren-Aubrmerf gesucht Wier-ftabterstraße 18. Abolf Aröfter, Gegen Nebernahme von Saus.
und Gartenarbeit findet ein ordentliches finderlofes Ghebaar ober eine
Frau mit Sohn ober Tochter abge-

ichloffene Sausmanns - Wohi Gonnenberg, Tennelbachtraße Landhaus St. Georg. Suche Gelegenbeis gum ungeftörten Klavierüben. Off. unter L 662 an den Lagdi, Berlag. Brau Etia Echend, Debamme, früh, Deb. am hief. fiedt. Krankens, wohnt Roonitrage 6. 18 2001

wohnt Roomitrage 6. It 2001.
Rind tagdiber in Pflege au geben.
Räheres im Tapbl. Berlag.
Beamtenlamilie
sucht Kind best. Herführer dazunehm.
bet einmaliaer Bergütung. Buschrerb. u. R. 25 voltlagernd Darunstadt.
Oberr, vorurteilsfrei,
wünsicht I. freund. Berfehr mit ält.
vermög. Dame. bez. Beirat. Diskr.
Chrent. Off. J. 600 Lagdi. Berlag.
24 Jahre. ich. Ausst. 23,000 Mart
Berm., wünsich Deitse.
Dehrer bevorungt. Off. 2. 28. 50
bahnpostlagernd Biesbaden.

bahnpoillagernd Vsiesbaden.

Orirat.
Bitwer ohne K. ant. Hoer, ev., mit eig. Hous u. aut. Labengefch., tv. fic au berh. mit aut. Mädden ob. Mitwe ohne K. mit eiw. Bernton. eval. Mel. Offerten u. S. 682 an den Tagbl...
Berlag. Bermittler berbeten.

Annaer Bitwer,

Junger Bitwer,
m. 3 Kind., fucht unfand. Dienfim.
sveds vald. Servat. Off. mit Lilb unter R. 116 an Tagol.-Iweigfield. Bismard.Ring 29. B 2003 Brief 5. ip., abg.
Bitte n. Gonntag 1/11.

iffertfeigung auf Grite 17.)

#### Berfaufe

(Bortfeigung bon Geite 16.)

But eingef., kl. Fremdenpenf. am Kochbrunnen, 7 B., w. Abreife gleich zu bertaufen ob. zu vermieten. Offerten unter M. 657 an ben Tagbl.-Berlag.

er M. 1804 all den Adgol. Seriag.
Exificuz! Feines Borzel.

11. Glastwaaren-Gefääftin
fartfrequ. Babefiädich., ieit 1838
beft., weg. Kranth. u. Rüdzug
gu bert. Neitoberd. p. a. 3a.
Mt. 5000, B. Uebern. Mt. 10,000
bis 15,000 nötig.
Emgel. Abolfit. 3.

Ochn hochfeines Konstürengeschäft

in prima Bage ift preiswert zu verfaufen. Gignet fich and für alleinfiehende Damen, da Branchefenntnis nicht unbedingt mötig. Geforderlich za. 15,000 Mt. Offerten unter F. Es an Tagbl. Dauptagentur, Withelmstraße 6. 9818

Schoner Dompfaff, Rotteblden u. Beife bill, ju berl. Selenenitr. 28, B. Ba. 6000 ftr. Schiersteiner

Wein, 1903er u. 1904er, wegen Gefcaftbaufgabe fofort em bloc billig zu verlaufen. Off. unter R. 50 an Tagbl.-Saupte Martine, Wilhelmstraße 6. 8838 Mgentur, Wilhelmftrafie 6.

Alltertumer

billig ju berlaufen Grabenftraße 32, binter bem Ronigl. Schlog.

Derfaufen Rariftrage 17, 1 r. Edison=Bhonograph mit Balgen ju verfaufen. Raberes Bhilippsbergftrage 28, Sochp. rechts.

Michrere febr gute Shlafzimmer siden und Rufbaum gang be-fonders billig zu bertaufen. Joh. Weigand & Co., Bellritftrage 20.

Mohnungs-Einrichtung wegzugshalber zu berfaufen Langgaffe 2.

Moderne Bluidgarnitur, nen, Cofa u. 4 Geffel, für 195 Mr.

fir die Beife. Bleifer, Schiffse, ju verfaufen Rengaffe 22, 1 Gt. Dieine elegante, noch nene Ladens Ginrichtung ift im ganzen ober einzeln febr billig zu verlaufen, Eritz Lohmann. Inwelter,

Langaffe 3.

Glasabidiluß, hodfein, mit 2 Schaltern und Türe, fan neu, ju verkaufen. Ginguschen bei selber & Schneeder. Schreiner-

meifter, Bleichftraße 13. Stoblen-Bertauf-Befellichaft m. b. D., Babnbofftrage 2.

Am Abbruch Morisficate 6 sind guterh. Serbe, Oefen, Türen, Kenster, Barteiböden, ein gut erh, Kenster, Baus u. Bremd, Schieferdach, eins u. aveiflüg. Eichen-Türen in feinst. Andssühr., Mettlacher Al., sow. sonst. Baumaterialien billigit au bl. Most Tröster, Bohn.: Kellerstr. 18.

8000 Mheins, Motweins, a. andere g. abi. Still. Blicherfir. 6. B2911

5-600 ftarfe Sade, auch für Rohlenbanbler geeign., abzugeb. "Steinholzwert" Rheingaueritt. 3. B2660

#### Raufaesuche

Nur Frau Stummer,

Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, goblt bie allerhöchften Breife f. guterh Herren- u. Damenfleiber, Schube, Mobel, Gold, Silber, g. Nachl. Boftfarte genugt. Die besten Breife gabt fumer noch

Er. Dradmann, Mesgergaffe 2, Solb, Silber, Brillanten u. Antiquitat.

Sold, Silber, Brillanten u. Antiquiidt.

Fran Großhut, Telephon 2079, iff die beste Jahlerin Weissbadens für gut erbaltene Herrens, Damens und Kinderst., Milhart., Schube, Gold, Silber, Möbel, a. Racht. 2c. Poistarte genügt.

Balle u. Damenskleider, Untformen, Schuhe und Stiefel die besten Preise.

But Borenseld, Meinaera, 29.

Jul. Rosenfeld, Detgerg. 29. Franfein R. Geighals, Goldgaffe 21, zahlt die höchsten Preise für gut erh. D.- u. Damenfleider, Möbel, g. Nachl., Bfandsch., Gold- und Gilberi., Brillanten, Jahngeb. A. B. f. ins Haus.

Fran Klein, Sochftatie 15, Telephon 3400, gablt ben böchften Breis für gut erhaltene Herrens u. Damen-Kieider, Counte, Gold, Didbel.

Raufe von Herrichaften u. Eurgaften au allerhöchten Breifen getragene Herren. Damen u. Rinber-Kleiber, Gold, Gilber, Brillanten und Antiquitäten, Möbel, Betten, gange Rackl. Fr. Luftig. Goldgaffe 15, borm. Langt. Antt Frall Haliffet, Metgers, gafte 21, gabtt die höchsten Breife für getr., Serrens u. Damentt., Wilitärfach., Schube, Gold u. Siberfachen. Befiell, werd. bünttt. beforgt.

Gebrauchte Möbel gum Ginrichten einer Billa zu faufen gefucht. Offert, unt, S. w. poftlag. Schügenhofftrage.

Bitte ausschneiden! Lumpen, Bapier, Flafchen, Gifen ac. fauft u. bolt p. ab E. Sipper. Oranienftr. 54.

## Bachtgeruche

griucht ober Beteiligung baran. Off. u. T. 50 Tagbl. Saupt Agentur, Bli-belmftraße 6.

## Verpachtungen

In einer verfehrereichen Garnifous n. Universitätsftabt Mittelbentichlanbs ift

größten und ältesten Mestaurationen

am Blage (Saal, Gorten, Regelbahn, Logis n.) gum 1. Dezember b. 3., eventuell auch früher, F91

zu verpachten.

Rur beftempfohlene, mit genigenben Mitteln perfebene Bewerber wollen Offert. unter Chiffre BG. ABOO on Maasenstein & Wogler A .- G .. Annoncens

Lagerplat W mit großer Salle, Bafferleitg., Telephon, bord. Maingerfit., per 1. Oftober ju berb. Zeltmann, Rheingauerfir. 2. 8689

### Unterricht

Englanderin gefucht für einige nachnittage ber Woche gur Konbersation mit gwei jungen Mabchen. Offerten unter S. 50 an Lagbl. Saupt-Mgentur, Bilbelmftr. 6.

Gymnasial- und Real-Unterricht zur Nachhilfe und zur Vorbereitung a. Examina. Einzelunterricht u. kleine Zirkel. Näheres von 3 bis 6 im

Unterrichts-Institut Oranienstrasse 18, 1 r. Frl. Loewenson, ftaatl. gepr. Sprachlehrerin, Weilfiraft 16, B. Englisch auf Spaziergängen.

Ginige junge Damen tonnen noch teilnehmen. .. Wald -- pofil. Zannusiirage. Engl. u. franz. Stunden. Miß Browne, Preseniusstraße 31. Neueste Methode.

# Berlitz-School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene

Luisenetraße 7. Französisch Englisch Italienisch Deutsch Russisch.

Lehrer der betreff, Nation. Von der ersten Lektion an hört und spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache. Prospekte und Probelektionen gratis.

Fransöhlchen Unterricht erteilt Barifer. Zu sprechen 5—7. Franze, Scharnhorstitr. 24.

Cours et leçons Française diplômée. Moritzstr. 16, 2 r.

## Institut Bein



Rheinstr. 103.

Beginn

neuer Handelskurse zu Anfang und Mitte jedes Monats in allen kaufm. Fächern. Tages- u. Abend -Unterricht nach 30-jähr. prakt, Erfahrung.

Erste Lehrkriifte. Kostenlose Stellenvermittlung.

Grdl. Gesang-Unterr. n. bew. Jul. Stockhausen ert., ebenso Mavier-unterr. in u. a. b. H., 3 mäß. Preis. Resn Wodiezka. Oranientir. 56, 3.

Wiesbadener Kochschule

jent Abelheidftr. 21, Bart. Beginn ber neuen Rochfurfe. Menage a. b. Saufe. Borb. Anm. E. Pappelbaum, Borfteberin.

## Frauen-Arbeitsschule, Bleichstrasse 41.

Wiederbeginn des Unterrichts

in praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten:

Handnilhen, Flicken und Stopfen, Wlischezuschneiden, Maschinennlihen. Eleidermachen,

Weiss- und Buntstickerei jeder Art, Lierbschnitt, Flachschnitt. Reliefschuitzerei,

Holzbrand, Tiefbrand, Sammtplättarbeit, Lederschnitt, Oel- und Aquarellmalerei.

Aufseichnungen auf Holz, Leinen, Seide, Sammt usw. werden angofertigt, Stickereien und kunstge-werbliche Arbeiten nach Wunsch angefangen oder fertig geliefert.

Anna Bäppler. Bus=Aurius.

Aur Teilnahme an gründf. Unterricht noch 2—8 junge Damen gefucht. Räh. M. Müller. Roonstr. 9, 2. Fristeren, Ondulieren, Manituren fonnen j. Franen und Mäbchen gründl. erlernen. Nach Behrzeit weise Stellung nach. Damen erlerne ichide Frifur sum Selbfifrifieren geg. maß. Honorar. Dff. unter G. 65-6 an ben Lagbl-Berlag.

Tanz=Lehrerin

Fran Helene Baxmann,

ehemal. Solotänzerin bes hiefigen Agl. Softheaters, empfiehlt fich gur Leitung von

Brivat= Tauz-Aursen.

jowie Ginzel-Unterricht. Anmelbungen werben entgegengenommen Bhilippsbergfte. 31, Part.

> Geschäftliche Empfehlungen

Sie tonnen fich auf leichtefte Beife felbftanbig machen

und bedeut. Gewinn erzielen burch Alleinverfauf zweier utwer Hans-baltungs-Gebrauchsartifel. Erforderlich Mf. 150 bar. Off. beliebe man unter L. 28-4 an B. Frenz. Waitz, zu richten. (Rr. 284) F 51

Teilhaber.

Für ein hiefiges Engros-Geschäft wird ein Teilhaber wegen Ansscheiben bes einen Indabers gesucht. Anch kann basselbe kanlich unter günftigen Be-bingungen erworben werden. Erforder-lich 10—12 Mille. Off. and F. 85-4 an ben Tagbl.-Berl.

Beteilig. pum Anf. eines größ. vorzital. Terrains gejucht. Bon M. 25,000 Ginlage an auch tat. Beteil. Rente eben 5% p. a. und großer Gewinn a. Terrain felbit. 8783 O. Engel, Abolifir. 3.

# Wer beteiligt fich noch

an rent. Unternehmen in ber Schweitall 12°/0 Gewinn garantiert.

Rijiso ausgeschl., da linternehmer, Dembicher, langt best. Fabrisgesch. betr. und volle Garantie bietet. Offerien unter E. 5666 L. an Rausenstein & Vogler, Franksurt a. M. F91

Halbinvalide,

veriranensvoll und gewandt im Berlehr, zur Uebernahme der Bertretung eines Wainzer Reisegeschäfts für Gesamtreis Wisselbaben sofort gesucht. Evil. auch günstige Bosition für Halding 25 % Pron. Off. erbitte u. M. 285 an die Annone. Erbed. W. Fronz. Martn3. Följ Gerren-Garderobe.

Sichere fonfurrengloje Erifteng in fleiner Stabt im Taumis wird gewandt, Raufmann nachgewiefen. Offert. unt. Perfette Scineiderin wünicht noch einige Damen, Tag 3 Mart, Raberes Maing, Lauterenftr. 25, 3. F 51

m Modes. Erfahrenes Früulein möchte fich an einem Bungerchäft beteiligen ober mit einer Modifin folches grunden. Offert u. V. 661 an ben Tagbl. Berl.

Buei Damen erteilen Maffage, 6 Uhr. Goldgasse 21, 1, an d. Lanagasse.

Massage,

bon junger Dame. Schulgaffe 9, 2. Maniture,

elegante Ausführung b. j. Dame Röbers ftraße 41, 1, Ede Laumusftr. Sprech-ftunden 10—12 u. 3—7 Uhr.

19 Phrenologin Porfftrage 29, Sth. 1. B 2927 Bhrenologin -Langgaffe 5, im Borberbaus.

## Berichtedenes

Welche Dame giebt bei abfoluter Darleben zur Geweit. c. Franzustg. (eig. schuldenfr. Druderei). Off. n. P. F. 1628 an W. Brenz. Wiesbaden. F51 Bon feiner veridiwiegener Dame fucht gebilbeter herr

fleines Darleben. Offerten u. E. W. 65 bauptpoftlagernb. Suche von Mavalier

gegen ehrenwörtliche Berichwiegenheit 100 Mt. fof zu leiben, bei fpaterer bantbarer Rückgahl. Off. u. R. ARS Tagbi.-Zweigstelle Bismarcfring, B 2699

Granen= leiden, Storungen sc. behandelt gewiffenbate. Dif. unt. C. 629 an ben Zagbl. Berlag.

bebor über betreffenbe Berion in Bezug auf Bermögen, Anf, Borleben z. genan informert find. Diefrete Ausfünfte über alles gibt und ist an allen Orten die 2Beltausfunftei "Globus" Rurnberg 8. W. 19, Binbergaffe 24. F14B Rote Nelke, K.-F.-Denkmal!

Mittwoch verhindert. Erbitte gweds Borichlag Abreffe unter bet. Chiffre,

## Fremden-Verzeichnis.

Hotel Vater Rhein.

Sahosky, Dresden. — Jensen, Frl., Köln. — Hoch, Kfm., Köln. — Schmitt, Prl., Eckschied. — Lehmann, Leipzig. — Wolff, Lüdenscheid. — Leipzig. — Wolff, Lüdenscheid. — Schröder, m. Fr., Weimar. — Krauth, Mamheim. — Berns, Kím., Mülheim a. d. Ruhr. — Klein, Kím., München. — Jinger, Ing., Dortmund. — Wehling, Rent., Heldrungen. — Vogt, Kanim., Kassel. — Jwele, Kím., Kassel.

Hotel Vogel.

Brüggemann, m. Fr., Hamburg. —
Gomay, Ing., Berlin. — Aldinger,
Kfm., m. Fam., Stuttgart. — Küppers,
Kfm., Düsseldorf. — Walther, Ingen.,
Berlin. — Krüger, m. Fr., Erkner. —
Fischer, Fr., m. 2 T., Köln. — Schläfer,
m. Mutter u. Schw., Rheydt. — Lehmann, Ing., m. Fr., Hamburg. —
Ziller, Kfm., Dresden. — Rosenthal,
Kfm., London. — Frey, Düsseldorf.

Hotel Weins.

George, Fabr., m. Fr., Manchester.

Scharples, Fabr., m. Fr., Manchester.

Scharples, Fabr., m. Fr., Manchester.

Wins, Mons.

Stünglich Stefer, m. Fr., Essen.

Fr., Essen.

Gunzert, Dr., m. Fam., Mamheim.

Ehrenthaller, Brauerei-Besitzer, Kelheim.

Ehrenthaller, Brauerei-Besitzer, Kelheim.

Dodd, 2 Danien, London.

Ibing, Kfm., m. Fr., Essen.

Schaaf, m. Fr., Essen.

Wilhelm, Kfm., Berlin.

Menzel, Ing., m. Fr., Beelin.

Dodos, Kfm., Frankfurt. Berlin. - Dabois, Kfm., Frankfurt.

Westfälischer Hof.

Geck, Dir., Dahlhausen. — Schlo-bohm, Hanau. — Ley, Frl., Bochum. — Müller, Fr., Bayreuth. — Höltgen, Rent., Ratingen. — Korte, Zivil-Ing-m. Fr., Barmen. — Ruhrberg, Frau, Dortmund. — Ellinghaus, Fr., Dort-

In Privathäusern. Privathotel Albany:

Salm, Frl., Chicago. — Venn, Past., Chicago. — König, Kgl. Obersteiger, m. Fr., Roden. — Hermann, Fabrik-besitzer, m. Fr., Nürnberg. Pension de Bruyn: Tanasch, Rent., m. Fr., Berlin.

Büdingenstrasse 8: Schürmann, Prok., Buer. — Hill, Fr., m. T., London. — Kappelberg, Prok., Wipperfürth. — Friebus, Kfm.,

Gr. Burgstrasse 9:
v. Rappard, Hauptm., Eisenach.
Gr. Burgstrasse 14:
Höllwarth, Offizier, Essen.
Gr. Burgstrasse 17:
Block, Kfm., Zürich.
Kl. Burgstrasse 11:
Hochmann, m. Fr., Sullenschin.
Villa Carmen:
Kairies, Ober-Reg., Rat. mit Fa

Villa Carmen:
Kairies, Ober-Reg.-Rat, mit Fam.,
Posen. — Wagner, Köln.
Privathotel Cordan:
Schulz, m. Fr., Duisburg. — Riehl,
Kfm., Berlin. — Berendt, Kaufmann,

Dambachtal 14: Thomas, Kalifornien.— Scoffeld, Kalifornien.— Spahr, Süd Caroline. Elisabethenstrasse 10: Eek, Fr., Chem., m. Bedienung, Gross Auheim.

Elisabethenstrasse 12: Herold, Rent., Münster. Elisabethenstrasse 21:

Teper, Kfm., m. Fam., Odessa., Simons, Kfm., Münster. Flohrs Privathotel:
Aronsohn, Kfm., m. Fr., Lodz. —
Muller, Fr., Rent., Stuttgart.
Villa Frank:
Zimmt, Frl., Rent., Charlottenburg.
— Machol, Kfm., m. Fam., Charlotten-

burg. Friedrichstrasse 21, 1:

Bodart, Ing., Brüssel. Geisbergstrasse 14:
Röseler, Lehrer, m. Fam., Köln.
Miersbe, Kim., m. Fr., Saarburg.
Villa Helene:

Miersbe, Milla, Helene:

Villa Helene:
Quack, Frl., Wyk aan Zee. — Vilter, Frl., Amsterdam.
Pension Herma:
Merckel, Pastor, Leipzig.
Villa Herta:
Salt, Stad., Neuwied. — Hermeran,
Fr., Attenstein.

Evang. Hospiz:
Wiltsch, Fr., Freiburg. — Müller,
Fr., Schandau. — Frey, Barmen. —
Tepel, Lehrer, Barmen. — Muller,
Kgl.Eisenb.-Bauinsp., m., Fr., Gleiwitz.

Kapellenstrasse 6, P.;
Herman, Kfm., m. Fr., Lodz.
Kapellenstrasse 12:
Georgie-Michaelton, Frl., Berlin. —
Ostreich, Rent., m. Fr., Aschaffenburg.

Strauss, 2 Hrn., Rent., Frankfurt. Leberberg 15:
Blell, Fr., Rittergutsbes., m. Tocht.,
Liebterfelde. — Schom, Staats-Gr. Lichterfelde,

anwalt, Köln. Pension von Lengerke: Jürgens, Fr., Hannover. — Hennigs,

Fr., Bismark.

Pension Marga:
Goertz, Frl., Duisburg. — Goertz,
Fr., Rent., Duisburg. — Ahlemann,
Rent., m. Fr., Hemelingen.

Pension Margareta:

Pension Margareta:
Tschirch, Fr., Erster Staatsanwalt,
Görlitz. — Tschirch, Frl., Rent., Görlitz. — Jacobi, Fr., Rent., Berlin. —
van den Bosch, Fr., Notar, Köln. —
v. d. Bosch, Amtsrichter, M.-Gladbach. — Etscheit, Fr., Rent., Köln. —
Graeff, Kím., Koblenz.

Neroetrasse H:
Hoetteeke, Dresden.

Pension Primavera:
Koska, R.-Rat, Berlin. — Schleicher,
Fabr., Stolberg. — Schligen, FabrikBesitzer, m. Fr., Emsdetten. — Künnach, Kím., Kreuznach.

Pension Prince of Wales:
Wæra, Fr., Rechtsanwalt, Block.

Saalgasse 38, 2: Schlosser, Dr. med., m. Fr., Pr. nitz. — Siehlung, Dir., m. T., Gera-

Pension Simson:
Bachstey, Fr., Jassy. — Bachstey, stud. phil., Berlin. — Bachstey, Fräul.

Jassy. Privathotel Splendide: Horion, m. Fam., Visc.

Taunusstrasse 22: Stein, Kim., Kowna. — Cohn, Kim., Warschau. — Sobel, Kim., m. Fran. Jaroslau. — Weidner, Kim., Frank Taunusstrasse 51:

Frankel, Fr., Umagne.
Taunusstrasse 57:
Freystedt, Rudolstadt.

Pension Voigt: Kemmann, Bürgermeister, Cronens berg. Webergasse 3:
Brunkhorst, Rittergutsbes., m. Fran,
Karcheez. — Schröder, zwei Frankein,

Schöneberg.
Pension Wild:

Pension Wild:
Lobe, Oberlandesgerichtsmit Dr., mit
Fr., Dresden.
Pension Wilda und Dembek:
Rutecki, Fabrik., Warschau.
Augenheilanstalt:
Meyer, Fr., Hof Bleidenbach.
Wengenreth, Fr., Wilmerod. — Hof-mann, Schloesborn. — Hönig, Fränl,
Oberjosbach. — Becker, Fr., Ramaheim. — Gräf, Hallgarten.

#### Umtliche Unzeigen

Zwangsversteigerung.

Mm 22. November 1907, vormittags 10 Uhr, wird an ber Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 67, bas ber Chefran bes Brivatmanns Rarl Beinrich Frang Schramm, Marie, geb. Frante, 3u Biesbaben gehörige Wohnund Weichaftshans mit Sofraum, belegen in ber Stabt Bies. baben, Große Burgftrage 10, groß 2 ar 64 qm, Gebaubeftenernugungswert 16,000 Mart, zwangsweise berfteigert.

Biesbaben, ben 7. September 1907. Ronigliches Mmtegericht In.

#### Michtamtliche Unzeigen.

Wegen Ladenersparnis merben nur bie beffen Qualitaten

#### Betroleum= Steh= und Sängelampen,

alle Arten Bogeifäfige, Rochtopfe, Teigichuffeln uim. gu ben billigften Preifen verfauft

Kirchgasse 19, im Sofe rechts, bei Birieg.

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. Merm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4. Einige Daujend

Christbaumchen habe Beihnachten billig abingeben,

Phil. Schneider, Sachenburg. Wöchentlich 3a. 10 Bir. feinste Molterei-Butter aus bem bahriichen Sochgebirge, auch geteilt, und in Boftfollt offeriert billigft. Rab. im Tagbl.-

Zwetschen, Heinrich Laubi 10 Bib. 50 Bf. Gobenftrage 5. B 2941

Netfchen! Zwetfchen! 1 Bib. 6, 10 Bfb. 50 Bf. fortwährenb bei Fritz issinger, Jahnitr. 2, Gde Karlftr.

Wiesbadenen

Schunwaren

Consum :

Braune Stiefel für Damen, früherer Preis 10,-, 12,-, 15,- und 17,50, . . . , für 8.50 und

Herren braune Stiefel, allererste Marken, früher 55

Segeltuch-Stiefel für Damen . . . . . jetzt 25

Segeltuch-Stiefel für Kinder u. Mädchen, sowie Halbschuhe

Alle Einzelpaare haben wir bei Seite gesetzt u. wollen solche jetzt

unbedingt ausverkaufen.

Wir hitten unsere Firma in Erinnerung zu behalten.

Wiesbadener Schuhwaren-Consum, Ges. m. b. H.

Naha der 19 Kirchgasse 19. Nahe der Luisenstr.

nach turzer Krankheit unfer lieber Bruder,

bis 20,--, . . . . . . . . . für 12.50 und

### Dr. Blumenfeld wohnt jetzt

## Taunusstr.

Möbel-Transport und Fuhrgeichäft Heinrich Stock.

Mainzerfir. 35. Telephon 3581. llebernahme von Umgügen aller Art. Ausfahren von Baggons u. (. w. Bachmannische Ausführung. Billigfte Berechnung.

Maut- u. Harnleiden, ipegiell alte bartnad. Falle Spezialfuren für

Herz- u. Nervenkranke. B. Langen, Main,

Schuftergaffe 54, gegenfiber bem Barenbaud Lies. F 49 Sprechzeit täglich 8-8. Broip, gratis. Swetichen, 10 Pfund 40 Pig., friich b. Baum, im Garten oberhalb Guitab-Frehiagitraße, nachm. n. 3 II.

Badeofen, nen, für Robienfenerung billig gu ber- faufen Bleichftrage 7, 1.

# Wiesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebaner. Dampf-Schreinerei. Celefon 411. 1124

Saramagazin Schwalbacherfte, 22,

Lieferanten Des Bereins für Feuerbeftattung u. Des Beamten-Bereins.

Bet Sterbefällen beranlaffen wir auf ein'ache An-geige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange.

Die

der Sommerschuhe geben wir jetzt ohne Rücksicht auf den

früheren Wert ab.

Statt besonderer Meldung.

Alexander August Victor Kalkmann

aus hamburg.

aus am Montag, den 16. September, morgens 11 Uhr, statt.

Am Sonntag, ben 8. September, entschlief in Champern, Schweig,

Die Beerdigung findet von der Leichenhalle des alten Friedhofs

Die trauernden Geschwifter.

-20% Rabatt.

#### Inges Beramtaltungen

Rochbrunnen. 11 Ubr: Morgenmuiit. Kurbans. Rachm. 4 Uhr: Wagen-jahrt. Nachm. 4 Uhr: Konzert. Abend 8 Uhr: Konzert (Waldhorn-Ouarieti-Abend).

Roniglide Schanfpiele, Abbo. 7 Uhr: Bebba Gabler. Mefideng Theater. Abends 7 Uhr:

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Die luftige Wittve. Sieichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Waffiaffa (Reffaurant). Abbs 8 Ubr:

MOHACEL. Bisphon - Theater, Wilhelmstraße 6. (Sotel Monopol.) Radm. 4—91/2, Sonntags 4—101/2.

## Bereins Radrichten

Turngefellschaft. 6—7.30: Turnen der Damen-Abt. 8—10 U.: Turnen der Männer-Abteilung. Turnberein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.

Bechter - Bereinigung Wiesbaben. 8—10 Uhr: Fechten, Oberrealsigule Oranienstraße 7. Maner-Turuverein. Abends 8.30:

Franzof, Konverf.-Streft, Mittelfd, Rheinstraße 20, Zim. 28. 8—10-Vefangverein Mieser.

Theater-Serein 1907. Abds. 9 Uhr: Theaterprobe. Stemm- und Ring-Kind Germanin Abends 9 Uhr: Nebung. Kraft- und Sport-Kind Menicitia 9 Uhr: Nebung. Berein für Sandlungs-Kommis von 1858, 9 Uhr: Berjammlung im Meit. Kaiferfaal.

Biesbatener Zimmerichüten . Rlub. 9 Uhr: Scheibenschreigen. Schubert-Bunb. 9-Uhr: Brobe.

## Beriteigerungen.

## Wetter-Berichte

7 11hr 2 11hr 9 11hr Mitt. 11. Sept. morg, nachm. abbs. Thermom. G. Dungip, mm Nei, Feucht ge-feit (1.). 75 50 72 Minbrichtung NO. 1 NO. 4 NO. 2 Mieberf lage-

bobe (mm). - - - - - - - 21.8. Riebrigfte Temperatur 17,3.

14, 12 23 8 0 6 44 1 239, 10 179, im Gib-Nufgang Unterg

Biesbabener Fechtflub. Abends 8 bis 10 Uhr: Pechten. Fechtboben: Schule vis-a-vis ber Reichsbant. Klublofal: Sotel Logel, Mbeint:

Rionbergations. Stunden.
Geiangverein Wiesbadener Männec-Klub. Abends 8.30: Krobe. Edangelischer Arbeiter-Berein. 8.30: Geiangprobe. Stemms und Ring-Klub Athletia. 8.30: Nebung. Viesbadener Athleten-Klub. 8.30: Nebung.

Hebung. Stemm- und Ring-Alus Einigfeit Abendo 8.30: Uebung. Blottbutfifter Alub Wiesbaben. Abds. Klod 9: Bereensabend. Theater-Berein 1907. Abds. 9 Uhr:

Bersteigerung von Mobilien usw. im Bersteigerungslofal Bleichstraße 2, vorm. 9.30 lihr. (S. Tagbl. 425,

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

13.5 21.2 15.7 16.5 8.7 9.3 9.5 9.2

\*) Die Barometerangaben find auf 0 . C. rebugiert.

Ant- und Untergang für Sonne (5) und Mond (6). (Burchgang ber Soure burch Sabru nach mittel-europälicher Zeit.)

## Rirchliche Anzeigen

Israelitifde Rultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg.

Gottesbienft in ber Saupt-Shnagoge; Areitag, abends 6.30 libr. Sabbat, morgens 8.30 libr. Sabbat, nachm. 8 libr. Sabbat, nachm. 8 libr. Sabbat, abends 7.30 libr. Buhtage, morgens 6 libr. Buhtage, nachm. 5 libr. Mültag jum Beriähnungsfeit, morgens 6 libr. Müßtag zum Beriähnungsfeit, morgens 6 libr. Müßtag zum Beriähnungsfeit, nachm.

2.30 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinbe.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag, abends 6.15 Uhr. Sabbat, morgen 7 Uhr. Sabbat, Musiarb 9.15 Uhr. Sabbat, Augendgottesbienst 3.15 Uhr. Sabbat, nachm. 4 Uhr. Sabbat, abends 7.30 Uhr. — Leichuvob-Bocke, morgens 6 Uhr. abends 6 Uhr. Greb Lom Kipur, morgens 5.15 Uhr. morgens 5.15 Uhr. Tom Kipur, morgens 6.15 Uhr. Dassoras Vestcomos 11 Uhr. Predict 1.30 Uhr. Abends 7.15 Uhr. Predict 1.30 Uhr. Abends 7.15 Uhr. Bredict 11.30 Uhr. Abends 7.15 Uhr. Dassoras Vestcomos 11 Uhr. Predict 11.30 Uhr. Abends 7.15 Uhr. Prodentage, morgens 6.30 Uhr. Bochentage, abends 6.45 Uhr. Donnerstag, morgens 5.45 Uhr.

## Theater Concerte

Königliche Schanfpiele. Freitag, ben 18. September.

189, Borftellung. Dedda Gabler.

Schoufpiel in 4 Aufgugen von Benrif Sbien. Deutich von Bibelm Lange. Berfonen:

Dr. Jürgen Teemann, Dr. Jurgen Lesmann, Brivatielehrier. . Debbo, feine Fran Fräulein Juliane Tesmann, f. Tante Eilert Löndorg . Brack, Richter am höchsten Gerichtshof in Kristiania . Bert Bollin. Grl. Gidelebeim, Fel. Canten. Derr Beffier.

Frau Tha Glofteb Brl. Reffel. Berta, Dienftmabden bei Tesmann . .

Fri. Roller. Das Stild fpielt in Tesmanns Billa, im weftlichen Teil ber Ctabt Rriftiania. Spielleit.: Berr Oberregiffeur Röcht. Deforatibe Ginr.: Berr Hofrat Schid. Rach bem 2. Aufzug finbet eine langere Baufe ftatt.

Anfang 7 Ubr. - Gnbe 10 Ubr. Gewöhnliche Breife.

Samstag ben 14. Sept. 190. Borfiellung. Der Trompeter von Säffingen, Sonntag, ben 15. Sept.: Salome.

Walhalla-Theater. Operetten: Saifon.

Freitag, ben 18. Sept., abenbs 8 Uhr: Bur noch brei Borfiellungen.

Die luftige Witme.

Operette in 3 Aften von Biftor Leon und Leo Stein. Mufit von Frang Lebat. Letter ber Borftellung Art. Großmann, Dirigent: Rapellmejfer Erwin Kröfer. Berfonen:

> Ebuarb Rofen. San a Simon, Gruft Belmbach. Georg Mexanber.

Sane Aboli.

Subert Bors. Gifa Schlüter.

Fris Araufe. Dinna Berger.

Carlo Berger.

Gife Mugge. Bebwig Ebaibed.

Baron Mirto Beta, pontevebrinifder Gefandter in Baris Arth. Großmann, Balencienne, feine Frau Buife Raab. Graf Danilo Danilos witfch, Glefandt-icha'te - Sefretar,

Ravaller e-Bentnant i. M. Sanna Glawari . . Camille be Roffillon Bicomte Cascaba. Rooul be St. Briothe Bogbanowirid, ponte-

pebrinifder Stonful Sylviane, feine Frau Stromow, pontrocert-Gefanbt-

ichafterat.
Clga, se n. Frau.
Pritschifte, pontevebrisnischer Oberst in Be fion u. Militar» attamé.

Brastowia, feine Frau Rjegus, Stanglift bei b. pontevebrinifchen Bejanbtichaft Dobo Jou-Jou.

Grifetten Gilly Rriger. Jenno Lenote. Sanni Reimers. Glo-Clo,

Margot. Hanni Reimers. Gin Diener. Georg Bed 1.
Barrier und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Rustanten. Dienerschaft. Guslaren. Rustanten. Dienerschaft. Grielt in Faris heutzutage, und zwar: der 1. Aft im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais, der 2. und 3. Aft einen Tag später im Falais der Frau Danna Clawari.

Samstag, ben 14. Septbr.: Die Inftige Mitme.

Reichshaffen.Theater, Stiftftrage 16. Spegialitaten . Borftellung. Anfang 8 libr abends.

Raifer . Banorama, Rheinftrage 37. Diese Boche: Serie 1: Eine in-terestante Wanderung im west-lichen hars. Serie 2: Ein in-teressanter Besuch bon Sebilla.

#### Mefideny-Chenter.

Direftion: Dr. phil. S. Hauch. Breitag, ben 18. September. Dupenbfarren gultig. Fünfgiger-farten gultig.

#### Der Dieb.

(Le Voleur.)
Ein Stüd in I Aufgügen bon Henrb Bernstein. Här die deutsche Bühne bearbeiter bon Rubolf Lothar. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch. Bersonen: Rahmond Lagardes . Rubolf Miliner.

Jiabella, feine Frau Elfe Roorman. Fernand, fein Sohn aus erfter Ebe . Albert Röbler. Michard Bonfin . Deinshetebrügge

Beinghetebrugge, Marie Louife, feine 

Camstag, ben 14. Ceptember. Dupenba farren gultig. Funftigerfarten gultig. Reiteratiade.
Sonntag, ben 15. September, nachm.
8.30 libr: Baben Sie nichts zu bergollen? Abends 7 libr: Reiter-

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 13. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertm, A. v. d. Voors.

M. Jerelike Einzugsmarsch . Ouveriue zur Oper "Der Kadi"

Der Kadi" . . . A. Thomas, oreley-Paraphrase . E. Neswadba. Wiener Bonbons, Walver

Frz. Schusert A. Mozart. E. Waliteufel Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Kapellm. Herr Herm, Jrmer.

1. Admiral-Marsch . C. Friedemann.

2. Ouverture zur Oper "Don Juan" . W.A. Mozart. W. A. Mozart,

Festpolonise E. Lassen,

4. Grossmütterchen, Ländler für zwei Violinen
b. Ouvertüre zur Oper
"Der Wasserträger" L. Cherubini,
b. Wein, Weibu. Gessing,
W. Leen

Wein, Weibu, Gesang,
Walzer J. Stranß,
Phantasic aus d. Oper
"Le Roi l'a dit" L. Delibes.
Militarisch, Polka C. Ziehrer,
Abends S Uhr
Waldhorn-Quartett-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städ. Kurkapellmeister. Die Herren Könneke, Kraft und Böhm. Rathgeber.

1. Ouvertüre gur Oper "Der fliegende Hol-länder"

R. Wagner. H-moll-Sonate . Bach-Rehbaum.

Ch. Gouned. K. Kroutzer. Götze Die Herren Könneke, Rathgeber,

Kraft und B5hm. 5. Variationen aus der Suire op. 55 6. Ou ertitre zur Oper "Mignon" 7. Waldbornquartette in . Tschaikowsky

A. Thomas, der Entfernung;

a) Jacers Abschied . Mendelssohn. b) Jagdebor . . . Unger. S. Fanfare militaire . . A, Asoher, taaaaaaa

# Theater.

Voranzeige! Ab Montag, den 16. Sept .:

zehnjährigen Bestehens

der Walhalla

Jubiläums-F

Beginn der Variété-Saison glänzenden Eröffnungs. Programm.

U. A.: Sensationelles Gastspiel Heilige

Original-chinesische Gaukler in 6 ihren staubenerregenden, noch nie gezeigten Leistungen,

Chunchusen.

weepeep

Anlässlich des Grosse

Die echte und die unechte Diphtheritts. Eine Leeser ich eine järeibt der "Tägl. Rundig.": Die tm Allerlei neulich verdschulichte köhliche Geschiche von dem alten Regimenthaazzt erinnert mich an ein Erlebnis aus meiner Zugendacht. Ich verlike als lunges Medimenkanzt warie
eine Beriffunkleit, leider aber nicht im Sanne eine
Spergmann, Edwarch oder sonliger, am Himme kers
Vergmann, Edwarch oder sonliger, am Himme kers
Vergmann, Edwarch oder sonliger, am Himme ker
Vergmann, Edwarch oder sonliger, am Himme ker
Vergmann, Edwarch oder solltree Von den Magebörigen
des Reciments konnte er aber bei eintretenden Kranfhes Geissfällen nicht umgangen werden, und so mußten fich
auch meine Geschwister entichließen, ihn zu einem erfranken Alibe rufen zu lasfen, das über Hagelichen gekagle. Damals war die Diphtheritis das einem erKranfen Aliber unden zie Diphtheritis das machen wir der Elfern, und so war anch die erhe anglersfüllte Frage
mehrer damals war die Diphtheritis is, nas machen wir der Altern um Gottesbuiken? Daranf erfolgte die mit feis unwergesilch gebliebene, vom edesken Selbsthewußlien
geknagene Antwort: "Gonädige Frau, es gibt zwei ne gekne, da unt man nichts, die wird von selbst war erft recht and bei der wirklichen, richtigen, da tut man erft recht nichts, denn da belieben ziehen von geliebe von edeten von grittel, da
filtbin man halt.!"

Die Sochzeit unter Baffet, Alus Rew Yorf wird geweidet: Eine Hochzeit unter Waffer — das ist der neueste Erthund, den amerikanische Originalitäksiuch fetert. In den nächten Tagen wird die Sermäßlung von George Fatrman und Alberta Michel auf dem Grunde des 14 Juli tiesen Wasertams im Rew Yorser Highen des 14 Juli tiesen Wasertams im Rew Yorser Highen und der Gestilliche werden in Badelostismen erscheisnen, nud die Arauftungern werden als Meernigen der singen wordt das Geleit geben. Rach der Transeler-licket wird Saster Reptun dem Paare als glick- und segenipendendes Sambol 100 Dollar in die Highe und bergenipendendes Sambol 100 Dollar in die Highe und des Brautdaare um die Graubiis, unter dem Wanter bem Erflicken wirde Brautdaare um die Graubiis, unter dem Schute Konte Renie der Erfaubiis, unter dem Schute Konte Renie der Erfaubiis, unter dem Schute Konte Renie denfalls auf diese Weite dem

Das Jdeal unter den Franenbernfen. Das Frauen-blatt "Femina" hat ihre Lefertunen um Angabe bes Werufs gebeten, den sie allen anderen vorziehen wür-den. Bon 8747 Antworken sprechen sich nicht wentger als BBB zugungen des Sten oty priften berufs aus. Die "Chronique de seinographie" meint dazu, man könne eine Borliebe für einen Beruf baben, ohne sich liber delsen Anforderungen Rechenicasi zu geben.

Der Proviant des größten Schiffes der Welt, Die "Lufftanla", die fich auf dem Bege nach Rew Yort be-findet und von der die Engländer erwarten, daß sie den

transatlantifcen Reford brechen werd, hat über 3000 Menichen au Bord und einen dementiprechend großen Provlant. Eine Anfählung einzelner Positen wird die Erwise der mitgenommenen Borrate Mustreren: Buder fünf Tonnen, Tee 1/2 Tonne, Raffee 11/2 Tonne, Sald 11/2 Tonne, Räfee 1/2 Tonne, Bold Räfee 1/2 Tonne, Bold Räfee 1/2 Tonne, Bold Räfee 1/2 Tonne, Edd Räfeen Töne, Is den Gelügen Epitituofen, Eddo







Ochtember. Freitag, 13.

perboien.)

(Flachbrid

1907.

10

Cagblatts.

Wiesbadener

Des

Morgen-Beilage

r Roman.

(24. Bortfebung.)

Mr. 214

Slech. edite Der r

Потап воп С.

von Dornan.

fogle er, uber den militoo ge-

Sie, Zachmann", fi möchte nicht, daß u r Werfstatt oder son

jonifino

Bort darüber verlaufen laffen",

"Ich habe eine Bitte an Si plöglich stehenbleibend. "Ich im Streich meines Reffen in der Bi sprochen wiltde." "Ich werde nie ein Wort de rief Brits.

Mil Das dacht ich mit ilbrigens bon Ihren!
Mil Das dacht ich mit ilbrigens bon Ihren!
Mr. Meger neigte lächelnd das Haupt. "Moinan werde
ich selber aufflären. Fragen Sie ibn, ob er die bewißte
Uhr schon fertig bat. Sie foll sogleich ins Hotel geschildt werden. — Dder — noch besser — bringen Sie
sie bint Hier ist die Adresse deren Kommerzienrate:
Hoechen Sie ihn mein Bedauern und meine Wiste
um Entschuldigung aus, und sogen Sie ihm, das derjenige, welcher seine Ungufriedenheit berschülbet habe,
mein Geschäft bereits bersolsen hätte. Weiter bitte

auch, — ich habe doch nur meine Pflicht getan — und ich wäre dem Herrn Kommerzientzt wirlich danfbar, wenn Sie garnicht mehr davon reden moliten.

"Smil Sehr fold scheinen Sie ja zu sein! Dann ist danfen habe?

"Smil Sehr fold scheinen Sie ja zu sein! Dann ist danfen habe?

"Smil Sehr fold scheinen Sie ja zu siederiehen zu danfen habe?

"Sch komme wegen der Uhr, Herr Kommerzienrat", sogie Britz.

"Sch komme wegen der Uhr, Herr Kommerzienrat", sogie Britz.

"Sch denme wegen der Uhr, Herr Kommerzienrat", sogie Britz.

"Sch denme wegen der Uhr film auch de gefauft.

"Sch weister gewesen. Die Uhr ist ja auch de gefauft.

"Sch steilsch scheien. Der Uhr ist in auch de gefauft.

"Mr. Mehrer ist den ganzen Zag im Geschafft kätig und arbeitet noch git in der Blaire zusigen feinen Kenten", sogie Britz in der Blaire Blaire zusigen schlichen Kenten", sogie britz in den Blaire zusigen Geschicht noch git in der Britz in den Beite schlich ergentlich passiert. Weite in kabe ich ja noch Schlimung, daß mehre früh in Kaden, der Uhr wäre von den tichtigten Gestellen.

"Ser Jachmann gewissen zusigen von den tichtigten gering früh ergentlich passiert.

"Ser Jachmann bin ich", sogie er sehr seife.

"Ser Jachmann bin ich", sogie er sehr seife.

"Reiner wollte es erit garnicht genner find end moch moch mehren.

"Ser Jachmann bin ich", sogie er sehr seife se eine somtfanste mehre.

"Reiner etnas derborben seil"

"Mr. Meyer nidte Frit noch einmal freundlich zu nub letze sich wieder an seinen Schreibtisch. Frit richtete seine Westellung aus. Avei Stunden später befander sein sich er sich auf dem Wege nach dem prachtolien, an dem Ralgegenen Hotel, bon dem aus der Fremde einen der schögenen Hotel, den Wentblane genießt. Auf dem Zeitel, der Frit mitgegeben nar, stand mur der Rame des Hotels und die Zimmernummer. Ein Beliner führte Frit in einen hochegeganten Solon, indem es schon so dunkel nar duck die Kinnerung des Robenberadends, daß man nur noch undeutlich die Umrisse der Gegenstände sab.

Brit kömpfte innerlich einen harten Kampf. All er dachte an sein Bersprecken, richtete sich straff auf u wiederholte seinen Auftrag, ohne mit der Wimper dagu!"

"Na, das ift ja tvohl der gelähidte Manul" fa eine ärgerliche Herrenstimme auf franzöfisch. "Ich tvahrbaftig neugierig, ob die Uhr jeht noch zu branchen ist." Er drückte auf einen Knopf neden der Tür und i

den Herrn Kommergienraf um und sein Bedauern aussprechen; bereits ans der Werkstatt entzuden: "Mr. Meyer läßt Entschildigung bitten ir der Schildige wäre l

".Wee Sie sind entlassen einen Schred.

rief er. "Aas tut mir aber sehr leidt sätred.

"Ich bach gerade Sie —"
"Ich bin nicht entlassen, Herrstommerzienrat!" unterbrach Fibr rasch.
"Abal Sie baben also das Wert nicht
worden. Ich der Schoden. Herrn Kommerger, mehr bin nicht berechtigt, mehr g rafd.

Sie haben also das Bern School it School it School it den Herrn School it sch 811 meiter Er brüdte auf einen Knopf neben der Tür und das elestrische Lidte auf einen Kronsenderst stammte auf. So grell war der ilbergamg zur blendenden Helle, daß Frih einen Augenblid das Auge schloh. Da hörte er plöhlich herzlüces Rachen.

"Mein junger Fremd und Retterl Wahrbaftig!" rief der Serr in gänzlich verändertem Lone und deutsteff der Sprache. "Wie wunderdar! Das fönnte mich beitstehe wit dem Schickliche meiner Uhr ausjöhnen!" Frih rie die Augen weit auf. Bor ihm stand Herzenderich Werthaum aus Berlin und strechte ihm beide Könide entgegen.

"Las ich Ser den den wieder treffel" rief er beiter.

"Tak ich Sie doch wieder treffel" rief er heiter. "Ich balte mir ja ichon folche Borwürfe gemacht, Sie nicht nach Ihrem Rannen gefragt zu haben! Denn daß Sie von der Kenntnis des meinen feinen Gebrauch machen wirden — das konnte ich mir allenfalls denken. Richt wahr? Sie hätten mich gewiß nicht in Berlin auf-

fagen."
"Das ist ja eine merkvürdige Geschichtel" meinte der Kommerzienral fapschäftlittelnd. Innerlich fand et., daß Frig dach wohl irgend eine Dummbeit begangen haben müßte. Aber wenn auch. Ob er uum in seinem Gache tichtig var oder nicht — der junge Menfal hatte

fommen,

je nach Berlin f. Frit lächelnd.

Rommerzienrat!"

Breantwortlich für bie Gariftleitung: 3. Raister in Blebbnben.

thm einen bekeutenden Dienst geleistet. Der Kommerzieurat überlegte schweigend, auf welche Weise et
sich Frih erkenntlich zeigen könnte.
"Sie bleiben asso bei Ihrem Neister?" fragte er
und sab den jungen Mann prüsend an.
"Jawohl, Herr Kommerzieurat. Und die Uhr ist
jett völlig wieder in stand. — Kr. Meyer überninnnt
jede Garantie."

Rommergienrat fragte

Frit bemerkte wohl die zweiselnde nachfinne Miene des Herrn und glaubte, das der Kommerzien nach Misternen wegen der Uhr bege "Wollen Sie nicht nach Deutschland zurück" ste gerr Werkmann unbeitrt weiter. Kerr Wein, Herr Kommerzienrat! Wenigstens vorsal denke ich noch nicht daran. Ich kann hier noch sehr lernen und verdiene auch gut!" sigte Frit ein verhöhig binzu: er schöpfte ichon wieder Verdacht. Verkmann möchte ihm Geld andieten wollen. ein wenig acht, Herr borläufig h jehr viel

Der Kommerzienrat wandte sich ab unzufriedenes Gesicht. Gum madite cin

"Tavon weiß ich nichts. nichts darüber gefagt." Bieviel fostet denn die Reparatur?" Berr Meyer fragte hat mir

"Hm! Dann werde ich morgen noch einmal vortommen! Bestellen Sie das bitte Ihrem Ehel. Guten abend Herr — Jachmann; nicht wahr? Ich danke Ihrem biesend Herr — Jachmann; nicht wahr? Ich danke Ihrem biesend — für das Bringen der Unglicksuhr. Ihren sie sie nich danke Ihren. Also andere zu danken, haben Sie sich zu ersteten. Also andere zu danken Ihrend!"

Der Kommerzienrat reichte Frit wieder die Hand und begleitete ihn sehr freundlich die zur Türe. Aber Frit hatse das Gesühl, als ob der Herr im Ansignage ihrer Unterredung liebenswirdiger gewesen war als am Schlisse Es sam ihm garnicht in den Sunn, dah er sehren Pata paud verdankte. Es sam ihm garnicht in den Sinn, dah er sehren Kandwerser, Tank dah ern vornehmen, reichen Mann unangenehm war, ihm, dem jungen, unsbedeutenden Hann unangenehm war, ihm, dem jungen, unsabtragen zu können!

Als Frih am nächsten Mittage vom Esien kam, wurde er abermals in das Schreibzunner des Chefs gerusen. Der Kommerzienrat Werkmann läht Sie schalen grishen!" sagte Mr. Meyer scherzend zu ihm. "Er war da, während Sie ahen. Wollte die Reparatur durchaus bezahlen, was ich natürlich nicht angenemmen habe. Der Herr scheint sehr darauf erpicht zu sein, seine Schulden abzutragen! Nicht einmal Dank mag er den Leuten schuldig sein. Wit haben uns eine ganze Weile über Sie unterhalten, Jachmann. Er weih übrigens, wer der Schuldige gewesen ist!"

Frih erickroden.
Mer. Meper läckelte falt ickalfsaft.
Men — fondern ich", verieste er sehr rubig. Das war ich Ihndern ich", verieste er sehr rubig. Das war ich Ihndern ich", verieste er sehr rubig. Das ich geböre auch zu den Leuten, die nicht gerne etwas schuldig bleiben, sehen Sie wohlt Was ich noch iragen wollte: Haben Sie etwa Lust, mich zu verlassen? Nehn, Sie brauchen nicht zu erschrecken! Ich meine nur — Sie brauchen dach vielleicht ein sehr günstiges Angebot bekommen — auf eine Stellung, die einträglicher ist, als in meiner Wertstatt — "". Ich weise bei Ihnen. Mr. Meher, wenn Sie mich weglichten", rief Fris.
Delto bester" Wer. Weber nicht zufriedengestellt. Ich wird!" vorgen, Jachmann, das Ihnen das nicht einmal seige an erwies Arteilnahme und zeigte sin Bestellen Sage an erwies Mr. Rever seinem jungen Gesellen sine erhöhte Anteilnahme und zeigte sin Gesenheit.

Gliddliche Jahre folgten Rasch flog ihm die Zeit für Frib Зафиции

Basis stog ibm die Zeit dahin Ernste, tickstige Arbeit wechselte mit Stunden jugendlichen Frahsund. Er hatte ja auch alles was sich ein brader Mersch nur winschen kann: einen Meister, der ihm wohlwollte, Kameraden, die ihn schählen, Gesundheit, sein reichtiches Ausstonmen, Gelegenheit in Hille und Fille, sich weiterzubliden. Immer nicht verscheuchte er das Bild der Heimat; ihm war als ob er immer hier gelebt hätte, wo es so schön, so reich, so somme war. Dieser nich armselsg erschen ihm in der Erinnerung das Heimatsstäden, das Baterhaus, die engen Kreise, aus denen er herdorgegangen war. Er lebte mit vollen Zügen einzig der Gegenwart.

Nun war er schon über zwei und ein halbes Jahr in Genf; welche Spanne Zeit! Und wie unheimlich rasch vergangen! Beides ward ihm mit einem Male flar, als er an seinem zwanzigsten Gedurtstage — dem 15. Januar 1885 — frühmorgens am behaglichen Kalfeetische das Glickvunschickreiben seiner alten Mutter las.

Es waren liebe, treue, einsache Watterworte, mütsam auf den weißen Bogen gemalt. Worte voll Sehnincht und zugleich voll Beschenheit: es ging übrem
Jungen ja so gut! Er süblte sich ja wohl und glücklich
im dem fremden Lande! Da sollte er nur ja nicht an
sie und ihr Verlangen nach ihm denten, sondern bleiben,
wo's ihm am meisten zusagte! Roch ein zweiter Brief
steckte in dem dicken Umschlag: Frit lächelte.

Peter Schlid ichrieb eigentlich nur, wenn's einen ganz besonderen Awed hatte. Für Überflüssiges war er nicht. So gern er erzählte fchreiben war eln zu schwieriges Unternehmen. Heute hatte er sich mächtig angestrengt! Solch' langen Brief hatte Friz noch nie bon ihm gelriegt. Run ja! Awanzig Jahre alt wird man auch nur einmal im Leben!

Fritz blidte sich läckelnd im Zimmer um. Weter ihn bier sitzen sächel In diesem hübschen Zimmit einem Socia, einem Teppich, einem elegan Kamin, Gardinen und Blumen an den Zenstern. Sutttel erlandten Fritz solche nette und elega Wohnung. Er verdiente ja so viel Geld. — Und machte er sich vergnigt schmungelnd an diesen zwei Grahulationsbrief. diefen ameiten Und eleganten Simmer, elegante

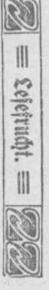
Aber die Freude ward gällt. Sein Gesicht wurde gesiel ihm gar nicht! dem Ge Geburtstagstinde ner ernfter. Der ! grief

Eine Uhr ichlug auf dem Kaminkimse. Zeit, ins Geschäft zu geben! Frit batte jest besonders viel zu tun. Er nuchte des lieden alten Michel Arbeit jest auch noch zum Teise beforgen, der vor ein vaar Monaten ganz plöslich gestorben war. Mr. Alever hatte noch immer keinen Ersat sier den treuen Alten gesunden.

bei bei wentger als foult darauf. Fritz setzte also den netten, grauen Filzbut auf — gesällige Spiegel über dem Kannine zeigte ihm da-das Bild eines hibsiden, stattlichen jungen Mannes t klugen, ruhigen, blauen Augen und zierlichem, blon-t Schnurrbärtchen. Aber Fritz achtete heute noch

Er sam den ganzen Tag über tagsfreude. Beter Schlick Brief e lich im Kopfe berum. Selbst Mr. ! ändertes Wesen auf. ging ib Meher i feiner Geburts-ig ihm unaufhör-eher fiel fein berel fein ber-

(Bortfehung folgt.)



nur ber Weife wünscht bas. ipas er nicht hat, namentlich Geid, das, was er ichon hat: Weisheit. Gerhardt b. Ambutoc.

# Aus der Geschichte der Stenrinkerje.

In Frankreich wurde dann auf der gegebenen Bafis weitergearbeitet und in 1825 nahmen Chevreul und Kjap-Buffac ein "Patent" heraus, das ihnen das austickliehtliche Recht einränmte, für Beleuchtungszwecke fette Sänren zu bereiten, die durch Berjeifung mittels Pottache, Soda, Säuren oder irgend eines anderen Mittels von Fetten, Talg, Butter, Slen erzielt wurden. Zu einem induftriellen Erfolg gelangten diese Gelehren flochenen und gedreihen Vannvolldochte erfunden

Erft in 1829 nahmen zwei junge Mediziner die Sache wieder auf. Sie nannten sich Milly und Mosard und ihre Ramen sind in der Industrie bekannt geworden. Nach zweisährigen Vemühungen sanden sie ein billiges Mittel, um Tette zu verseisen, nämlich den Kall. Tannit war die Stearinserzensabritation geichaften. In der Nähe des Place de l'Etoile in Paris gründeten sie des strabissischen, das die besannten Etoile oder Sternserzen sersiellte. Das Spitem der gestachten Dochte, das Camba eerds zu verdanten ist, wurde besbesten, aber an Sielle der Schweselstäure, die der Erstinder benührt hatte, wurde Boriäure genommen, was eine bedeutende Verberung bedeuteit.

Die verschiedensten Berseitsungsnetwoden wurden später versucht, die befanntesten Chemiter stellten in die ier Richtung Bersuche an. Heute wird die Berseitung mittels Kalfs im geschossen Geiaß unter Trud oder die ichweitige Berseitung und die Schillserung angewendet. Bewer sie gekersen geformt wird, unterwirft man die slüssige Steriesiung und die Schillserung angewendet. Bewer sie gekenrichter einer tellweisen Abstihliung. Tas Ichen von Kerzen, d. h. das Eintauchen der Tochte in die geschmolzene Masse sommt jest wohl nur noch bei Talgserzen vor, alle anderen werden gegossen, und zwar in Formen, in deren Achts den Formen her ansgunedmen, drückt man mit dem Taumen auf erstere, wodurch sie erkalteten Kerzen aus den Formen dere einer Janger mehren, wah hebt sie mit dem Krüger einer Haben Geschelt und dem Konnen dere Kerzen auf einnal bergesellt und dem Konnen dere Kerzen auf einnal bergesellt und denn durch eine Gespielt und denn dere Gereicht werden, die Konnen dere Gereicht werden, die Konnen dere Gereicht werden, Bristen und Zeichnen der Kerzen gestellen der Kerzen der Kerzen gestellen der Kerzen der Kerzen gestellen der Kerzen gestellen der Kerzen gestellen der Kerzen gestellen der Kerzen der Kerzen der ichieht burch beionbere Maichinen.

Außer für die Gabritation von Kerzen wird die Stearinfäure, besonders die, welche durch die Verseihung gewonnen ift, für verichiedene industrielle Zwede benut, 3. V. für die Appretierung gewisser Stoffe. Ein be-

dentendes Rebenerzeugnis der Stearintndrifte ist das Glygerin, das außerdem noch von den Seisensabriten hergestellt wird. Man erhält es in wälserigen Stiungen und reinigt es durch Destillieren in einem Strom von überhitstem Basserdampi, der das Glygerin bei einer Temperatur von 180 Grad mitsorisibet. Neines Glygerin it eine dide, sarblofe, strupartige, süse Sudiang. Mit Basser und Allobol mitst es sich in sedem Berhältsnis, in Ather ist es unidstich.

als Zufat jum Modellfarton, den es vor dem Austrocknen ichnist. Aus diesem Grunde eignet es sich zur Aufbemahrung von Nahrungsmitteln, die im seuchten Zufand erhalten werden jollen, d. B. des Senses. Auch in der Litör-, der Limonadensabritation dient es, da aber zum Verligen, ferner in der Kosmetit, da es die hant weich macht, und noch zu vielen anderen Dingen. Globerin findet febr vielerlei Anwendung. 6 3ur Auf-

Glipzerin bedeutet Sife, und doch wird gerade biefe Subjang in vedeutenden Mengen zur Herftellung des Ritroglyzerins verwendet, d. h. des zerstürenden, mörderischen Dynamits. Man sieht, wie oft der Anscheintrigt, und daß das, was sanft und suß erscheint, oft die furchtbariten Eigenschaften in fich bergen kann. W. O.



Franenrechte in England. Aber die rechtliche Etellung der Fran entält das englische Gefebbuch noch beute eine Menge Verwöhnunger, die von den weiblichen Geschieden die ungerecht enpfinder werden. Am seichtlichen Geschieden der Arche die ungerecht werden wurde, in acht Orteber Geben, war nach nach der Lorden und darfür gewöhrten, dat nach der Lorden und darfür seine befannt gewördenen Siadt vordengland, der Reiner durch ihre Geschieden Kante eine beführten der Vordengland, der Reiner durch ihre Geschieden Kante der eine beführten der Konten über Geschieden Kante eine beführten der Konten Stadt vordengland, der Nach eine Konten der Konten Stadt eine beführten der Konten Stadt vordengland, der Nach der eine Keiten der Konten der K

# Miesbadener Canblai Zweigstellen: Witheimfrese 6 (Daup-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Berlag Langgaffe 27. Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit ben 8 Ubr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Ceiner Angeiger" in einheitlicher Sahform: D'Big. in davon abweichender Sahausführung, jowie für alle übrigen jokalen Angeigen; D'Big. für alle andvärtigen Angeigen; 1 Wi. für lotale Aeftamen; 2 Wi. für auswärtigen Kellanten. Gange, dalbe, driviel und viertei Settem, durchlaufend, nach befonderer Berechnissa. Bei wiederhölter Aufnahme underänderter Angeigen in lurgen Swiichenraumen entsprechender Radatt.

Bur bie Anfnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernammen,

Mngeigen-Annahmer Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Arbgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 428.

Bicebaden, Freitag, 18. Ceptember 1907.

55. Jahrgang.

## Abend-Ausgabe.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 30 Sig monatich burch den Bering Langgaffe II, ohne Bringer-labn. 2 Mil. 50 Dig, viertesläusisch durch alle beurichen Boftanhalten, aussaliehlich Bestellaelb.

Sexuge-Bestellungen nehmen ausgroben eitigegen; in Beiebanden die Ameigkellen Eithelmistigte Gund Bismardein Lie, lawie die 147 Ausgabestellen im allen Teilen der Teilen ber Gradi; alle Beforden der docklen aus der Ausgabestellen und in den Teilen der Bestellen der Teilen der Konten aus der Bestellen und in den den der der Bestellen und d

#### Der Kampf um den Ausgleich.

Mus Bien wird uns gefdrieben: Die Berhandlungen amifchen ber öfterreichijchen und garischen Regierung über die Berlängerung des sogenannten Ausgleichs, die sich jeht den beiden bedeutsamsten Fragen, nämlich denen der Duotenberteilung und der gemeinsamen Bank, zuwenden, treten damit in ihr entscheidendes Stadium, und die Spannung in den beiden Reichshälften erreicht somit ihren Höhepunkt. Wenn man die Außerungen der Breffe in Cisleithanien, wie in Transleithanten verfolgt, mußte man gu ber Meinung fommen, daß die Berhandlungen ichon jett fo gut wie gescheitert sind, aber es mus berudsichtigt werden, das hierbei ein gut Teil Taftif mitspielt. Wenn die österreichische, insbe-fondere die der Regierung nahestehende Preffe das Scheitern ber Ausgleichsverhandlungen in Ausficht ftellt, fo will fie damit einen fanften Drud auf Die ungarische Regierung und auf die ungarischen Parteien ausüben, und wenn die ungarischen Zeitungen des-gleichen tun, so gilt diese Taftif natürlich der Regterung und ben Barteien in Ofterreich.

Aber ficht man auch bon dem ab, was hierbei Taftif ift, fo bleibt body immerhin nody genug fibrig, um die derzeitige Lage in der öfterreichtsch-ungarischen Monardie als sehr ernst erscheinen zu lassen. Der im Jahre 1867, also vor gerade 40 Jahren, zwischen Siterreich und Ungarn geschloffene Ausgleich, welcher die Berteilung ber Beitrage gu ben gemeinsamen Staats. ausgaben und die Boll- und Sandelspolitif regelt, ift nächst der Gemeinsamkeit des Herrichers und neben der Gemeinsamkeit der Armee und der auswärtigen Politik das realste Band, welches Osterreich und Ungarn zusammenknüpft. Dieser Ausgelich, der von 10 zu 10 Jahren erneuert werben foll, lief im Jahre 1897 ab, ohne daß bisher feine Berlangerung auf weitere 10 Jahre durchzusetzen war. Seit dem Jahre 1898 mußte ber Ausgleich provisorisch "bon der Sand in den Mund" verlängert werden, was in Csterreich angesichts der verworrenen parlamentarischen Berhälfniffe nur mit Silfe des berüchtigten Baragraphen 14 der Berfaffung mög-

Rachdem jett in Ofterreich unter dem Kabinett Bed und in Ungarn unter dem Kabinett Weferle einigermagen, oder doch wenigstens halbwegs geordnete Berbaltnisse Blat gegriffen haben, soll endlich das Interim, von dem auch in diesem Fall das Wort gilt, daß es den Schalf hinter ibm bat, burch ein Definitivum, burch eine endgültige Regelung erfest werden. Aber die Berbandlungen, die feit langen Wochen geführt werden, wollen nicht recht bom Sied kommen, und wiederholt ichien es, als ob fie auf dem toten Punkt angelangt feien. Bum Schluß bat man fich über die freilich aur nebengeordneten, mit bem Ausgleich gufammenbangenden staatsrechtlichen Fragen mit Hängen und Würgen geeinigt. Jeht aber treten die Beratungen in den Haupt- und Kernpunkt, nämlich die Regelung der Duotenfrage, und damit stehen die Verhandlungen unmittelbar bor ihrer Enticheibung.

note, melde beide Reichshälften zu den gemeinfamen Staatsausgaben beizutragen haben, ift feit einer Reibe von Jahren, da die beibersettigen Quotenbeputationen fich regelmäßig über ihre Sobe nicht zu einigen bermochten, durch die Strone festgesett worden. Die Quote foll fich nach ber wirticaftlichen Leiftungsfähigfeit richten, aber da die Beiträge Ofterreichs und Ungarns bisher auf 66,6 und 84.4 bemeffen worden waren, jo wird von öfterreichischer Seite mit Recht bebauptet, daß Ungarn hierbei viel zu gut wegfomme. Die österreichische Regierung schlug deshalb eine Quotenverteilung von 57,6 und 42,3 vor, aber die Herren Magnaren, die der Meinung sind, daß Nehmen feliger fei als Beben, wollen davon nichts wiffen.

Reben bem Sandel um die Quote fpielt die Sauptrolle der Rampf um die gemeinsame öfterreichifch ungarifde Bant. Die öfterreichifche Regierung verlangt, daß das am 31. Dezember 1910 ablaufende Brivilegium ber öfterreichisch-ungarifden Bant bis gum Ablauf der Zollgemeinschaft, d. h. bis zum 31. Dezember 1917 verlängert wird. Die öfterreichische Regierung itellt also swijden dem Ausgleich einerseits und der Quoten- und Bantenfrage andererfeits ein fogenanntes Junctim, d. h. eine Berbindung, auf, während die un-garische Regierung sich auf den Standpunkt stellt, daß die Bankfrage noch nicht fällig, die Quotenfrage aber nicht Sache der Regierungen, fondern der Parlamente

Der Rernpunft ber Cache ift nun der, dof bie ungarifchen Unabhängigfeitspolitifer die finanzielle Frage gern zu einer staatsrechtlichen machen möchten,

um auf diesem Wege allmählich die Auflösung des öfterreichifch-ungarischen Staatenbundes in eine reine Bersonalunion durchzuseten. Aber die vernünftigen Volitiker in Ungarn scheinen doch allmählich einzuseben, daß bei einer folden Trennung das fleinere Ungarn mindestens wirtschaftlich schlechter sahren würde als das größere Osierreich, und je mehr diese Ersenntnis wächlt, desto größer wird die Aussicht, daß zum Schluß dach noch, wenn auch sein langfristiger Ausgleich, so doch einer bis zu m 3 ahre 1917 zustande kommen wird, dies zu welchem Jahre Osierreich wie Ungarn durch das Spitem ber europäischen Sandelsbertrage gebunden find. Was nachher kommen wird, das ift zwar eine sehr ichwere, aber doch immerhin eine spätere Sorge.

#### Gemeinde-Apotheken.

Eine mit Riidficht auf das in Ausficht ftebende Reichsapothefengefeb auch für weitere Rreife intereffante Uberficht über bas Apothebenwefen in Beffen geben bie Musichufberichte ber erften und zweiten beffifchen Rammer fiber einen jogialbemofratifden Antrag auf Berftaatlidung bes gesamten Apothekenwefens in Boffen. Rach ber gu biefem Antrag abgegebenen Regierungsäußerung gibt es gurgeit im gangen 124 Apothefen, babon find 4 Realgerechtsame, Die aber famtlich aus ber Beit por bem 1. Dezember 1827 frammen, ba nach diefem Beitpunft Realprivilegien nicht mehr verlieben murben; 97 Apotheten beruhen auf verläuflichen und vererblichen Kongeffionen, mobei fich ber Staat aber doch gemifie Rechte für ben Gall bes Befitmechiels vorbehalten hat; für 10 Apothefen ift die Kongession nur personlich verlichen und beshalb unverängerlich, fie fann indes, wenn ber KongeffionBinhaber einen vollfährigen Cohn bat, mit Buftimmung ber Regierung auf diefen vererbt werden. Die neuefte Schöpfung endlich find die Gemeindes apothefen, von denen gurgeit im gangen 18 bestehen und bei benen die Rongeffion ben Gemeinden verlieben mird, Die bann wiederum den Betrieb der Apothefe an geeignete Apothefer verpachten. Geit dem Jahre 1881 merben alle Rongeffionen für nen gu errichtende Apothefen, fowie alle etwa beimfallende Rongeffionen grundfatilch nur noch den Gemeinden verlieben. Muf biefe Beife geben fomit menigftens alle neuen und auch einzelne alte Rongeffionen in ben Befig ber Allgemeinheit über und find fo ber unfinnigen Breistreiberei, die fich vielfach gerade bei Beräußerung von Apothefen fo unliebfam bemerkbar macht, auf die Dauer entzogen; die Gemeinde hat es dann in der Sand, den ihr daraus und aus ber Berpachtung ermachfenden Borteil entweder ihrer gefamten Einwohnericaft burch Bermendung ber Bacht gu allgemeinen Gemeindeausgaben oder ben Kranten durch billige Argneimittel gugute fommen gu laffen. Bis auf biefem Bege aber alle Apotheten "vergemeinheitlicht" fein werden, mird wohl bei ber großen Bohl ber vererblichen und veräußerlichen Kongessionen recht, recht lange bauern. Der eingangs ermabnie Antrag ichlägt deshalb allmäblichen Antauf aller Apothefen burch ben Staat por, mogu fich aber die beffifche Regierung aus finangiellen Grunden und wohl auch mit Rudficht auf das fommende Reichsapothefengejet völlig ablehnend verhalt. Bie bobe Berte übrigens in den Apothefen fteden, ergibt fich ans dem Umftand, daß die beifiiche Regierung ben gum Erwerb aller Apotheten notwendigen Aufwand auf rund 20 Millionen Mart ichapt; bedenft man, bafi dabei taum mehr als 100 Apotheten in Betracht fommen, jo berechnet fich für jebe von diefen ein Durchichnittswert von 200 000 M., eine Summe, von welcher ficherlich nicht ber fleinere Teil auf ben Wert ber Kongeffion fallt, die der Raufer von Mrgneimitteln in der Form hoberer Argneipreife verginfen muß. Die fortgefette Steigerung ber Apothelenpreife mird ja nun ameifellos bemnachft auch von der in Beffen einauführenden Bertgumachaftener erfaßt und bamit menigftens teilmeife ber Wemeinde gugeführt merden.

Huf bem benifchen Debiginalbeamtentag, ber in biefen Tagen in Bremen abgehalten murbe, iprachen fich beibe Referenten über den Entwurf eines Reichsapothefengefetes über die in Beffen mit ben Gemeindeapothefen gemachten Erfahrungen fehr günftig aus. Gie empfablen ibre Einführung in größerem Dagitabe auch in den anderen Bundesftaaten, und betonten dabei, baß die Faffung des vorliegenden Entwurfes eines Reicheapothelengesetes die Ginffibrung von Gemeindes apothefen nicht hindere. Rur mußte ein entsprechender Bufah gemacht werden. Danach murbe eine Refolution angenommen, nach welcher ber Guimurf ber Reichsregierung eine Ergangung in der Richtung bedürfe, daß die Berleibung von Apothefentongeffionen auch an Ge meinden, Rreife oder tommungle Bmedverbande gulaffig fei. Immerbin ift die Erteilung der Rongeiffon an die Gemeinden ein viel radifaleres Mittel gegen folde Preibsteigerungen, von dem mon nur wünfchen tann, daßt die Regierung recht oft in die Lage tommt, es angumenben.

### Dentsches Reich.

Dof- und Berienal-Nachrichten. Bie verlautet, werden Kaifer Bilhelm und der König bon Spanien an den herbitiggden auf der erzherzoglich Friedrichschen Bestimmen.

\* Meinungeanderung. Die Erflärung, welche die Regierung im bergangenen Frühjahr dem Landtage über ihre Blane zur Reform der Maddenschulen gegeben hat, war allfeitig mit großem Beifall begrüßt morden. Die höberen Madchenschulen follten fich gleich. wertig neben die höheren Knabenschulen stellen. Reuerdings scheint man im Ministerium die Meinung ge-ändert zu haben. Wie die "N.-Sig." hört, hat das Resormreasgymnasium der Charlottenburger Auguste Viktoria-Schule nicht die Anerkennung als höhere Schule und damit nicht das Recht erhalten, selbst die Abiturientenprüfung abzunehmen. Die Abiturien-tinnen werden der einer Kommission ihre Prüfung ablegen müffen.

\* Die gestrigen Bahlmannerwahlen in der zweiten Rlaffe ergaben in Dresden eine bollige Riederlage ber Reform-Konservativen und der Antisemiten. Es wurden nur nationalliberale Wahlmanner gewählt. In Leipzig wurden im Wahlfreise 2 sämtliche 44 und im Bahlfreis 4 fämtliche 71 nationalliberale Bahlmanner gewählt. In Chemnis 2, bisher fonservativ, wurden 71 nationalliberale Wahlmanner gewählt.

\* Der 7. allgemeine Parteitag ber freifinnigen Bollspartei trat gestern abend in Berlin gufammen. Der weite Saal der Philharmonie und die Galerie waren durchweg gut besetzt. Born hatten an reservierten Tijden mit ihren Damen die 500 Delegierten aus gang Deutschland Blat genommen. An dem langen Bor-standstisch auf dem Bodium sahen der ernannte ge-schäftsführende Ausschuft. Kurz nach 9 Uhr ergriff Reichstagsabgeordneter Kopsch das Wort zur Begrüßung das Parteitages. Er warf einen Rücklick auf die Geichichte der Partei. Redner gedachte dann des veritorbenen Führers Eugen Richter und ichloß mit der Aufforderung an die Delegierten, von der Abwehr in die positive Arbeit miteinzutreten. Im Namen der Varieileitung begrüßte hierauf Abg. Miller-Sagan den Barteileitung und teilte mit, daß beschlossen worden sei, Eugen Richter sowohl in Berlin wie in Hazen Denfmäler zu errichten. — Dem von der Parteileitung berausgegebenen Geschäftsbericht für die Jahre 1905 bis 1907 ift gu entnehmen, daß in der Bartet eine fehr rege Täfigfeit entfaltet wurde, und die gabl ihrer Mitglieder sehr erheblich im Wachsen begriffen sei. Der Geschäftsbericht beschäftigt sich eingehend mit der im nächsten Jahre stattfindenden preugischen Landtagswahl und mit ber veränderten inneren politischen Lage feit dem 13. Dezember vorigen Jahres. Dies fei die Hauptveranlassung, das in diesem Jahre bereits wiederum ein Barteitag berufen worden fei. Aus dem Kassenbericht geht berbor, daß die Mittel der Partei bei weitem nicht fo große find als bei anderen großen Barteien. regelmäßigen Barteibeiträge betrugen 1905: 14 240 Marf, 1906: 13 000 Marf, im ersten Halbjahr 1907: 10 600 Marf. Berausgabt wurden für Wahl-zwede 1905: 11 000 Marf, 1906: 36 000 Marf, für die letzte Reichstagswahl: 160 700 Marf. Die Zahl der Brodinzial- und Bezirfsverbände hat sich wesentlich vermehrt. Im letten Jahre wurde in Oberschlesien ein neuer Bezirfsberband begrindet, der eine gang erbebliche Mitgliederzahl aufzuweisen hat. Es beift in dem Geschäftsbericht: Es herricht überall reges, frisches Leben in der Partei. 15 Provingial- begw. Landesberbande, 28 Begirfsverbande und 420 Gingelbereine. die famtlich eine große Mitgliederzahl aufweisen, fieben auf bem Boben des Brogramms ber freifinnigen Bolfspartei. Es ist außerdem eine große Zahl neuer Bereine entstanden. Auch besondere Jugendvereine werden im Geschäftsbericht erwähnt mit dem Bemerken, "daß diese glauben, der Bartei dienen zu können". Über die Tätigkeit der freifinnigen Bolkspartei in den Einzellandtagen berichtet in einer 7 Bogen ftarfen Brofdure namens der Parteileitung Abg. Dr. Bienfe dem Bar-

#### Die Ereignisse in Marokks.

hd. Cafablanca, 18. September. itber ben Angriff auf bas Lager von Taddert wird noch gemeldet: über den Angriff hatte man ftrengftes Stillichweigen bewahrt. General Drube feifte einige Ctunden por Abmarich ben höheren Offigieren mit, daß er perfonlich einen Retognodzierungöritt leiten wolle. Er gab genane Inftruffio-nen und auch der Kreuzer "Gloire" hatte genane Anmeifung erhalten, um die Operationen durch feine Geichütze gu unterftuten. Die frangofifche Kolonne mar 14 000 Mann frarf, auch Artillerie und Kavallerie mar beteiligt. In meniger als drei Stunden mar ber Beg gurudgelegt Der Bormarich erfolgte bei bichtem Rebel.

Mr. 428.

Die Borpoften konnten unichablich gemacht werden, bevor fie das Lager alarmierten, General Drube ließ die Truppen einen Galbfreis bilden und gab Befehl, das feindliche Lager mit Granaten ju beichieben. Die Stellung der Maroffaner war von dem Ballon aus genau bezeichnet worden. Die Maroffaner verfuchten anfangs gur Offenfive überzugeben, mas aber miglang. Die Frangosen gingen staffelweise vor, besetzen die Soben und sandten den flüchtenden Eingeborenen Salven nach. Das Lager war bereits bei den ersten Schuffen in Brand geraten und murbe von den Frangofen völlig gerftort. Um 3 Uhr nachmittags waren bie Truppen wieder in das Lager von Cajablanca gurudgelenrt.

hd. London, 18. September. Entgegen ber porjestrigen Meldung bes "Dally Telegraph", dan die maroffanifche Staatsbant bem Gultan Abbul Afis eine Million Frank bereits vorgeichoffen habe, wurde gestern der "Morning Boft" aus Tanger berichtet, bortige hobe Beamte batten von der Staatsbant einen Boridug von 200 000 Frank für den Sultan verlangt und des Sultans Bertrauensmänner feien ermächtigt, fich nach Baris gu begeben, wenn die Bant die Forberung ablehne.

## Ausland.

Aber den Unfall der Raiferjacht Standard" wird gemeldet: Dbwohl der an Bord befindliche Lotje augert vorsichtig bas Schiff führte, foll die Felfenspite nicht bemerft morden fein. Im Moment ber "Standard" fest. Unter der faijerligen Familie entstand eine große Berwirrung, da im ersten Schred die Urfache des Stoges nicht erkannt wurde. Der Bar beruhigte jedoch fofort feine Gemahlin und bie Kinder. Bon den Begleitschiffen war im Augenblid des Aufstogens der Jacht feins in der Rabe, weshalb der am nächten gelegene finnlandische Dampfer "Elafoon" die Baren-Familie aufnahm. Bald erichien auch der Kreuzer "Mfia", den nunmehr der Zar und feine Familie bestiegen. Der "Standard" ragt 10 Fuß hoch aus dem Baffer empor, während er um 25 Grad nach Steuerbord geneigt ist. Der Zar beobachtete von der "Afia" mit großem Interesse die Bersuche, die Jacht wieder flott zu machen. Unglicksfälle sind nicht vorgekommen. Die Betersburger Residenzblätter durfen über den Borfall abfolut nichts melden, bevor nicht der Regierungs-Anzeiger" darüber berichtet bat. Die Folge ist, daß bisber nur ganz phantastische Gerückte über das Unglück im Umlauf sind.

Die Bartei ber friedlichen Erneuerung hat lid gestern wegen Mangels an Mitgliedern auf.

Ein großes, durch Brandstiftung entstandenes Feuer afcherfe das dem verstorbenen Großfürften Sergei gehörige Gut Iljinstoe bei Mostau ein.

#### Manada.

In Bancouper warnte ber Major ben Kapitan bes bort eingetroffenen Dampfers "Montengle", Die Stadt garantiere nicht für die Sicherheit ber Paffagiere bes Dampfers, welche aus 1200 Hindus, Japanern und Chinesen bestehen, da die Arbeiterschaft entschloffen fet, die Einwanderung von Affiaten zu verhindern. (Frf. 8.)

## Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 18. September.

Mus unieren Aulagen.

Der verfloffene Sommer mirtte infolge feiner erheblichen Niederichläge vorzugsweise fordernd auf das Bacistum ber Blatt- und Bolggewächie, auch den Rafenflächen tonnie er nicht dienlicher fein. Beeintrachtigend wirkte er jedoch auf die Blutengewächse, und fo bedurfte es besonderer Anstrengungen, die Blumenanordnungen unferer Anlagen ftanbig auf ber Sohe gu erhalten. Aus allen Städten merden in diejem Jahre Rlagen laut, daß infolge ber ungunftigen Bitterung die meiften gur Beetbepflanzung verwendeten Pflanzen nicht recht gur Blitte gefommen feien, und wenn wir hier in Biesbaden weniger darunter zu leiden hatten, fo liegt dies einmal an unferer gunftigeren flimatifchen Lage, und dann an der Rübrigfeit unferer ftabtifden Gariner.

Muf unferen ftadtifden Blumenbeeten ift ein Belten und Bergeben gar nicht zu merken. Ericheinen uns die Pflanzen noch gut genug, fo find die Gariner auch fcon babei, etwas Befferes an beren Stelle au bringen.

Bie im Programm ber ftabtifden Aurvermaliung, wird auch hier für frandige Abwechielung geforgt, bis ichlieftlich ber unausbleibliche Groft auch biefem Ronnen

ein Ende fett.

Die fühleren Rächte hatten die Belargonien bereits gehörig mitgenommen, und wir finden gurgeit an deren Stelle 3. B. auf bem Barterre am Bahnhof, im Bowlinggreen, im Aurgarten, am Rochbrunnen und anderen Orten die miderstandsfähigere Salvia splendens "Feuerball". Der Rame fann ihre Farbe nicht beffer fennzeichnen.

Augenblidlich ift man babet, als letten biesfährigen Schmud die eigentlichen Rinder bes Berbftes, Die Aftern auszupflangen. Nur noch wenige Bochen und es muß bereits für ben nächften Frithjabroflor Borforge getroffen werden, indem man die Blumengwiebeln der

Erbe anvertraut.

Freunde ber Bflangenwelt feien noch auf eine Bflangenart aufmertfam gemacht, bie in botanifchen Garten bereits lange befannt mar, beren Wert aber erft in letter Beit richtig erfannt und ausgenutt worden ift, nămlich Kochia trichophylla. Ihres Buchies wegen hat fie der Bolksmund mit dem Ramen "Commergypreffe" belegt. Befonders intereffant ift die violette Berbitfarbung, wie fie fich jest an ben Bflangen im Bowlinggreen gu zeigen beginnt.

#### Die Autorennbahn im Tannus.

Die "Radmelt" bemerft gu dem Plaidoner bes Frantfurter Automobilflubs fur eine Autorennbahn im Tannus:

"Man wird fich der Stichhaltigfeit biefer Grunde, bejonders foweit fie ben Fremdenvertebr betreffen, nicht verichliegen fonnen. Dagegen mochten wir in begug auf Die technifche Geite der Frage ein Bedenten geltend machen, an bas, joweit uns befannt, noch niemand gedacht ju haben icheint. Bir meinen die Lange ber Bahn und die dadurch bedingten außerordentlich hoben Roften ber Anlage. Ift es benn, möchten wir fragen, unbebingt notwendig, daß die Bahn 50 Rilometer lang mirb? Benn man einmal eine fur ben übrigen Berfehr ganglich abgeichloffene Bahn berftellen will, jo fällt unferer Unficht nach jede Notwendigkeit fort, ihr eine fo unverhältnismäßig große Musbehnung ju geben. Offenbar ichwebt ben Urhebern aller bisherigen Projette ber Bedante por Mugen, der Rennbahn möglichft vollfommen den Charafter ber Landftrage gu erhalten.

Bir feben aber burchaus nicht ein, marum fich biefer Charafter nicht ebenfogut auf einer eine 10 Kilometer langen Bahn fejtbalten ließe. Auf einer folden Strede ließen fich Steigungen, Rurven und anbere Erschwerungen der Fahrfunft genau ebenfogut herstellen auf einer 50 Rilometerbahn. Undererfeits aber murbe die Berfurgung ber Bahn nicht nur die Roften gang bedeutend berabmindern, fondern fie murbe por allen Dingen eine viel großere Gicherbeit fomobl für die Fahrer als auch für das Publikum gewährleisten, Riemand tann fich einem Zweifel baruber bingeben, daft die Abermachung einer 50 Rilometer langen Strede nicht nur außerordentlich ichwierig fein, fondern auch enorme Roften veruriachen wird. Bei einer 10 Rilometerhahn mitrben fich die Roften mindeftens um das Fünffache ver-

minbern, mabrend fich auf der anderen Geite eine beden tend bobere Sicherheit berbeiführen liefe. Gine furae Bahn fann auf ihrer gangen Strede burch geeigneie Barrieren für das Publifum abgesperrt werden. Die Barrieren tonnen angerbem jo eingerichtet fein, daß fie bei eintretenden Störungen (Berjogen ber Steuerung, Blaten pon Reifen uim.) bem Jahrzeug einen folden Salt gewähren, daß ichwere Unfalle wie auch erhebliche Materialichaben ausgeichloffen werben. Auf einer langen Strede aber murben bie Ungludsfalle auch jernerhin unpermeidlich bleiben.

Die furge Strede batte ferner noch ben Borieil, bat dem Bublifum viel beffer Gelegenheit geboten merden fonnte, die Rennen gu überfeben, da fich ber Blat für eine berartige Anlage recht gut fo mablen lagt. daß fie fich an einen Sobenruden anlehnt, ber für Tribgund terraffenförmige Zuschauerplätze ausgenute

Das eingige Bedenfen, bas fich gegen eine turge Strede auffihren liege, mare ber Umftand, daß die Gabrzenge, beinnders bas Reifenmaterial, Achien uim., burch die notwendige Erhöhung der Augenfeite ber Sahrbabn übermäßig einseitig beaniprucht werden. Aber auch bie fem Einwand läßt fich leicht dadurch begegnen, daß man bie Bahn in Form einer Schleife anlegt, mobei durch Itberführung ber Strede jebe Befahr und Romplifation ausgeichloffen werden fann.

Bir hoffen, baf biefe Ginmenbungen an ben mas gebenben Stellen nicht unbeachtet bleiben werben. 3bre Berechtigung liegt fo flar auf ber Sand und fie werben burd finangielle Grunde fo fraftig unterftunt, daß man fie unferes Erachiens nicht ohne weiteres übergeben

— Bersonal-Radrichten. Der Kreisbauinsbeftor Baurat Engel aus Montabaur ist als Landbauinsbeftor an die Regierung zu Erfurt verseht und die Berweltung der Kreis-bautnidestinon Wontabaur dem Regierungsbaumeister Grün übertragen worden. — Der frühere Stadtbeiner Stan ner zu Elwille erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

— Rurgäste. Bischof Kopdes aus Luremburg ist zum Kurgebrauch dier angesommen und wehnt im Brüderbaus am Schulberg.

o. Wilhelm ber Schweiger befand fich heute pormittigs wieder auf ber Banderung, b. h. eine aus Sold unt Barpe bestehende Rachbildung des vom Raifer der Glad geichenften Denfmals Biffelms bes Schweigfamen pon Draufien murde im Beifein der Mehrgahl ber Mitglieder der Stadtverordneten-Berfammlung - benen fich Oberburgermeifter Dr. v. 3bell und mehrere Stabtrate. iomie die Stadtbau Infpeltoren Scheuermann und Grun angeichloffen hatten - auf mehreren Puntien aufgestellt, um biefen die Auswahl des Dentmalplaties au erleichiern. Der Aufang murde an der Ringfirche gemacht, mo bas Mobell in bem Blumenrundell ftand; won bier ging es nach dem Gedanplat, ber platartigen Er, meiferung an ber Sceroben- und Bulowitrage, aur Ginmunbung des Bieten-Rings in die Geerobenftrage und imlienlich vor bas Rathaus und die Martifirche. Plat an ber Bulowitraße fand eigentlich ben meiften Beifall, weil bie bohe ber Gigur bem Blat enifpricht und Det bas Denfmal gu ben Sauferfaffaben in harmontidem Berhaltnis gu fteben ichien. Much por ber Ringfirche machte co einen guten Gindrud, infofern als es bie Rheinftraße mit der Kirche wirkungsvoll abichließen wurde; außerdem ichien die Sobe und gange Gestaltung des Denkmals ju ber Rirche, hauptfächlich dem brett ge-haltenen forbbogenartigen Portal gut ju paffen. Det Blat am Bicten-Ming mirbe ebenfalls burch bag in Bronge berguftellende Denfmal ungemein befebt merden. Auch bier ichienen Sobe und Geftalt gur Blatflache und ant Enifernung der Gaffaden ber Baufer in richtigem Berhältnis gu fteben. Der Blat por bem Rathaus fant ben wenigften Beifall und durfte nicht weiter in Betracht gezogen werden. Gine Aufftellung por der Marfifirme murbe eine gang erhebliche Umgestaltung bes Plates notwendig maden, wenn ein harmonisches Berharinis ber Blatilade, des Dentmale und ber Rirdenfaffabe erreicht werben follte. Sier zeigte fich das Dentmal wie

## Fenilleton.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Regitationsabend im Auxhaus. 3m fleinen Ronzertjaal des Aurhauses sprach gestern herr Ruder vom hiefigen Residenz-Theater Karl Stielers "Binteribull", bem er als zweiten Teil bes Bro-gramms heitere Dialeftbichtungen von Frang von Robell, Stieler, Anginger ufm. folgen lieft. Run ift Stielers "Binteridull" ameifellos eine Dichtung von ftillem anmutigen Reis und sicheren literarischen Qualitäten. Ebenfo zweifellos aber auch eines jener Gebichte, die man am beften allein für fich lieft, wenn einen verwandte Stimmungen bagu brangen. Eine jener Dichtungen, beren fünftlerifche Suggestionefraft nicht groß genug ift, ben Lefer ober Sorer unter allen Umständen zu zwingen, fondern denen durch eine glüd= liche, feelisch gleich gestimmte Stunde icon alles mogliche Enigegenfommen bereitet fein muß, wenn fie voll mirten follen. Dieje Stimmung läft fich natürlich nicht auf die Bortragsftunde tommandieren, und fo mußte gestern herr Ruder Die viele freudige Liebe, die er fur die Dichtung fichtlich hatte, verschwenden, ohne bie ftarte Birfung au ergielen, mit ber eine eigen fraftigere, volllebendigere Dichtung biefen Aufwand ficher gelohnt batte. In den kleinen Dialektdichtungen fam die icharfe charaftervolle Pointierungsfunft, das echte Temperament, mit dem der Runftler auf der Bubne icon fo viel farte Birfungen erobert hat, freier gur Geltung. Das Auditorium mar denn auch entiprechend beifalle-

\* Aber die Genidftarre fprach bei der 32. Berfamm. lung bes Dentiden Bereins für bifentliche Befundbeite. pflege in Bremen Professor & I fi g g e . Brestau: Bis jum Jahre 1904 hatten wir in Breugen nur einen Tobes. jall an Genidftarre auf 100 000 Einwohner, nur im Regierungsbegirt Coln ftieg die Bahl auf 5 in den Jahren 1885 bis 1891. Gine Epidemie brach 1905 im Regie-

rungsbezirt Oppeln aus, wo 114 Todesfälle auf 100 000 Einwohner tamen, im eigentlichen oberichlefischen Induftriebegirt (ben Areifen Konigebutie, Beuthen, Ratiowith) fogar 310. In gang Preugen ift dadurch die Bahl der Todesfälle im Jahre 1905 auf 7 von 100 000 gestiegen. Seitdem bat die Rrantbeit auch nach dem induftriellen Beiten Breugens übergegriffen, im laufenden Jahre 1907 febr fiart; offenbar bat fie noch eine fteigende Tenbeng. 60 Progent der Erfranfungen verlaufen toblich, und auch bei ben nichtidblichen Fallen bleiben pit die ichwerften Coaben gurfid. Ale eigentlicher Erreger ber Arantheit ift ber fogenannie Beichjelbaumiche Meningotoffus angufeben; biefer geht außerhalb bes menichlichen Körpers raich sugrunde. In den Sienhanten eines an Genichfarre Erfrankten findet man ben Meningofolfus ftets; doch fann er von de nicht nach außen gelangen, ift alfo für bie Berbreitung der Krantbeit ohne Bedeutung. Freilich findet fich ber Krantheits. erreger auch im oberen Teile bes Rachens, von wo aus er in die Umgebung übergeben fann. Es laffen fich ftets reichliche Meningototten im Rachen gahlreicher Menichen aus der näheren Umgebung bes Kranten nachweisen. Doch zeigen diefe "Roffentrager" jum Teil gar teine Krantheitserscheinung, jum Teil nur eine leichte Bharougitis (Rachenentgiindung). Die Roffen icheinen fich von ihnen au anderen Menichen nur durch frijches, feuchtes Rachenfefret gu verbreiten, durch Gefrettropfden beim Sprechen oder huften, fowie burch Benunung von gemeinsamem Ege und Trintgefdirr, berfelben Tafchen- und Sandtucher. Die Ginichleppung ber Rrantheit in genidstarrefreie Orte ift durch gefunde Berfonen oft erfolgt, burch leblofe Gegenstände bagegen noch niemals einwandfret erwiefen. Auch bei Epidemien zeigen fich nicht Gruppenerfrankungen in benfelben Baufern wie bei anderen Infeftionsfrantheiten, fonbern por allem gablreiche Einzelerfranfungen in verichtebenen Baufern. Deshalb tonn bei ber Befampfung ber Benidftarre nicht nach bemfelben Schema verfahren werden wie bei anberen übertragbaren Rranthei'en. Wollte man lediglich die Kranfen ifplieren, jo mare bas

gerade fo, ale wollte man die Tollmut befampfen, indem men die gebiffenen Menichen ifoliert und die tollen Sunde frei umberlaufen lagt. Freilich wird man an einer Folierung ber Rranfen in fo wenig rigorofer Beije, wie fie das Seuchengefen porficht, feithalten: benn die Ausstreuung ber Rrantheitserreger Kranten aus ift immerbin nicht unmöglich. Rach bem 23 (511) Ablauf der Arantheit icheint eine Desinjeftion von gans geringer Bedeutung, ba ja ber Krantheitserreger an ordentlich miderftandslos ift. Das hauptaugenmert ift vielmehr auf die gefunden Koffentrager gu richten, beren Rabl 10= bis 20mal fo groß ift als die der Erfrangten. Diefe wird man durch sabireiche bafteriologiiche Unterfudungen ermitteln muffen; swedmaßig wird es fein, onne weiteres angunehmen, daß jeder, der mit bem Granten por beffen Erfrantung oder mit anderen mutmaglicen Roffentragern in nabem perfonlicen Berfebr gestanden bat, ju den Roffentragern gebort. Gine ftrenge Abjonderung aller diefer Roffenirager ift gans undurchführbar, ce murde bas nur gu einer Berfieimlichung der Krantheit führen. Gine nütliche Birtung von irgendwelchen Gurgelungen, Binielungen uim. fonnie bisher leider nicht feitgestellt werden. Daber bleibt nichts anderes übrig, ofe ben mutmaßlichen Roffentragern furge Merfblatter eingubandigen, in benen ihnen Borficht im Berfehr mit anderen Menfichen für die nächften Bochen bringend empfohlen mich. Beiterhin ift die fibrige Bevolferung auf die Gefahr, bie von jenen Tragern ausgeht, in geeigneter Belfe bingumeifen. Einige Soffnung fonnie man auf moderne Immunitatelehre fegen; doch find die Pfus-fichten bisher ichlecht. Gine Immunifierung gegen Genidftarre ift bisher nicht gelungen und ericeint audfichts. Ios. Etwas weiter ift man bagegen baburch gefommen, baf man ein wirffames Gerum bergeftellt bat; dasfelbe ift nicht nur für die Untersuchung wichtig, fondern bat fich auch therapeutisch wirtfam ermiefen; mir fonnen hoffen, bag mir in ber Folge mehr und mehr in die Base tommen werden, die Genidftarre gu befampfen. (Debhafter Beifall.)

por dem Rathans zu gering proportioniert, um zu wirfen. Sier wie auf dem Sedanplah fönnen nur Denfmäler von wuchtigem Eindruch, die mehr als eine Perfon darftellen, Aufftellung finden. Als neuer Plats wurde aus der Mitte der Berfammelten noch derjenige in der Kochbrunnenanlage vor der offenen Trinkhalle vorgeschlagen und als sehr diskutabel erkaunt.

Todesfall. Geftern morgen ift im "Roten Rreng" bierfelbit der fatholifche Biarrer von Bierftadt, Berr Tiesler, entichlafen. Der Berftorbene murbe geboren am 4, Mars 1875 gu Gt. Johann an ber Caar, gum Briefter geweiht am 25. Januar 1899, Raplan gu Montabaur 1. Februar 1800, gu Sofheim 28. Mai 1800, Bfarrpermalter bajelbft 1. Degember 1900, Raplan gu Schwanbeim 16. Juli 1901; bann murde er Raplan von Riederfabnftein und am 1. Mai 1904 Raplan an Maria-Bilf an Biesbaden. Bon bort wurde er am 1. Oftober 1904 als Ravlan und Behrer bes Bebräifden nach Beilburg berufen und am 28. Mars 1907 als Diasporapiarrer nach ber neu gegrundeten Miffioneftelle Bierftadt verfent. Pfarrer Tiegler fiarb an den Folgen einer Blind. barmoperation. Das Leiden, das feinen Tob verurfacte, trat am Countag fo ploglich und fo beftig auf, bag ber Beifeliche das Sochamt, das er gerade hielt, abbrechen und fofort argtliche Silfe in Aufpruch nehmen mußte. Bei diefem Tode ipielte ber Bufall eine merfwurdige Rolle, indem genan gu berfelben Stunde wie der Beiftliche, ber im 82. Lebensjahre ftand, beffen Grogmutter in St. Johann ftarb.

- And Bebrerfreifen vom gande wird und gefchrieben: Die Behrer ber großen um Biesbaden gelegenen Drie warten icon feit Monaten auf die Ausgahlung ber ifnen bereits vor Ditern von den Gemeindeverwaltungen und bem Areisausichuf bemilligien fleinen Gehalts. aufbefferung. Ind vericiedene perionliche Borftellungen bei ben maßgebenden Berfonen ber Areis- und Begirtisbeforbe haben bis leit einen Erfolg nicht gehabt. Die Bergogerung ber Gache liegt, wie man in Lehrerfreifen mobl nicht mit Unrecht vermutet, bei ber Ronigl. Reglerung. Man follte benten, bag von Dftern bis beute Beit genug gemefen mare, eine fo einfache Angelegenheit durch Genehmigung der Gemeindebeichluffe gu ordnen und ben Lehrern bas gutommen gu laffen, mas die Gemeinden ifnen geben wollen, und worauf fie angefichts ber jestgen Tenerung mabrlich doppelt ein Recht haben. Lehrer ber Rurftabt Blesbaben find langft im Befit ihrer Unfbefferung, Die ebenfalls im Grithjahr von ber Stadt beichloffen worden mar, und die ohnedies viel ichlechter geftellten Sehrer ber ebenfo teuren Rachbarorte fonnen in ben Befit ber ibrigen nicht gelangen. Und boch ift es diefelbe Regierung, die Die Genehmigung bort wie bier su erteilen bat. Warum arbeitet ber behördliche Apparat für bie Stadtlehrer viel raicher als für die Landlehrer? Bird doch burch diefe vericiebene Behandlung ble Berufsfrende der Landlehrer nicht gehoben. Man tann oft genug von biefen bie Abergeugung ansiprechen horen: Bir find Lehrer 2. Alaffe. Moge man endlich die beregte Ungelegenheit gur Bufriedenheit ber beireffenben Behrer ordnen. Des Buwariens werden auch die Lehrer auf bem Banbe einmal mube.

— Die Bifte von Chriftian Gaab ist gestern hier eingetroffen und findet, wie bekannt, an der Gewerbeschule Aufstellung. Sie ist vortrefflich gelungen und trägt die Inichrist: "Christian Gaab, Chrendurger der Stadt Biesbaden".

— Bon ber Eisenbahn. Auschließend an diese Rotiz in Nr. 393 des "Biesbadener Tagblatts" sei nuch folgendes nachgetragen: Die Direktion Matuz erhält ab 1. Ottober d. J. die seitherigen Frankfurter Strecken Biesbaden-Riedernhausen (ausschl.) und Dopheim-Bangenschwalbach (einschl.) — Die Betriebs-Inspektion 2 des Direktionsbezirks Frankfurt wird nicht nach Oberlahnkein, sondern nach Frankfurt a. M. verlegt und ersbält daselbst die Bezeichnung "Betriebs-Inspektion 3". — Die Betriebs-Inspektion 1 des Direktionsbezirks Mainz bierselbs wird ab 1. Oktober 1907 in zwei Teile getrennt

und fommt die nen zu errichtende Inspektion, welche unterhalb Erbach beginnt, nach Oberlahnstein. — Bon Bersehungen werden betroffen: herr Regierungs und Bansat Evmann nach Freienwalde a. d. D.; derr Betriebs-Jugenieur Franke, die Herren Ober-Bahn-Afflikenten Kroft und Klingler, die technischen Bureau-Afflikenten Sendel und Gerbard, sowie Bureaudiener holzbauser nach Frankfurt; herr Eisenbahnsekretär Miller nach Mainz und herr Bestriebssekretär Karrei nach Oberlahnsein.

Bur Gijenbahntarifreform. Gin Berliner Telegramm der "Coln. Big." meldet gur Berfonenterifreform, die Frage der Wiedereinführung von Rudfahrfar. ten werde in amiliden Areifen icon deshalb nicht für dibfutierbar angeschen, weil ihre Abichaffung bas eigentliche Ridgrat der Berfonentarifreform gebildet habe. Much die Einführung einer Doppelfarte, uon der eine Balfte auf unbeidranfte Beit Gultigfett babe, werbe auf amtlicher Seite für unmöglich gehalten. Uber bie Einführung einer Doppelfarte mit fünftägiger Beitbauer ichmeben Ermägungen. Beginglich ber Gonells augsaufdläge fet bet einer gangen Reihe pon Bügen bie Aufhebung für bas Binterhalbjahr beabitchtigt. Durch die Abanderung in den niederen Rlaffen fei pro Juli eine Minbereinnahme von 11/2 Millionen an verzeichnen.

— Balhalla-Theater. Die gestrige Jubiläums-Borstellung (50. Aufsihrung) der "Anstig en Witwe" gab den zahlreichen Berehrern berselben natürlich Gelegenheit zu allerlei temperamentvollen Herzenderziehungen. Bunächst sand die Vorstellung vor ausverfausiem Saufe statt, dann war das gesamte Publikum mit Einschluß der Portiers, der kellner und des Büseisfrünleins in einer ordentlich seslichen Stimmung, und endlich regnete es ueden sonstigen Anerkennungen und Schweicheleien derartig Blumen auf die Darsteller, namentlich auf Fräulein Simon und Deren Kosen, daß die Bühne aussch wie ein blübender Garten. Der Erfolg des Abends und der "Lustigen Bitwe" war über allen Zweisel erhaben!

— Internationale Antwortscheine. Als Zeitpunft für die Sinsübrung der Antwortscheine sür den internationalen Briesverkehr ist nach einer Mitteilung vom Reichspostamt der 1. Oktober bestimmt worden. Bon diesem Tage ab gelangen derartige Scheine zum Preise von 25 Pf. zum Berkauf. Die Antwortscheine können den Briessendungen nach allen densenigen fremden Ländern, die der Bereindarung wegen der Antwortscheine beigetreten sind, beigelegt und vom Empfänger am Bestimmungsort gegen dort gilltige Postwertzeichen umgeranscht werden. Boransschiftlich werden sich die meisten Länder des Beltpostvereins zur Einsührung der Antwortscheine bereit erklären. Der Umtausch der bem hießen Ausblifum aus dem Ansland zugegangenen Antwortscheine erfolgt bei den Bostämtern am Briefannahmeschalter gegen Freimarken im Berie von 20 Pf.

- Bom Divifionsmanover ber 21. Divifion. Unterm 12. September wird uns berichtet: Augerordentlich intereffent geftaltete fich bas Divifionsmanover, bas bie 41. und 42. Jufanierie-Brigade um Budingen und Stodbeim ausführten und eine taufendföpfige Buichanermenge wohnte den Itbungen bei, fogar die Schulen der umliegenden Orte veranftalteten Mandverausflinge, Fabrifen murben geichloffen, Geichafte ftanben fill, alles eilte in das Manover. Durch Budingen marichierten die Regimenter der 41. Brigade, Rr. 87 und 88, und bie Artiflerie "Granffuri". Die "Granffurter" Rr. 63 rudten nach herrnhag und die Ronneburg über Lorbach und Diebach. Die 42. Infanterie-Brigabe (80er, 81er und 166er) waren von Gilben berangerudt, und fo entwidelte fich um die Ronneburg die Schlacht. Rachdem bereits einige Zeit die Borpoften gefämpit batten, griff um 11 Uhr bas Gros und bas Artillerie-Regiment "Frantfurt" ins Gefecht ein. Mehrere Stunden bauerte ber Nampf, Rot ging wiederholt vor, ale es ploulich eine biaue Abteilung Infanterie außer Gefecht feite. Rot

mußte gurud und trat den Rudgug an, verfolgt vom Feinde. Auf dem Rückzug benutte Rot die von den Pionieren erbauten Bruden fiber ben Seemenbach amifchen Lindheim und Bubingen. Damit mar bas Gefecht abgebrochen. Dehrere Stunden rollten beftiger Aanonendonner und Gewehrfalven über die Gegend. Um Rachmittag bezogen bie von großen Marichen und der Sine ermudeten Truppen große Bimafs amifchen Rorbach und Aufendiebach (41. Brigade) und bei Ralbach und Lorbach (42. Brigade). Ein munteres fibeles Treiben berrichte nachmittags bis in die Racht binein in ben Biwals, viele Schlachtenbummler übernachteten unter freiem himmel. Um 2 Uhr murbe die Divifion alarmiert. Die Tags vorher fiegreiche Blane Partet griff an und auf den Soben gwiiden Glauberg, Rorbad und Stodbeim entwidelte fich bas Wefecht. Rot trat ben metteren Riidaug an bis Gelters, frete ben Geind auf ben Berien. Intereffante Szenen fpielten fich wiederholt ab, wenn 3. B. einige Zivilisten, barunter auch Damen, zwischen Truppenteile, Kavallerie ober gar vor die Schützenlinie gerieten und dann perameifelt einen And. weg erfpahien. Gegen Mittag trafen die Truppen in ihren Quartieren ein, nachbem fie noch große Dariche guriidgelegt hatten. Beute (Donnerstag) bat bie gange 21. Divifion Mubetag. Gin Tefiamentsprogeg. Im Januar 1907 errichte.

Freitag, 13. September 1907.

ien ein Gafimirt und feine Frau vor einem Moiar ein gemeinicaftliches Teftament, in bem fie fic gegenseitig ju Erben einsetzten. Einige Tage darauf machte die Frau vor einem anderen Notar ein zweites Testament, worin fie bas gemeinicaftliche Testament auf. hob und bestimmte, daß für die Erbfolge bezüglich ihres Racklaffes bie geseislichen Bestimmungen maßgebend fein follten. Alls nun die Frau im Gebruar farb, wollten die Schweftern ber Berftorbenen bas Erbe antreten, Gie flagten und behaupteten, bas das erfte gemeinichaftliche Teffament nichtig fei, ba ber eine ber Zeugen nicht mahrend der gangen Berhandlung jugegen gewefen fei. Gerner griffen fie das Teftament wegen Frriums und Drohung an, benn es entfprache nicht bem mabren Billen der Erblafferin, bie gur Errichtung bestelben von ihrem Mann burch Drofung genötigt worben fet. Der Beflagte bestritt beibes. Das Gericht wies die Rlage auf Richtig-feitserklärung bes gemeinschaftlichen Testaments ab. Es mar ber Meinung, daß in vorliegendem Gall bie Aufhebung nicht einseitig erfolgen konnte. Erblide man aber in bem Testament ber Erblafferin einen Biberruf des gemeinicaftlichen Teftaments, fo fet biefer ebenfalls unwirklam, ba er dem Bellagten nicht augegangen fei.

- Gin "entfamter Bindhund". Auf welche Gineffen beutgutage biejenigen mitunter verfallen, die ba gewohnt find, nicht gu faen und nicht gu ernten und doch ein flottes Leben gu führen, beweift wiederum ber folgende Schwinbel, ber fich biefer Tage gugetragen bar. Rommt da ein junger, feingelleideter Mann mit feinen Manieren in ein Saus an der Emferftrage, an dem durch Platat möblierte Zimmer angeboten werden und mietet ein foldes für fich mit bem hingufügen, bag er noch weiter Unterfunft für mehrere Berjonen benötige, bie er erft in Chin abholen wolle. Auch bafür murbe ibm vom Bermieter Bufage gemacht und ber "neue Berr" im fibrigen mit bejonderer Aufmerffamfeit behandelt. Er ließ fich's trefflich munden, fprach fich über Wohnung und Berpflegung außerorbentlich befriedigt aus und geigte fich wegen des Preises geradezu nobel, indem er ver-ficherte, darauf fomme es ibm gar nicht an, wenn er nur fonft gufrleden fein und fich mobl fühlen fonne. Bon gleicher Generofitat geigte fich ber Grembe auch beim Engagement eines Automobilfabrers, der die noch in Coin weilenden Freunde des jugendlichen Glegante bierher abholen jollte. Die Forderung des Chauffeurs — 180 M. für Sin- und Rückfahrt — nahm er mit ber Be-merkung an, daß er auf den Preis gar nicht febe. Bei der Anfunft in Goln fliegen Johrgaft und Chauffeur in einem feinen Dotel ab, natürlich erfterer als Befteller. Die Rudiabrt follte anberen Morgens geicheben, Da aber ftellte fich beraus, daß der unbefannte Baft verfdmunden

Die merkwürdige Enttebungsgeichichte einer frangofifchen Oper "Salome", ju ber ber Plan bereits lange por bem Ericeinen bes Richard Straufichen Bertes gefaßt mar, ergablt Emile Berr im "Figaro". Der Romponift ift ein jungen Geemann namens Mariotie, ber im Jahre 1895 als Gahurich auf bem Erenger "Forfait" eine Reife nach China mitmachte. Unterwegs fam ibm gufallig ein Egemplar ber bantals erimichenen pon Ostar Bilbe in Die Banbe, jenes Originalbrudes, ber heute fo außerordentlich felten geworden ift. Der Stoff ergriff ibn; die Borte ber Dichtung flangen in ber Scele bes mufifbegabten Seemannes wiber und formten fich au Melodien. So entftand der erfte Geswolf Jahren, lange bevor Strauf bas Bert tennen fernte, in bem Ropf eines Gaburiche auf ben Deeren von China. Freilich, dem erften Gedanten folgte die Ausführung nicht auf dem Bufe. Marlotte befag nicht bie nötigen techniichen Renntniffe, um feine Oper fogleich gu tomponieren. Aber er fabte ben beroifden Entichluß, porerft Mufit zu ftudieren. Rach ber Mudtebr nahm er feine Entlaffung aus bem Seedienft, trat ins Barifer Konfervatorium ein, findierte unter Bincent b'anon und machte folche Fortidritte, baf er 1902 felbft gum Profeffor bom Conferbatorium in Luon ernannt murbe. Bebt erft begann er bie Andarbeitung feiner Oper "Salome", bie in felnem Ropfe vollig vollendet, aber erft gur Salfte niedergeichrieben mor, ale er von bem Erfolg bes Giraufichen Berfes bei ber Premiere in Dresben erfuhr. Er lieft fich burch blefe Dachricht nicht entmutigen, fonbern führte ben jo lange gebegten Plan aus und ichrieb feine Oper fertig. Much nach den großen Erfolgen ber Stranficen "Salome" ift er nicht ent-mutigt, fondern er hofft, daß neben ber deutichen Salome auch noch eine frangbiliche Salome befieben fonne und er mird in aller Beicheibenheit bei ber bemnachit ftattfindenden Erftaufführung feiner Oper am Enoner Theater den Wettfamr? mit dem großen beut-

iden Rollegen aufnehmen.

\* Rüdhaug der frauzölischen Sprace. Der "Gil Blas" stimmt ein Klagelied darüber au, daß das frauzösische Jdiom überall vor den Sprachen der "Eroberervöller", den Angelischien und Deutschen, zurückweicht. Im Elsaß wird es nach und nach aufgegeben, und das Deutsche erferedt sich bis zum Gipfel der Bogesen. In der Schweiz ist die Sprachgrenze, die beim Murtener See lag, schon über 10 Kilometer zurückgedrängt worden. In Oberitalien versieht das Boll immer weniger Französisch, obwohl so viele Auswanderer Arbeit in Franzeich sinchen: aber sie bringen nur das französische Gold in die Heimat zurück, nicht auch die Sprace. Bu gleicher Beit wird in den französischen Provinzen weniger die beimische Mundart gelprochen; die Breitagne vergist das Keltische, die "langue d'oe" verliert an Terrain, und das Bastische hat nur noch einen Kanton.

#### Theater und Literatur.

Der Bogwische Garten in Weimar, das vielgenannte Gelände, das einft Goeibe gehörte und seinem berühmten Gartenhaus benachdart ist, wurde nunmehr vom Großbergog angelauft. Die Besürchtungen, die sich in der letten Zeit über das Schickfal diese Gartend erhoben hatten, sind damit hinfällig gemorden, und es ist im Intereste des Schutes denlimitediger Goeibe-Stätten gewiß mit Freuden zu begrißen, daß die Julitative bes Großbergogs ben alten Garten geretiet hat.

Dito Ernft & Romodie "Blach & mann als Ergieber" wird durch Brofestor Divinte in & Japanijche fiberjeht. Das Stild erfahrt bamit die dreigehnie Abersegung.

Eine neue große Oper wird Philadelphia erhalten. Obfar hammerftein in der Unternehmer, der bort eine Oper in Riefendimenfionen er-

#### Bilbende Runft und Dufit.

Das Düffeldorfer Schaufpielhaus wird bemnächt in feinen Raumen eine ftändige funftgewerbliche Ausstellung eröffnen. In den Bormittagsftunden wird in der Tagestaffe, während ber Borfiellung im Joper eine Sammlung funstgewerdslicher Gegenstände jur Ansicht ausliegen. Auf befonderen Bunich der Kunftler wird auch der Bertauf versmittelt. Uber die Zulasfung jur Ausstellung foll eine Jury enticheiden.

Das Fortbeiteben des Joachim Duartetts ift nach dem "B. T." ernftlich in Frage geftellt. Das Quartett wird fich, wie Professor Salir dem genannten Blatte mitteilt, mahricheinlich auflöfen.

#### Wiffenfchaft und Technif.

Die Nordpoljahrer Mittelfen und Leffing. well melden aus Dawjon (Alaska), daß fie nördlich von Alaska fein Land auffanden.

In Ravenna wurden beim Durchbruch der Stadtmauer Reste der von Claudins Tibertus erbauten Porta Aurea und auf einem anderen Grundfind Mauerreste mit Bodenmojatten des Palasies Theoderichs des Großen gesunden.

Der Reitorder frangblischen Museum Beit, direktoren und wahricheinlich der der ganzen Welt, desen 100. Geburtstag man vor einem Monat seierte, M. Chassant, Konservator des hibschen Museums von Evreux (Hauptort des Departements Eure), ist, wie man der "Frankf. Ich." mitteilt, dort gestorben. Chassant war dis zuleht in seinem Amte

Litig,

Anf der 75. Jahresversammlung der British Medical Association in Exeter iprach, der "Mänchener Mediatnischen Bochenschrift" aufolge, Nortbrup-Rem York über die Freilnstdehandlung akuter Arankheiten. Er hat in seinem Hospital eine Meihe von Schubhliten auf dem Dache bauen lassen, die nach Saden vollig offen sind und in denen Fälle von Buemonie und anderen aluten Arankheiten behandelt werden. Selbst im Winter kamen nie Erkältungen vor, die Ersolge waren sehr gut. Professor H. Duinde behandelte schon in den Wert Jahren in Viel viele akute Aranke im Garten seines Hospitals.

war und den Chauffenr zurückgelaffen hatte, ohne über fein Weggeben ein Wort gu fagen. Er war und blieb verschwunden und ift bis auf den heutigen Tag nicht gu ermitteln gewesen. Der Chauffeur aber, ber noch feine Rot hatte, von dem geprellten hotelier lossufommen, hatte einmal eine Plafierreife für fich an den Rhein gemacht, benn auch er bat dafür feinen Pfennig erhalten. Er ift ebenfogut von dem Sochftapler bereingelegt worden wie der hiefige Zimmervermieter und der Colner Gafthofsbesither. Reiner von allen bat auch nur einen Pfennig erhalten.

Freitag, 13. September 1907.

- Betriebsftorung der eleftrifchen Stragenbahn. Einen ungewöhnlichen Anblid boten beute morgen um 11 Uhr die Motorwagen aller Linien der eleftrischen Strafendahn. Gie lagen ploglich, wo fie gerade fuhren, feft, ba die Bufuhr bes eleftrifchen Stroms verfagte. Die unliebjame Störung dauerte 20 Minuten.

Gin gartlicher Sohn. Diejen Morgen traftierie ber leibliche Gobn eines biefigen Geichaftsmannes feinen Bater mit Schlägen wider den Kopf, und zwar derart, daß von dieser unerhörten Robeit der Polizei Anzeige gemacht murde. Der Migbandelte frantelt und tann fich nicht wehren gegen den unflätigen Gobn.

o. Der Schwindler, ber por einigen Tagen auf die merkwürdige Art Schufe und Stiefel ergatierte, daß er an ben Angehörigen ibm befannter Arbeiter, vorzugsweife Seufterputer, ging, und jenen vorfpiegelte, ihr Sohn ober Bruder hatte infolge eines Sturges bei der Arbeit feine Schuhe gerriffen und verlange feine Conntagosticfel, wurde gestern abend von der Kriminalpolizei ermittelt und verhaftet. Es ift ein etwa 20 Jahre alter arbeitsichener Buriche namens Rubolf Banner, ber einen Kompfigen batte, ben arbeitsicheuen Robert Babit, ber ebenfalls festgenommen murbe. Die erschwindelten Stiefel haben die beiden an biefige Trodler perfauft.

- Leichenfund. In der Rabe von Eronberg am Biftoria-Tempel wurde heute, wie uns telegraphiert wird, die total verweste Leiche eines Mannes aufgefunden, die icon mehrere Monate dort gelegen haben muß. Mile Augeichen laffen auf einen Gelbftmord ichließen. Die Beforde bat fojort Untersuchung eingeleitet. Die Berfonalien des Toten tonnten noch nicht festgestellt

Unfall. In dem Gelbmeg binter ber Blücherichule verungliichte gestern abend gegen 7 Uhr ein Anabe, der auf einem Drudtarren die Baiche feiner Eltern auf Die Bleiche bringen wollte. Der Junge bog in den Feldweg ein, der fieil ins Wellristal hinab geht, und haife den Bagen hinter fich. Diefer fam ins Rollen, ber Knabe tonnte die Laft nicht mehr halten, frürzie, der Wagen überfuhr ihn und famte in den Graben. Ein in der Rahe wohnender Gartner bob den Jungen, welcher am Ropfe ftart blutete, auf und verband ibn. Das den unteren Feldweg gehende Dienstmädden, welches von dem Unfall teine Ahnung hatte, wurde herbeigerufen und brachte nun jelbst die verunglitdte Baiche auf die

Bleiche.

— Aurhaus. Das morgige große Kurhausgarien, fest beginnt um 4 Uhr nachmittags. Der preisgefrönte Mainzer Männerchor "Rheingold" wird wähenbes Abendonzertes sechs Gesänge, darunter auch Volkslieder, sum Bortrag dringen. Die Terle der Gesangsvorträge werden im "Bedeblait", das an den Kudaus- und Kulfslieder, den im "Bedeblait", das an den Kudaus- und Kunaartenstwagingen läuslich zu baben ist, abgedruckt sein. Kir die gurße Ilumination kommen ca. 15 000 Leuchtsürper zur Anwerdung. — Der Rait-Coach us flug morgen Gamstag ab 4 Uhr dom Kurhause gilt der Blatte; er geht durch das Kervial hin und über den Rumdsahrweg zurüd. — Um Gountag sindet um 11½ Uhr im Abannement Orgel-Matinee um arohen Konzersfaale des Kurhauses, ausgesührt den dem Ehepaar Afferni (Bioline und Orgel) und Deren Sahn (Sarse) statt.

— Traubensur der Kurderwaltung. Die Traubensur

in der Traubenfur der Kurverwaltung. Die Traubenfur in der Traubenfurhalle (Mittelbau der alten Kolonnade) beginnt morgen Samstog, den 14. September. Der Traubenperkanf findet von 8—1 morgens und von 3½ bis 7 Uhr nachmittags staff.

Familienabend ber alffatholifden Gemeinbe. tag, ben 15. cr., abends 8 thr, findet im Feitiaal der "Wart-burg", Schwalbacherstraße 35, ein Familienabend der alisathoburg , Schalbacheritage 39, ein Familienabend der allfather lischen Gemeinde statt, zu welchem die Gemeindemitglieder, sawie deren Freunde eingeladen sind. Das reichaltige Unterkaltungsprogramm berzeichnet neben Gelangs-, Klavier-, Biolin- und Celloborträgen, sowie humoristischen Darbiehungen einen Vortrag des Pfarrers Kreuzer aus Iempien. Den Besuchern der Veranstaltung, auf die hier-mit hingstviesen sei, sieht ein gerunkreicher Abend in Aussicht.

gingen 31: Für die Sommerpflege armer Kinder: bon Frau Mofer 2 M.

bon Fran Möser 2 M.

— Dem "Riein- und Taunusklub" wurde anlählich seiner Fubelseier von dem Mödelhaus Guik. Schu pp Nachf. (Ind. Frih Mahr), Taunusktraße 39, ein prächtiger Bückerichrand gettistet, welcher am gestrigen Bereinsabend zum erken Mal das Kindlotal zierte. Die würdige und gediegene Ausführung, die überaus sachgemähe Einrichtung des Schrankes, der tür die verschiedennien Neisebücker jeweils gestondere Dappel-Abteilungen und für die Karten entiprechende Schubladen desigt, zeugen von der hoben Leistungsfähigkeit der Firma. Wögen sich ebenso dilföbereite Spender sinden, welche auch die Dückeret des Klubs durch überweisung von Keisebückern und Karten weiter ergänzen, das auch sie ibren Arsorderungen gerecht werden fann, allen Banderlustigen, die allzürlich hinaus in die Ferne siehen, auf ihren Wanderschrten ein treuer Berater zu tein.

— Güterrechtsregister. Die Gheleute Franz Wildera

— Guterrechtsregister. Die Gheleute Frang Bilberg, Optifer in Biesbaden, und Emma, geborene Bechter, haben Gutertrennung bereinbart.

Glaser, geb. Wahl, geddren am 15. April 1880 in Börliadi in Babern, wegen Diebstehls, der Gastwirt Theodor Roth, gedoren am 2. Wai 1863 zu Wehen i. Z., der eine Gefängnisstrafe don einem Monat zu verdußen dat, und der Schweizer Johann Allmann, gedoren am 27. August 1862 zu Inerbeden (Schweiz), wegen widernatürlicher Unzucht.

— Aleine Kotizen. Der König don Siam machte während seines Iurzen Aufenthaltes in Wiesdaden auch im Kunstinititut für seine Barzellanmaserei Germanente Kunstanischung von Karl Merfels deine, Theoders Arlamede 40, größere Einsaufe. Derr Restaurateur Soult ist nicht, wie berichtet wurde, in seiner Wohnung tot ausgefunden, sandere in den Trmen seiner Wohnung ersten, nachdem er schon seit einiger Zeit dettlägerig erstranst war.

Theater, Annit, Bortrage. \* Stadttheater Mains (Direction Mar Bebrend). (Spielplan.) Sonnton, den 15. September, nachmittans 3 Uhr: "Gine luftige Doppel-Che". Abends 7 Uhr: "Die luftige Witne". Montog, den 16.: "Die Rabensteinerin". Dienstag, den 17.: "Lohengrin". Mittwech, den 18.: "Die luftige Kitine". Donnerstag, den 19.: "Johannisfeuer". Frettag, den 20.: "Der Troubadour". Samstag, den 21.: "Die Nabensteinerin". Sonntag, den 22., nachmitiags 3 Uhr: "In bunten Rod". Abends 7 Uhr: "Der Massenbaut Kontag, den 23., zum erstenmal: "Der Dieb". Ein Stid in 3 Aufzügen den Denra Bernstein, für die deutsche Bühne bearbeiter von Rudolf Loshar.

#### Raffanifche Rachrichten.

Mus dem mainifchen Induftriegebiet,

Gine fogiale Betrachtung. Die Induftrie führt die Menichen gujammen. Das fieht man innerhalb unferes Regierungsbegirfs fo recht an dem Rreife Sochit, der im Jahre 1846 etwa 16 000, in 1875 rund 23 000, in 1885 nahezu 30 000 und in 1905 nach dem endgültigen Ergebnis ber Bolfsgahlung 65 646 Einmohner gablte. Das ift ein riefenhaftes Bachstum, bergleichen fein anderer Landfreis unferes Begirfs aufjumeifen bat. Da ber Rreis einen Glachengebalt von 143 Quadratfilometer bat, fo fommen auf einen Quadrat-filometer 462 Einwohner, das ift eine Dichte, die im Regierungsbezirk Wiesbaden nur übertroffen wird burch die Stadtfreife Frantfurt und Biesbaden und den Rreis

Frantfurt-Land, wo man auf ben Quadrattilometer 3720, 2944 bezw. 728 Einwohner gablt.

Das Bachstum des Industriefreises Sochft a. M. erftredt fich nun feineswegs auf alle 21 Gemeinden besfelben; vielmehr partigipteren daran in erfter Linie das Industriegentrum Sochst mit den benachbarten Orten Ried, Griesbeim, Schwanheim, Sindlingen, Unterliederbach, Coffenbeim und Beiisheim, beren Ginwohnerzahlen in den leiten 60 Jahren geftiegen find: bet & o d ft von 2184 auf 15 833, Nich von 517 auf 5485, Griegheim von 667 auf 10 409, Schwanheim von 1828 auf 4494, Sindlingen von 616 auf 2937, Unterlieberbach von 546 auf 3672, Soffen. heim von 707 auf 3830 und bei Beilsheim von 391 auf 2079. Das find Bachstumsgahlen, die eine beutliche Sprache reben.

Wenn wir nun Umichau halten nach der Serfunft der Ginmanderer in den Induftrieorien des Rreifes Sochit, fo ergibt fich, daß einen boben Brogentfat der Bugugler unfer Regierungsbegirt felber ftellt. Bir finden Gingewanderte von ben bajaltener Soben des Weiterwaldes und den wenig ertragsfähigen Berglandern des ehemaligen beffifchen binterlandes, auch der Sochtaunus bat manchen Gegbaften hinausgetrieben in die fetten Gefilde des Maintales. Im weiteren ftellen auch die benachbarten Webiete ber hoben Abon und des Bogelsberges ihr Kontingent, sowie der baperische Speffart, Schwaben und der Odenwald. Dag auch Polen und Italiener unter den "Bergeloffenen" find, lagt fic bei der Banderluft diefer Bolfer leicht verfteben. Daß die Bugezogenen auch in der Fremde immer noch fest gufammenhalten, erfennt man an ihrem Zujammenichling in Landsmannichaften. Gaft in jedem größeren Induftrieorte des Maingebietes findet man Bereinigungen der heffen, der Banern, der Bürttemberger und Babenfer, die, und das fei biefen Arbeitern jum Lobe gefagt, jo viel monarchifches Gefühl befiten, daß fie alljahrlich den Geburtstag ihres Landesherrn in angemeffener Beife feiern.

Bielfach begegnet man der Anichanung, daß man es bei der zugezogenen Arbeiterichaft mit minderwertigen Existenzen gu tun habe, die fich gu Saufe unwert gemacht und in die Frembe gezogen feien. Das trifft nun nicht ju. Es muß baran festgehalten werben, bag boch bei ben meiften Arbeitern ber Gang in die biefige Gegend veranlagt murbe burch einen mirifchaftlichen Rotftand ber alten Beimat. Coon ein Blid auf ihre Berlunft lagt das erfennen. Daß ja boje Elemente barunter find, das wird niemand bestreiten; die gibt es auch anderswo. Im allgemeinen läßt fich jedoch fagen, daß bie Arbeiter im mainifden Induftriegebiet fich eines guten und gefitteten Betragens befleißigen. Das bat auch Burgermeifter Balleste ans Soch it wiederholt von ber dortigen Arbeitericaft anerkannt; andere Bürgermeifter fonnten ficher ihren Arbeitern im großen und gangen

gleich gunftige Beugniffe ausstellen.

Und doch geigen fich in ber Arbeiterbevölferung ber mainifchen Induftrieorie Answüchfe fittlich er Ratur, bie gu ernften Bedenten Beranlaffung geben. Ift doch in diefen Tagen die Rachricht durch die Tagesblatter gegangen, daß in einem Induftriedorfe am Main in biejem Commer icon feche Frauen ihren Mannern davongelaufen seien. Wie fommt das? Die Antwort auf die Frage läßt sich unschwer sinden. Das Unglück unferer Arbeiterichaft find die unganftigen 28of. nung & verhältniffe. Zwar haben mehrere größere Stabliffements im Arcije Sochit durch Erbauung pon eigenen Arbeiterhäufern für verheiratete und von Rafernen für unverheiratete Arbeiter eine Befferung ber Bohnungsverhaltniffe angeftrebt, aber bei ber Menge des Bolfes genitgt das Geichehene nicht. Es befteht daber immer noch ber ichredliche Diffitand bes Golafgangerwejens, der als Krebsichaben an bem Marte ber hauslichen Berhaltniffe mancher Arbeiterfamilie nagt. Da man haufig findet, daß der Familienvater nachts jur Arbeitoftatte gebt, fo fann es bei bem Schlafgangerwefen nicht ausbleiben, daß fich Diffiande einichleichen, die das Familienleben gerrütten. Es fann baber nicht oft genug wiederholt merden: Schaffet jedem Arbeiter ein eigenes Seim und ichafft bas Unmejen ber Schlafgangerei ab. Damit wollen wir unfer Rapitel über mainifde Arbeiterverhaltniffe ichliegen.

\* Biesbaden, 12. September. Das "Militär Bochenblatt" meldet: Ebüden, Leut. im Inf.-Megt. b. Manifein (Schleswig.) Kr. 84, sommandiert zur Dienisleifung beim 1. Kaff. Kelde Art.-Megt. Kr. 27 Oranien, in dieses Kegt. berieht. Leonhardt. Major beim Stade des Kaff. Pion.-Bais. Ar. 21. zum Kommandeur des Pion.-Bais. Jürit Redzivill (Othereuk) Kr. 1 ernannt. Klok Gauptim. unter Bestickelter an der Militärtedmischen Ardemie, unter Bestirterung zum Major zum Stade des Kaff. Pion.-Bais. Kr. 21 veriebt. Lipber. Oberleut. im Kaff. Pion.-Bai. Kr. 21, in die 1. Ingen.-Jaip. berieht. den fe. Oberleut. im Kaff. Pion.-Bat. Kr. 21, ein Baien seines Tienstgrades verlieben. Schaefer, Leut. im Kaff. Pion.-Bat. Kr. 21,

zum Oberleut, vorläufig ohne Batent, befördert. Brofesier Dr. Schjerning, Generalsiabsarzt ver Armee, Chef des Sanitatisfords und der Medizinalabteilung im striegs miniserium, jowie Direstor der Kaiser Wischelmschlademie sur das militärärziliche Bisdungsweien, der Kang eines Ceneralseutvants verlieden. Dr. Niedner, Stademie Eurdeter Zeidarzt Gr. Mazestat des Kaisers und Kontgs. Tots. Ausstelle Verdanzei. Dr. Naiestat des Kaisers und Kontgs. Tots. Ausstelle Verdanzei. Stades Raiser Merander-Garde-Gren. Negts. Auf des Eidungsweien versetz. Ewald, dauptm. und Militärlester am Kadetienhause in Oranienstein, vom 1. Oftober 1607 ab auf ecks Monate in Gemäßeit der Allerhochten Kadinettsonder vom 30. August 1883 und 20. August 1904 deutlaußt. Serzberg, Oberleut, im 3. Niederickei. Int. Regt. Ar. 50, zur Bertretung eines Militärlebrets zum Kadetienhause in Oranienstein vom 1. Oftober 1007 ab auf iechs Monate sommandiert. Spersing, Kontal Bruttemberg. Oberleut, ohne Patent, hisber Leut, Erzieher am Kadetiensause in Oranienstein, mit dem 1. Oftober 1907 vom dieser Grellung bedußt Berietung in das 0. Mürttemberg. Auf.-Regt. Ar. 197 enthaden. Kagel, Kant, Leutweberg. Auf.-Regt. Ar. 197 enthaden. Kagel, Kant, Leutweberg. Oberleut, im Püst-Megt. Kaiser Franz Joseph von Oberreich. Kontig von Ungarm (4. Mürttemberg.) Ar. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Ar. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ottober 1907 ab nad. Breutzenderg. Mr. 122 und nem 1. Ott

Mbend: Musgabe,

baule in Oranienstein als Erzieher überwiesen.

N. Biebrich, 12. September. Gestern abend gegen 5% Ilhr sam ein eiwa 12jahriger Junge mit einem Fahr rod die Biesbadener Allee berunter geraft. Auf dem ginteren Kade besand sich noch ein gleichaltriger Junge, der sich an den Schultern des Hahrenden seithielt. Vallanieren seine den ben Schultern des Hahrenden seithielt. Vallanieren sehn den den ben Schultern der halsbrecherischen sehrt zu, die ihren Beg zwischen den Schienen der Etrazienbahn nahm und glaubten seden Augenblich, die Vender die Gewond und leigen zu sehen, da man sah, daß der Lenker die Gewond über das Rad versoren batte. Bon entgegengesetzter Seite sam ein Fuhrtwerf und ein weiteres hielt an der Birtsdaft "Bum Löwen". Durch diese Kassage versuchte der Junge zu sahren, tannie aver mit der Lenkstange gegen den einen Bagen und einer gerade borbeigehenden Tame in den Kilden. Det Schref derselben war sein gerunger, als sie sich nach der Urssach umlah, befand sich der leichtstumge Junge wieder auf den Beinen und wollte davon eilen. Ein Bolizeitergeant stellte zehoch seinen Ramen seit. Ein Bunder it es, das sich det dieser tollen Kahrt sein größerer Unsall ereignete.

171 Todheim, 12. September. In der gestrigen Ge-

Schred Derfelben war fein geringer, als hie ind nach der lie odene miche, befand ich der leichtiming Cunge wieder auf den Genem und wellten den einen. Ein Kunder ist, es, doh ind dei verfeiten Ramen felt. Ein Kunder ist, es, doh ind dei verfeiten Ramen felt. Ein Kunder ist, es, doh ind dei verfeit follen Kacht fein geößerer Unfell creignete.

187 Deubeim, 12 September. In der architegen Ge-mein den der Kunder in der Kunder der Gerind der Schriebes der Gesten Berühlen der Gesten Berühlen der Schriebes der Gesten der G

führung nicht möglich ist die Weiterrabtung der Bon in Fraze gestellt zu sein.

er. Rambach, 12. September. In der gestern unter dem Vorasse des Geren Burgermeiners Worasse abgeschaltenen Gemeindeboritand die kaltenen Gemeindeboritand der Viislieder erschienen. Bon der Vorlage des Kostenanschlages deitesfend die Unterhaltung der Viislieder erschienen. Bon der Vorlage des Kostenanschlages einnerhalb der Gemarkung Kambach pro 1908, wurde Kanntinis genommen und empfohlen, denselben der Gemeindeber; iretung zur Genehmigung dorzulegen. Dem Gesuche des Besigers des Erektinzitätsverles Kambach, deren Westenbacher, um Ermaßigung des Westerspieles sin das dur eleftrischen Krasterzeugung aus der Gemeindebaalerleitung enthommene Wasser konnte nicht entiprochen werden. Da eine Bevorzugung in der Jahlung des Besserzugung des Gesiuche dernischen der außiehen würde, andere dernstung des Gesiuches der Gestande mit und sich die Gemeinde bei Genehmigung des Gesiuche ebens behandeln zu müssen. Das Gesuch des Schlöstermeitiers E. Schnich um Errichtung einer Schlöster werters E. Schnich um Errichtung einer Schlöster wertstätzte aus seinem Geundind, delegen an der Lieftsgasse, wertstwegewärters E. Simon, den Fürder Den Geluche des Kreiswegewärters E. Simon, den Fürscher Gluche des Kreiswegewärters E.

beg", für den Tuftverfehr der Richtintereffenten au der bieten, sonnte nicht stattgegeben werden, sumal dieser Graben ichen seit Menichengebenken als Jugpfad benutzt wurde. Die Blaumenversteigerung im Distrift "Garten-berg" wurde nachträglich anerkannt.

At. 428.

burde. Die Pflaumenverseigerung im Dipritt "Gartenberg" tourde nachträglich anerkannt.

-- Bon der hohen Kanzel, 12. September. Noch in keinem Sommer der letten Jahre int der Frem den verkehr in der hiefigen Gegend ein is teger geweien, wie in diesem Fadre. Das Ziel der Banderer ist nicht nur die dobe Kanzel und das neuervoute Kurz und Fortibaus "Jum Sigel" der Mederiselbach, sondern auch die Torter der niefigen Gegend, in denen man allenthälben Britschaften finder, in welchen man gut und billig verpflegt wird. Viele Leier des "Tagblatis" verden mit danibar sein, wenn ich ihnen einmal den sichoniten und nächten Weg auf die hohe Kanzel beschreibe. Man geht von Breschaden durch das Dambachtal und den Idit in er Wag auf den Trompeter. Von der fommt man, neden dem Bart bergehend, ichon in die Minten in einen breiten Beg, an dem eine graße Tasel mit der Insichtift angebracht ist: "Rach Aredern, mit Eras beipachiener Weg, der durch jungen Laubwald, dann durch Lucken-Soch und dann durch jungen Abelwald und den Kanzel verschen die ind der die hohe Kanzel führt. Dieser Weg ist die nacheter, mit Eras beipachiener Weg, der durch jungen Laubwald, dann durch Lucken-Soch und dann durch jungen Rabelwald und den ersehen und leicht zu sinden auf die hobe Kanzel führt. Dieser Weg ist die und beicht zu sinden. Auf diesen Wege fann man von Wieden-Koelbach und das Forikhaus "Jum Sugel" leicht zu sinden.

ö. Dodift a. DR., 12. September. Bon einem Muto : m o b i l murde gestern in der Rabe der "Engelerube" in Unterliederbath das Sjährige Tochterchen bes Sandlungsgehilfen bermager überfahren. Das Mleine erlitt einen ichweren, mit einer Gehirnverlegung perbundenen Schadelbruch und wurde in das hiefige Rranfenhaus gebracht. Man zweifelt an jeinem Huffommen. Den Chauffeur foll um desmillen feine Schuld an dem Unfall treffen, da das Rind beim Saiden nach einem bom Bind davongetragenen Bapier direft in ben Bagen hineingelaufen ift. Go wird wenigstens behauptet. - An der Türklinke in ihrer in der Bruningftraße belegenen Bohnung bat fich die 45 Jahre alte, von ihrem Mann getrennt lebende und dem Trunfe ergebene Frau Urbanofn erhangt. Es ichmebten wieder einmal verichiedene Strafverfahren gegen fie.

verschiedene Strafversahren gegen sie.

u. Ried, 12. September. Die Genehmigung zum Umbau der diesigen ebangelischen Kruche ut minnehr nach Beibringung der statischen Berechnung erfolgt, und es wird an dem Turmbau flott gearbeiter. — Ein hiefiger Rodiaberer. Ich, 800 he, inhr am letten Sonntag det dem diederernachen Alegarer. Ich, 800 he, inhr am letten Sonntag det dem diederführerbundes die Strede Leupzig-Etrahburg (das Kilometer) in 27 Stunden 20 Min. 50 Set. und som als erter am ziel an. Die Fahrt hatte von 5 Uhr morgens die Stüden Auchende gedauert. Hoebe wird sich auch in dem am 22. d. M. in Bierbadt statistindenden Meiserschaftstennen für Ochen-Kahgu deteiligen.

Die diesige Sanitatstennen sint Ochen-Kahgu deteiligen.

Die diesige Sanitatstennen für Ochen-Kahgu deteiligen.

Die diesige Sanitatstennen sint Ochen-Kahgu deteiligen.

Deben nach dem größen Unglüd in den Erteschen sint die fat ich die Rotwendigfeit einer selnen dilse zeigte. Oswurben 106 thooretiiche, 144 praftische und 41 Belddernischen und die Rotwendigfeit einer selnen Beit der die Kahrlanden des Bereins beitehen sich die Rotwendigfeit einer selnen Bert den eine Barmeflasse.

Die dranten, 1 Berdandskaften, Bertzeuglasten, Währmeflasse, Gibbentel usw. und repräsentiert einen Wert von eine Sheutel ufto. und reprafentiert einen Bert bon etwa

1r. Ulingen, 11. September. Der Kaiferliche Automobilflub hat fürzlich dem Landrat unferes Kreifes als freiwillige Spende 1000 M. übersandt, um damit einzelnen Beanten für ihre Mehrarbeiten vor und während der Kenntage eine fleine Enischädigung zufammen zu lassen, den Reft an diejenigen Landgemeinden, die durch Absberrung eine Behinderung erlitten, für gemeinnilbige Zwede zu überweisen. Dem Bernehmen nach werden 10 Gemeinden debacht. Außerdem sind dem Latumabilflub alle als derechtigt angefannte Enischädigungen an einzelne Interesienten geleistet marken.

r. Johannisberg, 11. September. Der hiefige Binger serein feiert am nächsten Sonntag fein zehntes Stif-tungsfest. Samtlichen hiefigen Bereinen find Gin-labungen zugegangen.

m. Afmanushaufen, 12. September. Dier ift ber Taucherichacht Ar. 5 ber Strombauberwaltung einge-troffert, um die der Schiffahrt hinderlichen gelfen aus bem Fahrtvasser zu beseitigen.

#### Mus ber Umgebung.

= Frantfurt a. DR., 12. Ceptember. Mit einem Repolver erichoffen bat fich gestern abend in feiner Werffiatte gu Frantfurt ber 21 Jahre alte Mechaniter Moolf Betteroth aus Darmitabi.

re. Cobleus, 12. Ceptember. Bie ber "Cobl. Big." berichtet wird, murbe in der 1 Rilometer öftlich von Urmin gelegenen Schwemmsteinfabrit von Gebr. Bofer ein großer, guterhaltener altromiicher Bang entbedt, ber eine Sobe von 1,50 Deter und eine Die Lange des außerft felte-Breite pon 1 Weter bat. uen Ganges, die wohl auf einige Lilometer geschätt merben durfte, fonnte bis jest noch nicht genau festgeftellt merden; der Boden ift fanber in feiner gangen Lange mit iconen Steinplatten belegt. - Ein Unteroffi. gier eines hiefigen Infanterie-Regimente verfuchte in perfloffener Racht auf dem Rirchhofsweg feinem Leben burch Erichtefen ein ichnelles Ende gu bereiten, Der 3med murbe jeboch nicht vollständig erreicht. Der Mann, der eine ich mere 28 unde am Ropfe davontrug, begab fich in das nahegelegene Bruderhaus, mo ihm ein Noiverband angelegt murbe, alebann murbe das Garnifons fagarett von dem Borfall in Renninis gefest, das ben Lebensmuben aufnahm.

Lebensmuden aufnahm.

(. Braunfels, 12. September. Der hiefige, seit ca.

12 Jahren beitehende "Turn-Berein" ift bor einiger Zeit dem
Bildungs-Berein" beigetreien, und sein Botstand veranfällete neulich in des Bereins ichöner, geräumiger Turnhalle
eine gut eingerichte, auch etliche denkbare Besucher sindende
Austiellung ihm augeschadter Gemälde und
Reichnungen; desgleichen unter den Linden des hiefigen
Schloppartes ein leider wenig von Erwachsenen beiuchtes
Commerfelt, das übrigens einen hübschen Erlös brachte
und die schonen Fortschilte der unter rübriger Leitung
febenden Schlopertes ein leider Midstung mittels geschmackvoller Aufführungen au Tage treten ließ.

s. Markura. 12. Sentember. Kräulein Allie Meisen.

fubrungen zu Lage treien ließ.

s. Marburg, 12. September. Kräulein Alig Besterkamp von hier, die Tochter des Gebeimrats Brojessor Dr.
Westerlamp, zurzeit Leiterin der Rechtsschutzitelle für Frauen
in Kransfurt a. M., hat die Dokkorpruhung bei der hiessen juritischen Fachiltät bestanden. Ihre Disertation kandelt die besonders se vierige Brage: "Muß sich der zur krafrechtlichen Berfolgung erforderliche Bewustteinsindalt auf die rechtsiche oder ittsliche Wirfung der Dandlung er-streden?" Die Fafultät dat Kraulein B. das Pradicie

"magna cum laude" guerkannt. Es ift bies ber erfte Fall ber Bromotion einer Dame burch die juriftische Falultat einer Universität in Deutschland.

Universität in Deutschland.

m. Bingen, 12. September. Das Schraubenboot. "Beia", das furzlich dier gesunken ist, konnte durch Auspumben und drobitorisches Verdicken des Leds gehoden und in den Vinger Haten gebracht werden. — Das Schlerdlichfig. Verkraue geen Friend", das der Rüdesbeim Ledage deskenmen hatte, konnte wieder flott gemacht werden und hat im Andange des Radickleppdampiers "Woguntia" ieine Fodrt wieder aufgenommen. — Der Isjädrige Tonolla ichtvannn beute nachmittag verfauedenemite aus der Vadesanläte in den offenen Rhein. Plödlich verliegen ibn ieine Krafte und der junge Mann vorischwand im Wasier gesogen werden. Der junge Mann litt an Epilepse und hat jedenfalls in diesem Augendlich einen Anfall bekommen.

#### Geriditofaal.

FC. Franffurt a. M., 12. September. Bei einer Feftungsdienftilbung der 21. Division in Mains am 19. Buft, abends, hatte der Saburid Reinary vom 88 Regiment beim "Sturm" in ber Dunfelheit nicht nur die von ihm befehligten amei Gruppen, fondern ichließ. lin auch fein ganges Regiment "verloren". Suchend irrte er die heimmarichierenden Kolonnen entlang und tam dabet auch an die 3. Kompagnie 87. Regiments heran. Auf feine Frage: "Belches Regiment?" fam aus der Kolonne in fingendem Tone die Antwort: "Erftes Raffautiches Infanterie-Regiment!" Und dann lachten Die Musteriere, einer fo, "daß er fich frummte". Diefen nahm fich der Gahnrich aufs Rorn und fragte ibn, von binten an ihn beranfommend, wie er beige. Rach ber Ausjage bes Gaburiche, der inzwijchen die Cpaulettes erhalten bat, drehte fich der Mustetier fofort nach ihm um, jog auch das Gewehr an und "ftierte" ihm ins Geficht. Aber erft auf die britte Frage, nachdem ibm der Sahnrich aus Geitengewehr gegriffen hatte, antwortete ber Musteiter: "Baftian, 3/87." Balentin Baftian fam auf die Melbung bes Gaburiche megen Achtungsverlegung und Beherrens im Ungehorfam por verfammelter Monnichaft und unter Gewehr vors Ariegsgericht. Bon biefem murde er vom eriten Bunft ber Unflage freigesprochen, weil der Gaburich unter Etd doch nicht behaupten mollte, daß fich gerade Baftian "por Bechen gefrümmt" habe. Dabingegen blieb ber Gaburich dabet, daß Baftian ibn icon auf die erfte Frage angejeben und das Gewehr augezogen, alfo gewußt habe, daß die Frage ihm gelte. Baitian behauptete, er habe fich nach rechts binten unterhalten und erft auf die britte Frage nach links zu dem Fahnrich gefeben. Auf die Ausjage des Fähnrichs hin wurde er aber zu 48 Tagen Gefangnis verurteilt. Geine Berufung murbe beute pom Oberfriegegericht verworfen, obwohl drei einmandsfreie Mustetiere bas Gegenteil von bem auf ihren Gid nahmen, mas ber jetige Leutnant bebamptete.

Bon großem Intereffe für Manfleute burfte folgender Strafprozef fein, ber por der Ferienstraffammer in Effen gur Berhandlung fam. Begen perfuchter Erpreffung hatte fich der Direttor ber Gereibmaidinenwerfe "Smith Premier", Richard Siering aus Berlin, ju verautworfen. Der Mährige Cobn eines Effener Möbelhändlers, der allerdings nicht im elterlichen Saufe mobnt, batte von der Firma eine Coreibmaichine auf Ratenzahlung entnommen. Die Maschine follte laut Bertrag erft bann in ben Befit bes Ranfers übergeben, wenn die lette Rate bezahlt mar. Der Raufer blieb aber bald mit den Ratenzahlungen im Ruditande. Alle Mabnbriefe blieben ohne Erfolg, ja bie Briefe tamen jum großen Teil als unbestellbar jurud Mls der Angeflagte auf feinen Reifen die Colner Filiale feiner Firma besuchte, fand er u. a. das Aputo des Räufere ber Maichine mit dem ftattgehabten Mahnverfahren. Giering ichrieb barauf bem Bater bes Raufers einen Brief, in welchem er biefen von dem Berhalten bes Cobnes in Renninis fette. In dem Brief beift es bann: "Uns bleibt nur noch fibrig, Ihren Gohn bei der Staatsanwaltichaft angugeigen. Benn Gie jedoch für die Berpflichtung Ihres Cobnes auflommen, merben mir von der Anzeige Abstand nehmen." Im Schlufpaffins beifit es bann meiter: "Bir wollen abfolut feine Breffion auf Gie ausüben, wir wollen Ihnen nur Gelegenheit geben, gu verbitten, daß Ihr Cohn mit Gefängnis befitraft mird." Der Empfänger Diejes Briefes erblidte in dem Schreiben eine verfuchte Erpreffung und erftattete Angeige, worauf die Staatsanwaltichaft auch bie Anflage erhob. Siering bestritt, fich gegen das Strafgefet vergangen zu baben; derartige Briefe babe er bereits mehrere geichrieben, und die Empfänger feien ihm aum großen Teil jogar dantbar gemeien. Einen miderrechtliden Bermogensvorteil habe er fich feinesmege perichaffen wollen. Der Staatsanwalt hieft die Schuld bes Angellagten für erwicien und beantragte gegen ibn bas gejetlich geringfte Strafmaß von acht Tagen Gefängnis. Der Berteidiger plaidierte auf Freifprechung und beronte, daß felbit Rechtsammalte alle Tage in Die Lage famen, berartige Briefe au ichreiben, er miffe nicht, wie man fich fonit ichuten folle. Auf alle Galle habe feinem Alienten bas Bemußtiein ber Rechtsmibriafeit gefehlt. Das Gericht bielt ben Angeflagten für iculbig und perurteilte ibn gu acht Tagen Wefangnis. Es beichloft aber aleichzeitig, den Angeflagten mit Rudficht auf die gange Sochlage ber bedingten Begnadigung gu empfehlen.

## Sport.

\* Die Militaz: Luftichifferabteilung in Sondon bat einen non Dir. Dunn entworfenen Meroplan ohne Gasballon gebaut, der nach dem Pringip der Comebe-Experimente von Joje Beif fonftruiert ift. Er bat, ber Dailn Mail" gufolge, vier Glügel, gwei übereinander auf jeder Seite; fie find 40 Guft lang. Die Maichinen find trop zweimonatiger Experimente noch febr ungureichend. Der Meroplan murde in einzelnen Teilen nach einem entfernten Teil Englands gebracht, um mit aller Beimlichfeit Flugezperimente ausguführen.

### Dermischtes.

Freitag, 13. Ceptember 1907.

Die Cheicheidung Bolfilings ift, wie icon gemerner, nach versirrichener Berufungofrift nunmehr endgultig. Die Rechtsmittelfrift gegen das am 1. Juli in Benf gefällte Urfeil mar Donnerstag, den 6. d. D., abgelaufen. Schon am folgenden Tage fandte Leopold Bolfling an feinen Biener Rechtsfreund Dr. Emil Brifchauer aus Genf folgende Depeide: "Das Urteil ift nunmehr rechtsfraftig und wurde beute (in das Zivilftandesbudf) übertragen. Bin nun frei. Berglichfte Gruge. Wolffling." Much ein Brief des Genfer Advotaten Lachenal an ben genannten Wiener Anwalt brachte die Nachricht von der rechiefraftigen Scheidung. Aber eine Mimentierung von Frau Bolfling-Adamovic wurde weder vor noch nach dem Progeg eine Bereinbarung getroffen. Allerbings besitzt fie noch 100 000 Kronen, die, wie befannt, noch por Schliegung ber Che vom Großbergog von Toscana bei einer Biener Banf hinterlegt murben, mit der Bestimmung, daß bas Kapital ihr nur bann gehören folle, wenn fie gu Bolffting nicht mehr in Begiebungen Da aber ihre fpateren Begiehungen gu Bolfling durch die Cheschliegung gesehliche wurden, ift thr die Summe nicht entzogen worden und Grau Bolfling ift fomit Eigentilmerin geblieben. Richtsbestoweniger bat fie bieber über das Geld nicht verfügt, bat auch die Binfen

\* Die "Strede" ber Rraftwagen im Raifermanover. Mus Sannover wird berichtet: Die Araftwagen haben mahrend der brei Manovertage an der Wefer und in Beftfalen übel gehauft. Babrend die Manover, mo mehr denn 120 000 Mann Tag und Racht im Telbe franden. faum größere Unglüdsjälle ergeben haben, hat das Auto wieder eine "Strede" gufammengebracht. In ber Rabe von Frohnhaufen murde ein Dorfbewohner überfahren und getotet. Unmeit Sorter murde der Areisphnfifus Buchholg von einem Kraftwagen getotet. Bei Bratel überfuhr ein Auto den praft. Argt hartmann aus Ottenitein a. d. Bejer, der als "Manoverbummler" dem militarifden Chaufpiel beimohnen wollte. Sortmann murbe auf ber Stelle getotet. Die Bahl der Berlebten ift natitrlich größer. Bislang find noch nicht alle Galle befannt geworden, doch barf man nach ben Berichten von Radfahrern uim. darauf rechnen, daß die Bahl der Ungliido. falle ziemlich groß fein wird.

\* Gin humaner Saupimann. Aber einen iconen Beweis von Menidenfreundlichfeit eines Offigiers wird dem "Beibelb, Tgbl." berichtet: Ale om fetten Sambiag eine Rompagnie des 111. Regiments vom Manovergelande ins Quartier nach Beidelberg gurudmarichierte, bemerfte ber Sauptmann, daß ein Solbat, bem die Unftrengungen bes Tages fehr jugefebt batten, große Mithe hatte, den Beimmarich mitmachen gu tounen. Der Difigier meinte nun, ber Bigefelbmebel, ber ja fein Gepad gu tragen babe, fonne vielleicht dem Manne ben Tornifter abnehmen. Da bie Worte bes Sauptmanns feinen Befehl enthielten, fümmerte fich ber Bigejelbwebel nicht um den Mann. Rach furger Beit bemerfte der Sauptmann, daß der Soldat immer noch mit bem Tornifter bepadt war. Sofort nahm er ibm benielben ab nind trug thn felbft. Gin Leutnant eifte nun bingu und bat, ibm den Tornifter gu übergeben. Die Bitte murbe aber abgefchlagen. Rurge Beit barauf bat auch ber Bigefeldwebel beichamt um den Tornifter. Er murde ebenfalls abgewiesen und ber hauptmann trug das Wepaditud bes Soldaten bis nach Beidelberg.

\* Die Ermordung des Grafen Komarowöfi. Die Tarnowsta hat ihr erftes Geständnis widerrufen. Aber die Finte, daß man ihr Frangofiich migverftanden babe. wird ihr nicht viel nuben; das Auslieferungsverfahren wird fortgesett. Die Mutter des Ermordeten ift in Benedig angefommen. Gie ergablte, daß por etwa einem Monat Raumom (ber Morder) ihr feine Schmergen und feine Leiden megen einer unerwiderten Liebe mitteilte und feine Abficht außerte, ins Austand gu geben, um fich gu gerftreuen. Cie borgte ibm bas nötige Geld, Mit diefem Gelde fam er nach Benedig und ermordete ihr dort den Gohn. - Geit einigen Tagen weilt der aus Budapeft gebürtige Leipziger Bant. direftor Cornelius Dffon, ein Cchwager bes in Benedig ermordeten Grafen Romarowoli, in Budapeft gum Befuch feiner Bermandten. Er ergablte intereffante Details über die Familie Romarowsti. Die Grafin Romarowsti war ein Mitglied des berühmten ruffifchen Kammermulitquarteits Rober. 3hr Bater, ber Zahnargt Dr. Rober, weilt in Mostau. Bon feinen vier iconen Tochtern murbe bie altefte, eine Pianiftin, Gattin eines ruffifchen Staatswürdentragers. Die ameite, Cophie, eine Bioliniftin, reift beute noch als Rfinftlerin burch bie Belt und befindet fich gurgeit in Berlin. Lola, die die Bafgeige fpielen lernte, ift die Gattin des Leipziger Bantdireftore Offen, und die jungfte, Emilie, eine Celliftin, mar die Gattin bes Grafen Romaromofi. junge Chepaar mohnte nach Abichluß ber Che in Rugland. Ihre Rachbarn waren das graffiche Chepaar Tarnowsta. Schon damals herrichte eine intime Freund. ichaft zwijchen den Familien Romaromofi und Tarnometa, bie ploglich Graf Tarnoweta feine Gattin ale Chebrecherin erfannte. Der Graf totete auf der Stelle ben Geliebten ber Grafin, und die ftart fompromittierte Frau flüchtete. Seitdem trieb fich die Grafin in Europa umber. Der Graf Komarowski machte den ruffifch= japanifchen Krieg mit, wurde verwundet und febrie auf fein Landgut Gorodifchtje gurud. Die Fran begann gu franfeln, und der Gatte brachte fie auf Auraten der Arzie nach Dresden in ein Sanatorium. Dort murde fie operiert, ftarb aber bald nach dem aratlichen Eingriff. Einige Tage nach dem Tode der Grafin Komarowöft erichien die Grofin Tarnowsta in Dresten, befichtigte die Beiche und reifte fofort wieder ab. Der einzige Cohn der Grafin Romarowsfi murbe von dem Schwager in Leipzig, dem Bantbireftor Dffan, in einem Landebergiehungshause in Menburg im Sarz untergebracht. Zum letten Male meilte Graf Komarowell por zwei Monaten in Leipzig, um dort ein Grabdentmal für feine Gattin su bestellen, denn er batte in Dresden eine eigene Grab.

ftelle angefauft und wollte auf ihr eine Rapelle errichten. Beiter murbe fonftatiert, daß die Grafin Tarnowata in den letten Monaten mabrend der großen Budapefter Rennsatson dort geweilt hat. Aus Bien erhalt das "B. T." hiergu noch folgendes Privattelegramm: Die Schmägerin bes Grafen Romarowsti, Die Bioliniftin Sophie Rober, teilt mit, daß, als ibre Schwefter, die bergötterte Gattin bes Grafen, in Dresben am 7. Mars 1907 ftarb, ber Gatte fo verzweifelt mar, bag man ibn vom Selbitmord abhalten mußte. Da tam, als die Gräfin noch im offenen Sarge lag, Fran Tarnowska und tröftete den Grafen, jo daß er mit ihr Reifen gu feiner Erholung unternohm. Geinen Anaben Ebgar ließ er bei ber Schwägerin und mar ploglich berart verwandelt, bag man an feinem Berftande zweifeln mußte. Er ließ fofort ben Schmud, bie Belge, Toiletten und Bafche ber verftorbenen Grafin fommen und verlangte ichlieglich auch bas Rind, bas bie Sterbende ihren Schweftern in Dbbut gegeben batte. Bon biefer Beit an reifte Tarnoweta mit dem Grafen und bem Rind in ber Belt berum.

\* Mus ReusBygang. In Caffel bat diefer Tage eine neue Beitichrift, betitelt "Der Reicha-Berold", bas Licht der Belt erblidt, die fich u. a. mit einer carafte-riftifchen Rotig über die Bilbelm bbber Raifertage einführt. "Seit Bochen", ichreibt biefer "Reichs-Berold", "befindet fich unfer Raiferpaar auf Bilhelmsbobe, um wie alljährlich in unferem Beffenlande Tage ber reinften Erholung ju genießen. Täglich unternimmt bas Berricherpaar zwanglofe Ausfluge in alle Wegenden; wohl mandes laufchige traute Blauchen in ben herrlichen beffifchen Balbern muß ben hoben Derrichaften recht gut gefallen, benn immer wieber und wieder tehren fie babin guritd. Und überall, wo fich bie Dajeftaten bliden laffen, umbrauft fie ber frurmifche bergliche Jubel ber treuen beffifden Untertanen. Daß die Gruge im Deffenfande bem faiferlichen Bergen mobitun, bas fieht bem Raifer jeber an, bem bas & I ft & vergonnt ift, ibm feinen Gruß au entbicien.

Wenn einstmals auf der weiten Weli Die Areu' der Klugheit raumt das Feld, Sie nimmer eine Rubstätt' hätte, Das Gessenland bleibt ihre Stätte! Da mögen fie höhnen, die Roten, und habern Go lange fie wollen, es bleibt bennoch wahr: Ein beiliger Schauer burdriefelt bie Abern Des Deutschen, fieht er fein Raiferpaar! Ergreifend!

#### Mleine Chronik.

Bum Stransberger Gifenbahnunglud. Unter bem Berbacht, mit bem gestern verhafteten Arbeiter Gabler bie Entgleifung bes Schnelljuges Infierburg-Berlin berbeigeführt gu haben, murbe gestern in Strausberg ber Schuhmacher Otto Leiftner verhaftet. Die Boliget fabndet jest noch nach einem britten Romplicen. In bem britten Mann vermutet man benjenigen, ber denSchluffel bestellt und im Berein mit Gabler und Leiftner ben Schnellgug smede Beraubung gur Gutgletjung gebracht bat. Die Sinterbliebenen bes bei ber Rataftrophe verbrannten Banfiers Rrafchnith haben gegen ben Gifenbahnfistus Rlage auf Leiftung eines Schabenserfabes von einer halben Million Mart eingereicht.

Rad Unterichlagung von 60 000 M. ging gestern der 29 Jahre alte Raffenbote Gonard Bartich pon ber Berliner Rommerg- und Distonto-Bant flüchtig, begleitet von feiner Brant, ber 27 Jahre alten Rochin Dedwig Lehmann, die in einem Beinreftaurant tatig mar.

Beftandige Morder. Drei von den Aronten, die fiirg. lich, wie wir meldeten, unter bem Berbacht verhaftet worden waren, in Aleindurbach den Raubmord an den Cheleuten Raaf und einer Bermandten berfelben begangen au haben, legten ein volles Geftandnis der Tat ab. Inwieweit die übrigen Berhafteten fich ber Anftiftung ober Begunftigung iculdig gemacht haben, ift noch nicht vollig aufgetlärt.

Ungliid ober Berbrechen? Der Rammerberr Ritterguisbesiter von Carlowin murbe in feinem Part in Riein-Debja bet Lobau erichvijen aufgefunden. Reben om lag ein totes Gichbornchen. Die Angelegenheit ift noch in Duntel gehüllt, doch glaubt man an einen Ilu-Midefall.

Schwerer Frevel. In Siersleben haben junge Bergleute eine Blaiche mit angescuchtetem Carbid in eine Schar fpielender Rinder geworfen. Go erfolgte eine

Explosion, burch bie gehn Kinder verleht murden. Anf ber Jagb ibblich verunglicht ift in bem brandenburgifden Gutobegirfe Dobrilugt ber Berliner Gabrif-befiger Ludwig Bolborn. Da bie Bermutung beftebi, daß der Tod durch Berichulden eines Jagdfreundes verurfacht worden ift, murbe die Beiche von ber guftandigen Staateanmalficaft des Landgerichts in Rottbus vorläufig beichlagnahmt.

Sundert Weichaftshäufer in Santon eingeafchert, Eine verhangniavolle Teuerabrunft hat die Stadt Ranton heimgesucht. Etwa bundert Geichaftshäuser, die bervorragenden dineffichen Raufleuten geboren, murden burch Die Feuersbrunft gerftort. Das beutiche Kanonenboot "Tiger" vom naben Songtong ift jur Unterfühung ber Loidarbeiten nach Ranton beordert.

### Tehte Nadjriditen.

Coln, 13. September. Gin Berliner Telegramm ber "Colnifden Stg." meldet gur Berionentarif-Reform: Die Frage ber Biebereinführung ber Rud fahrfarten merbe in antlichen Kreisen fcon beshalb nicht als dur Erörterung stehend angesehen, weil ihre Abschaffung das eigentliche Rückgrat der Bersonen tarif-Resorm gebildet habe. Auch die Einführung der Doppelfarte, von der die eine Hälfte unbeschränste Zeitgültigkeit habe, wird amtlicherseits für unnötig gehalten, fiber die Ginführung ber Doppelfarte mit fünftagiger Dauer ichmeben Erwägungen.

Baris, 13. Ceptember. Brofeffor Berne hielt geftern einen Bortrag, worin er wiederum auf den Stuttgarter Rongreg und bas Berhalten Jaures gurudfam, Serbe

erflärte, daß Bebel und Bollmar die patriotischsten Bertreter gewesen feien. Die Einrichtung eines internationalen Schiebsgerichtes, wie es fich Jaures botfielle, fei unausführbar, wie ber jegige maroffanische Ronflift beweise. Bir bassen, so sagte Berve, alles, was Baterland beißt und wenn man die Unvernunft haben follte, uns Baffen in die Sand gu druden, fo werde niemand verhindern fonnen, fie für ein anderes Ideal zu gebrauchen.

Eine bewaffnete Bande Riem, 13. Ceptember. überfiel das Städtchen Perlig, mighandelte die Juden und warf mehrere jüdiche Kinder in einen Brunnen. Auch in anderen Ortschaften Besarabiens sind gleichfalls

Judenverfolgungen vorgefommen.

Cofin, 13. Ceptember. Die Enthüllung des Dentmals des Zaren Alexander verlief bei strengsten Absperrungsmaßregeln ohne Zwischenfall. Anwesend waren zahlreiche Mitglieder größfürstlicher und fürst-licher Familien, 60 russische Generale und Offiziere auß dem Befreiungskriege, alle geweienen und jezigen Minister und das diplomatische Korps mit Ausnahme der fürsischen Bertreter. Nach der Rede des Fürsten Ferdinand, der das Tenfmal enthüllte, entgegnete der Groffurst Wladimir. Er sprach den Wunich aus. Bul-gariens und Ruglands Volf und Heer möchten in Bufunft jum Boble beiber Bolfer innig verbunden fein.

Rem Pork, 18. September. Der Senator Beham erflärte, der Ernst der Lage an der Küste könne nicht verkannt werden. Die Zunahme der asiatischen Einwanderung sei die einzige Ursache des ganzen Konfliktes.

Biftoria (Ranada), 13. September. Der japanifde Auswanderer-Kommissar Baron Jichn erklärte, von ber Regierung Telegramme erhalten zu haben, wonach Japan aus den Ereignissen von Bancouver keinen diplomatischen Swischenfall machen werde. Die Be-ziehungen zwischen beiben Regierungen seien vorzuglich und Japan werde fich darauf beichranten, eine Entichädigung zu verlangen, feinerler Bebenfen Anlag. Die Situation gede gu

wb. Sannover, 13. September. Geftern nachmittag ftitrate beim Benfterpuben aus bem vierten Stod eines Saufes in ber Georgsftrage ein etwa achtgebn. Jahriges Madchen in die Tiefe. Es fiel durch ein Glas-Schwer verlett murbe die Berungludte ins Rrantenhaus gebracht.

Mit bemfelben Rachmittag ft it rate auf dem Reubau bes Senricttenftiftes ber Zimmermann Meigner aus einer Sobe von 6 Metern berab und erlitt einen Chadelbruch. Er ftarb bald barauf im Krantenhaufe, ohne bas Bewußtsein wieder erlangt gu haben.

wh. Laagen bet Sannover, 18. September. Ster wurde gestern die Leiche eines jungen Mannes in einer Tongrube aufgefunden. Der Tote hatte Briefe bei fich, bie auf ben Ramen bes Studenten der Philosophie Ludwig Anweldt aus Gbitingen fauteten. Db ein Unglitde.

fall vorliegt, fonnte noch nicht fesigeftellt werben. wb Lügen, 13. September. Im benachbarien Rord. fünen wurde bas fiebenjährige Rind ber Bitwe &. von amet bintereinander fahrenden Erntewagen überfahren. Die Teilnahme der Bevolterung ift um fo größer, als erft ver zwei Jahren der altefte Sohn und im Jahre vorher der Chemann der Fran auf gewaltsame Beise umge-

fommen find. hd. Starlobab, 18. September. In ber Rafe pon Ginfiedel verungludten gestern ber Bantier Rarl Silberftein aus Stodholm und ein herr Popowitich aus Bufareft mit ihrem Antomobil. Beibe herren murben fdwer verlett.

hd. Budapeft, 13. September. Der 73 jahrige Bantier Bovary fturgte fich megen eines unfeilbaren Leibens aus einem Genfter bes 4. Stodes feiner Wohnung und war fofort tot.

hd. Budapejt, 18. September. 3m Boftamt 5 Borjengebande verfucte gestern nachmittag ein Boftfutider mit feinem Wagen, in bem fich 50 000 Gronen befanden, durch sugeben. Der Polizet gelang es jeboch, den Flüchtling wieder eingufangen.

hd. Rom, 13. September. Unterrichteterfeits wird mitgeteilt, daßt fowohl ber Rechtsbeiftand ber Grafin Montignojo als auch berjenige des Pianiften Tofelli beauftragt worden find, ber Quelle ber Lügennachrichten nachzuforichen, bamit einmal festgestellt wird, von welcher Seite aus dieje Rachrichten verbreitet

## Nolkswirtschaftliches.

Aurzer Getreibe-Bodenbericht der Breisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 3. die 10. September. Die erregte Stimmung im Getreidebandel balt an. Einerseits sicheinen Befürchungen binsichtlich der Weigenernte im Rordweiten der Bereinigten Staaten und in Kanada auf eine Schmalerung der nordamerifanischen Leifungsfähigteit im zudeuten, andererseits gibt die Verlaufsenthaltung Ruhlands andeuten, andererseits gibt die Verlaufsenthaltung Ruhlands andeuend Veranlassung der versten Erwägungen. Für die Versaung des weiteurspälichen Kedarfs kommen aber voralt nur dies beiden Gediete in Betracht, denn Argentinien Deieilagt sich ichon seit längerer Zeit nur in deschiedenem Mahe am Welterport und von der Tonau wurde zulest manches zurügschandelt. In den Importlandern aber sind dien Borrate erschäpft und die Lage wird auherbem noch durch den Umstand verschäft, daß das Erzeugnis der ehnehm spät gereiften eigenen Ernten um einen Konat später als in normalen Jahren seiner Beitimmung zugeführt werden kann. Es it dies n mentlich in Deutschland der Kall, wo sich die riftlichen Erntearbeiten unter sehr schwierigen Berhältnisten vollzieben. Die in der Berichtsweche zu täglich geftiegenen Reisen erzielten Umste bestanden daher nur zum Keineren Eril aus inländischem Weizen. Der Beriner Warft hat der Reimendgleit, sich den ausländischen Korderungen anzupassen, mit einer Weribesteung den 7 dies S. M. nicht die den Wiesen Aufwild mie einen Konde noch immer gering, wohrend die Kauflust verlehe keht nach wie der unter dem Eindruch der Schödten Forderungen, sofern es sich um einwandbreie Cualitäten handelte, meist glatt durchsen ließen. In Berlin dat der Septembertermin zum deren Sind um einwandbreie Cualitäten handelte, meist glatt durchsehn ließen. In Berlin dat der Septembertermin zum Aurger Getreibe-Bochenbericht ber Breisberichteftelle bes

Teil infolge der schwierigen Beschäftung Iontraktlichen Acagenk seit & Tegen um ungefähr & M. angesogen. Jaser wurde den der allgemeinen Restigseit mentge verührt, troßbem sich namentlich in Süddeutschland nach ziemlich viel den diese Frucht auf den Feldern besindet und durch die Britterung gelitten haben durcht ist Ammerbin war die Rachtrage durin meniger ledbatt als das Angedet. Bur Braugerste wurden dom Sandlern höhere Breise demistigt, namentlich die schönen Dualitäten, die Riederschapern, Mittels und Unterstanten Liefern, sanden bereitwillige Aufmahme. Die Braucerien standen dem Geschäft nach fern. Bur Fintergerste und Kals muste der behänfter eingreisunde Behart den erhöhten Breisansprüchen des Auslandes solgen. Es stellten ich die Breise für insandisches Geriebe am legten Marktiage in Nart pro 1000 Kilogramm ie nach Chasitat, wobei das Mehr (+) desm. Beniger (-) gegenüber der Berwocke in Klammern () beigefüglt ist, wie talgt: Königsberg: Beizen 230 (-), Roggen 183 (+ 4), Lafer 170 (- 10), Qunsigt: Beizen 236 (+ 9), Roggen 183 (+ 3), Dafer 170 (- 10), Qunsigt: Beizen 236 (+ 9), Roggen 183 (+ 7), Roggen 184 (+ 4), Dafer 174 (- 1), Bresslatt: Beizen 228 (+ 7), Roggen 189 (+ 8), Dafer 182 (- 4), Dafer 175 (- 5), Gettim: Beizen 214 (+ 4), Roggen 182 (+ 4), Dafer 175 (- 5), Geter 182 (- ), Berlin: Beizen 232 (+ 12), Roggen 190 (+ 8), Dafer 182 (- ), Berlin: Beizen 232 (+ 12), Roggen 190 (+ 8), Dafer 182 (- ), Berlin: Beizen 232 (+ 12), Roggen 201 (+ 5), Dafer 188 (- 2), Roggen 202 (- ), Moggen 200 (+ 5), Dafer 188 (- 2), Bagen 202 (+ 1), Roggen 201 (+ 6), Dafer 188 (- 2), Bagen 202 (- ), Moggen 203 (+ 11), Roggen 203 (+ 14), Roggen 204 (+ 17), Roggen 205 (+ 17), Roggen 206 (+ 17), Roggen 207 (+ 18), Dafer 208 (+ 17), Roggen 208 (+ 17), Roggen 209 (+ 2), Bagen 209 (+ 2), Bagen

Abend:Anogabe,

#### Gelbmarkt.

Frantsurter Börse. 13. Septimber, mittags 1214 Uhr. Rredit-Africa 201, Distanto-Romanandit 170.59, Dresdener Vant 189, Deutige Want 226.30, Sandelsgefellichaft 158.75, Sicatsbahn 142.20, Lombarden 31, Baltimore und Ohio 82.50, Gelsenfirchen 197.40, Bodumer 210.50, Sarbener 197.50, Rordd. Llohd 113.10, Hamb.-Amer.-Bafet 129.25.

#### Berliner Börse.

Letzte Notlerungen vom 13. September,

(Telegramm des	. Wies	bade	ner	Ta	thl	stt",)	
)iv. %	720	-			- 1	ocletzte	lotate
O Deller Wedsher	ellselia fi	10:00				150 00	ang.
Berliner Handesges 64/s Commetz- u. Discon 8 Darmstädter Bank 12 Deutsche Bank . 9 Deutsche-Asiatische l 5 Deutsche Effecten- s 9 Disconto-Commandi	tobank	132				118.70	119.10
8 Darmstädter Bank						128	12350
12 Deutsche Bank		1036			91	225.40	928
9 Dautsch-Asiatische l	Bank .			95	ğ	139.80	140.9%
5 Deutsche Effecten- :	. Weel	melbo	ank	1039		103,50	108.50
9 Disconto-Commandi					٠	160.25	170.10
S <sup>1</sup> /2 Dresdner Bank						187.75	139,25
71/2 Nationalbank für De	outsobli	nd				117.80	118,60
Old Charten Warding with	180					SEMA	
8.22 Reichsbank		100		0		154,80	153.23
81/s Schaaffhausener Ba	nkverei	1				181.80	180.50
71/4 Wiener Bankverein						133,40	NAME .
71/4 Wiener Bankverein 4 Hamburger HypBo	ink .		2 4			99,25	99,25
		deliverage.					
10 Berliner grosse Stra 6 Süddeutsche Eisenb	ssenbah	n .	1500			165	168,25
6 Suddeutsche Eisenb	ahngess	lisch	all.			110,80	115.25
8 Hamburg-Amerik, I 6'/z Norddeutsche Lloyd	acketts	thre				135,90	120.10
						113.25	113
6% CesterrUng. Staats Oesterr. Südbahn (1 7.4 Getthard Oriental. EBetrieb	bahn	5 -72				141.60	141 00
- Oesteer Südhalm (1	combar.	Long	*/10			81.25	141,30
7 4 Gotthard	Sommer.	och,	1	7	1	02.00	80780
5 Oriental E Betrich			*			113.75	
5 / Baltimore u. Ohio .						92.50	92.20
Kile Pennsylvania			772				04.20
61/2 Pennsylvania			300			197.75	128
80's Name Rodengeseller	hatt Ro	dia	1			119	111.0
5 Sudd. Immobilien .	mante and	000	100		6	92.50	92
8 Schöfferhof Bürgerb	riin .	188	888		65	183	182
	1						2000
8 Cementw. Lothringen					*	122.83	122.50
30 Farbwerke Höchst .		WI	4			435	440
22'/s Chem, Albert	1330		837	- 6	9	193,75	400
	***						
91/2 Deutsch Uebersee I	Slektr.	Act.				117	147
10 Felten & Guilleaum	w Lahn	la .		. 4		158.10	161
7 Lahmeyer			410		-	114.75	120
5 Schuckert					*	101.25	103,50
7 Lahmeyer 5 Schuckert 10 RheinWestf.Kalkw		100	417			125,75	126.50
25 Adler Kleyer 25 Zellstoff Waldhof .	1000	7				802.75	808
25 Zellstoff Waldhot .				9.8	*	841	836
20 Zellston Walded .						WAY.	
15 Rashumar Guar						208.40	208.75
18 Buderus		. 1	-			115,40	11400000
O Deutsch-Luxemburg						151.75	159
18 Buderus O Deutsch-Luxemburg 14 Eschweiler Bergw. 10 Friedrichshütte 11 Gelsenkirchner Ber						714	215
10 Friedrichshütte .						159.25	159.08
11 Gelsenkirchnor Ber						12 COMP. 2 CB.	T. CHO. 1997
5 do. Gui	H.		2119		1	88	89.00
11 Harpener			415			1 7.75	198.93
15 Phonix			-			183,40	183.5K
12 Laurahütte					1	221.25	222
5 do. Gui 11 Harpener 15 Phōuix 12 Laurahātte	-	-	-				
	(T)		100			212	100

## Offentlicher Wetterdienft.

Dienftitelle Beilburg (Landwirtichafteichule), 98 etterporansfage, ansgegeben am

18. September:

Morgen vielfach heiter, nur ftrichweise Gewitter, balbiger Witterungswechsel wahrscheinlich. Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Platanafein des Tagblatt" . Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Maentur des Biesbadener Tagblatts, Bilhelmftrage 0.

täglich angeichlagen merben.

## Geschäftliches.

Photographie G. & J. Pfesch. Rhainstr. 21. Künstlerisen vollendete Ausführung. (Mässige Preise.) 8241

#### Die Abend-Busgabe umfaft 8 Seiten.

Beinung: W. Schulte vom Britt

Berantwortlicher Rebatteur für Volitit: A. Degerbard; für tas Feinlarvan J. Kaisler: für Biebabener Radrichten. Sport und Boltsmirtidatiliches G. Ratherbe: für Kaffentift, Machrichten, Mus der Umgebung.
Bermildres und Gerichebland: D. Diefen dach für die Anstien nub Wetlament
J. G.; D. Diefen dach; im die Anstien und Wetlament
Drud und Berlag der M. Schellendergigen gof-Bugneudreft in Biebaben.

## Amtliche Anzeigen

Berzeichnis der in der Zeit vom 1. bis einschließ-lich 7. September 1907 bei der Agl. Polizeidireftion angemeldeten Fund-fachen.

Gefunden.

Bachen, 2 Armbänder, 1 Regenichtem, 1 King, Bäiche, 1 Ordensband mit Dentmünzen, 1 Handichen, 2 Portemonnaies mit Inhalt,
1 Weiser, 1 Bompadour.
Biesbaben, den 7. Sept. 1907.
Der Bollzeipräsident.

Freibant. Samstog, morg. 7 Uhr, minderwertiges Fleisch 1 Ochsen (50), der Rinder (50), der Kühe (35), den 7 Schweinen (55 Kt.). Wiederbert. (Bleischhändt., Mehgern, Burjber., Birren u. Koltgedern) ist der Erwerb den Freibantsteisch derboten. Städt. Schlachthof-Berwaltung.

Richtamtliche Unzeigen

## Althatholische Gemeinde Wiesbaden.

Sonntag, den 15. Ceptember er., abends 8 Uhr, finbet in bem Feftigal ber Mariburg, Schwalbacherftr. 35, ein

mit Bortrag bes herrn Bfarrers Eremmer ftatt, wogu die Gemeinde-mitglieder und deren Freunde berglichft. eingelaben finb.

Der Rirden-Borftand,

Diehl u. Fran, Bleichftrage 17, 1.

Conntag, ben 15. Ceptember:

nach Biebrich, Turnhalle.

Beginn unferes

## haupt-Canz-Kurfus

am Dienstae, ben 15. Oftober, im B 2966 D. L.

# Hotel "Friedrichshof"

Heute Freitag aband:

Grosses Konzert ausgeführt von dem hiesigen Musik-Verein.

Ausserdem täglich von 7 Uhr ab:

Monzort

des Original-Wiener-Schrammel-Trios.

Raths Sabanas, mübertroffen an Qualitat und Milbe. Bur gu haben bei W. Wemels. Rirdigaffe 26. — Tel, 594.

Eltviller

Höchst schmackhaft und als leicht verdaulich ärztlich empfohlen.

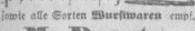
In Dellkatessen- und Butter-Mandlungen.

#### Frankfurter Würftden, Wiener Würstchen empfichlt

'Schweinemengerei von

P. Flory. Kirchgaffe 51. Millerbefte Qualitat

**Uferdefleisch** 



M. Dreste. Juhaber: Hugo Kessler, Burftfabrit mit Motorbetrieb, Bur Sellmundfir. 17. Telephon 2612.

# Schuhhaus Union, 3nh. Richard Langgaffe 33, Ede Goldgaffe,

# Dollendeteste farbigen Herren=Stiefeln

elegante Formen, fruber bis 20 .- . . . . . jest 18.50 und braun echt Chevreaurs und imit. Damen-Stiefel, hochelegante Formen früher 17.50 . . . . . . . . . . . jest 11.50 und Segelleinen-Stiefel für Damen, grau, weiß und beige, früher bis 5.75

Rinberftiefel, 18/22 . . einen großen Boften Segelleinen-Rinberftiefel, fehr bauerhaft, fabelhaft billig, ebenfo einen großen Boften Echulftiefel für Madchen u. Anaben. Beachten Gie, bitte, meine 5 großen Schaufenfter.

Warthurg, Schwalbacherstr. 35.

Fein bürgerliches Restaurant. Rheingauer Weine, weiß 0.25. 0.35, rot 0.20. Vorzügliche preisiwerte Finschemweine. Mittagstisch Mk. 1.20 n. höh. Dutzendkarten Ermäss.

Angenehmer kühler Speisesaal. Wiesbadener Germania-Bier. Münchener Mathäser-Bräu.

Saazer Deutsch-Böhmisches Bier.

Wariburg. Klublokal, kleiner Saal mit Foyer, Festsaal.

# Auch im Westen fängt es an zu dämmern!

Die neuefte Wiliale von

Gebr. Hattemer.

größtes Spezial-Haus für Obft, Gemuse und Sudfrüchte, befinbet fich

## Ede Seeroben= u. Roonstrake.

Infolge Maffen-Gintaufe fur unfere 7 Gefchafte find wir in ber Lage, ftetg bie niebrigften Breife gu notieren.

Baggonmeifer Begug von füdfrangöfifden Goldtrauben.

Gine Mngahl gut erhaltener

mit sehr schönen Zon, in Nußb., schwarz. Giden, criffl. Habr., wie: Biese. Blüttner, Irmier, Mand 20., Preife von 325 MR. an gegen er mit bochftem Rabatt ober Teilgablung empfiehlt

f. König, Pianohandlung,

## Bismardring 16. B 2983 Reisetoffer,

Rohrplie, Raifere, Couvees, Echiffes und Sandfoffer, Meifetafchen und Rorbe ic. f. billig Webergaffe 3, S. B.

Steintöpfe -40 Bf. per Burf unter voller

Garantie. Billiger Laden, Wellrigfir. 47.

3m Sandarbeitegefchaft werden Strümpfe angestrickt in zwei Lagen. Arbeitslohn bon 8 Big. an. Basche gestickt und ausgebessert von 5 Big. an. Borratig: Erümpfe und Soden von 15 Big. an. sowie alle mögl. wunderhübsigen Sandarbeiten für wenige Afennioe für wenige Pfennige.

## Garantie! Reinfdmedende große

Trint= n. Siede=Eier nur 8 Pf.

Frifde mittelgroße Gier 51/2 Pf. Frifde große Gier 6 Pf. Teinne Subrahm-Cafeloutter per Blund 1.35 MRt., 2. Qualitat Pfund 1.25 Mr.

Carl Jeckel, Sanlg. 5. Telephon 3464.

Brima Mindfleifch 60 11. 66 Salbfieifd 70 u. 80 75 u. 80 Belenenftraße 24, Laden.

#### Junges Dferdefleisch, Ia nur Ia Qualität, empfiehlt

Rur Grste Pferdemetgerei mit Speischaus E. Elimann, Meggeraasse 6.

1 Pfund Allr=Tranbell 10 Pfund 24 Bf. Allr=Tranbell 280 Bit. Oblie und Kariofiel - Grofihandlung Chr. Unapp. Bellrihlir. 16.

10 Bib. Zwetichen 10 Bib. 45 Bf. 2Bellrigftr. 16, Obfie u. Kartoffelbandl. Chr. Mnapp.

3wetichen!
täglich trifch eintressend, gebe billigst ab
beutiger Preis 10 Pfund 50 Pf.
W. Weber, Westendstraße 1.
Telephon 2532. B2878

Bwetiden, füße Frame, 10 Bfs. 40 Bf., prima sochbiruen 10 Bfs. 70 Bf. Ernst Wesche. 29orthfir. 1a.

Afadem. Zuschneibeschule bon orl. Joh. Stein,

Buifenplatz 1n, 2. Stage. Grie u. attefte Facifchule am Platze für die fantl. Damen- u. Alndergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitt. Gründliche Ausbild. f. Schneid. und Direfte. Aufnahme tägl. Koftime werb, jugeschnitten u. einaerichtet, Taillen und Rodsch von 75 Bf. bis 1 Mt. Büften in allen Stöhen in Stoff und Lad, mit und ohne Stänber, auch nach Maß zu Fabrifpreifen. Der

## Schneider-Unterricht für Damen befferer Stande bei Gil. Lilly Manderbach finbet jest

Jahustraße 29, 1, ftatt. Geichloffene Strangen und Mufnahme einzelner Damen. Mobelle porhanden

2 Betten, Ricibericht, Baichtisch, Rachttisch u. Erfergestell m. 8 Glaspl sehr billig Jimmermannstr. 4, Seb. 1 r.

Begen Fortzug billig zu berfaufen: Awei sait neue Tische mit Scheuerplatte, Garbinen, Linoleumierde, Küchenger., n. Spar-gassoch. Walchtell, Kirche, 47, Göbel. Schreibtisch, fast neu, 65 Mt., Jahrrad 25 Mt., Ciehleiter, groß, 10 Mt. Friedrich-straße 50, Laden.

für 6 M. au bert. Grbbeerpflangen abzugeben Langgaife 19,

#### Biicher Alte

und Supferftiche gu faufen gefucht. Offerien erbeien unter 38. 632 an ben Lagbl. Berlag.

na sen l na unu la col gahlt am beften für herrens u. Damens Rieiber, Schubwert, Uniformen, Mobel und Pfanbicheine. Socifiatte 185.

Reparaturen, jowie Auffrifdung. waren besorgt billig und ichnell B. Guckenberger. Saitler u. Tofener, Neroftraße 20, P. Rein Laden.

Braft, geprüfte Bebamme, wicher bienft niebergelegt, empf, fich den geehrten Damen als Bliegerin u. zu Rachtwachen. Rab. Tagbl. Berlag.

Tagbi. Berlag. Ew
Gin schünes Känchen
zu berschenken Geisbergüraße 10, 3.
Werberfür. 4 Mans. 28, 23, u. 3.
wenia ickraa. 1. 10. N. B. 1. B 2738
Schöne 3. 3. 230hn., 2 Batt. 520 bis
400 M. ichoner Laben, 3. 3. 280hn.,
400 M. Aah Ingerit. 14. B2531
Nübesheimerüraße 3, 1. Etage, 7—8
Kimmer, Baltone etc. ver 1. Ott.
ju vermieten. Räh daselbst oder
Gomenbergerstraße 45, 2. 2700
Am Zentrum der Stadt steiner Laben
auch als Bureau geeign., f. 800 M.
au vermieten. Mauritiusstraße 8.
Rleiner Lagerraum als Bureau ob.

Aleiner Lagerraum als Burcau ob. Werfitätte zu verm. Kachfragen Wellrichte. 43, Eisenbandl. B 2836 Dermannfrase 21, P., möbl. Zim. Merofirase 18, B., 2 Mi. an Schläfer.

für Baide fuche bei hober Begablung

Carl Claes, Babuboffir.

Junges ordentl. Mädchen.
am liediten bom Lande, zum 1. Oft.
od. früher in II. Haush. ges. Off.
unter I. 115 an die Tagbl. Kweigfielle, Gismardring 29.
Mädchen f. einf. Daush. fofort
geiucht. R. Secrobenitr. 23, R. B2968

Anverl. Mädchen für Saus und Riiche bei gutem Lo n gelucht Rheinftrage 56, Bart. Berlgren
Chenholskod mit ich. Bogenfrüde v.
Erbacher- über Echiersteinerstraße, Kaiser-Friedrich-King bis in den Bahnhoi. Abangeben geg. Belohnung Ballaorterstraße 1, 2. Erage. B2969 Rinderbecher, ges. Derig, zwisch. Gegen Belohnung absuged. Ubelbene Argvattennabeln.

Mibeligathirage is, Deebrid.

Golbene Krawaitennabeln,
mit Keite verd, verloren auf d. Wege
Oranienitr., Schwalk., Str., Michelsberg, Kirchgasse od. Worigitr. Abgug.
geg. Peloduung Gerichtstiraße 3. L.

Silberne Damenuhr mit Kette gefunden, Raberes Ede Gartenstraße u. Erunweg, Renbau.

# Familien Rachrichten

Registern.

Geboren: Am 5. Sept.: bem Laufmann Beter Kontad c. S. Am 9. Sept.: bem Buchbalter am Barichukszeim Abhrio Madrer c. S., Audwig. Am 5. Sept.: bem Gosarbeiter Beinrich Toot e. S., Ariedrichukszeim Abhrio Madrer c. S., Arbeit Band. Am 10. Sept.: bem Laglobner Abhrio Am 10. Sept.: bem Reliner Aranz Rergel e. S., Karl Selmuth. Am 6. Sept.: bem Reliner Aranz Rergel e. S., Karl Selmuth. Am 6. Sept.: bem Reliner Aranz Rergel e. S., Karl Selmuth. Am 6. Sept.: bem Reliner Aranz Rergel e. S., Karl Selmuth. Am 6. Sept.: bem Laubbiner Baul. Am 7. Sept.: bem Dausbiener Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Deinrich Leden. Beder e. Z., Hung Babette. Am 15. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Deinrich Irban e. S. Am 8. Sept.: bem Laughbner Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Baul. Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Baul. Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Baul. Am 7. Sept.: bem Laughbner Baul. Bau

i, 19 T. Am 11. September

# Machruf

für Kerrn Kammerfänger Müller.

Mm 7. b. M. verftarb ber

Königlich Freußische Kammerfänger

Die Roniglichen Schaufpiele, benen ber Beremigte burch 21 3ahre in treuester Mitarbeit angehört hat, betrauern mit feinem Beimgang ben tieffcmerglichen Berluft eines großen, in feiner bornehmen Gigenart unerfestlichen Runftlere und

Wieshaben, ben 18. Ceptember 1907.

Intendantur der Königlichen Schauspiele. von Mubenbecher.

### Preiswerte meue

Freitag, 13. Ceptember 1907.

wie Zeichnung,

aus Ia Stoffen, in engl. Geschmack, Jackett mit Halbseide gefüttert,

MK. 48,-



4 Webergasse 4. K42

Trotz enorm gestiegenen Preisen zum größten Teil noch K 196

1904er

Weine, die sich durch Kraft, Fülle, reinen Ton und sauberen Geschmack besonders auszeichnen und zum Teil eigene Kelterung, zum Teil eigenes Wachster eine Wachstum sind, 60, bei 15 Fl. 55 Pf. Laubenheimer

Laubenheimer 60, " " 65 " Geisenheimer 70, " " 65 " (Lage Schröterberg) (Lage Schröterberg) Grancher (Lage Abtsberg) (Lage Abtsberg) (20, 11 11 175 11 Hattenheimer 80, ,, (Lage Boxberg) Erbacher Riesl, 90, ,, (eig. Wachstum) Ingelheimer, rot 70, " " 65 " Oberingelheimer 100, " " 95 " (Lage Atzel) Capo sicilian, (rot) 65, 75, " n n n 65 n Medoc Orig.

Wilh. Heinr. Birck, Adelheid- u. Oranienstr,-Ecke.



ist der Beste der Welt!

Eine Wohltat für beleibte Herren für Kegler, Reiter, Torner, Radfahrer etc. Freiheit des Elickgrates, frei beugende Elewegung: Dieser sollde, bequeme Hosentzäger ist sets vornätig bei 1038 vorrätig bei

#### M. Bentz, Ellenbogengasse12. Telephon 341.

Geflügel-Abichlag! Junge Tauben . . Gid. 40-70 Bf.,

G. Becker, B2650

Dismardring 37. - Teleph. 2558.



Besondere Veranstaltungen der Woche vom 9. bis 15. September 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Samstag, den 14. September.

Mochbrunnen-Monzert: 71/2 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal-Platte-Bundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Karteulösung bis 1 Uhr an der Tageakasse.

Ab 4 Uhr nachmittags:

#### Gartenfest.

4 Uhr: Doppel-Konzert.

Kurorchester. — Kapelle des Fußartillerie-Regiments General-Feldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz.

8 Uhr:

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert. Mainzer Minner-Thor .Rheingold\*, Leitung: Herr J. Wollweber, atildtischer Gesanglehrer in Mainz, Programm der Chöre: 1. a) Der Fablmann von W. Sturm, b) Lebers Jahr, mein Schatz! von v. d. Stucken, c) Wie i'ib so lieb dich hab! von W. Geis. 2. a) Alt Heidelberg von Jos. Werth. b) Braun Maidelein (Volkslied) von H. Jüngst, c) Trennung (Volkslied) von Jos. Werth. Wortlaut im Feuilleton des "Badeblattes" — Empelle des Fussartill.Regiments General-Feldzeug meister.

Grosse Illumination. Leuchtfontäne. Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mark, Vorzugskarten für Abonnenten

Bei ungeeigneter Witterang: 4 Uhr Doppel-Konzert, 8 Uhr Vokal- und Instrumental-Konzert im Hause. Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Sonntag, den 15. September.

Biochbrunnen - Monzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: 58 agen-Ausflug (Mail-coach): Waldhäuschen - Rundfahrweg - Bahniolz - Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Wark für die Person. Kartenlösung bis I Uhr an der Tageskasse. Vormittags 11'/s Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Orgel-Matinee.

Frau May-Afferni-Brammer (Violine), Here Kapellmeister Ugo Afferni (Orgel), Herr A. Bahn (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten Salsonkarten und Einweimerkarten), für Nichtabonnesten gegen Sonntags-karten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerian werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

4 und 8 Whr, im Abonnements

Modpel-Monzert.

Städtisches Kuror hester. Kapelle des Leibgarde-Infanterie-Regiments (1. Grossh. Hess.) Nr. 115 aus Darmstadt.

Leuchtfontline.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berück-sichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) stets strengstens untersagt. F 244

Städtische Kur-Verwaltung.

Rhein- n. Taunns-Klub Wiesbaden.



Abfahrt 5th vorm. Hptbhf. nach Lorchhausen. [Sonntagsbillett St. Goarshausen 2.50 Mk.] Sodann zum Sauerbergerhof (Rast), Burg Gutenfels, Caub (Rast), Platz, Dörscheid, Bornich, Luriei, St. Goarshausen (Mittagessen Hotel Hohenzoff rn). Teilnohmerkarten bis spätesiens Sumstag abend 7 Ubr erhältlich bei den Herren.; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11, Karl Haok, Rheinstr. 37, A oll Haybach, Hellmundstr 43, (Preis 2.70 Mk. für Essen, Wein, Burgenbesichtigung u. Ueberfahrt.)

Frühstlick u. Liederbuch mitnehmen. Klub-Abseichen anlegen Führer die Weiren Ad. Manchaelt u. Georg Pfusch. F413

Telephon | 560, (Direktion). Reichsbank-Giro-Konto. zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/aund ganzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich; Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.- an bis zum Betrage von Mk. 3000.- zu 31/3 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden

für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 31/2 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Cou-pons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in un erer absolut feuer- und diebes-sieheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte. Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Dreis-Tafel. Mieshadener Gleisch = Konfum

44.2446.11	encion th	0.00 44 44 44 4 40 40 40 40 40 40 40 40 40	
hitte und Roafibraten denden	a 19 fo. 70 18 f. a 19 fo. 100 19 f. a 19 fo. 80 18 f. a 18 fo. 65 18 f. a 19 fo. 80 18 f. a 19 fo. 85 18 f. a 19 fo. 100 18 f.	Breitopf	

Bleichstraße 23.

Telephon 1817.

Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse 14, Seke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge- Wand- und Klavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in la Qualitäten

-20°, Rabatt.

Conrad Krell, Taunusstrasse

Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen.

In einigen Tagen

des Ausverkaufs

sämtl. Herren- u. Damen-

Noch einmal bedeutend im Preise ermässigt!

Kinder - Stiefel fast zu

Einkanfspreisen!

Philipp Schönfeld, Marktstr. 11. im Hause der Schweinemetzgere! Carl Marth, neben d. Kgl. Schloss, NB. Einzelpaare zu und water

Siebengebirgs: Geld = Lotter

Biebung 17.—20. Sept. Saupttre er 100,000 Me. Gange Boie 4 Mt., 'r Bole 2 Me. noch ju hab n bei

Carl Cassel, Mirthgaffe o und